General-Anzei

der Stadt Wupper

Wochenschau

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

...meine Zeitung
für Berg und Mark

General-Anzeiger für Elberfeld-Bar

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen ..... 1 mm Höhe (22 mm breit) 15 R.-Pfg. } Nachlaßstaffel B
Textanzeigen ..... 1 mm Höhe (72 mm breit) 80 R.-Pfg. } Preisliste Nr. 7
Familien-Anzeigen und Stellengesuche 1 mm Höhe (22 mm breit) 7 R.-Pfg.
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Bei Betriebsstörungen, hervorgerufen durch höhere Gewalt oder sonstige Ereignisse, können Ersatzansprüche nicht gestellt werden. — Postscheckkonto Köln 3262 W. Girardet, Wuppertal. Erfüllungsort Wuppertal-Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage:
„Wochenschau"
Illustrierte Zeitung

Bezugspreis:
Durch Boten, wöchentlich frei Haus, mit der Tiefdruckbeilage „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, ohne „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.95, einschließlich Botenlohn. Durch die Post monatlich R.-Mk. 2.30 mit „Wochenschau" und R.-Mk. 1.90 ohne „Wochenschau" einschließlich 46.92 R.-Pfg. bezw. 42.24 R.-Pfg. Postzeitungsgebühr, ausschließlich Bestellgeld. Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: Hermann-Göring-Straße 50. - - Fernspr. Sammel-Nr. 21701. Hauptgeschäftsstelle Barmen: Adolf-Hitler-Straße 625/627. - Fernspr. Sammel-Nr. 57768.

1 2

Nr. 130 — 51. Jahrgang | **Samstag den 5. Juni 1937** | **Einzelpreis 20 Pfg.**

Marschall Tuchatschewski verhaftet!

Ein Befehlshaber der Roten Armee dem Verfolgungswahn Stalins geopfert

Warschau, 5. Juni. Aus absolut sicherer Quelle aus Moskau wird gemeldet, daß Marschall Tuchatschewski vor fünf Tagen verhaftet worden sei. Die Verhaftung wird in Moskau geheim gehalten. Sie steht im Zusammenhang mit den unlängst bekannt gewordenen zahlreichen Festnahmen.

*

Es hat also den Anschein, daß Stalin auch die Höchstkommandierenden der Roten Armee mit seinem Zorn nicht verschont. Auf die Zustände in der Sowjetunion wirft diese Verhaftung ein grelles Licht. Man stelle sich einmal vor, daß in irgend einem anderen Staate nicht nur unter hohen Beamten, sondern auch unter den Inhabern hoher militärischer Kommando-Stellen so aufgeräumt würde, wie dies zurzeit in Sowjet-Rußland der Fall ist! Wie berichtet, sind schon vor Wochen im Stabe des Marschalls Tuchatschewski Verhaftungen durch die GPU. vorgenommen worden, die zwar auch geheim gehalten werden sollten, natürlich aber doch ans Licht kamen und gewaltige Erregung hervorriefen — besonders, da über die Gründe dieser Festnahmen nichts Bestimmtes zu erfahren war. Die ewige Versicherung, die Verhafteten hätten sich des „Trotzkismus" schuldig gemacht, ist denn doch etwas zu allgemein, als daß sie auf die Dauer genügen könnte. Die wahren Gründe des Vorgehens gegen Offiziere und nun gegen einen Anführer der Roten Armee selbst — Tuchatschewski wurde 1932 zum Oberbefehlshaber sämtlicher Truppen im russischen Westen ernannt und ist der wichtigste Mann nach Woroschilow —, sind trotzdem leicht zu erraten. Stalin sieht überall Gespenster, nicht nur in der Verwaltung, sondern auch im Heere scheinen ihm Abtrünnige und Verräter die „Errungenschaften" des Bolschewismus zu bedrohen. **So kann es kaum zweifelhaft sein,** daß Furcht vor der „Unzuverlässigkeit" der Roten Armee auch diese Verhaftung ausgelöst hat. Wird man nun Tuchatschewski das Schicksal der früher verhafteten und in den berüchtigten Schauprozessen „abgeurteilten" sogenannten Trotzki-Anhängern bereiten? Schon am 12. Mai war gemeldet worden, daß Marschall Tuchatschewski seines hohen Postens (er war erster Stellvertreter des Volkskommissars für Landesverteidigung, Woroschilow) enthoben und zum Kommandanten des Wolga-Militärkreises ernannt worden war. Das war eine Art Degradation, die für die Zukunft nichts Gutes ahnen ließ, zumal auch im Generalstab wichtige Stellen neu besetzt wurden. Nun ist der zweite, schwere Schlag erfolgt: Tuchatschewski ist verhaftet! Ueber das Schicksal der vor ihm eingekerkerten Offiziere der Roten Armee hat man nichts mehr gehört. Vielleicht verschwindet auch einmal ein Marschall sang- und klanglos in den Kellern der GPU.

Ueber Tuchatschewskis Schicksal im Kriege und seine eigenartige Laufbahn haben wir in einem Aufsatz in der Ausgabe vom 2. Juni (Nr. 127) berichtet.)

„Zusammenarbeit, keine Solidarität"

Italienische Stimmen über die Gefahr von Moskau

Rom, 5. Juni. Der englische Schritt zur zukünftigen Gestaltung der internationalen Spanien-Kontrolle veranlaßt die römische Presse, erneut auf die Notwendigkeit der Schaffung klarer Positionen hinzuweisen. Im allgemeinen vertritt die Presse dabei die Ansicht, daß das, was London anbiete, eine „Zusammenarbeit", aber nicht „eine Solidarität" sei.

Unter der Ueberschrift „Die Zukunft der Kontrolle ein politisches Problem", erklärt „Tribuna", die in Rom, Berlin und Paris unterbreiteten Vorschläge, die in ihren Einzelheiten noch nicht bekannt sind, könnten zweifellos als ein günstiger Fortschritt bezeichnet werden, wenn England sich von einer realistischen Einschätzung der Elemente und der Bedeutung der derzeitigen Lage habe leiten lassen. Die europäischen Großmächte hätten noch nie angesichts der sowjetspanischen Angriffe so eindeutig feststellen können, daß eine der sogenannten „europäischen Großmächte", die in Wirklichkeit aber gar keine europäische Macht sei, kaltblütig den Zweck verfolge, Europa in den Abgrund eines Krieges zu stürzen, der Europa nach den Berechnungen der Komintern vollständig bolschewisieren würde. Die Regierungen von London und Paris müßten sich vor allem davon überzeugen, daß die Zukunft der internationalen Beziehungen nur durch eine gemeinsame Einschätzung des durch die spanischen Wirren geschaffenen politischen Problems erreicht werden könne. Die rein technische Einrichtung der Schiffskontrolle, die bereits vorhanden sei, könnte, wenn sie von einem Geiste vollkommener politischer Solidarität durchdrungen würde, zu einer aufrichtigen, tiefgreifenden und dauerhaften Gemeinschaft führen. Die einfache „Zusammenarbeit" würde nicht genügen, diese Solidarität sei unerläßlich und werde, wenn sie zustande käme, der Kontrolle neues Leben verschaffen. Andernfalls bleibe alles wie zuvor.

Auch das halbamtliche „Giornale d'Italia" erklärt, daß ein verbrecherischer Plan bestehe, gehe trotz den von Litwinow-Finkelstein in Genf immer wieder vorgebrachten beunruhigenden Reden vom „unteilbaren Frieden" aus dem Aufruf der „Humanité" hervor, die ganz offen zum Kriege der marxistischen Mächte gegen die faschistischen Nationen auffordere.

Für den Fall, daß sich die europäische Situation in Zusammenhang mit Spanien weiter zuspitzen sollte, macht „Gazzetta del Popolo" in erster Linie die Engländer verantwortlich. Großbritannien sei es gewesen, das „der Eintracht, dem Frieden, der europäischen Solidarität seinen alten antideutschen Groll und seine neue antiitalienische Abneigung, den antirömischen Haß seines Klerus und den antifaschistischen Bigottismus seiner parlamentarischen und Genfer Religion vorgezogen habe".

Skepsis in London

WB. **London,** 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Aus für gewöhnlich gut unterrichteter Quelle verlautet, daß man im Foreign Office die Befürchtung hege, daß die Valencia-Bolschewisten mit Unterstützung des Londoner Sowjetbotschafters „Gegenzusicherungen" verlangen würden. Unter solchen Umständen könnte dann nach Meinung maßgeblicher englischer Kreise kaum mit einer baldigen Lösung des Problems gerechnet werden, weil damit die ganze Frage der Nichteinmischung wieder aufgeworfen und eine endlose Diskussion über sie entstehen würde. Im großen und ganzen ist hier überhaupt hinsichtlich der Lösung des Problems einige Skepsis unverkennbar, die vor allem in dem in London offen ausgesprochenen Verdacht zum Ausdruck kommt, daß die Politik Moskaus das Ziel verfolge, die Uneinigkeit zwischen den einzelnen Mächten der spanischen Angelegenheit zu erhöhen.

Dimitroff hetzt bei der II. Internationale

Ein unverschämter Versuch zu einer Aktion des Weltbolschewismus

Moskau, 4. Juni. (Drahtb.) Die Moskauer Blätter veröffentlichen ein Telegramm des „Generalsekretärs" der Moskauer Komintern, Dimitroff, an den Vorsitzenden der Zweiten Internationale. In dem Telegramm, das ganz offensichtlich einen Aufruf zu einer Aktion des Weltbolschewismus gegen die Ruhe und Ordnung in Europa darstellt, schlägt Dimitroff vor, entsprechend dem Verlangen der spanischen Bolschewisten einen gemeinsamen Ausschuß der beiden Internationalen zu gründen, „um die Einheitlichkeit der Aktionen gegen die militärische Intervention Deutschlands und Italiens in Spanien herzustellen."

Besonders deutlich wird der übelberüchtigte „Menschheitsbeglücker" in einem Artikel der „Prawda", in dem er ausführlich den Standpunkt der Komintern in der Spanien-Frage darlegt. Zwischen Marxisten und Kommunisten müßte jetzt endlich überall eine Einheitsfront geschaffen werden. Mit dieser Einheitsfront allein glaubt dieser Haßprediger das spanische Problem lösen zu können und seinen „spanischen Genossen" Rettung zu bringen. Mit Hilfe dieser vereinigten Kräfte der Vernichtung will Dimitroff die „englischen Konservativen an die Wand drücken" und die englische und französische Regierung zwingen, „energische Schritte gegen die Intervenienten zu unternehmen". Ganz eindeutig versucht Dimitroff weiter, sich in die Aufgaben der Nichteinmischungskommission zu mischen, wenn er die völlig einseitige Forderung aufstellt, die Freiwilligen, die auf seiten der nationalspanischen Truppen gegen den Weltbolschewismus kämpfen, zurückzuziehen und die deutschen und italienischen Schiffe aus den spanischen Gewässern zu verdrängen.

Dimitroff entblödet sich nicht, sein freches Machwerk mit dem Hinweis zu schließen, daß es jetzt gelte, den Valencia-Bolschewisten in letzter Stunde „nicht nur unermüdliche moralische, sondern auch gewaltige materielle Unterstützungen angedeihen zu lassen."

„Woche der Solidarität"

Seltsames Treiben der Sozialdemokraten in Belgien

WB. **Brüssel,** 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Die belgische Regierung hat sich der Nichteinmischungspolitik angeschlossen und hierüber verschiedentlich formelle Erklärungen abgegeben. In auffallendem Gegensatz zu dieser Haltung der Regierung steht die Politik der größten Regierungspartei, der auch der Außenminister angehört. Die Sozialdemokraten treten bei jeder Gelegenheit in öffentlichen Versammlungen, in ihrer Presse und auf ihren Parteizusammenkünften als entschiedene Gegner der Nichtinterventionspolitik auf. Sie haben jetzt für die nächsten Tage gemeinsam mit den Kommunisten und anderen Gruppen eine „Woche der Solidarität für Spanien" organisiert, die den Zweck haben soll, die Unterstützung, die die belgischen Marxisten aller Schattierungen seit Beginn der spanischen Wirren den Bolschewisten in Spanien zuteil werden lassen, in Zukunft noch zu verstärken. Im Rahmen dieser „Roten Woche" findet in den nächsten Tagen in Brüssel ein „Internationales Meeting" statt, auf dem für die Sozialdemokraten Vandervelde und Senator Rollin, für die Kommunisten der Generalsekretär der Kommunistischen Partei Belgiens, Relecom, sprechen werden.

Volk der Zukunft

In Frankfurt am Main treten heute die Vertreter des Reichsbundes der Kinderreichen zusammen. Sie werden zu Fragen Stellung nehmen, die die allerwichtigsten der Nation sind. Unser Führer hat es öfter als einmal ausgesprochen: alles, was in dem durch die nationalsozialistische Revolution erneuerten Deutschland der Gegenwart geschieht, auch das Größte und Beste, würde einmal vergebens gewesen sein, wenn es nicht gelänge, von Deutschland den „Volkstod" abzuwenden, die sich von Geschlecht zu Geschlecht fortsetzende Schwächung des Volkskörpers infolge der Abnahme der Geburtenzahl. Denn nur eine mindestens sich gleich bleibende Bevölkerungszahl verbürgt die Erfüllung des deutschen Raums mit der Lebensenergie und Volkskraft, die auf die Dauer allein den Verfall abzuwenden und den angebahnten Aufstieg fortzusetzen vermag. Dabei ist in Betracht zu ziehen, daß die in der Gegenwart von der Statistik gelieferten Zahlen in gewissem Sinn trügerisch sind, weil die Verlängerung des menschlichen Lebens durch die moderne ärztliche Kunst und die besseren Daseinsbedingungen die Lage günstiger erscheinen läßt, als sie in Wirklichkeit ist. Dieser Lebensverlängerung sind aber Grenzen gesetzt, so daß die durch sie hochgehaltene Kurve der Bevölkerungsziffer sich in absehbarer Zeit doch wieder senken muß, wenn nicht die echte Volksvermehrung, die allein durch eine steigende Zahl von Neugeborenen erfolgen kann, die entscheidende Aenderung bewirkt.

*

Sind wir denn noch nicht so weit? Die trockenen, unbestechlichen Zahlen der Statistik antworten mit einem klaren Nein. Die Wissenschaft hat errechnet, daß erst eine Zahl von 22 Geburten auf das Tausend der Bevölkerung im Jahr die Erhaltung der Volkszahl gewährleistet. Diese Ziffer ist noch nicht erreicht, wenn auch seit der großen Wende, die Deutschland erlebte, eine bemerkenswerte Besserung eingetreten ist: Während die Zahl der Lebendgeborenen je tausend der Bevölkerung (sie betrug 1913 noch 26) 1930 auf 17,5, 1931 auf 16, 1932 auf 15,2 und 1933 auf 14,7 sank, betrug sie im Jahre 1934 wieder 18 und 1935 18,9. Aber dennoch genügt diese Vermehrung der Geburten noch nicht, die gegenwärtige Bevölkerungszahl für die Zukunft zu gewährleisten, besonders, da in den kommenden Jahren die zahlenmäßig schwächeren Kriegsjahrgänge in das ehefähige Alter kommen, was — bei sonst gleichbleibenden Verhältnisgrößen — wieder ein Abnehmen der Geburtenzahlen zur Folge haben würde. Das deutsche Volk hat also alle Ursache, sich kinderreiche Ehen zu wünschen — und es wird dem Reichsbund der Kinderreichen, der immer wieder nachdrücklich auf die oben angedeutete — im vollen Sinne des Wortes — Lebenswichtigkeit der Nachwuchsfrage hinweist, bei dieser Aufklärungstätigkeit weitgehende Unterstützung zuteil werden lassen.

*

Daß auch der nationalsozialistische Staat hier mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln fördernd eingegriffen hat, ist bekannt. Zunächst erstreckt sich die große, nun so gut wie restlos gelöste Aufgabe, allen Volksgenossen wieder Arbeit und Verdienst zu schaffen, auch auf das bevölkerungspolitische Gebiet; es bedarf keiner längeren Erörterung, daß die materiellen und vielleicht noch im höheren Maß die moralischen Wirkungen der Arbeitslosigkeit in den schlimmen Jahren auch hier in verderblichster Weise spürbar geworden waren. Wer wieder schaffen und werken kann, blickt mit ganz anderen Augen in die Zukunft — und auf Kinder, denen er ein besseres Los bereiten kann. Hinzu kam eine Steuerpolitik, die dem Kinderreichen den ihm gebührenden günstigeren Platz einräumte, hinzu kamen die Ehestandsdarlehen, kam eine Wohnungsbau- und Siedlungspolitik, die dem Arbeitenden wieder ein menschenwürdiges Heim schafft, hinzu kam vor allem auch die Rettung und Hebung des Bauerntums, das zu allen Zeiten und bei allen Völkern die starke Lebensquelle des Bevölkerungsnachwuchses gewesen ist. Darüber hinaus sorgte der Staat, getreu den im Punkt 21 des nationalsozialistischen Parteiprogramms aufgestellten Forderungen für die Hebung der Volks-

Gesundheit, für den Schutz von Mutter und Kind (hier hat auch die NSV. durch ihr großes Hilfswerk Entscheidendes beigetragen) und erreichte durch eine Zurückdrängung der Säuglingssterblichkeit, daß kostbares junges Leben der Nation erhalten blieb.

*

Es ist also wahrlich viel geschehen, um das künftige Leben und Wachsen des deutschen Volkes zu sichern. Und dennoch: wer da glaubt, daß in solchen Maßnahmen des Staates und der Partei die entscheidende Lösung der großen Frage „Volkserhaltung" liegt, hat die volle Größe dieser Frage noch nicht erfaßt. Der Staat kann den Kinderreichen innerhalb der Volksfamilie eine geachtete und materiell begünstigte Stellung verschaffen, die Partei kann durch energische Aufklärung und nachhaltige Bekundung ihres Willens, die Kinderreichen als wertvollsten Bestandteil unseres Volkes zu behandeln, Irrtümer und Unmoral der Systemzeit ausrotten und vor allem jenen Wichten auf die Finger klopfen, die mit Ehe und Kinderreichtum ihren Spott treiben zu können glauben. Aber der Wille, Kinder zu haben, die Freude an ihnen und Empfindung für das, was Elternglück bedeutet: das kommt nur aus dem Volke selbst. Die Frage, ob am großen Baum des deutschen Volkes wieder gesunde Schößlinge in genügender Zahl wachsen, wird nicht mit dem Rechenstift und nicht vom Politiker, Wirtschaftler und Gesetzgeber entschieden, sondern in den Herzen der Deutschen, besonders in den Herzen der deutschen Frauen. Es war eine der schönsten Stellen in der großen Rede, die unser Führer am vierten Jahrestage der deutschen Revolution hielt, als er in warmen Worten den deutschen Frauen dankte, die im Lauf dieser vier Jahre dem deutschen Volk Kinder geschenkt haben. Und in einer anderen Rede hat der Führer einmal die deutschen Frauen, die unter Schmerzen und Gefahren Kinder zur Welt bringen und sie mit aufopfernder Liebe und unter Verzicht auf ein bequemeres, kinderloses Dasein aufziehen, im sittlichen Rang den Männern gleichgestellt, die ihr Blut im Kampf für Deutschland hingegeben haben. Höher kann die deutsche Mutter nicht geehrt werden als dadurch, daß man sie Kämpferin für das Volk der Zukunft nennt.

*

Hier liegen die Wurzeln der Kraft, aus denen allein dieses Volk der Zukunft kommen kann. Wer wollte leugnen, daß sich auch in der Stellung zum Kind schon eine große Wandlung vollzogen hat? Nicht umsonst hat auch hier der Nationalsozialismus die guten Kräfte aufgerufen, die auch unter dem Schutt der „Morallehren" einer verwahrlosten Zeit, die in diesem Punkt verblendet auf den Untergang geradezu hinarbeitete, lebendig geblieben waren. Diese Kräfte regen sich — manche Wiege in deutschen Landen zeugt davon. Dennoch ist die Gefahr des langsamen „Volkstodes" nicht völlig abgewandt. Wir hoffen und vertrauen aber, daß der gesunde Selbsterhaltungswille unseres Volkes sich weiter Bahn bricht. Wenn in der Mehrzahl der deutschen Familien wieder — wie es früher war — vier oder mehr Kinder am Tisch sitzen, ist die bevölkerungspolitische Zukunft unseres Volkes gesichert. Aber nur dann! Was Staat und Partei, Gesetzgebung und soziale Fürsorge, Siedlungs- und Baupolitik zur Erreichung dieses Zieles tun konnten, ist geschehen und geschieht weiter. Seine Zukunft aber muß das Volk sich selbst bereiten. Wie in der Schlacht die seelischen Kräfte, Tapferkeit und Einsatzbereitschaft die letzte Entscheidung bringen, so kann auch der „Volkstod" nur von dem Lebenswillen der Deutschen besiegt werden. In unserer Hand allein liegt die Entscheidung der Frage, ob das Volk der Zukunft, heute noch ungeboren, einmal stark und gesund genug sein wird, um die Kämpfe zu bestehen und die Aufgaben zu lösen, die seine Zeit ihm stellen wird. **Mr.**

General Molas letzte Fahrt

Trauerfeier und Beisetzung der Leiche in Pamplona

Burgos, 4. Juni. (Drahtb.) Die Trauerfeier für den tödlich verunglückten General Mola gestaltete sich zu einer ungewöhnlich eindrucksvollen Kundgebung. Vom frühen Morgen an trug sich die Bevölkerung von Burgos in die Kondolenzliste ein und erwies dem Toten, der zusammen mit den sterblichen Resten des ebenfalls abgestürzten Oberstleutnants Pozas, des Generalstabsmajors Senac und der beiden Flieger in dem Sitzungssaal des Divisionsgebäudes aufgebahrt war, die letzte Ehre.

Die Straßen, durch die sich der Trauerzug bewegte, waren Stunden vorher von einer dichten Menschenmenge umsäumt. Staatschef General Franco, der die schlichte Legionärsuniform und das Militärverdienstkreuz trug, wurde überall von der Menge mit Hochrufen und erhobenen Armen begrüßt. Der in die spanischen Farben gehüllte Sarg General Molas, hinter dem sein Leibpferd ging, wurde von vier Gespannen gezogen. Unter dem Trauergeleit befanden sich außer General Franco, der allein unmittelbar hinter dem Sarg herschritt, der deutsche Botschafter General Faupel, eine Vertretung der italienischen Botschaft, der Chef des diplomatischen Kabinetts, Sangroniz, die Gouverneure mehrerer Provinzen, der Bürgermeister von Burgos sowie eine Reihe spanischer Generäle, ferner der Erzbischof von Burgos und der Kardinal Dr. Goma. Der Trauerzug ging vom Divisionsgebäude bis zur Kirche Vierva de Maria, wo General Franco den Vorbeimarsch der Ehrenkompanie des Heeres und der Freiwilligenverbände abnahm. Der riesige Andrang der Bevölkerung, die Hochrufe auf Mola, die Anteilnahme der Arbeiter, die mit ihren Meistern vor den Fabriken Aufstellung genommen hatten und den Leichenzug mit erhobenen Händen grüßten, und viele andere Zeichen des Mitgefühls waren Beweise für die Beliebtheit und hohe Wertschätzung, deren sich der Verschiedene überall erfreute.

Die Überführung der Leiche von Burgos nach Pamplona, wo er im Juni vorigen Jahres seinen Siegeszug nach Logrono und nach Somosierra antrat, führte durch flaggengeschmückte Dörfer und Städte. In Briviesca, in der Nähe des Unglücksortes, in Miranda, in Alsasua und in Vitoria, wo der Zug am Nachmittag eintraf, fanden unter starker Beteiligung der Einwohnerschaft, der nationalen Verbände, der Vertreter der Zivilbehörden und der Geistlichkeit kurze Trauerfeiern am Sarge statt.

Pamplona, 5. Juni. In den späten Abendstunden des Freitag fand in Pamplona die Beerdigung des Generals Mola statt. Dichte Menschenmengen füllten die Straßen, tiefes Schweigen begleitete den Trauerzug. Alle Fahnen waren auf halbstock gesetzt, die Häuser zeigten Trauerschmuck. Der tote General wurde begleitet von den ältesten Generalen der spanischen Armee, vom Kardinalprimas und sämtlichen Behörden. Die Trauerrede hielt der Gründer der spanischen Fremdenlegion, General Millan Astray.

Die Vergeltung von Almeria

× **London**, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) „Daily Telegraph" veröffentlicht am Samstag einen Bericht seines Sonderkorrespondenten, den er nach Almeria geschickt hat, um die Wirkungen der Beschießung Almerias anläßlich der deutschen Vergeltungsmaßname für Ibiza festzustellen. In dem Bericht heißt es, daß eine große Reihe von Gebäuden und Häusern, darunter auch die strategischen Anlagen der befestigten Hafenstadt, in Trümmer gelegt worden seien. Insgesamt schätzt der Korrespondent den durch die Beschießung entstandenen Sachschaden auf rund 200 000 Pfund Sterling (2,5 Mill. RM.).

Der Gipfel der Frechheit

Valencia erhebt Protest

× **London**, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Der Außenkommissar des bolschewistischen Valencia-Ausschusses, Giral, hat am Freitagnachmittag dem englischen Geschäftsträger eine Note über den „Deutschland"-Zwischenfall überreicht. In dieser Note glaubt der Valencia-Ausschuß gegen die als Vergeltungsmaßnahme von Ibiza vorgenommene Beschießung von Almeria Einspruch erheben zu müssen.

Kleiner Mißerfolg

bei Bayos Besuch am Quai d'Orsay

Von unserem Vertreter

WG. **Paris**, 5. Juni. Unter den vielen Besuchern, die sich in der vergangenen Woche am Quai d'Orsay eingefunden hatten, befand sich auch der Vertreter der rotspanischen „Regierung" von Valencia, del Vayo. „Jour" versichert, in Erfahrung gebracht zu haben, daß alle Anstrengungen del Vayos, die Bombardierung der „Deutschland" als ein Versehen (!) der roten Flieger darzustellen, vergeblich gewesen seien. Schließlich ist es ja auch ein groteskes Unterfangen, plötzlich von einem „Versehen" sprechen zu wollen, nachdem die bolschewistischen Machthaber in Valencia anfangs erklärt hatten, die Bombardierung sei als Vergeltung und Gegenwehr gegen die Beschießung der Flugzeuge durch das deutsche Kriegsschiff erfolgt. Der französische Außenminister soll dem erwähnten Blatte zufolge del Vayo zu verstehen gegeben haben, daß sein Besuch am Quai d'Orsay zurzeit unangebracht sei. Was die Sache selber betrifft, hat Delbos dem Valencia-Vertreter gegenüber nur kurz ausgesprochen, daß die französische Regierung die Hoffnung hege, derartige „Versehen" möchten sich nicht wiederholen . . .

Jacqueline und die Grenzkontrolle

Eine Fünfzehnjährige gelangt nach Barcelona . . .

Die Kontrolle an der französisch-spanischen Grenze funktioniert so fabelhaft, daß dieser Tage eine fünfzehnjährige Pariser Lyzeanerin, Jacqueline Michel, auf einer Spritztour ohne jede Schwierigkeit nach Spanien gelangen konnte. Jacqueline hat ihr für die sogenannte Kontrolle recht peinliches Abenteuer einem Mitarbeiter des Pariser „Journal" erzählt und dabei folgendes ausgeplaudert:

„Als ich von Paris abreiste, wollte ich nach Madrid. Ich nahm also ein Billett über Avignon nach Narbonne. Auf dem Bahnhof von Narbonne löste ich ein weiteres Billett nach Cerbère. Hier ging ich in dem Städtchen spazieren und kam, einem Seitenpfad folgend, zu einem Gebirgs-Grenzposten, einem Milizmann, der mich nach meinen Papieren fragte. Da ich keine hatte, forderte er mich auf, wieder nach Cerbère hineinzugehen und kehrte auf seinen Posten zurück. Aber da sah ich im Tal die Häuser von Port-Bou. Ich machte einen kleinen Umweg und kam zu diesen Häusern, ohne daß sich weiter jemand um mich kümmerte. Auch dort beschäftigte sich niemand mit mir, und ich nahm mein Billett bis Barcelona." Ohne pessimistisch zu sein, so bemerkt das „Journal" zu der Erzählung des Mädchens, kann man also folgende Schlußfolgerungen ziehen: Ein Mädchen von fünfzehn Jahren, die das Frontgebiet nicht kennt, das man sich gespickt mit Mobilgarden und Polizeiinspektoren vorstellt, konnte bis zu den Posten der (roten) spanischen Milizen gelangen, ohne daß es von irgendeinem Vertreter der französischen Obrigkeit angehalten worden wäre. Soll man sich wundern, wenn ganze Abteilungen von Freiwilligen, jungen und wagemutigen Leuten, ohne jede Schwierigkeit nach Spanien hinüberkommen? Die Nichteinmischungskontrolle im Departement Ostpyrenäen kann danach nichts anderes sein als eine liebenswürdige Fassade.

*

Der Beurteilung der „Grenzkontrolle" durch das „Journal" ist kaum ein Wort hinzuzufügen. Das Abenteuer der kleinen Jacqueline Michel aber ist wert, in die Annalen des spanischen Krieges und der europäischen Bemühungen zu seiner „Liquidierung" einzugehen . . .

Otto von Habsburg in Spanien

× **Paris**, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Nach einer Meldung des „Echo de Paris" aus Vitoria ist Erzherzog Otto von Habsburg in San Sebastian eingetroffen. Er stattete zunächst seinem Onkel, dem Prinzen Gaetan von Bourbon und Parma, der vor einigen Wochen an der baskischen Front schwer verwundet wurde, einen Besuch ab. Weiterhin besuchte der Erzherzog die Villa Leguetio, in der er einen Teil seiner Jugend verlebt hat und in der sein Vater, Kaiser Karl von Oesterreich, gestorben ist. Der Erzherzog mußte feststellen, daß die Villa von den baskischen Milizen auf ihrem Rückzug zerstört worden ist.

Die Flöten Friedrichs des Großen

War Fridericus ein Flötenkünstler?

Nach jahrelangen Bemühungen ist es dem Berliner Kammermusiker Georg Müller gelungen, das Geheimnis um die Flöten Friedrichs des Großen zu entziffern.

Berlin, 4. Juni 1937

War Friedrich der Große ein Flötenkünstler oder handhabte er sein geliebtes Instrument nur aus reiner Spielerei, um sich seine Mußestunden zu vertreiben? Seit 150 Jahren schon quälen sich die Musikwissenschaftler um eine einwandfreie Beantwortung dieser Frage, die in den vielen tausend Werken über den großen preußischen König nur eine recht nebensächliche und unsachverständige Behandlung erfährt. Dem Flötisten an der Staatsoper Berlin, Kammermusiker Georg Müller, ließ diese Frage schon lange keine Ruhe mehr, und er sagt selbst, daß ihm das Problem „Friedrich der Große und seine Flöte" unversehens zur Lebensaufgabe geworden ist. Aber er machte es als praktischer Musiker anders als seine gelehrten Vorgänger, er verzichtete auf Tinte und Feder, um sich problematisch über Wert und Unwert königlichen Flötenspiels auseinanderzusetzen, sondern beschritt den einfachsten und doch schwierigsten Weg, um der Sache auf den Grund zu kommen.

Kurz gesagt, er erwirkte sich die Erlaubnis, die im Schloß Monbijou und in Potsdam aufbewahrten Flöten des Königs genauestens untersuchen zu dürfen, nahm sich dann eines der Instrumente vor, machte es durch mühseliges Verfahren wieder spielbar, und nun setzte er sich Nacht für Nacht, wochen- und monatelang in sein stilles Kämmerlein und blies. Blies auf dem wunderbaren, dunkelbraunen Buchsbaumholz zunächst, daß er sich selbst am liebsten die Ohren zuhalten hätte wollen, wenn es möglich gewesen wäre, so disharmoniert quälten sich die Töne aus der Flöte. War also der große Fritz doch ein recht mangelhafter Spieler, wie zeitgenössische Urteile behaupten? Wie konnte er schon auf Instrumenten blasen, die primitiv und akustisch ganz falsch gebaut waren?

Aber Kammermusiker Georg Müller ist nicht der Mann, der auf halbem Weg stehen bleibt, er wollte es einfach nicht glauben, daß die berühmten Flötenkonzerte des großen Königs, die selbst die schwierigsten Werke von J. S. Bach zum Vortrag brachten, mit Kunst nichts gemein gehabt haben sollten. So probte und übte er in einem fort, bis endlich seine Ausdauer von Erfolg gekrönt war und er als einziger Musiker dem Geheimnis der Fridericus-Flöten auf die Spur kommen konnte. Seine Entdeckung dürfte nicht nur die Fachwelt in Erstaunen versetzen. Der Flötist der Berliner Staatsoper kam nämlich darauf, daß die fehlenden Halbtöne der königlichen Flöten nur durch schwierige Kunstgriffe zu erzeugen sind, ja, sogar jeder einzelne Ton eine besondere Mundformung verlangt, wenn er voller Wärme und Weichheit dem Holz entsprudeln soll.

Der Berliner Musikforscher hat im Laufe der Jahre die Abbildungen von über 400 berühmten Flötenspielern aller Zeiten gesammelt, nur zu dem Zweck, die Form ihrer Lippen studieren zu können. Darunter befinden sich auch verschiedene Gemälde von König Friedrich dem Großen, die, wie auch seine Totenmaske, deutlich eine besondere Stellung der Unterlippe erkennen lassen, die sich durch den Ansatz der Flöte im Laufe der Zeit herausgebildet hat. Kammermusiker Georg Müller, der durch seine angestrengten und eingehenden Forschungen dem großen König wieder zu seiner Ehre als vorzüglicher Flötist verholfen und eine jahrhundertalte falsche Meinung korrigiert hat, ist nun von der Stadt Potsdam zum Pfleger der königlichen Musikinstrumente bestellt worden und hat als einziger Musiker die Genehmigung erhalten, mit der Flöte Friedrichs des Großen auch außerhalb der historischen Stadt an der Havel zu konzertieren.

Sommertheater in Berlin

Von unserer Berliner Schriftleitung

Obwohl in diesen Tagen und Nächten in Berlin sechs Grad und Windstärke neun gemessen wurde, behauptet der Kalender, daß wir uns im Juni befinden. Ihm und nicht den „durch grönländische Kaltluftmassen" verdrängten heißen Tagen und lauen Nächten folgend, haben sich auch die Theater pflichtbewußt auf die leichte Muse der Sommerspielzeit besonnen. Das „Deutsche Theater" verzeichnet mit dem in Wuppertal bereits aufgeführten neuen Lustspiel von Jochen Huth „Die vier Gesellen" einen über Schwank und Posse hinausragenden unterhaltsamen Abend, zumal die Spielleitung Erhard Siedels in den beiden Hauptrollen Paul Verhoeven und Gisela von Collande, etwa das klassische Paar Achilles-Penthesilea, vortrefflich einsetzt. Auch Elisabeth Flickenschildt als „gottbegnadetes Talent", Erika Dannhoff als tränenreicher Backfisch und Karin Evans als etwas mageres und altjüngferliches Stiefmütterchen gefallen.

Dank einer vortrefflichen Einstudierung sieht man im „Kleinen Haus" des Staatstheaters den uralten Schönthanschen Reißer vom „Raub der Sabinerinnen" hier und da über das Schwanknivcau hinauswachsen. Der Dank dafür gebührt vor allem Hans Leibelt, der außer, daß er Regie führt, den Theaterdirektor Emanuel Striese mit einem Schuß Gemüt und Charakter versieht. Rührend seine aufwallende Empörung, wenn da ein junger Mann sein Unternehmen ein Schmierentheater nennt. Ist das eine Schmiere, wo seine wackere Frau morgen in der Stadt die Requisiten auftreibt, mittags die Trikots stopft und abends die Julia spielt? — Paul Henckels ist der eitle und einfältige Oberlehrer, der sein „Drama" über die Welt bedeutenden Bretter gehen sehen möchte, die Koppenhöfer, seine böse Frau, Laubenthal und Lotte Betke, das eifersüchtige Ehepaar, und Florath, der reichlich grobschlächtige Weinhändler aus Berlin. Man lacht herzlich und gern, aber nicht nur über die Wiedergabe, sondern auch über ein gut gemachtes Theaterstück.

Im sorgsam nachgeahmten Stil des englischen Lustspiels hat Waldemar Frank ein kapriziöses Rondo um die Liebe eines weisen, aber nicht sehr amourösen Lords geschrieben, das im Theater in der Behrenstraße die Sommerspielzeit ausfüllen soll. Es heißt „Die Kleider meiner Frau", welche von dem Lord fetischistisch gelieferten Requisiten sozusagen das Leitmotiv des Rondos darstellen. Nachdem ihre Besitzerin ausgerückt ist, werden sie von einer jungen Dame aus dem Volke getragen, die den Platz der Lady einnehmen soll und dem Lord schließlich dasselbe Leid antut wie ihre Vorgängerin. Am Ende kehrt die Lady reumütig zurück und der Weise zögert nicht, das versöhnende „Alles vergeben" zu sprechen. — Fritz Holl hat das Spiel mit Maly Delschaft, die die beiden Frauen als Doppelrolle spielt und Walter Janssen als Lord ansprechend und zum Vergnügen eines beifallsfreudigen Publikums einstudiert.

Frank Vogl.

„Wir brauchen Kolonien"

Kolonialausstellung in der Berliner Technischen Hochschule

Von unserer Berliner Schriftleitung

Im großen Lichthof der Technischen Hochschule in Charlottenburg haben Studenten aus dem Stammhaus der Hochschule in wochenlanger mühseliger Gemeinschaftsarbeit eine Ausstellung „Wir brauchen Kolonien" aufgebaut, die, in knapper Zusammenfassung über die deutsche Kolonialgeschichte und die deutschen Leistungen auf dem Gebiete der Kolonisierung, über die Folgen der Kolonialschuldlüge und die politische und wirtschaftliche Notwendigkeit deutschen Kolonialbesitzes unterrichten will. Man wird sie nachdenklich und bereichert an wertvollen Kenntnissen und Erkenntnissen über die koloniale Frage wieder verlassen. An Hand wirkungsvoller Wandplakate sieht man, um wieviel größer bei den zur Zeit kolonisierenden Völkern ihr kolonialer Besitz gegenüber dem Mutterlande ist, während Deutschland keinen einzigen Quadratmeter Kolonien besitzt. Dagegen zeugen andere Dokumente von den wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Großtaten deutscher Kolonialpioniere, vor allem aber von den der ganzen Menschheit zugute gekommenen Erfolgen der deutschen Tropenmedizin. Schließlich kennzeichnen anerkennende Aeußerungen ausländischer Fachleute über die deutsche Kolonialverwaltung die 1918 von der Entente in die Welt gesetzte koloniale Schuldlüge als einen Widerspruch in sich. Wie sehr der koloniale Gedanke in allen Jahrhunderten im deutschen Volk lebendig war, daran erinnern Modelle von den alten Wikingerschiffen, Karten und Pläne von der Verbreitung der deutschen Hanse, von der kolonisatorischen Tätigkeit des Großen Kurfürsten und Friedrichs des Großen. Besonders eindrucksvoll aber sind die Zahlen von dem jetzigen Export aus den ehemals deutschen Kolonien, die klar zeigen, wie dringend Deutschland ebenso wie alle anderen europäischen Großmächte und zahlreiche kleinere Staaten aus Rohstoff- und Devisengründen Kolonien brauchen.

Ein für allemal: Erdal Schuhcreme
a291

Der Typ des volksgebundenen Beamten

Reichsverband Deutscher Verwaltungs-Akademien

Jahrestagung in Düsseldorf – Dr. Frick über die Pflichten des Beamten – Träger der nationalsozialistischen Weltanschauung

Düsseldorf, 5. Juni. Der Reichsverband Deutscher Verwaltungs-Akademien, in dem unter Führung des Staatssekretärs und Chefs der Reichskanzlei Dr. Lammers sämtliche deutschen Verwaltungs-Akademien vereinigt sind, hielt in diesen Tagen seine Jahrestagung in Düsseldorf ab, die durch die Anwesenheit des Reichsministers Dr. Frick eine ganz besondere Bedeutung erhielt. Die Verwaltungs-Akademien dienen der weltanschaulichen und fachlichen Fortbildung der deutschen Staatsdienerschaft. Ihren glanzvollen Höhepunkt fand die Tagung in der Festsitzung am 5. Juni in der Rheinhalle. Staatssekretär Dr. Lammers sprach über die Aufgaben des Beamten im Dritten Reich und über die Bedeutung seiner fachlichen Schulung und Erziehung, um sodann die Stellung der Verwaltungs-Akademien im nationalsozialistischen Bildungswesen hervorzuheben. Um die Beamtenschaft, die neben der NSDAP. und der Wehrmacht zu den tragenden Säulen des neuen Staates gehöre, zur Erfüllung der auf allen Gebieten in Angriff genommenen gewaltigen Aufgaben zu befähigen, müsse sie anständige charakterliche Haltung mit fachlicher Höchstleistung verbinden. Noch nie habe ein Land zu irgendeiner Zeit so nachdrücklich und sorgfältig für die Vorbildung, Ausbildung und Fortbildung gesorgt wie das Dritte Reich. Es müsse einmal dahin kommen, daß jeder dazu fähige Beamte und Behördenangestellte aus eigenem freiwilligen Entschluß in einem Akademie-Lehrgang Wissen und Können erweitere. „Die Verwaltungs-Akademien", so schloß der Redner, „werden ihre Arbeit an dem Platze im deutschen Bildungsleben, auf den der Führer sie gestellt hat, wie bisher so auch weiterhin vollständig tun."

Als nächster Redner sprach

Reichsminister Dr. Frick.

Er wies einleitend darauf hin, daß am 1. Juli das neue „Deutsche Beamtengesetz und die Reichsdienststrafordnung" in Kraft treten werden, und fuhr dann fort:

„Wir müssen alle zusammenwirken, um den Typ des volksgebundenen nationalsozialistischen Beamten zu schaffen, der nichts gemein hat mit dem volks- und weltfremden und daher überall mit Recht abgelehnten Bürokraten. Die Verwurzelung der Beamtenschaft im Volk und ihre Durchdringung mit nationalsozialistischer Weltanschauung wird in erster Linie Aufgabe der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände und unter diesen vor allem des Reichsbundes der Deutschen Beamten sein. Der Beamte soll mit den Mitteln des Staates die nationalsozialistische Idee in die Wirklichkeit umsetzen. Dies kann er nur, wenn er gründlich mit dieser Idee vertraut, von ihr durchdrungen und überzeugt ist. Eine wertvolle Ergänzung bietet die praktische Tätigkeit in der Partei.

Die Volksverbundenheit der Beamtenschaft muß aber auch dadurch gefördert werden, daß in allen Teilen der Bevölkerung das Verständnis für die Bedeutung, Notwendigkeit und Gesamtleistung des Beamtentums vertieft und den aus der Systemzeit stammenden Vorurteilen mancher Kreise gegen den Beamtenstand als solchen nachdrücklich entgegengewirkt wird.

Zu der politisch-weltanschaulichen Vervollkommnung des Beamtentums, die zugleich der charakterlichen Entwicklung dient, tritt die fachliche Fortbildung, damit die Leistung der Gesamtbeamtenschaft allmählich auf die höchste überhaupt erreichbare Stufe gebracht wird. Im Streben nach diesem Ziel ist dem Staat ein überaus wertvoller Bundesgenosse in den Verwaltungs-Akademien und ihrem Reichsverband erstanden. Bezeichnenderweise sind die ersten Verwaltungs-Akademien — als Selbsthilfeeinrichtungen der Beamtenschaft — in den schwärzesten Tagen der deutschen Geschichte, in den Jahren nach dem Zusammenbruch von 1918, erstanden als schönes Beispiel für die unerschüttert gebliebene Zuversicht und das Pflicht- und Verantwortungsgefühl weiter Kreise in der Beamtenschaft, die den Staatsgedanken und die Berufstüchtigkeit des Beamtentums auch im Chaos des Parteiensystems erhalten und hinüberretten wollten in eine bessere Zukunft.

Wahrhaft fruchtbar konnte die Arbeit der Verwaltungs-Akademien allerdings erst nach 1933 werden. Die Beamtenschaft empfand, daß jetzt erst die Verwaltungs-Akademien ihren eigentlichen Sinn erhielten. Darum hat sich die Hörerzahl seit der Machtergreifung verfünffacht und wird weiterhin zunehmen."

Für die von den Verwaltungs-Akademien seit 1933 geleistete Arbeit dankte Dr. Frick darauf Staatssekretär Dr. Lammers und allen seinen Mitarbeitern und auch allen Hörern und Besuchern, die nach ihres Tages Arbeit und Mühen von den Möglichkeiten der Fortbildung Gebrauch machten. Das Verwaltungs-Akademie-Diplom sei, zumal bei seiner Verleihung ein strenger Maßstab angelegt werde, eine wohlverdiente Anerkennung. „Denn", beendete Reichsminister Frick seine Rede, „die Synthese eines alle Widerstände überwindenden politischen Willens und beispielloser wissenschaftlicher und beruflicher Anstrengungen haben wir heute, im Zeichen des Vierjahresplanes, so bitter notwendig, wie kaum jemals in der deutschen Geschichte!"

Es sprachen noch im Auftrage des zur Zeit seine Heerespflicht ableistenden Reichsbeamtenführers Neef der Hauptabteilungsleiter im Reichsbund der Deutschen Beamten Vogel und Staatsminister a. D. Obersinanzpräsident Dr. Müller über „Führerauslese in der Volksgemeinschaft".

Die Veranstaltung schloß damit, daß Staatssekretär Dr. Lammers ein Drahtbotschaft des Führers verlas, in welcher der Führer dem Reichsverband und der Verwaltungsakademiebewegung die ihm aus Anlaß der Jahrestagung übermittelten Grüße herzlich erwidert, für die geleistete Arbeit dankt und für die zukünftige Arbeit seine besten Wünsche ausspricht. Die Versammlung wurde mit einem begeisterten Siegheil auf den Führer und Reichskanzler beendet.

Flottenschau vor 10 000 KdF.-Fahrern

Bremerhaven, 5. Juni. Die Kriegsmarine veranstaltete am Freitag in der Deutschen Bucht nahe Helgoland vor den Norwegen-Dampfern der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" und den drei Seebäder-Dampfern aus Bremen, Hamburg und Wilhelmshaven eine Flottenschau, die einen glänzenden Verlauf nahm. Die Uebungen der einzelnen Einheiten unserer stolzen Kriegsmarine wurden mit Schneid vorgeführt und waren für die zehntausend Volksgenossen aus fast allen Gauen des Reiches an Bord der KdF.-Flotte ein unvergeßliches Erlebnis.

Von Bord des an der Flottenschau vor Helgoland teilnehmenden Dampfers „Roland" wurde folgendes Telegramm an den Führer gesandt: „10 000 Arbeiter erlebten am heutigen Tag auf acht KdF.-Schiffen die Flottenvorführungen unserer deutschen Kriegsmarine in der Deutschen Bucht. Noch ganz unter dem starken Eindruck der Manöver ist es uns innerstes Bedürfnis, Ihnen, mein Führer, von ganzem Herzen danken zu können, daß Sie die Möglichkeit zu einem solchen Zusammentreffen schufen. Mit Begeisterung und Stolz auf unsere Seemacht kehren wir an unsere Arbeitsplätze zurück. gez. Dr. Lafferentz, Amtsleiter."

Auch an Dr. Ley und Generaladmiral Raeder wurden Begrüßungs- und Danktelegramme gesandt.

Erweiterter Aufbau der NS.-Studentenkampfhilfe

Berlin, 4. Juni. (Drahtb.) Reichsstudentenführer Dr. Scheel rief, wie die NSK. meldet, die führenden Männer der waffenstudentischen Altherrenzusammenschlüsse nach Berlin, um mit ihnen die praktischen Folgerungen der Einigung der deutschen Altakademiker in der NS.-Studentenkampfhilfe zu besprechen. Nachdem der Reichsstudentenführer in seiner Eröffnungsrede die hochschulpolitische Entwicklung der letzten Wochen behandelt hatte, sprach Reichsamtsleiter Hederich über den Aufbau der NS.-Studentenkampfhilfe, der auf Grund der letzten Ereignisse noch erweitert werden muß. Dem Leiter der Studentenkampfhilfe soll in Zukunft ein aus zehn Männern bestehender Führungskreis unmittelbar unterstellt werden.

Ferner machte Reichsamtsleiter Hederich nähere Angaben über Ehren- und Disziplinarordnung der NS.-Studentenkampfhilfe, für die bisher nur der Grundsatz der unbedingten Genugtuung als selbstverständliche Voraussetzung feststand. Obgleich die studentische Ehrenordnung das Pistolenduell nicht kennt, soll den in der Studentenkampfhilfe zusammengeschlossenen Altakademikern die Möglichkeit zur Austragung einer Ehrenangelegenheit mit der Schußwaffe gegeben werden.

Neben dem Ehrenrat des NS.-Studentenbundes wird ein Ehrenrat der NS.-Studentenkampfhilfe errichtet werden, die beide der letzten Instanz eines Obersten Ehrenrats des deutschen Akademikertums unterstehen sollen.

Italienische Heeres-Uebungen vor Blomberg

Gefechtsvorführungen, Scharfschießen und Reiter-Exerzieren

Rom, 4. Juni. (Drahtb.) Reichskriegsminister Generalfeldmarschall von Blomberg hat am Freitagvormittag in der Umgebung von Civitavecchia einer eineinhalbstündigen Gefechtsvorführung mit scharfer Munition beigewohnt, zu der vier Bataillone Infanterie, vier leichte und vier schwere Artillerieabteilungen, ein Bataillon Schwarzhemden und ein Bataillon leichte Kampfwagen eingesetzt worden waren.

Die Gefechtsvorführung, bei der die modernsten Waffen des italienischen Heeres Verwendung fanden, hat bei den deutschen Gästen wegen der Genauigkeit des Scharfschießens und wegen der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Waffen, die in allen Abschnitten der bewegten Kampfhandlung überall zu beobachten war, den stärksten Eindruck gemacht. Der Generalfeldmarschall ließ sich während der einzelnen Gefechtsabschnitte mit lebhaftestem Interesse über die Entwicklung der Kampfhandlung und den Einsatz der verschiedenen Waffen berichten und besichtigte anschließend unter Führung von Unterstaatssekretär General Pariani, der die Gefechtsvorführung geleitet hatte, die neuen Geschütze, Maschinengewehre und Kampfwagen sowie das Telephon-, Radio- und Brückengerät, wie sie heute in der italienischen Armee gebräuchlich sind.

Der Freitagnachmittag brachte Generalfeldmarschall von Blomberg in Tor de Quinto interessante Vorführungen der italienischen Kavallerie und motorisierter Truppeneinheiten sowie eine farbenfrohe Schauvorführung der libyschen Reiterei. Der hohe Stand der italienischen Reitkunst und die technische Ausbildung der motorisierten Truppen erweckte das besondere Interesse des Reichskriegsministers, der die Besichtigung in Begleitung Mussolinis und der gesamten Generalität vorgenommen hat.

Der Generalfeldmarschall, der sich am Samstagmittag nach Neapel begibt, um nachmittags den historischen Reiterfestspielen beizuwohnen, verbrachte den Freitagabend als Ehrengast des Offizierkorps im Garnisonkasino in Rom.

Goethe-Feiern in Mailand

Mailand, 5. Juni. Als Einleitung zu den bevorstehenden Feiern zu Ehren Goethes, die ihren Höhepunkt in der Enthüllung eines Bronzestandbildes in der Ambrosia-Bibliothek in Anwesenheit des deutschen Botschafters von Hassell und des italienischen Ministers für Volkskultur, Alfieri, finden werden, hielt Professor Errante von der Universität Mailand im Palazzo Marino, dem Mailänder Rathaus, einen Vortrag über die Persönlichkeit Goethes, indem er das Schaffen des großen Deutschen als Schriftsteller, Dichter und Philosoph behandelte. Zu den mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen waren die Spitzen der Mailänder Stadtbehörden und der deutsche Generalkonsul Windels erschienen.

„Ausstellungsburgfrieden" in Paris

Schematische Verlängerung des Matignon-Abkommens

Von unserem Pariser Vertreter

Paris, 4. Juni. (Eig. Drahtb.) Zum Ende der Woche zeichnen sich zwei für das öffentliche Leben Frankreichs bedeutsame Entscheidungen ab. Sie tragen nicht den Charakter unbedingter Neuheit und haben im Rahmen der Tagespresse daher auch nicht die Ausführlichkeit der Behandlung gefunden, die sie allgemein verdient hätten. Die eine Entscheidung liegt auf sozialpolitischem Gebiet. Man hat, wie bereits kurz gemeldet, die sogenannten Matignon-Abkommen auf sechs Monate verlängert. Diese Arbeitsrahmenverträge sind unter dem Antrieb der Volksfrontpolitik im Matignon-Palast, dem Sitz des Ministerpräsidiums, entstanden. Daher ihr Name. Die Verlängerung dieser Abkommen um sechs Monate steht im Zeichen des „Ausstellungs-Burgfriedens". Sie schließt vertragliche oder sonstige Kündigungen durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer im allgemeinen aus, stabilisiert also, wenigstens auf dem Papier, für sechs Monate die Löhne. In der Kammer erfolgte die Annahme dieser Verlängerung mit der eindrucksvollen Mehrheit von 420 Stimmen. Dagegen waren nur 141 Abgeordnete. Dieses ungewohnte Stimmenverhältnis geht darauf zurück, daß weite Kreise der bürgerlichen Mitte bei ihrer Zustimmung weniger die Unkündbarkeit der Tarifverträge im Auge hatten als vielmehr eine Festlegung der augenblicklichen Löhne. Auch dürften für die Haltung der Parlamentsvertreter der Arbeitgeber, die für die Verlängerung der Matignon-Abkommen stimmten, nicht die schlechten Erfahrungen ausschlaggebend gewesen sein, die sie mit dem darin enthaltenen Pflichtschlichtungsverfahren gemacht haben. Das Losungswort von der „Pause" oder dem „Ausstellungs-Burgfrieden" scheint vielmehr von weitesten Kreisen aufgenommen worden zu sein.

Die zweite Frage, die hier im Vordergrund steht, betrifft die Innenpolitik. Parteipolitische Krisen pflegen sich durch ein Herumbasteln am Wahlsystem anzuzeigen. Sobald in dem Vierjahres-Zyklus in Frankreich eine Kammer nach dem einen Wahlsystem gewählt ist, pflegt die unterliegende Partei oder die gesamte Minderheit das Wahlsystem als trügerisch zu brandmarken und nach dem „gerechten" Wahlsystem zu rufen, das ihr den Sieg bei den nächsten Wahlen ermöglichen soll. So werden jetzt in bürgerlichen Kreisen Wahlreformpläne erörtert, die eine reine Verhältniswahl anstreben. In der sogenannten Abordnung der Linken, der Zusammenfassung der Volksfront-Parteien, macht sich gegen diese Bestrebungen aber eine starke Ablehnung geltend. Diese ablehnende Haltung der Linken ist um so stärker, als die Arrondissementswahl das freie Spiel der Volksfront-Wahlbündnisse gestattet und den Volksfrontparteien die Mehrheit sichert. Die entschiedene Gegnerschaft der Abordnung der Linken gegen eine etwaige Einführung der reinen Verhältniswahl ist übrigens ein Zeichen dafür, daß auch die Kommunisten noch als fester Grundpfeiler der Volksfront betrachtet werden, denn, wenn sie unsichere Verbündete wären, würden die Radikalsozialen argwöhnisch werden und auf dem Umwege über die Zustimmung zur Verhältniswahl Anschluß an die etwaige Mehrheit von morgen suchen.

Der dänische Außenminister in Berlin

Berlin, 5. Juni. Der dänische Minister des Aeußern, Munch, traf gestern nachmittag, von Genf kommend, auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin ein. Zu seiner Begrüßung hatten sich der Chef des Protokolls, Gesandter von Bülow-Schwandte, Vortragender Legationsrat von Grundherr vom Auswärtigen Amt und der königlich-dänische Gesandte Zahle auf dem Bahnhof eingefunden.

Riesenangebot an Gold in London

London, 4. Juni. Am englischen Geldmarkt kam es am Freitag zu einem Rekordangebot von Gold in Höhe von 4,2 Millionen Pfund. In Börsenkreisen vermutet man, daß ein großer Teil dieses Goldes noch spanisches Gold ist, das über Sowjetrußland auf den Markt geworfen wird. Der Preis des Goldes sank dabei um 4 Pence je Unze auf 140/5 Schilling. Der Hauptkäufer war der englische Währungsausgleichsfonds.

Klagen über Entweihung der Westminster-Abtei

× **London**, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) In der Zeitschrift „Ewell Star Magazine" erhebt der Pfarrer C. G. Holland Widerspruch dagegen, daß die Westminster-Abtei seit der Königskrönung zu rein geschäftlichen Zwecken ausgenützt und damit entweiht worden sei. Er schreibt: „Geldkassen und Drehkreuze sind in der Abtei aufgestellt worden, während sie für den Gottesdienst geschlossen war. Durch das Klirren des Geldes und das aufgeregte Geschnatter der Besucher hat die Abtei eher den Charakter eines Ausstellungsplatzes erhalten, als den eines Gotteshauses."

Französische Kammer gegen Trinkgelder

Paris, 5. Juni. Die Kammer hat am Freitagabend die Vorlage zur Abschaffung der Trinkgelder im Gastwirtsgewerbe mit 267 gegen 265 Stimmen angenommen. Die Kammer vertagte sich anschließend auf Dienstag vormittag.

Die „Oliva" in Manila

New York, 5. Juni. Nach einer Meldung aus Manila traf dort das deutsche Motorschiff „Oliva" am Freitagabend mit rauchenden Luken ein. Die Feuerwehr bemühte sich, den Brand zu löschen.

Nach einem neuen Funkspruch aus Manila ist das Feuer auf der „Oliva" gelöscht worden. Die Schiffsleitung hofft, den Schaden in Manila ausbessern zu können, so daß die Rückreise nach Hamburg angetreten werden kann.

Filchner wohlauf?

Peiping, 5. Juni. (Ostasiendienst des DNB.) Nach direkten brieflichen Nachrichten von Wilhelm Filchner, die das Datum vom 19. April tragen, kann man schließen, daß sich der deutsche Forscher wohlauf befindet. Man glaubt auch, daß er seine Arbeiten wird fortsetzen können.

Keine öffentlichen Mittel mehr für das Herz-Jesu-Heim in Fulda

Fulda, 5. Juni. Die in zahlreichen Prozessen aufgedeckten schweren Sittlichkeitsverbrechen an Jugendlichen und hilflosen Krüppeln im Herz-Jesu-Heim in Fulda haben den Landrat des Kreises Fulda veranlaßt, durch eine Verordnung die Verwendung öffentlicher Mittel, die für Jugend- und Wohlfahrtspflege bestimmt sind, für Pfleglinge des Herz-Jesu-Heims und des Herz-Jesu-Krankenhauses zu untersagen.

Tod auf den Schienen

WB. **Neviges**, 5. Juni. Die Reichsbahn meldet: Heute morgen gegen 10,35 Uhr wurde bei Kilometer 16,5 auf der Strecke Neviges—Langenberg, am Eller, ein 48 Jahre alter Postbote von einem Zuge überfahren und getötet. Die Untersuchung über den Vorfall ist eingeleitet.

Wetterbericht

der Reichswetterdienststelle Essen-Mülheim.

Wieder warm

Westdeutschland ist erneut unter den Einfluß hohen Druckes gelangt und wird bei Absinken der Luftmassen nur geringe Bewölkung aufweisen. Die Temperaturen werden tagsüber wieder über 20 Grad liegen. Zu Niederschlägen dürfte es in den nächsten Tagen nicht kommen.

Wetteraussichten für Sonntag:

Schwach windig. Nach verbreitetem Frühdunst meist heiter und trocken. Warm.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung:

Fortdauer des freundlichen Wetters.



Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: Hans Christian Meyer.
Stellvertreter: Fritz Goedecker.
Verantwortliche Schriftleiter (für Text und Bilder): Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen und den volkswirtschaftlichen Teil: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für bildende Kunst und Heimatnachrichten: Dr. Ludwig Lindner; für Sport: Franz Dahmen; sämtlich in Wuppertal; für Remscheid und Umgebung: Hans Fleckner in Remscheid.
Schriftleitung in Berlin:
Berlin NW. 7, Unter den Linden 42. Fernruf 11 62 91.
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil: Carl Weber-Wuppertal.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.
D.-A. V. 37: über 52 000. — Preisliste Nr. 7.

Auf zur Ronsdorfer Kirmes

Sonntag, den 6., Montag, den 7. und Dienstag, den 8. Juni 1937
Zwei große Kirmesplätze! 188
Es laden ein: **Die Ronsdorfer Wirte.**

HASSLINGHAUSEN

und seine schöne Umgebung - Ausflugslokale, Tanzstätten bieten angenehmen Aufenthalt

Hotel Brenne - Herrl. Ausflugslokal
Kegelbahn, Tierpark, Gasten für 300 Personen. Vorzügl. Kaffee, ff. Küche, Konzert mit Tanz

Ausflugslokal Lempe Fritz Beiermann
Groß. Garten- u. Kaffee-Rest. Eigene Bäckerei Gondelteich und Kinderspielplätze

Wald-Rest. Haus Paradies
Gr. schattiger Garten, Saal, Veranda, Gesellschafts- u. Fremdenzimmer, ca. 600 Sitzplätze

Café - Restaurant Dorfschenke
Besitzer W. Sellenberg. Gemütliche Räume, moderne Tanzdiele, feinhafte Bedienung

Ausflugslokal Stracke-Scheven
Angenehmes Familien-Café Eigene Bäckerei und Konditorei

Haßlinghauser Strandbad
Beliebtes Ausflugsziel und Familienbad zirka 8000 qm Wasserfläche - Wald - Wiese

Gasthof Jansen
Großer Saal, 100 qm Tanzfläche Gesellschaftszimmer, Ia Tanzkapellen

Ausflugslokal „Beermannshaus"
Hotel-Rest. Knorsch, I. Haus am Platze, mäß. Pr. Parkplätze, freie Garage, Konz.-Gesellschaftszimmer

Café - Restaur. Wilh. Oesterling
Herrl. Aussicht, 300 Pers. fass. - Ziel der Autobusgesellschaft. - Spez.: Reichh. Kaffeegedeck. - Gute Küche. - 2 Kegelb. - 50 m Kleinkaliberschießstd.

Zeichn.

Städtische Bühnen

Sonnabend, 5. Juni 1937: 257b

Barmen, 20—23, außer Miete, zu kl. Preisen Mk. 0.50—2.50, neu einstudiert: **Der Zigeunerbaron**, Optl. **Elberfeld**, 20—22.30, außer Miete, zu kl. Preisen Mk. 0.50—2.50: **Das Konzert**, Lustspiel.

Sonntag, 6. Juni 1937:

Barmen, 20—23.45, außer Miete, zu kl. Preisen Mk. 0.50—2.50: **Robert und Bertram**, Posse mit Gesang und Tanz. **Elberfeld**, 17—22.30, Ring-Miete und freier Verkauf Mk. 1.20—5: **Der Ring des Nibelungen**, 3. Tag: Götterdämmerung.

Kohlfurterbrücke

ein Musterdorf Wuppertals

Herrliche Wanderung durch das Burgholz über die Waldstraße zu den Gaststätten in Kohlfurterbrücke

Gaststätte Langensiepen • Wuppertalerhof R. Zellke
Brückerhof C. Jacobs
Gaststätte F. Schneider • Zur Post C. Voß früher Clauberg

Straßenbahnverbindung mit Linie 10 ab Döppersberg.

Gut Steinberg bei Aprath

Angen. Familien-Aufenthalt. Schöner schattiger Garten mit Gondelteich. Täglich Kaffee-Restauration. z884

Sonntags Konzert / Tanz.

Besuchen Sie d. beliebte Ausflugslokal

Rädchen b. Ronsdorf

Telef. 72420

Die gute u. große Portion Kaffee - Für Gesellschafts-Ausflüge, Vereine usw. Saal - 400 Personen fassend - besond. geeignet - Jeden Sonntag **Konzert und Tanz** - Erstkl. Stimmungskapelle z966

Krebsöge

Ausflugslokal Otto Weber

geeignet f. Vereins-Ausfl., **Sommerfrische u. Wochenende.** Liegewiese, kl. Strandbad f. Gäste dir. a. Haus. Garage. Eig. Schlachtung. Pension 3.50, Wochenende 4.50 (4 Mahlzeiten). Tel. Rd.-Lennep 51634. z887

Ihr Ausflugsziel:

Talsperre Diepental

z1003 **bei Leichlingen**

Park-Restaurant Hahnenfurth

Dornap-Hahnenfurth

Sonntag, den 6. Juni 1937

Großes Konzert

mit nachfolgendem Tanz

Eintritt frei — Eintritt frei

Benutzen Sie die verbilligten Sonntagskarten

Knipper-Reisen

4. September und 2. Oktober:
Volkstüml. Italienfahrt
Mailand, Genua, Pisa, Rom, Neapel, Florenz, Padua, Venedig, Bozen
14 Tage RM. 158.—

Große Italienreise
Luzern, Mailand, Genua, Rom, Neapel, Capri, Pompeji, Vesuv, Florenz, Venedig, Bozen, München
18 Tage RM. 238.—

Schweiz-Riviera Ob. Italien
St. Moritz, Comer See, Mailand, Genua, Rapallo, S. Remo, Monte Carlo, Nizza, Turin, Lugano, Flüelen, Zürich
14 Tage RM. 212.—

Tirol-Venedig-Dolomiten
Meran, Bozen, Gardasee, Verona, Padua Venedig, Cortina, Toblach, Innsbruck
9 Tage RM. 148.—

Nach Wien-Budapest
Salzkammergut, Linz, Wien, Budapest, Plattensee, Graz, Großglockner, Zell
10 Tage RM. 198.—

Fünf-Länder-Fahrt
Salzburg, Linz, Wien, Budap., Platt'see, Agram, Abbazia, Bled, Großglock., Zell
14 Tage RM. 228.—
ferner am 1. August und 5. Sept.:

Ins Sonnenland Dalmatien
Venedig, Adria, Ragusa, Triest, Tauern
16 Tage RM. 248.—
Jeden Donnerstag

Nach Paris
Eine Woche RM. 98.—
Ferner am 5. und 19. Juni, 3., 24. u. 31. Juli, 14. Aug., 4. u. 18. Sept.:

In die Allgäuer Alpen
u. Schölland bei Oberstdorf
14 Tage RM. 103.—

Nach Kochel am See
Das Idyll in Bayerns Bergen
16 Tage RM. 115.—

An den Chiemsee
nach Prien
8 Tage RM. 79.—

An den Bodensee
nach Radolfzell
14 Tage RM. 110.—

in den Schwarzwald
nach Hornberg
16 Tage RM. 103.—

inkl. Fahrt Köln-Köln, Hotels, Verpfleg. usw. Für Auslandsreisen Anmeldg. weg. Devis.-Beschaffung mit Paß schnellstens erforderlich. b39

Knipper's Reisebüro, Köln
Komödienstraße 7 :: Ruf 22 21 00

Neuigkeit für meine Gäste! Umstellung der

Holländer-Betriebe

Inh. Adolf Aue

Wuppertal - Elberfeld, Islandufer 5—7

Nach erfolgtem Umbau
Eröffnung Samstag, den 5. 6. 1937

Erster Wicküler-Schnellbetrieb

Höchstleistung an Qualität u. Preiswürdigkeit

3/20 Liter Wicküler	10 Pf.
Tasse Bohnenkaffee m. Milch u. Zucker	10 „
Tasse Fleischbrühe	10 „
Diverse Schnittchen	10 „
u. s. w.	

Außerdem im Erdgeschoß:
Wicküler-Gaststätte im neuen Gewande
Küche und Keller in bekannter Güte

Im I. Obergeschoß:
Konditorei-
Café Holländer

das vornehme billige Familien-Café Wuppertals mit eigener Konditorei

Neue volkstümliche Preise

Die große Tasse Kaffee in bekannter Qualität	27 Pf.
Kännchen Kaffee	nur 50 „
erstklassiges Gebäck	10 „
erstklassige Sahne-Torte	35 „
u. s. w.	

h262

ZOO WUPPERTAL

Billiger Sonntag

von 16 Uhr bis 22 Uhr: am 6. Juni 1937

Großes Konzert
des Zoo-Orchesters

Eintrittspreise: **Erwachsene 30 Rpf., Kinder 20 Rpf.**

Neue Tiergehege und Anlagen. Vermehrung des Tierbestandes durch Neuerwerbung. Viele Jungtiere im Garten geboren. j158

Besuchen Sie die gemütliche 1652
Berg. Bauernschänke
früher Autofalle
W.-Elberfeld, Werner-Hanemannstraße 38, 3 Minuten vom Rathaus.
Ia Speisen und Getränke
Wicküler Biere. Ate Kühlung

Ihr Treffpunkt abends
in der behaglichen Gaststätte 114b
Hotel Vereinshaus
Wuppertal-Barmen, Langemarkstraße

Auf dem Königsplatz

Vom 8. bis 13. Juni 1937:

Schulte's große Raubtierschau

Es ladet alle Tierfreunde und Bekannte sowie Gönner ein: Der Besitzer.

Billiger Fußball-Sonderzug nach Amsterdam

8 Stunden Aufenthalt, kein Reisepaß, **am Sonntag, dem 20. Juni**
Olympischer Tag im Amsterdamer Stadion a294
Zentral-Europa gegen **West-Europa** mit
Jakob, Janes, Kitzinger, Goldbrunner und Lehner
Fahrpreis III. Kl. ab Wuppertal und zurück **RM 9.50**
Auskunft und Anmeldung bei allen **MER-Reisebüros.**

Kommt zur Erholung nach z713
Rüthen (Möhne)

der alten Bergfeste des Sauerlandes, 400 m ü. d. M., mehr als 6300 Morgen wildreich, Hochwald. — **Anerk. volle u. gute Pension 3.20 M.** + 10% Bedien. **Eine volle Woche, einschl. Fahrt,** voller Pension und Bedien.-Geld **nur 29.50 M.** — Omnibus-Abf. Sonnabend ab Düsseld. Tigges a. Brückchen 14.30 Uhr, ab Essen Börse 16 Uhr. Prosp. bei dies. Zeitg. **KURPENSION WENGE.**

Hölter-Reisen

Wupp.-Barmen, Höhne 104, a. d. Wertherbr. Ruf 55555 u. 27575

Montag, 7.6.: Nach Düsseldorf zur Ausstellung „Schaffendes Volk" . . . . . **Mk. 1.80**

Mittwoch, 9.6.: Große berg. Kaffeefahrt nach Halzenberg, Weidmannsheil, abends in Kürten, einschl. Kaffee mit Zutaten . . . **3.50**

Donnerstag, 10.6.: Herrliche Heimatfahrt nach Müngst., Schloß Burg, Eifgental, Alteub. **2.75**

Freitag, 11.6.: Nach Düsseldorf zur Ausstellung „Schaffendes Volk" **1.80**

Abfahrten: W.-Barmen, Altermarkt, 1.45 Uhr, W.-Elberfeld, Hauptpost, Schwanenstr., 2 Uhr.

Ihre Ferienreise!

10 Tage Oberbayern (Benediktbeuren) . nur 88.50
Nächster Reisetermin 16.6. noch einige Plätze frei. Anmeldung eilt! 30.6., 14. und 28.7.

10 Tage Berchtesgaden 9.6. noch einige Plätze frei, 23.6. usw. **92.50**

10 Tage Große bayrische Alpenfahrt 14. u. 28.6., 5. u. 19.7. . . . . **115.—**

10 Tage Italien, Dolomit., Gardasee, Venedig 142.50

Wegen der Devisen sofortige Anmeldung erforderlich. Anmeldung und Kartenverkauf im **Hölter-Reisebüro, Barmen, Höhne 104, Ruf 55555,** und meinen bekannten Verkaufsstellen. 281b

Witten Parkhaus Hohenstein

Das Paradies des Ruhrtals

Inmitten der herrlichen Hohenstein-Waldungen.
600 Morgen Park. Herrliche Terrassen. z948

Mittwochs und Sonntags: KONZERTE

20 Min. v. Bahnhof Witten-West — Autobusverkehr — Sonntagskarten — Platz für 200 Wagen — Ruf 1003. Inh. **Jos. Timmermann**

Zur Waldlust W.-Laaken

Marscheidertal - Ww. B. Motte - Fernruf 56681

Die große Portion Kaffee mit den reichlichen Zutaten und Aufschnitt Mark 1.50
Gepflegte Biere - Gute preiswerte Schnittchen
z881

Reine andere Reklame

ist so erfolgreich wie die Rettungsanzeige

Wuppertaler Hof



Samstags und Sonntags

Tanztee - Tanzabend

mit der neuen Hauskapelle

Haus Zimmermann

Der Treffpunkt in Wuppertal

Die beliebte Tanzbar „Libelle"

Das gemütliche Abendlokal: „Altdeutsches Weinhaus" Musik, Stimmung, Freude

W.-Elberfeld Schloßbleiche

Knipperdolling | Max Lamwers

Josef Kurfess, Tel. 34144/45 | **Telefon 20716**

Gemeinschafts-

AUTOBUS - REISEDIENST

Mittwoch, 9.6. (Halbtag): Die beliebte Aggertalsperrenfahrt! (Volmetal — Sauerland — Aggerschwarzwald)	**3.50**
Mittwoch, 9.6. (Halbtag): Eine schöne Kaffeefahrt ins Oberbergische, mit Ia Kaffee und Zutaten . . .	**3.50**
Sonntag, 13.6. (Ganztag): Zum internationalen Eifelrennen auf dem Nürburgring	**7.50**
Sonntag, 13.6. (Halbtag): Flughafen — Gruga-Park — Baldeney-See	**2.75**

— **Die Preise verstehen sich einschl. Beförderungssteuer.** —
Kartvk.: Knipperdolling, Brillerst. 20; Lamwers, Albrechst. 11
Abfahrt: Ganztag: ½8 Uhr R. Dahl, Barmen, Altermarkt; 8 Uhr Elberf., Neumarkt. — Halbtag: 2 Uhr Elb., Neumkt. h193

Vereins-Anzeigen

die nicht der Wirtschaftswerbung dienen, werden im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal zum ermäßigten Preise von 7 Pfennig je mm (22 mm breit) berechnet

Rheinterrasse
Rottgens Gaststätten
Hitdorf
Spez. Rheinaal
Kaffeespezialitäten
z1002

Rheinischer Hof

Wuppertal-Ronsdorf Inhaber: **Hugo Isenberg**

Während der Kirmestage vom 6. bis 8. Juni 1937:

Tanz im Freien

z1010 **Verstärkte Hauskapelle**
Ausschank v. Bremme-Qualitätsbieren

12 Tage für Mk. 89.- zum Bodensee

(ausschließlich Beförderungssteuer)

12 Tage — alles einbegriffen — ab Düsseldorf bis Düsseldorf zurück. Die Fahrt wird durchgeführt in erstkl. Fernreise-Luxus-Autobussen und nimmt den Weg am Rhein entlang über die Bergstraße durch den Schwarzwald u. Taunus,

davon 7 Tage Ferien in Ueberlingen

Abfahrt: Jeden Montag 8 Uhr ab Pressehaus am Martin-Luther-Platz. a320

Reisebüro Paul Koll, Düsseldorf

Pressehaus, Martin-Luther-Platz, Fernr. 20471, sowie bei allen westdeutschen Reisebüros.

Theater-Wochenspielplan

		Sonntag den 6. Juni	Montag den 7. Juni	Dienstag den 8. Juni	Mittwoch den 9. Juni	Donnerstag den 10. Juni	Freitag den 11. Juni	Samstag den 12. Juni	Sonntag den 13. Juni
Wuppertal:	**Elberfeld**	17—22.30, Preise I, Ring-Miete u. frei. Vk.: **Götterdämmerung** von Wagner	20—22.45, Karten nur Verk. Stell. K. d. F.: **Robert und Bertram** von Raeder	20—23, Karten nur 1 Stunde vor Beginn, Pr. IV, Miete E, frei. V.: **Der Freischütz**	20—22.15, Preise IV, außer Miete: **Der Etappenhase** Lustspiel von Bunje	20—23, Preise IV, außer Miete: **Der Zigeunerbaron** Oper von Strauß	20—22.45, Preise IV, außer Miete: **Robert und Bertram** von Raeder	20—23, Preise IV, außer Miete: **Der Zigeunerbaron** Oper von Strauß	19—21.30, Preise III, außer Miete: **Thomas Paine** Schauspiel von Johst
	Barmen	20—22.45, Preise IV, außer Miete: **Robert und Bertram** von Raeder	20—22.30, Karten nur Verk. Stell. K. d. F.: **Glückliche Reise** Bertsch u. Schwabach	20—22.30, Preise IV, außer Miete: **Das Konzert** Lustspiel von Bahr	20—22.45, Preise IV, Miete E u. frei. Verk.: **Rigoletto** Oper von Verdi	20—22.30, kein Verk., Geschl. Vst. NSDAP. **Uta von Naumburg** Schauspiel v. Dhünen	20—22.45, Preise IV, außer Miete: **Godiva** Oper von Rosellus	20—22.30, Preise IV, außer Miete: **Das Konzert** Lustspiel von Bahr	18—22.30, Preise IV: außer Miete: **Lohengrin** Oper von Wagner
Düsseldorf:	**Schauspielhaus**	20—22.15, 0.50—4.00: **Sommernachtstraum** Lustspiel von Shakespeare	Keine Vorstellung.	20—22.30, 0.50—4.00: **Die 4 Gesellen** Lustspiel von Huth	19.30—24, 0.50—4.00: **Faust** Tragödie von Goethe	20—23, 0.50—4.00: **Grusinoff, der Rebell** Schauspiel von Krauß	20—22.30, 0.50—4.00: **Die 4 Gesellen** Lustspiel von Huth	20—23, 0.50—4.00: **Grusinoff, der Rebell** Schauspiel von Krauß	20—22.45, 0.50—4.00: **Pastor Geesch** Rhein. Volksstück von Meyer-Düwerth
	Opernhaus	20—22.30, 0.75—5.00: **Madame Butterfly** Oper von Puccini	20—22.30, 0.75—5.00: **Friedemann Bach** Oper von Graener	20—22.30, 0.75—5.00: **Madame Butterfly** Oper von Puccini	20—22.30, 0.75—5.00: **Radamisto** Oper von Händel	Keine Vorstellung.	20—23, 0.75—5.00: **Fliegender Holländer** Große Oper von Wagner	20—22.30, 0.75—5.00: **Friedemann Bach** Oper von Graener	19.30—23.15, 0.75—5.00: **Frau ohne Schatten** Große Oper von Rich. Strauß
	Operettenhaus	20—22.45, 0.40—3.00: **Die lustige Witwe** Große Operette von Lehar	Keine Vorstellung.	20—23, 0.50—4.00 **Liebe in der Lerchengasse** Operette v. Vetterling	20—23, 0.50—4.00: **Spiel im Süden** Operette von Kneip	Keine Vorstellung.	Keine Vorstellung.	20—23, 0.50—4.00: **Spiel im Süden** Operette von Kneip	20—22.30, 0.40—3.00: **Der Etappenhase** Lustspiel von Bunje
Köln:	**Schauspielhaus**	20—22.30, 0.50—4.00: **Viel Lärm um nichts** Lustspiel von Kießling	20—22.30, 0.50—4.00: **Die Verschwörung des Fiesko zu Genua** Trauerspiel, Schiller	20—23.15, 0.50—4.00: **Friedrich I.** Komödie von Holberg	20—22.30, 0.50—4.00: **Die vier Gesellen** Lustspiel von Huth	20—22.30, 0.50—4.00: **Viel Lärm um nichts** Lustspiel von Kießling	20—22.15, 0.50—4.00: **Lotse an Bord** Fischerkomödie von Oesau	20—22.30, 0.60—5.00: **Tin auf Amalia** Volksstück von Gottwald	19.30—22.45, 0.50—4.00: **Agnes Bernauer** Trauerspiel von Hebbel
	Opernhaus	19.30—23, 0.75—6.00: **Carmen** Oper von Bizet	Keine Vorstellung.	20—22.30, 0.75—6.00: **Die Fledermaus** Operette von Joh. Strauß	20—23, 0.75—6.00: **Till Eulenspiegel** Oper von Reznicek	20—22.30, 0.60—5.00: **Der Barbier von Sevilla** Oper von Rossini	20—22.30, 0.75—6.00: **Rigoletto** Oper von Verdi	19.30—22.30, 0.75—6.00: **Sternengebot** Oper von Wagner	19—21.30, S.-Pr.: **Fliegender Holländer** Oper von Wagner

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 130 – 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 5. Juni



Unsere „Panzerabwehr" im Dienst der Musen

Auf dem Spielplan unserer Städtischen Bühnen stand in den letzten Wochen bekanntlich auch das dramatische Gedicht „Alpenzug" von Felix Lützkendorf, das in packender Weise das tragische Ende Konradins, des letzten Staufers, behandelt. Für die Truppenmassen auf der Bühne brauchte man zahlreiche Statisten und fand diese in Männern von der Panzerabwehrabteilung 34, die gern zur Verfügung gestellt wurden und zu dem Erfolg der Aufführungen beitrugen. Im folgenden plaudert ein alter „Theaterhase" von diesen wackeren Helfern und seinen eigenen Erfahrungen bei der Statisterie in früheren Jahren.

*

„Es bildet ein Talent sich in der Stille . . ." hat ein großer Dichter einmal gesagt. Auch wir Jungen, rund ein Bäckerdutzend voll, „Stifte" von der Hofgaue, Maler-, Schreiner-, Setzer-, Packerlehrlinge und andere zünftige Männer der Stirn und Faust, allen gemeinsam aber der leidenschaftliche Hang zum Theaterspielen, haben an diese Weisheit von der Stille, in der sich Talente bilden, fest geglaubt und uns in der verwegenen Hoffnung gewiegt, auf dem ungewöhnlichen Wege über die Statisterie im Elberfelder Musentempel in langsam aufsteigender Linie ein zweiter Josef Kainz zu werden und auf der Höhe unseres Ruhmes angelangt, ein auf Lebenszeit dem Wiener Burgtheater verpflichteter Künstler von Weltruf zu sein.

Es ist nun leider nicht abzuleugnen, daß wir keine Karriere gemacht, schon auf der ersten Sprosse der erträumten Ruhmesleiter schmählich hängen geblieben, in den Schatten eines bescheidenen bürgerlichen Daseins als mehr oder weniger nützliches Glied zurückgekehrt sind. Ob es ein schwerer Verlust für die deutsche Kunst war, daß wir eines Tages bitter enttäuscht den Brettern, die die Welt bedeuten, den Rücken kehrten, mag dahingestellt bleiben. Die Herren Direktoren hatten kein Gefühl für unser Empfinden, sahen die Talente nicht, die sich unter ihren Augen entwickeln wollten, kein Intendant entdeckte den Funken des Genies in uns und ließ uns gar nicht erst einmal „vorsprechen". Und dabei konnte unser Freund Oskar die fulminante Forum-Rede an der Bahre des meuchlings gemordeten Julius Caesar so aufrüttelnd hinlegen und den Monolog Mortimers so erschütternd hersagen, daß es uns eiskalt über den Rücken lief.

Wie gesagt, kein Mensch auf der Bühne sah uns für voll an, und dem verehrten Publikum blieben wir überhaupt ganz fremd, da wir ja nur in stummen Pantomimen machten. Nun, wir haben den Undank der Welt mit Würde getragen, und wenn wir Statisten, etliche von ihnen kehrten aus dem Weltkrieg nicht zurück, uns dann und wann noch einmal zusammenfinden, erinnern wir uns gern der Jahre — an die dreißig sind es wohl schon her —, wo wir für Wallenstein unsere Schlachten schlugen; als Grafen, Edle, Freie von Brabant in Königs Heinrichs Heerbann gegen Ungarn in Marsch gesetzt, unser „Hauptmann" Lohengrin uns aber wegen eines lächerlich harmlosen Ehekrachs — seine Else hatte allzu neugierig in die „Vergangenheit" ihres Gemahls herumgeschnüffelt — im Stiche ließ. Wir haben auf den Schlachtfeldern der Normandie mit der Jungfrau von Orleans gegen Frankreichs Erbfeind England tapfer gekämpft, wir jubelten als römische Legionäre Rienzi, dem Volkstribun, zu, wir waren dabei, als der ehrenwerte Brutus nach der verlorenen Schlacht von Philippi sich in sein Schwert stürzte, wir folgten dem stolzen König der Aethiopier, Amonasro, von Ramses schwer aufs Haupt geschlagen, in die ägyptische Gefangenschaft, wir kokettierten als schmucke Ulanen mit den hübschen Mädels aus der Zigarettenfabrik in Sevillas Mauern und mußten zusehen, wie die schönste unter ihnen, Carmen Carmensita, unserem Gefreiten Don José das Köpfchen verdrehte, wir waren als Ritter des Malteser-Ordens Gäste des Thüringer Landgrafen beim Sängerkrieg auf der Wartburg und schlugen mit Hermann, dem Cherusker, die römische Invasion in den Teutoburger Wäldern ab. Kaisern, Königen und Fürsten haben wir uns verdingt mit dem erbärmlichen Sold von 30 Pfennig für die Vorstellung, mußten dabei die Schminke noch selbst bezahlen — bald waren wir Landsknechte, schäbige Söldlinge, Soldaten niederen Ranges, dann wieder hohe Offiziere und schritten so durch die Jahrtausende der Menschheitsgeschichte.

*

Was aber mag diese kleine Reminiszenz mit den Soldaten zu tun haben, die unser Photomann hier auf die Platte gezwungen hat? Ihre gute Laune, das fröhliche Lied, das sie auf den Lippen tragen, verrät jedenfalls nicht, daß sie in Kriegsdienste ziehen. Gemach, so schlimm ist es nun wieder nicht. Eben kommen die Männer von der Panzerabwehrabteilung 34 vom Lichtenplatz herunter und biegen gerade in die Bleichstraße ein.

„Entschuldigen Sie, der Zugang zu den Zuschauerräumen ist da vorne", erlauben wir uns zu bemerken, in der guten Annahme, daß die Marssünger Stadturlaub haben und kunstbeflissen, wie sie nun sind, sich einmal überzeugen wollen, was denn die Wuppertaler Bühnen ihnen zu bieten haben."

„Nee, Männeken, daneben geraten, wir müssen dahinten rein", erwidert uns freundlich der Führer der Kolonne, „aus uns haben se nämlich Schauspieler gemacht."

Baß vor Staunen folgen wir diesen sonderbaren Mimen, und da unserer Bitte, mitgehen zu dürfen, bereitwilligst entsprochen wird, so sind wir bald mittenmang in den geheiligten Räumen, die sonst wohl selten ein gewöhnlicher Sterblicher zu betreten Gelegenheit hat.

Und siehe da, bald vollzieht sich eine seltsame Metamorphose. Aus unseren Feldgrauen werden hohenstaufische Kriegsknechte, die mit Konradin, dem letzten Sproß des stolzen deutschen Fürstengeschlechts, über die Alpen gen Rom ziehen, welch' Abenteuer dem fünfzehnjährigen, unternehmungslustigen Knaben bekanntlich Kopf und Kragen kostete, das Felix Lützkendorf zum Inhalt seines gedankentiefen, dramatischen Gedichtes „Alpenzug" gemacht und vor wenigen Wochen auf unseren Bühnen seine westdeutsche Erstaufführung erlebte.

Dazu brauchte der Regisseur Statisten, sehr viele sogar, und da ihm die Bereitstellung derselben allerhand Kopfschmerzen verursachte, wandte er sich kurzentschlossen an unsere Wuppertaler Garnison, die ihm gern aus der Klemme half.

Daß unseren wackeren Soldaten diese Rückversetzung in eine uns so ferne Zeit, die von den Waffen moderner Kriegstechnik noch keinen blassen Schimmer hatte, als willkommene Unterbrechung des nun einmal notwendigen militärischen Drills höllisch viel Spaß machte, versteht sich am Rande. Man sieht's auch aus dem zweiten Bild, da drei solcher hohenstaufischer Kriegsknechte nach der Anstrengung stundenlanger Proben gemütlich bei einem Plausch zusammensitzen, allerdings dürfte es ein ganz grober Anachronismus sein, wenn das lustige Kleeblatt Zigaretten raucht, denn auch dem gewissenhaftesten Geschichtsforscher ist es bisher unbekannt geblieben, daß damals schon echt orientalische Tabake das beliebteste Genußmittel waren, ohne die ein Soldat von heute ja wohl in dienstfreien Stunden kaum vorstellbar ist. Ebensowenig scheint uns der Gebrauch von Tellern echt Meißner Porzellans und silbernen Löffeln in jenen rauhen, unkultivierten Zeiten Mode gewesen zu sein. Jedenfalls weiß der Muskote, der hier mit sichtlichem Behagen sein Eintopfgericht verzehrt, mit diesen Requisiten, um im Fachjargon der Bühne zu bleiben, ganz trefflich umzugehen.

Wir haben uns natürlich auch sonst noch allerhand erzählen lassen, von dem Schönheitskünstler und Perückenmacher, der jedesmal in Maskenabfertigung aus den Blaßgesichtern wilde Krieger zurechtstutzen muß, von den Schwierigkeiten der Zurechtstellung der Statisten auf eine gute Gesamtwirkung, ließen uns bestätigen, daß sich die für die hohe Schauspielkunst abkommandierten Soldaten, obwohl sicherlich viele von ihnen die Bühne bisher nur dem Namen nach kannten, recht anstellig zeigten und in der „Instruktionsstunde", ganz Auge und Ohr waren. Und der Erfolg des „Alpenzuges" hat bewiesen, daß auch sie ihre Sache gut gemacht haben.

Allen aber, die mitmachen durften, wird dieser Abstecher in die Gefilde der hehren Kunst immer eine schöne Erinnerung an die Zeit sein, da sie mit Stolz das Ehrenkleid der deutschen Wehrmacht tragen durften.

Oder sollte sogar, was uns (siehe oben) nicht gelang, einer dieser Kriegsmänner nun die Berufung in sich fühlen, ein Schauspieler großen Formats zu werden? Möglich ist's schon!





Bild links:

Lecker schmeckt die Suppe, die den Männern vom Lichtenplatz zur leiblichen Stärkung für ihre Mitwirkung gespendet wurde.

Photos: Kurt Sorau (3)

Bild rechts:

Nun stecken unsere 34er in den Kettenpanzern hohenstaufischer Kriegsknechte, schmöken aber mit Behagen eine Zigarette des 20. Jahrhunderts

Verlegung des Wochenmarktes

Der Wochenmarkt in der Klotzbahn hinter dem Rathaus ist vom 2. Juni ab für die Dauer der dort stattfindenden Abbrucharbeiten verlegt worden, und zwar zum Neumarkt.



Wuppertaler Filmbühnen

„Sehnsucht"

Modernes Theater, Elberf. — Ufa-Palast Barm.

Wenn ein Film mit dem vielsagenden Titel „Sehnsucht" versehen wird, dann erwartet man im allgemeinen einen Aufguß von Gefühlsseligkeit, von Tränen und Herzensrührigkeit, und die schönste Hoffnung wird zunichte. Aber der so bezeichnete Bildstreifen, ein amerikanisches Erzeugnis, hat mit seinem Titel recht wenig zu tun. Im Gegenteil: Er beginnt mit einer herzlichen Frische, mit einem recht witzig und geschickt durchgeführten Juwelendiebstahl, mit dem flüchtigen Reiseabenteuer eines jungen Ingenieurs und der raffinierten Hochstapelei einer übermondänen Frau. Die einzelnen Szenen entbehren nicht eines überlegenen Humors und einer feinen Ironie. Da es aber ohne Romantik und ohne Herzensfülle bei den Amerikanern selten abgeht, so gleitet die liebenswürdige Komödie in einen Roman zweier Liebenden über. Wenn auch nichts von großen Sehnsüchten erzählt wird, so spielt das dumme, einfältige Herz, das in Liebe erglüht, doch eine bedeutsame und schließlich ausschlaggebende Rolle. Ergebnis: Besagter junger Mann führt die besagte Dame nach dem Standesamt, denn durch die Liebe ist aus der internationalen Hochstaplerin und Diebin eine rührend schlichte und einfache Braut geworden, nur noch von dem Eifer erfüllt, treues, liebendes Weib zu sein. Diese Geschichte, die sich nicht gerade durch Wahrscheinlichkeit auszeichnet, spielt in der herrlichen Umgebung südlicher Länder, vor allem in Spanien, wodurch sich dem Regisseur Franz Borzage reichlich Gelegenheit bietet, wundervolle Landschaftsbilder einzufangen, die dem Ganzen einen wirksam dekorativen Rahmen verleihen. Die Darstellung wird getragen von Marlene Dietrich und Gary Cooper. Marlene, noch in aller Erinnerung, hat auch heute noch manches von dem, was man unlängst mit „sex appeal" bezeichnete, aber es erscheint diesmal nicht mehr übertrieben. Dies mag als Gewinn gebucht werden. Gary Cooper ist ein sympathischer Amerikaner, frisch, jungenhaft und von naiver Unbekümmertheit, er gefällt besonders.

Dr. Josef Handt.

„Alles für Veronika"

Capitol-Theater, Elberfeld
Odin-Palast, Oberbarmen

Das hübsche, in seiner Handlung fesselnd gestaltete und auch eines ernsten Gedankens nicht ganz entbehrende Filmlustspiel „Alles für Veronika" berichtet von dem Schicksal einer kleinen Verkäuferin, die in einem Warenhaus angestellt ist und eines Tages die Dummheit begeht, einen kostbaren Pelz aus den Beständen ihrer Abteilung heimlich für ein Wochenende zu „entlehnen", da sie sich in ihm so reizend findet und auch einmal eine „große Dame" sein möchte. Natürlich geht die Sache schief, und es ergeben sich mancherlei Verwicklungen, die hier aber noch einmal zu einem guten Ende führen, da Veronika sich sonst allgemeiner Zuneigung erfreut. Was diesem, unter der ausgezeichneten Regie Veit Harlans entstandenen Werk der Film AG. Berna, Bern, einen besonderen Wert verleiht, ist die hervorragende Besetzung der einzelnen Rollen. Namhafte und beliebte Darsteller wie Theo Lingen, Willy Eichberger, Hans Moser, Hubert v. Meyerinck, Thekla Ahrens (in der Hauptrolle), Grete Weiser, Gretl Theimer und Hilde Hildebrand geben mit ihren prächtigen schauspielerischen Leistungen dem Ganzen das Gepräge. So folgen die Zuschauer mit Interesse den launigen und flott gedrehten Vorgängen auf der Leinwand. — Im Beiprogramm sieht man neben einem reizvollen Kulturfilm über die Kunst des Stilfahrens mit dem Titel „Im Taumel des Schnees" und dem köstlichen Filmschwank „Wir ziehen um" noch die neueste Fox-Wochenschau mit ihrem Bild- und Tonbericht aus aller Welt.

Ernst-Gottfried Riech

„Die ganze Welt dreht sich um Liebe"

Union-Theater, Elberfeld

Wenn der Vater mit dem Sohne auf den Bummel geht oder, wie es in diesem Film „Die ganze Welt dreht sich um Liebe" der Fall ist, die beiden Herren von Waldenau unter dem Vorwand, wichtige Geschäfte zu erledigen, einen kleinen Abstecher in die Stadt machen, um dort ein galantes Abenteuer zu erleben und nun zufällig auch noch unabhängig von einander Bekanntschaft mit einem berühmten Operettenstar schließen, dann muß es ja zu ganz fatalen Verwicklungen kommen. Und was daraus entsteht, ist mit nicht eben neuen, aber immer wirksamen Mitteln recht unterhaltend geschildert. Dazu glänzt Martha Eggerth wieder mit ihrer schönen Stimme. Das übrige besorgen Rolf Wanka, Leo Slezak, Ida Wüst und Hans Moser. — Im Beiprogramm Bilder aus Spanien, außerdem die tönende Wochenschau.

Friedrich Heuschen.

„Der kleinste Rebell"

Hansa-Theater, Barmen

Shirley Temple stellt sich diesmal in einem Filmwerk vor, das den Titel „Der kleinste Rebell" trägt. Auch hier kann man die große Darstellungskunst des originellen Kindes bewundern. Es spielt die Tochter eines Hauptmanns der Südstaaten. Ihr junger Lebensweg geht auf und ab, aber selbst in den schwierigsten Vorkommnissen kann sich Shirley sehr gut zurecht finden. John Boles und Jack Holt sind die Träger der weiteren größeren Rollen.

Wilhelm Ebel.

„Lumpacivagabundus"

Odeon-Theater, Elberfeld — Lichtburg, Barmen

In prächtigen, wirkungsvollen Szenen lebt in diesem viel Freude bereitenden Bavaria-Film — inszeniert von Geza von Bolvary nach der Nestroyschen Posse — die Romantik alten Vagantentums auf. Die Handlung, umrahmt von herrlichen Landschaftsbildern und einfühlender Musik, erzählt in mancherlei lustigen Begebenheiten von den Freuden und Leiden des berühmten lustigen Kleeblatts: Knieriem, dem Schuster, Leim, dem Tischler, und Zwirn, dem Schneider. Vom Schicksal auf die Probe gestellt, zeigen sie uns ihre Auffassung von Glück. In den Hauptrollen betätigen sich erfolgreich: Heinz Rühmann als der den Grandseigneur und Kavalier spielende Zwirn, Paul Hörbiger in der Rolle des niemals einen guten Tropfen verschmähenden Knieriem, und Hans Holt als der in soliden Anschauungen wurzelnde Leim. — Im reichhaltigen Beiprogramm wird neben einem reizvollen Film aus dem Leben eines „Schimpansenmädchens" die Fox-Tonwochenschau gezeigt.

Karl Hagenkötter.

Film und Varieté

Thalia-Theater, Elberfeld

„Intermezzo"

Die Geschichte beginnt mit einem happy end. Ganz Paris jubelt dem vermeintlich, ach so glücklichen Paar zu, das eben jetzt in Notre Dame getraut werden soll; aber ehe noch die ebenso berühmten Kollegen und Kolleginnen der großen Künstlerin Madelon den Brautchor aus „Lohengrin" angestimmt, ist „Adrienne" verschwunden, da sie sich der peinlichen Feststellung nicht verschließen konnte, daß ihr zukünftiges Ehegespons eigentlich doch ein ganz großer Trottel ist. Auf der Flucht vor der Ehe reist sie nach dem schönen San Sebastian, verspielt dort ihr ganzes Vermögen und verwettet obendrein gegen 100 000 Peseten ihre herrliche Stimme. Natürlich gerade an den Mann, der mit dem etwas exzentrisch gearteten Persönchen schon richtig umzugehen weiß. Denn sie haßt, um ihn doch mehr und mehr lieb zu gewinnen, und zum guten Schluß findet sie sich nach dem glücklich vollzogenen Bräutigamswechsel vor dem Standesamt wieder. Das alles ist in dem Film „Intermezzo" nett und liebenswürdig geschildert und bringt eine Fülle heiterer Zwischenfälle. Tresi Rudolph, ein neuer Star im Film, und Albrecht Schönhals sind das auf diese Art zusammengeführte Brautpaar.

Auf der bunten Bühne macht sich Sascha Price, ein ganz verdrehtes Unikum, mit seinen verrückten Streichen beliebt. Ria & Romeo bringen eine neue und sensationelle Note in ihren artistischen Höchstleistungen. Hervorragend auch die 4 Liviers mit ihrer artistischen Kunst auf rollenden Kugeln. John Olms, „Der Uhrenkönig", geht im Reiche der Magie seine eigenen Wege und setzt die Zuschauer mit verblüffenden Tricks in Erstaunen. Ein Orgelkonzert von Jose Maria Rodriguez, die Wochenschau in Wort und Bild und ein Kulturfilm „Werkstromabwärts" runden das Programm ab.

Friedrich Heuschen.

„Stärker als Paragraphen"

Alhambra-Lichtspiele, Barmen

Mit dem Filmwerk „Stärker als Paragraphen" bringt die Tobis-Europa etwas Besonderes. Das Thema behandelt die Schweigepflicht eines Anwalts. In dem Mittelpunkt des Geschehens steht ein Mord und seine Aufklärung, bei der ein Anwalt zusehen muß, wie ein Schuldloser durch Verkettung unglücklicher Zufälle in schweren Verdacht gerät und seiner Verurteilung entgegensieht. Paul Hartmann verkörpert diesen Anwalt. In weiteren größeren Rollen sind beschäftigt Aribert Wäscher, Manja Behrens, Walther Frank und Karl Stepanek. — Ein gefälliges Beiprogramm und die Bavaria-Wochenschau vervollständigen das Programm.

Max Rothe.

„Die Kreutzersonate"

Modernes Theater, Oberbarmen

Frei nach der Erzählung von Leo Tolstoi wurde unter der Regie von Veit Harlan „Die Kreutzersonate", ein Ufa-Film, hergestellt. Lil Dagover, Peter Petersen, Albrecht Schönhals, Hilde Körber und Walter Werner übertrug man die Hauptrollen. Die musikalischen Weisen von Beethoven und Tschaikowski umrahmen eine sauber aufgebaute Handlung, bei der jede Szene zu fesseln weiß. — „Achtung, Kurve" ist ein Lustspiel mit Paul Heidemann und Georgia Lind. Neben der Ufa-Tonwoche mit ihrer neuen Bildberichterstattung läuft dann noch ein Film der Reichsführung SS, betitelt „Deutsche Vergangenheit wird lebendig".

Wilhelm Ebel.

Johannisthal dreht den 250. Tonfilm

Von unserer Berliner Schriftleitung

Um die Filmstadt Neubabelsberg beneiden uns viele Länder und Staaten, und mancher Fremde, der nach Berlin kommt, läßt es sich nicht nehmen, an einem schönen Nachmittag westwärts zu fahren und mit dem Ausflug ins Grüne eine Besichtigung der Filmstadt zu verbinden. Das ist gut und schön. Aber jeder Berliner weiß auch, daß ebenso wie auf allen anderen Gebieten der Berliner Westen einen unverbrieften und oft unbegründeten Vorrang genießt, er auch hier zu Unrecht eine zweite Filmstadt im Osten Berlins, die Tobis-Ateliers in Johannisthal, in den Schatten stellt.

Ein „Jubiläum" gibt einen aktuellen Anlaß, ein paar gute Worte zugunsten Johannisthals zu sagen: In Johannisthal wird zurzeit der 250. Tonfilm gedreht. Sechs Jahre sind vorübergerauscht, um diese Ziffer zu erreichen. (Auch in der Stummfilmzeit wurde in Johannisthal schon gedreht.) Keine lange Zeit, aber für die noch junge Filmgeschichte doch schon ein Abschnitt, in dem sich merkliche Wandlungen vollzogen haben. Dem Jubiläumsfilm nach scheint sich zwar seither nicht viel geändert zu haben: Er heißt „Der Unwiderstehliche" (ein Ondra-Film), während der erste, ein Albers-Film, „Der Draufgänger" hieß. Aber dazwischen liegen doch sehr beachtliche Johannisthaler Schöpfungen. Wir nennen nur „Der alte und der junge König", „Pygmalion", „Der Kaiser von Kalifornien", „Togger", „Der Herrscher", „So endet eine Liebe", „Trura", „Der Kurier des Zaren" u. v. a. Auch der 249. Film scheint eine bemerkenswerte „Neuheit" geworden zu sein: Gustaf Gründgens heitere „Capriolen", die in den nächsten Monaten in allen deutschen Filmtheatern zu sehen sein werden.

Aus der Geschichte der Filmstadt Johannisthal ist zu erwähnen, daß das Gelände ursprünglich eine Flugzeugfabrik barg. Im Laufe der Jahre ist durch Um-, An- und Neubau daraus dann ein umfangreiches Atelier geworden, das jetzt über sechs gleichzeitig benutzbare Aufnahmehallen, Apparaturen für Trickfilme, Synchronisationsräume, Kulissen- und Requisitenhallen, eine Kantine, eine Großgarage und einen zwei Meter tiefen Teich für Unter- und Ueberwasseraufnahmen verfügt.

Frank Vogl.

Die „Kleindarsteller" des Films

Es ist klar, daß nicht jeder Filmschauspieler ein „Star" sein kann. Das wäre schließlich auch für den Filmfreund ein unerträglicher Zustand. Dann brauchte er schon für das Studium des Vorspannes eine längere Zeit, als die üblichen 2500 Meter Filmband zur Projektion benötigen. Aber andererseits soll man nicht verkennen, daß wir unter den sogenannten Filmfach- und Kleinfachdarstellern eine ganze Reihe von Charakterköpfen finden, die vielfach einen weitaus größeren Zeitraum hindurch auf der Leinwand erscheinen als die Heldengestalt eines Stars.

Der Kleindarsteller ist der Bohemien des Films. Zwischen zwei Rollen, die ihm einige Auftritte und Sprechsätze geben, liegen nicht selten lange Wochen Komparserie oder gar Engagementslosigkeit. Ihm ist es in den seltensten Fällen vergönnt, ein sorgfältig vorbereitendes Rollenstudium zu betreiben, denn meistens erhält er die Verfügungen des Regisseurs erst kurz vor der Aufnahme.

Der deutsche Film ist reich an Spezialitäten auch unter den Kleindarstellern, und der Tonfilm hat dieses Gebiet nur noch erweitert. Da gibt es den Herrn mit dem typischen Verbrechergesicht, der doch im Grunde genommen das „gutmütigste Luder" ist. Offizierserscheinungen stehen kompanieweise zur Verfügung. Salonlöwen in Frack und weißer Binde sind ungezählt. Aber auch körperlich auffallende Typen sind mit dabei: gutmütige Dicke, lächerlich Dünne. Hinzukommen noch die Dialekte von der Waterkant über Sachsen bis nach Ostpreußen. Es kann also einem Regisseur wirklich nicht schwer fallen, seinen Film bis in die kleinsten Nebenrollen mit dem eigens hierfür geschaffenen Menschenmaterial zu besetzen.

Man muß mit ihnen gesprochen haben, diesen „Kleindarstellern", um zu ermessen, mit welcher Liebe und Begeisterung sie sich auch der kleinsten Rolle annehmen. Sie alle haben wohl einmal den Traum gehabt, groß und berühmt zu werden, und in den Jahren des Ringens um den Erfolg ihre Ideale Stück für Stück abbauen müssen. Aber die unbedingte Zuneigung zu ihrem Beruf und die ständige Einsatzbereitschaft — sie sind geblieben.

Zehn Stunden und länger sind sie im Atelier, warten geduldig auf ihren Auftritt, proben unter der Leitung ihres Regisseurs. Anstrengende Stunden, die neben einem gesunden und strapazierfähigen Körper einen klaren Geist verlangen. Und wenn dann ihr Signal ertönt, ihr Auftritt kommt, dann fällt alles von ihnen ab: Ermüdung und Sorgen, Enttäuschung und Neid, das Unbestimmte der nächsten 24 Stunden ebenso wie der Gedanke an das kommende Alter. Dann sind sie Grafen oder Offiziere, Liebhaber oder Schufte, Matrosen oder Bergarbeiter. Dann leben sie ihre Rolle im Lichte der Scheinwerfer, die ohne Unterschied auf Haupt- und Nebendarsteller herabstrahlt.

Verachtet mir die Kleindarsteller nicht! Der Film braucht sie so nötig wie alle anderen Sparten der Filmschaffenden. Und wir in Deutschland können stolz darauf sein, auch für die kleinen Rollen Darsteller einsetzen zu können, die wahre Menschengestalter sind.

Heinz Helmuth Gieske.

Bei quälendem Husten

heißt es, der überreizten Atmungsschleimhaut damit zur Hilfe zu kommen, daß man ihr solche Heilstoffe zuführt, die sie richtig widerstandsfähig gegen die Schädlichkeiten machen und dadurch dem Reizzustand Einhalt gebieten. — Sie brauchen da nicht lange Umschau zu halten, denn „Silphoscalin" ist das Mittel, das bei chronischen Erkrankungen der Atmungsorgane, auch bei Asthma, sich vielfach bewährt hat. „Silphoscalin" ist von Professoren, Aerzten, Kranken erprobt und anerkannt. Achten Sie beim Einkauf auf den Namen „Silphoscalin" und kaufen Sie keine Nachahmungen. — Packung mit 80 Tabletten „Silphoscalin" RM. 2.71 in allen Apotheken, wo nicht, dann Rosen-Apotheke, München. — Verlangen Sie von der Herstellerfirma Carl Bühler, Konstanz, kostenlose und unverbindliche Zusendung der interessanten, illustrierten Aufklärungsschrift 5206 von Dr. phil. nat. Strauß.

Wuppertals Märkte am Wochenende

Jetzt beginnt die Einmachzeit

Jetzt ist sie wieder da, die Zeit, da die Hausfrau alle Hände voll zu tun hat, um den Ueberfluß der Jahreszeit für spätere gemüse- und obstarme Zeiten zu bergen. Schon vor Wochen mußten die Töpfe und Gläser einer Durchsicht unterzogen werden, damit nichts fehle. Gestern war es Spargel, der den Einkochgläsern anvertraut wurde, heute ist es Rhabarber, und morgen werden es unreife Stachelbeeren sein, die eingeweckt sein wollen. Kirschen und Erdbeeren, Erbsen und Bohnen neben vielen anderen Obst- und Gemüsearten folgen bis in den Herbst hinein. Pflicht jeder verantwortungsbewußten deutschen Hausfrau ist es, im Rahmen des Möglichen sich am „Verderbkampf" zu beteiligen. Hierzu muß die tägliche Marktlage eingehend beobachtet werden. Wenn sich Ueberfülle zeigt und die Ware preiswert billig angeboten wird, dann muß zugegriffen werden.

So viel wie nur immer möglich muß deutsches Obst eingekocht oder gedörrt werden, damit wir im Winter auf ausländische, teure und devisenbelastete Früchte verzichten können. Solches Tun deutscher Hausfrauen hilft an seinem Teil dem Vierjahresplan. Diejenige deutsche Frau aber, die bisher aus diesem oder jenem Grunde sich ablehnend gegen jedes Einkochen oder gegen anderes Haltbarmachen von Obst und Gemüse verhielt, die lerne um. Das Vaterland verlangt es.

Der

Gemüsemarkt

zeigte in der verflossenen Woche wieder starke Zufuhren. Bezüglich Spinat war vorübergehend leicht knapp. Seine Ursache hatte dies in dem schnellen Wachstum in der Vorwoche, das ein anormales Schneiden zum Gefolge hatte. Jetzt bedarf Spinat acht Tage der Ruhe und Erholung. Kohlrabi waren in ausreichenden Mengen zur Stelle. Sie werden zusehends dicker und stärker. Schon seit Tagen bewegen sich die Verkaufspreise auf gleitender Bahn. Gut entwickelt hierzu sich Rübstiel par. Für jedermann ist der Preisstand erschwinglich. Spitzkohl und Wirsing, die beiden einzigen Vertreter aus der Klasse der festen Gemüse, sind wegen ihrer Billigkeit besonders begehrt. Die sinkende Temperatur fördert den Appetit auf eine Portion gestoßten Gemüses, weshalb die Bestände an Wirsing und Spitzkohl restlos verkauft werden konnten. In allerbester Beschaffenheit sahen wir am Mittwoch die ersten Erbsen aus dem nahen Vorgebirge. Nun können die italienischen Erbsen und auch die Früherbsen aus Frankreich nicht mehr mit. Noch wenige Tage, dann werden deutsche Erbsen in Hülle und Fülle angeboten sein, um mit frischen Möhrchen zusammen oder auch allein ein preiswertes Mittagsgericht abzugeben. Rhabarber macht die Hausfrau täglich, zuzugreifen. Noch ist es an der Zeit, dieses leckere und vor allem billige Gemüse einzumachen. Dasselbe gilt für Spargel, der seinen Höhepunkt bereits überschritten hat. In etwa drei Wochen ist seine Herrlichkeit vorbei. Kopfsalat aus dem Vorgebirge, vom Niederrhein und vom Mittelrhein konnte seinen günstigen Preisstand behaupten. Jedermann sollte die augenblickliche Gelegenheit ausnützen und täglich Kopfsalat auf den Tisch bringen.

In der Woche wurden für dieses Jahr erstmalig Aegypter-Zwiebeln in kleinen Mengen zum Verkauf gebracht. Es ist wirklich bewundernswert, daß die verantwortlichen Wirtschaftsführer es zuwege brachten, bis Ende Mai mit der inländischen Zwiebelernte durch Kühllagerung hauszuhalten. In früheren Jahren setzte schon im März der Bezug teurer Zwiebeln aus Aegypten ein. Inzwischen wachsen die deutschen Zwiebeln in der Pfalz und in Sachsen heran, die hoffentlich in wenigen Wochen da sein werden. Dann ist wieder für fast ein ganzes Jahr alle Zwiebelknappheit beendet.

In noch genügenden Mengen sind Kartoffeln alter Ernte in guter Beschaffenheit vorrätig. Augenblicklich leben wir in der Zeit, in der sich die Preise der alten Kartoffeln denen der neuen aus Italien mehr und mehr angleichen. Trotzdem läßt sich über den Geschmack gut erhaltener Kartoffeln vorjähriger Ernte kaum streiten. Die Hausfrau, die noch alte Kartoffeln im Keller hat, ist sicherlich dann zu beneiden, wenn sie diese so pflegte und lagerte, wie wir es an dieser Stelle immer wieder anrieten.

Der Betrieb auf dem

Obstmarkt

setzt mählich ein. Unreife Stachelbeeren — geputzt und ungeputzt — wollen in die Vorratsgläser. Es ist jetzt gerade die richtige Zeit, diese Arbeit vorzunehmen. Bald werden die Beeren stärker und damit zu Einmachzwecken unbrauchbar. Aus der Gegend von Lahnstein, aus dem Vorgebirge, aus Leichlingen und anderswo her trafen die ersten diesjährigen deutschen Erdbeeren ein. Zwar ist ihr Verkaufspreis vorläufig noch ziemlich fest, in einigen Tagen wird dies aber anders werden, zumal alle Erzeugergebiete vollen Behang melden. Gegenüber den Vorjahren liegt der Beginn der Erdbeerernte um etwa vierzehn Tage zurück, wofür das naßkalte Wetter im April und Mai verantwortlich gehalten werden muß. In schon beachtlichen Mengen waren Frühkirschen vertreten, die wohl meist im Rheingau heranwuchsen. Ihr Preisstand ist zum Unterschied der Erdbeeren schon erschwinglich. Bei den zu erwartenden Erntemengen glauben wir für dieses Jahr an recht niedrige Preise.

Vereins-Kalender

(In dieser Rubrik werden Vereinsmitteilungen, die sich ausschließlich an die Mitglieder richten, zum Preise von 15 Pfg. je mm Textspaltenbreite aufgenommen)

Achtung, Rollschuhläufer!

In der vollständig renovierten Sporthalle **Adolf-Hitler-Straße 100** findet wieder regelmäßig Montags abends von 20 bis 22 Uhr, das bekannte Training statt. Neuanmeldungen am Trainingsabend.

Wuppertaler Roll- und Schlittschuhklub.

90 Jahre Elberfelder Turngemeinde 1847 Korp.

Mittwoch, 9. Juni 1937, nachmittags 2 Uhr:

● Autofahrt ins Blaue! ●

Abschluß der 90jährigen Jubelfeier durch gemeinsames Kaffeetrinken, wechselreiche Stunden der Freude und Erholung. **Abfahrt:** Spätestens 2 Uhr nachmittags vom **Thalia.** Der Gesamtpreis beträgt für Fahrt und Kaffee **RM. 3.80.** Fahrkarten (à 2.50) od. Kaffeekarten (à 1.30) können auch getrennt bezogen werden. Teilnehmerkarten bis 7. Juni an folgenden Stellen: Turnhalle, Kuhnstr. 1, beim Hauswart Sieben; **Paul Annacker,** Reformhaus-Sportabteilung, Poststr. 5, I.; **August Sopp,** Bahnhofstr. 42. — Liederbuch, auch Badeanzug mitbringen!

Der Festausschuß.

Großkundgebung der Wuppertaler Frauen

Kreisleiter Straßweg spricht

In einer Großkundgebung aller nationalsozialistischen Frauen Wuppertals spricht am Donnerstag, 10. Juni, 20.30 Uhr, in der Elberfelder Stadthalle

Kreisleiter Straßweg.

Thema: „Heiden, Christen, Nationalsozialisten"

Am Grabe Ernst Potthofs

In der stimmungsvollen Kapelle des Unterbarmer Friedhofs sammelten sich die Freunde Ernst Potthofs. Es galt letzten Abschied zu nehmen von dem großen Künstler, dem lieben, stets allzu bescheidenen Menschen. Eine Fülle von Blumen umgab den aufgebahrten Sarg. Auf den Schleifen der Kränze las man Widmungen des Städtischen Konzertvereins, des Konservatoriums, dessen Mitgründer und -Leiter der nun seinem Wirken Entrissene war. Sanfte Klänge schwebten von der Orgelempore herab. Anton Schoenmaker, Potthofs langjähriger Freund und Partner, ließ, von Eva Kesselring einfühlsam begleitet, auf seiner Geige ein Larghetto von Händel erklingen und die Air von Joh. Seb. Bach wundersam zum Herzen dringen, nachdem auch Hilde Wesselmanns herrlicher Sopran aus dem Werk des großen Thomaskantors schöpfte: „Komm', süßer Tod!" Inzwischen war neben dem Sarge der weiße Charakterkopf des Superintendenten Berkenkamp erschienen. Er verkündete Gottes Wort und an Hand des Spruches „Die Liebe höret nimmer auf" kam er auf das uns Sterbliche so unbegreifliche Schwinden des Menschen aus diesem Leben zu sprechen, auf den Abschied des Vaters, des Bruders, des Freundes, des Künstlers, der mit ganzer Seele in seiner Welt der Töne aufgegangen sei. Unter den ergreifenden Geigen- und Orgelklängen des Chorals „Wenn ich einmal soll scheiden" rüstete man zum letzten Gang. Wenige Schritte durch die blütenprangende Landschaft des Friedhofs und man war am Grabe angelangt. Nach den Einsegnungsworten des Geistlichen fielen aus den Händen der Familie die ersten Schollen auf den Sarg des unvergessen bleibenden Künstlers und guten Mannes, der vielen mehr war.

Kleine Nachrichten

Wuppertal-Elberfeld

e.— **Betagte Mitbürger.** Am 7. Juni vollendet Frl. Helene Heyer in Bad Godesberg ihren 88. Geburtstag in geistiger Frische. 60 Jahre war sie als Klavierlehrerin in Elberfeld tätig, und viele ihrer Schüler und Schülerinnen werden sich ihrer und ihrer Kunst noch gerne erinnern. — Am 6. Juni feiert Herr Wilhelm Brückner, Ostersbaum 7, in geistiger und körperlicher Frische seinen 83. Geburtstag.

e.— **Verkehrsunfall.** Gestern gegen 5.15 Uhr fuhr ein Personenwagen in der Bohwinkeler Straße aus bisher noch ungeklärter Ursache gegen einen Straßenbahnmast. Die Führerin erlitt erhebliche Verletzungen am Kopf und an den Beinen; sie wurde dem städt. Krankenhaus in Wuppertal-Barmen zugeführt. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert und abgeschleppt.

e.— **Gestohlen** wurde zur Nachtzeit in der Brahmstraße ein Personenwagen I Y 122 212, Marke „Hansa", Motornummer 17 021, Fahrgestellnummer 51 195, olivengrün lackiert, im Werte von 3000 RM.

Wuppertal-Barmen

b.— **Goldene Hochzeit.** Die Eheleute Christian Dohrnheim und Frau Elisabeth geb. Wissemann, Tunnelstraße 19, feiern am Montag, 7. Juni, das Fest der Goldenen Hochzeit.

b.— **Goldenes Geschäftsjubiläum.** Ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum beging am 3. Juni die Kohlenhandlung Rudolf Schröder, Barmen, Albertstraße 33.

b.— **Das Programm für die NSV.-Werbewoche.** Samstag, den 5. Juni, 17 Uhr, große öffentliche Luftschutzübung auf dem Loherplatz. 20 Uhr: Aufklärungs- und Filmveranstaltung im Saale des Reinh.-Muchow-Hauses, Adolf-Hitler-Straße. — Sonntag, den 6. Juni, 70 Luftschutz-Hausübungen im Revier 16, Untergruppen 1a und 1b. 9 Uhr vormittags: Wichlinghauser Markt, am Diek, Freudenberg. — Montag, den 7. Juni, Revier 16, 20 Uhr, im Vereinshaus Normannenstraße 47: Aufklärungs- und Filmveranstaltung. Einlaßkarten bei den Amtsträgern zu haben.

b.— **KdF.-Heimabende.** Die Abteilung NSG.-Wandern der Ortsdienststelle Wuppertal-Mitte veranstaltet am Montag, dem 7. Juni, abends 20 Uhr, im Lokal Herzog, Oberdenkmalstraße, einen Heimabend. Der Abend steht unter dem Leitspruch: „Die Wupper von der Quelle bis zur Mündung". Da keinerlei Unkosten entstehen, ist es jedem Volksgenossen ermöglicht, an diesem Abend teilzunehmen.

b.— **Beim Ueberholen angefahren.** In der Heckinghauser Straße wurde ein mit zwei Pferden bespanntes Fuhrwerk, als es einen haltenden Lastwagen überholen wollte, von einem Straßenbahnwagen der Linie 8 von hinten angefahren.

Cronenberg

Im hohen Alter

Gestern beging Frau Wwe. Wilhelm Laurischkat, Solinger Straße 21, ihren 80. Geburtstag. Sie ist für ihr Alter geistig und körperlich noch recht frisch und nimmt an den Geschehnissen des Tages lebhaften Anteil.

Ronsdorf

„Kirmes im Dorf"

Die Ronsdorfer Kirmes, die sich seit jeher eines guten Rufes erfreut, ist in diesem Jahr besonders reichlich beschickt worden. Auf dem Marktplatz reiht sich Stand an Stand. Neben den üblichen Glücks- und Verkaufsbuden findet man eine Anzahl der verschiedensten Karussells und sonstiger Gebäude, die ausschließlich der Belustigung dienen. Damit die erst kürzlich auf dem Marktplatz angelegten Blumen- und Rasenbeete bei dem zu erwartenden Riesenandrang keinen Schaden erleiden, hat man dieselben mit einer provisorischen Umzäunung versehen.

Die Teilkirmes in der Südstadt hat man wieder wie im Vorjahr in der Talsperrenstraße zur Aufstellung gebracht. Hier ist in diesem Jahr besonders reichlich gebaut worden, so daß auch dieser Teil der Kirmes seine Anziehungskraft nicht verfehlen dürfte. Bleibt nur noch zu wünschen, daß der Wettergott ein gutes Gesicht aufsetzt, damit Schausteller, Wirte und auch die Besucher auf ihre Kosten kommen werden.

Im hohen Alter

Am heutigen Samstag vollendet der Schneidermeister Gustav Gerhardt, Deutschherrnstraße, sein 80. Lebensjahr. Der Altersjubilar erfreut sich noch einer besonderen körperlichen und geistigen Frische. — Frau Wwe. Gust. Brandenburger, Ronsdorf, Reinshagener Straße, feiert am heutigen Samstag ihren 81. Geburtstag. Sie ist körperlich und geistig noch frisch.

Achtung, Jahrgänge 1914, 1915, 1916!

Musterung und Aushebung 1937 für Wehrmacht und Arbeitsdienst!

Wir veröffentlichen heute im Anzeigenteil eine amtliche Bekanntmachung des Polizeipräsidenten über die Musterung und Aushebung der Dienstpflichtigen der Jahrgänge 1914, 1915 und 1916, die bisher noch nicht gemustert oder aber zurückgestellt wurden.

Wieder zwei Sittlichkeitsprozesse

Koblenz, 4. Juni. (Drahtb.) Vor der Dritten Großen Strafkammer des Landgerichts Koblenz hatten sich am Freitag der 34 Jahre alte, ehemalige Franziskanerbruder Böcken, genannt Bruder Arcadius, und der 31jährige barmherzige Bruder Ernst Endres, genannt Bruder Kajetan, wegen widernatürlicher Unzucht zu verantworten.

Der erste Angeklagte, Bruder Arcadius, hatte ein Handwerk erlernt und war 1926 im Alter von 23 Jahren, nachdem er arbeitslos geworden war, auf eine Zeitungsanzeige hin bei den Franziskanerbrüdern in Waldbreitbach als Postulant eingetreten. Hier bestand er 1929 das Examen als Krankenpfleger und legte im gleichen Jahr die zeitlichen Gelübde ab. Kaum war er in Waldbreitbach eingetroffen, da nahte sich ihm schon der Versucher in Gestalt des Bruders Alexander. Diesen hat der Angeklagte dann später in Linz wiedergetroffen und die widerlichen Beziehungen mit ihm fortgesetzt. Zu Dutzenden marschieren die Namen der Brüder auf, die aus Verführten nun ihrerseits zu Verführern wurden und die Pest der sittlichen Verkommenheit immer weiter trugen. Einmal verdorben, machte sich der Angeklagte auch an die Pfleglinge heran. Erschütternd ist die Erklärung des angeklagten Bruders Arcadius, er habe seine Oberen wiederholt gebeten, ihn von den Kranken wegzunehmen. Schriftlich und mündlich habe er die wahren Gründe für seine Bitte angegeben, jedoch lediglich die Antwort erhalten, er solle zusehen, wie er fertig werde. (!) Und so setzte er seine Schmutzereien fort. Nachdem er unermeßliches Unheil angerichtet hatte, bekam der Angeklagte zu Weihnachten 1931 aus Waldbreitbach schließlich die Mitteilung, daß er zu den ewigen Gelübden nicht zugelassen werden könne und trat aus dem Kloster aus.

In seinem Plädoyer betonte der Staatsanwalt, daß der Angeklagte sich vor seiner Klosterzeit anständig geführt und auch nach seinem Austritt aus dem Kloster einwandfrei gelebt habe, also ausschließlich während seines Klosteraufenthalts die Dinge begangen habe, die ihn nun ins Zuchthaus brächten. Darin liege die Tragik seines Lebens. Die Genossenschaft der Franziskaner in Waldbreitbach biete das Bild einer allgemeinen Verseuchung. Die Ordensoberen aber hätten die Dinge mit frommen Sprüchen abgetan. Das Urteil lautete auf drei Jahre Zuchthaus und drei Jahre Ehrverlust.

•

In der zweiten Verhandlung hatte sich der barmherzige Bruder Kajetan zu verantworten. Er ist 1906 geboren und hat ebenfalls ein Handwerk erlernt. Im Jahre 1929 trat er im Alter von 23 Jahren in die Genossenschaft der Barmherzigen Brüder in Montabaur ein. Ende 1931 kam er dann in das aus zahlreichen Prozessen der letzten Zeit bekannte Herz-Jesu-Heim zu Fulda, wo er seine unter Anklage stehenden Straftaten an den Zöglingen verübte.

In tiefer Erschütterung hörten die Anwesenden den Brief des Vaters eines im Herz-Jesu-Heim untergebrachten Zöglings, den der Vorsitzende aus den Akten vorlas. In diesem Brief an den „Ehrwürdigen Herrn Bruder Vorsteher" gibt dieser ahnungslose Vater seiner großen Freude darüber Ausdruck, daß sein Sohn im Herz-Jesu-Heim Aufnahme gefunden habe, und mit rührenden Worten versichert er das unbegrenzte Vertrauen zu diesen frommen Männern und seine unauslöschliche Dankbarkeit. Er spricht von den „treuen und unverdorbenen Augen seines Jungen", den er mit frohem Herzen der Fürsorge der barmherzigen Brüder übergebe. Wie sehr dieses rückhaltlose Vertrauen mißbraucht wurde, und wie schändlich dieser unglückliche Vater hintergangen wurde, ging mit erschreckender Deutlichkeit aus den Aussagen der als Zeugen vernommenen früheren Pfleglinge der Anstalt hervor.

Das Urteil lautete auf 2½ Jahre Zuchthaus und drei Jahre Ehrverlust.

Zwei Mörder zum Tode verurteilt

WG. Leese (Kr. Nienburg), 4. Juni. Das in Leese tagende Schwurgericht Verden verurteilte nach dreitägiger Verhandlung die beiden Angeklagten Friedrich Wilhelm, Vater und Sohn, wegen Mordes zum Tode sowie den Angeklagten Friedrich Wilhelm sen. wegen gewerbsmäßigen Wilderns zu drei Jahren Zuchthaus und dessen gleichnamigen 23jährigen Sohn wegen des gleichen Verbrechens zu einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus.

Die beiden übelbeleumdeten und mehrfach vorbestraften Verbrecher hatten, als sie am 18. April von den Jagdaufsehern Thürnau und Hambster aus Leese beim Wildern überrascht wurden, kurzerhand die beiden Jagdaufseher durch zwei Schüsse niedergestreckt.

Kalilager am Toten Meer

Am Toten Meer befinden sich bedeutende Kalilager, die seit sechs Jahren von einer englischen Gesellschaft ausgebeutet werden. Es wurden bereits über 30 000 Tonnen erbeutet, und man will Neuanlagen schaffen, durch die die Leistung verdoppelt werden soll. Im Jahre 1935 wurden 20 000 Tonnen Kalisalze ausgeführt.

Rätsel-Ecke

Wer kann gut rechnen?

3 Krüge fassen zusammen 18 Liter. Gießt man den vollen ersten in den leeren zweiten, so bleibt von diesem ¼ leer. Gießt man aber den vollen zweiten in den leeren dritten, so bleibt im zweiten die Hälfte zurück. Wieviel Liter faßt jeder Krug?

*

Silben-Rätsel

a — a — al — bet — bon — che — che
de — de — di — do — dolf — du — e — e
er — er — fa — fo — in — in — ka — ken
ker — ko — la — le — lis — lo — lus
ma — mie — mo — mu — na — nau — ne
ni — ni — pha — po — rel — ri — rif
rus — sa — stand — su — te — ter — ter
tho — ti — ti — ti — tra — trau — um
um — un — ve — vi — wei — zet.

Aus obigen 64 Silben sind 19 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ein lateinisches Zitat nennen. (ch ist 1 Buchstabe.)

1. Hochschule, 2. germanisches Volk, 3. Kanarische Insel, 4. Straußenart, 5. Männername, 6. militärische Schutzstellung, 7. Edelfisch, 8. italienischer Opernkomponist, 9. Schweizer Kurort, 10. Zeitabschnitt, 11. Sunda-Insel, 12. Einzelwesen, 13. chemisches Element, 14. Laubbaum, 15. Oper von Verdi, 16. Kopffüßler, 17. Buchstabenfolge, 18. Dampfmaschine, 19. europäische Hauptstadt.

*

Gibt's ja gar nicht

Säuglingsspiel und vermengter Schrot
Den Grund zu einer Debatte bot,
Zwischen klein Peter und klein Johann,
Weil letzterer meinte, er glaube nicht dran.

Lösungen der Rätsel in der Dienstag-Nummer

*

Lösungen aus der Donnerstag-Nummer

Gereimte Eigenschaften: 1. Sparsamkeit, 2. Intelligenz, 3. Niedertracht, 4. Verschwendungssucht, 5. Phlegma, 6. Redlichkeit, 7. Kleinmut, 8. Neugierde, 9. Wankelmut, 10. Eitelkeit, 11. Egoismus, 12. Güte. — Redseligkeit.

Bilderrätsel: Zwei Hunde — rr = Zweihundert.

Elba-Reisen
Ruf: 36282 und 36283

Montag, 7.6.: Kaffeefahrt ins Blaue, einschl. echt berg. Kaffeetrinken . 3.50
Mittwoch, 9.6.: Wie Montag! . 3.50
Freitag, 11.6.: Bergische Heimatfahrt 2.75

Ferien-Reisen!

14.6.: 9 und 16 Tage nach Norderney, einschl. allem . . . . . 80.—
Noch einige Plätze frei! bezw. 124.—
Nächste Termine: 28.6. und 5.7., 12.7.
21.6.: 6 Tage Schwarzwald — Titisee, (nächst. Termin: 5.7.), einschl. allem 61.50
27.6.: 3 Tage Heidelberg, Bergstraße, Wiesbaden, einschl. allem . . . 28.—
(Nächster Termin: 11.7.)
28.6.: 5 Tage Schwarzwald, Bodensee, (nächst. Term.: 12.7.), einschl. allem 69.—
5.7.: 13 Tage große Süddeutschlandfahrt: Oberbayern, Berchtesgaden, Garmisch, München, einschl. allem 150.—
Sämtliche Preise verstehen sich einschl. Beförderungssteuer!
Unseren Jahresreiseplan 1937 und Auskunft erhalten Sie kostenlos in: Barmen: Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt, A. Baumgarten, Verkehrsverein (Wupp. Hof), Biemann, Heckinghauserstraße. — Elberfeld: Reisebüro Rudolf Dahl, Neue Fuhrstr., Verkehrsverein, A. Eulenberg, Alte Freiheit, E. Rohda, Kerstenplatz, W. Pitsch, Hermann-Göringstr. — Vohwinkel: General-Anzeiger (Mahncke), Kaiserstr. — Cronenberg: Verkehrsverein (Hälsig). — Remscheid: Hapag-Reisebüro Gottl. Schmidt. — Hagen: Union-Reisebüro.

Elba-Reise-Dienst Karl Beck
W.-Elberfeld, Laurentiusstraße 2
Ruf 36282 und 36283

Kauf und Verkauf
vermittelt eine kleine Anzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal der bewährten Zeitung für Klein-Anzeigen. Ihre Anzeigen nehmen wir auch telefonisch entgegen. Ruf 217 01 für Elberf. Ruf 57768 für Barm.

Jeden Montag morgen ab 6 Uhr für 10 Pfg.
Sport-Montag
Allgemeine Sportzeitung für Berg und Mark überall zu haben. Auch durch die Post zu beziehen zum Preise von 40 Pfg. monatlich.

Fabrik vornehmer Leder-Werbeartikel
Eilers-Werke
Feilenstraße 1 Bielefeld Ruf 4540–42
Geschäftsbücherfabrik · Buchdruckerei

Elektrische Kühlung ist praktisch, sparsam, hygienisch.

Vorzüge der Frigidaire-Kühlung: Zuverlässig und betriebssicher durch 20jährige Erfahrung — Vollkommen automatisch, ohne Wartung — Geringer Stromverbrauch, niedrige Betriebskosten — Erzeugung von Eiswürfeln zum Kühlen von Getränken.
Wir liefern Kühlschränke, Kühlräume und Sonderanlagen für jeden Zweck.
Frigidaire
Autorisierte Generalvertretung:
Alfred Kaut & Co., Elektrizitäts-Ges.
Wuppertal-Elberfeld Königstr. 54 Telefon 31264

Heimatfreunde
Herrliche Gesellschaftsreisen
Reise Nr. 1
Schwarzwaldreise
Erholungsaufenthalt in Hirsau
Rundfahrten im Schwarzwald
Reiseweg: Köln - Darmstadt - Heidelberg - Pforzheim - Bad Liebenzell - Hirsau - Wildbad - Baden Baden - Freudenstadt - Durlach - Wiesbad.-Taun.-Köln
Erstklassige Verpflegung und Unterkunft, Reiseleitung, Kurtaxe, Bedienung u. s. w.
1 Woche 69.-, 2 Woch. 105.40
3 Woch. 141.80, 4 Woch. 178.20
Abfahrten jed. Sonntag
Verlangen Sie bitte Spezialprospekt Nr. 1
Reisebüro Albert Baumgarten

Alpenland Reisen
Gepflegte Bahn- und Auto-Reisen
Preise von Köln bis Köln:
8 Tage in Süd-Bayern z. Idyll. Reit i. Winkl, Ferner Oberstdorf, Fischen, Walsertal, Marquartstein, Krün, Mittenwald 79.-
Große Alpenquerfahrt, v. Bodensee z. Königssee 135.-
Alpensee-Fahrt 142.-
Budapest-Wien 163.-
Italien, im Sept. und Okt. 14 Tage Meran, Gardasee-Dolomiten 138.-
Herbst-Sonderzug, 22. IX.–6. X. 175.-
Florenz, Rom, Neapel, Capri, Venedig
Spezial-Prospekte durch
Alpenland-Reisebüro, Köln/Rh.
Komödienstr. 52 Ruf 22777
und: Baedekersche Buchhandlg., W'tal, Herzogstr. 33 sowie alle größeren Reisebüros. 4211

Deine Zeitung
General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Autobus-Fahrten „Wupperstolz"
Sonntag, 6.6.:
Die beliebte Ahrtal-Fahrt
durchs Aggertal z. Rhein u. Ahr, mit 1a Mittess. (Ganztag) nur 8.25
Mittw., 9.6.: Wieder mal die große Kaffeef. i. Ruhrtal (Halbt.) nur 3.25
Donnerstag, 10.6.: Ruhr und Rhein, von 18.00 bis 22.00 Uhr Ausstellung Düsseldorf (Halbtag) . . nur 2.75
Sonntag, 13.6.: **Zum Eifelrennen auf dem Nürburgring**
Anmeldung eilt! Fahrpr. nur 6.75 Abf. der Halbtagsf. 1.45 Bm, Altm., 2.00 Elb. Neumkt., der Ganztagsf. 7.00 Barm., 7.35 Elb. 389b
Steuer ist mit in den Preis enthalt.
Sonntag, 6. Juni:
Walter Vogelsang
Telefon 595 86.

Seht - das leistet Wuppertal!

Der Textil-Prunkwagen für die Hamburger Reichstagung „Kraft durch Freude"

Nun wäre der Prunkwagen, den die Stadt Wuppertal auf der Hamburger Reichstagung der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" zeigen wird, fertiggestellt. Um es gleich vorweg zu nehmen: Der Wagen, den die Presse gestern abend besichtigen konnte und der bis zu seiner Abfahrt nach der Hansastadt Hamburg in der großen Wagenhalle der Wuppertaler Bahnen in der Schönebeck untergebracht ist, erfüllt alle Voraussetzungen propagandistischer Wirkung und dürfte beim glanzvollen Korso die Heimatstadt bestens vertreten.

Was einem bei der Betrachtung des Wagens sogleich in die Augen fällt, das ist die annähernd vier Meter hohe Puppe. Sie bildet das Prunkstück, den dekorativen Mittelpunkt des Gefährts. Ein riesiger Reifrock aus kunstseidenen Bändern und Rüschen, in allen Regenbogenfarben schillernd und schimmernd, umhüllt die Gestalt, und der Oberkörper leuchtet in weißem Creppsatin und in duftigen Wuppertaler Spitzen. Von den Schultern der schönen Jungfrau fallen Schleier und Spitzen und verleihen der majestätischen Gestalt etwas Bräutliches und Hochzeitliches.

Auf dem Wagen befinden sich vier junge Mädchen im Alter von sechs bis sieben Jahren. Sie tragen weißseidene Spitzenkleider und farbige Haarschleifen. Der vordere Teil des Gefährts weist einen geschmackvollen Anstrich auf, er leuchtet in Grau, Silber und Rot, und hier hat man auch die Beschriftung angebracht:

„Wuppertal, die Großstadt im Herzen des Bergischen Landes!"

Auf einer blockartigen Einfassung fällt das Stadtwappen dem Beschauer in die Augen. Die gesamte vordere Hälfte des Wagens wird man mit zwei weißen Blumenbogen schmücken, die in sommerlicher Pracht sich über dieses bunte, vielseitige Bild ausspannen und die malerische Wirkung zweifellos erhöhen.

Der Wagen stellt natürlich den Mittelpunkt einer Gruppe dar. Ihr voran ein festlich gekleideter Herold im buntesten Gewand, das ebenso wie der Reifrock der fürstlich thronenden Königin symbolhaften Charakter besitzt, denn es ist ebenfalls aus Wuppertaler Erzeugnissen hergestellt. Diesem Manne folgen dann zuerst die sechs schweren Pferde, die rotsilberne Decken tragen und das Wuppertaler Wappen zeigen. Sie ziehen den Wagen, und ihre sechs Fahrer sind in eine einheitliche Kleidung gesteckt: Weiße Strümpfe, schwarze kurze Hose, rote Weste, weißes Hemd und schwarze Kopfbedeckung.

Den Zug beschließen vier Gruppen junger, hübscher Mädchen, deren jede durch eine Wuppertalerin im weißseidenen Kleid angeführt wird. Zur Orientierung für den Beschauer hält sie ein herzförmiges Schild in den Händen. Von diesen vier Abteilungen werden in symbolischer Form

Wuppertaler Hutbänder, Wuppertaler Besätze, Wuppertaler Kunstseide und Wuppertaler Druckstoffe

der Zuschauermenge vorgeführt.

Alles in allem, sowohl der Prunkwagen als auch der gesamte Zug werden sicherlich überall Anklang finden. Sie werden den Namen der Heimatstadt würdig und schon der Welt verkünden, sie werden in lebendiger Anschaulichkeit die vielen Fremden auf die Besonderheiten und Eigenarten heimischer Wirtschaft aufmerksam machen. Damit dürfte der Zweck des ganzen Unternehmens erreicht sein. Wuppertal, die Großstadt im Kranz der grünen Berge, die Großstadt im Herzen des Bergischen Landes, Wuppertal, Deutschlands Textilkönigin, wird im festlichen Umzug in Hamburg beweisen, was es zu leisten vermag.



Wer kann diesen reizenden Werberinnen widerstehen? 2 Photos: Soranl.



Der mit heimischen Textilerzeugnissen prächtig ausgestattete Prunkwagen.


Gegen Verstopfung
Kneipp-Pillen
MK 1 – Kneipp-Kur-Wegweiser kostenlos durch Kneipp-Mittel-Zentrale-Würzburg

Ein Stück Wuppertaler Industriegeschichte

75 Jahre Quambusch & Meyer in Barmen

Die Band- und Spitzenfabrik Quambusch & Meyer, W.-Barmen, kann in diesen Tagen auf ihr 75jähriges Bestehen zurückblicken. Die Firma wurde im Jahre 1862 unter dem Namen Quambusch, Meyer & Röder gegründet und änderte einige Jahre später nach dem Austritt des Herrn Röder den Namen in Quambusch & Meyer. An der Gründung des Unternehmens war Herr August Quambusch, der Großvater des jetzigen Inhabers, maßgeblich beteiligt. Von Herrn August Quambusch ging das Geschäft auf seine beiden Söhne August und Gustav Quambusch über, deren Söhne dann ebenfalls viele Jahre in der Firma tätig waren. Nach dem Tode des Herrn Gustav Quambusch wurde die Firma im Jahre 1932 von seinen beiden Söhnen, den Herren Wilhelm und Helmut Quambusch, übernommen, so daß die Firma jetzt in der dritten Generation in den Händen der Familie Quambusch ist. Die Geschichte der Firma ist mit der Entwicklung der gesamten Barmer Artikel-Industrie eng verknüpft. Sie stellt eine Reihe Spezialartikel her, die nicht nur im Inland, sondern auch auf verschiedenen Exportmärkten rühmlich bekannt sind. Zur Feier des Jubiläums macht die Firma mit der gesamten Belegschaft eine Tagesfahrt an den Rhein.

Vor dem Strafrichter

Nicht die Höhe des Sachschadens, sondern die Größe des Vertrauensbruchs ist ausschlaggebend! Wie dieser alte Grundsatz des Strafrechtes sich auswirkt, lehrt ein Vergleich der Urteile aus zwei Untreue-Prozessen, die jetzt vor zwei verschiedenen Gerichten des Wuppertaler Landgerichts verhandelt wurden. In dem einen Fall war ein Kassenverwalter einer NSV.-Ortsgruppe, der 44jährige Werner S. aus Wuppertal, angeklagt, insgesamt etwa 300 RM veruntreut zu haben, und zwar im Laufe von annähernd zwei Jahren bei einem Gesamtumsatz von über 300 000 RM. Von diesen 300 RM entfielen auf verbuchte Gehaltsvorschüsse 185 RM; bei dem kleineren Rest handelte es sich um Gelder, die der Angeklagte in unerlaubter Weise gegen Hingabe unkontrollierbarer Zwischenquittungen vereinnahmt, aber nicht abgeführt und nicht verbucht hatte, oder um Beträge, die ihm von einem Untergebenen aus einer Nebenkasse leihweise überlassen worden waren. Da ein Teil des Fehlbetrages nachträglich ersetzt wurde, war der materielle Schaden also verhältnismäßig gering. Trotz der für ihn wenig günstigen Sachlage war der Angeklagte in der Verhandlung nicht dazu zu bewegen, ein sträfliches Verschulden zuzugeben. Daß er einen Teil des Fehlbetrages nicht abgeliefert hatte, sollte ein Versehen gewesen sein; daß ein anderer Teil nicht in den Büchern zu finden war, erklärte er damit, daß er sie wahrscheinlich gesammelt verbucht habe. Zur Entnahme von Gehaltsvorschüssen in Höhe seines Monatsgehaltes wollte er berechtigt gewesen sein; er mußte allerdings zugeben, daß er diese Grenze etwas überschritten hatte. Das Gericht kam jedoch zu dem Schluß, daß er in vier von den fünf in der Anklage aufgeführten Fällen schuldig sei; es verurteilte ihn obschon er vor langer Zeit nur ganz geringfügig vorbestraft war, im Hinblick auf den Verwendungszweck der veruntreuten Gelder zu neun Monaten Gefängnis und 100 RM Geldstrafe.

Kostbare Stoffe aus Übersee

Gewebe und Batiks aus Niederländisch-Indien in der Textilstadt Wuppertal — Zur Eröffnung der Ausstellung von Leihgaben des Freiherrn Eduard von der Heydt

Baron Eduard von der Heydt hat, wie wir vor einigen Monaten schon mitteilen konnten, dem Elberfelder Städtischen Museum eine kostbare Sammlung von ostindischen Ge-



Javanisches Seidengewebe.

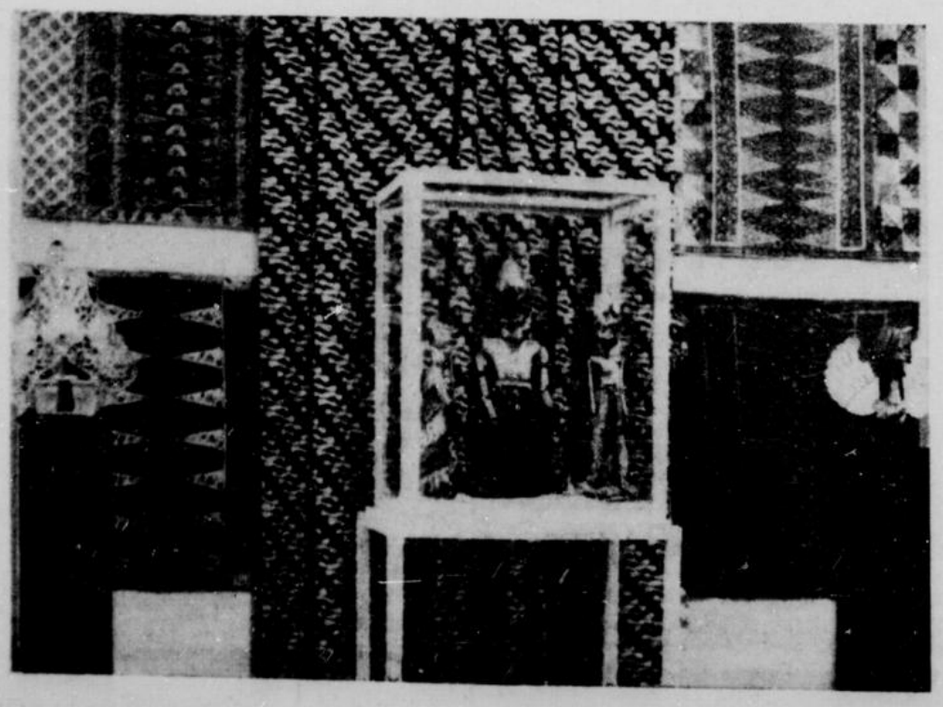
weben und Batiks als dauernde Leihgabe überwiesen. Ihn leitete der Wunsch, daß seine Vaterstadt, die als führender Platz in der deutschen Textilindustrie und im Textilhandel Weltruf genießt, auch eine Vorbildersammlung technisch und künstlerisch hochwertiger Stoffe aus Uebersee besitzen solle.

Der Besucher der im Vortragssaal des Museums ausgestellten Werke muß sich bewußt sein, daß sich der Freiherr bei der Auswahl der von ihm gesammelten Stücke stets von künstlerischen und nicht von volkerkundlichen Gesichtspunkten bestimmen ließ. So hat er als Privatsammler von ganz großem Format mit veranlaßt, daß unsere vollgestopften Volkerkunde-Museen, die lange Jahre nichts anderes als Raritätenkabinette waren, heute energisch durchlüftet worden sind. Die Plastiken und Masken aus Afrika, Indonesien und Alt-Mexiko wurden als Kunstwerke ins rechte Licht gerückt.

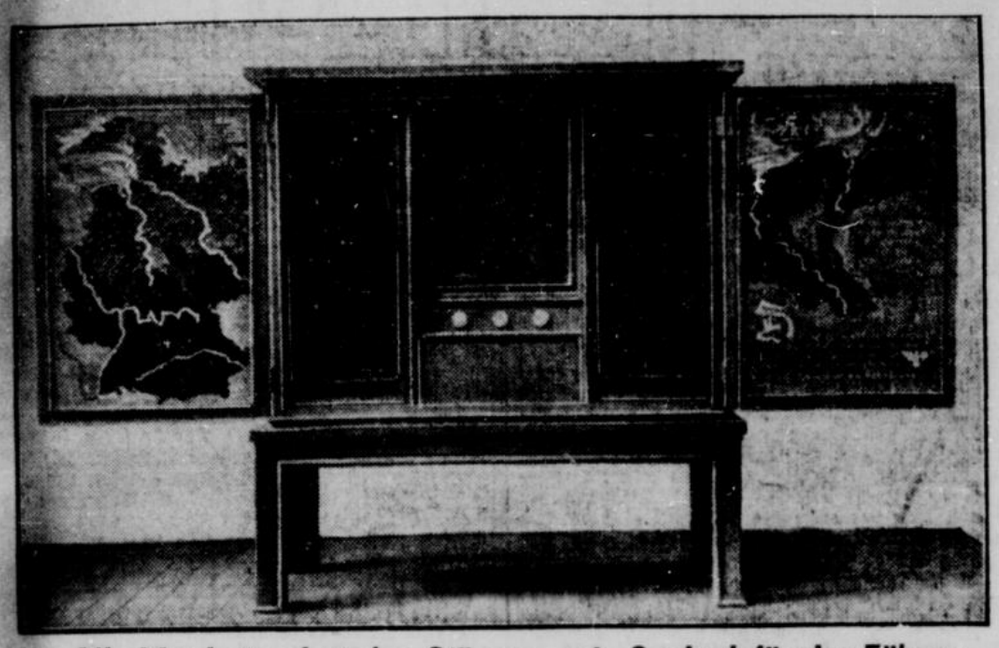
Mit seiner Primitiven-Sammlung steht Baron von der Heydt auch heute noch in Deutschland vereinzelt, ja einzig da. Die von ihm gesammelte Asiatische Plastik, deren schönste Exemplare als Leihgaben in einem würdig hergerichteten Saal der Ostasiatischen Kunstsammlung in Berlin zu sehen sind, zeigt die Tendenz des Sammlers, der sich nur durch die künstlerische Schönheit locken ließ und so dartun wollte, wie mannigfach das Schönheitsideal bei den verschiedenen Völkern ist. Er war einer der ersten Sammler überhaupt, der indische Skulpturen erwarb, so aus der Gandhara- und Gupta-Periode, so die Nymphe vom Sonnentempel zu Konarka und namentlich die Bronzen aus der Blütezeit Südindiens, die denen der Museen in Colombo und Madras an die Seite gestellt werden können. Es sei auch an die Frühwerke aus Kambodja (Khmer-Kunst) und an die älteste bis heute bekannte chinesische Skulptur aus dem Jahre 114 n.Chr. („Musik der Geister" mit Fabeltieren, Tänzerin, Akrobat u. a., Han-Dynastie) erinnert, die sich in der von der Heydtschen Sammlung befinden. Bedeutende japanische Bildwerke außerhalb des Inselreiches sind außerordentlich selten, aber eins der wundervollsten, die Darstellung des den Buddha anbetenden, dreizehn Monate alten Prinzen Umayado aus der Kamakura-Zeit um 1300 gehört ebenfalls zum Besitz von der Heydts.

Die jetzt dem Elberfelder Museum überwiesene Sammlung von gewebten und gefärbten Stoffen besteht zum großen Teil aus den Sarongs der Frauen, d. h. den farbenprächtigen Wickelröcken, die um die Lenden geschlungen werden und lang zur Erde herabfallen. In der Erfindung immer neuer Muster hat sich die von hinduistischen Einflüssen angeregte Phantasie der Insulaner von Niederländisch-Indien, deren Fürstenhäuser islamisiert sind, nicht genug tun können. Die auf uralter Ueberlieferung beruhende Volkskunst wird auch heute noch trotz fortschreitender Fremdenindustrie ausgeübt. Gewohnt, Gewebe im Maschinensaal entstehen zu sehen, staunt der Besucher über die zarten und feinen Stücke, die auf ganz primitiven Webstühlen, die denen unserer eigenen Vor- und Frühzeit entsprechen, hergestellt worden sind. Mit sicherem Geschmack sind die Tücher in stetem Wechsel feststehender Typenreihen bedruckt und farbig höchst reizvoll gestaltet worden. Das dabei angewandte Batik-Verfahren überzieht mit Hilfe eines kleinen, mit einem spitzen Ausguß versehenen Behälters die Teile der Zeichnung, die in der Grundfarbe bestehen bleiben sollen, mit flüssigem Wachs, das nach dem Durchfärben des Stückes mit organischen Farben wieder entfernt wird. Dieser Prozeß kann mehrere Male wiederholt werden, so daß eine reiche Farbenskala möglich ist.

Die Sammlung des Freiherrn von der Heydt ist vom Direktor des Völkerkunde-Museums in Köln, Scheller, durch Schattenspielfiguren (Wajangs), Waffen, Leuchter und Handspielpuppen aus Java aus dem Besitz des Museums bereichert worden. Direktor Scheller wird auch bei der Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 6. Juni, vormittags 11.30 Uhr, im Städtischen Museum, Turmhofstraße, einen erläuternden Lichtbildervortrag halten. Dr. Ludwig Lindner.



Farbenprächtige Batiks und Handpuppen. 2 Photos: Soranl.



Alle Mundarten deutscher Stämme – ein Geschenk für den Führer

Zu seinem 48. Geburtstag hatte die Deutsche Beamtenschaft dem Führer ein wertvolles Geschenk gemacht, das jetzt fertiggestellt und im Juni überreicht wird. Es handelt sich um das „Laut-Denkmal reichsdeutscher Mundarten zur Zeit Adolf Hitlers". In einem kunstvoll gearbeiteten Schrank aus Nußbaum (Entwurf Professor E. Schenkenberg), dessen Türen auf der Innenseite eine in Intarsia ausgeführte Karte der deutschen Mundarten (von Professor Orlewski) zeigen, befinden sich 300 Schallplatten mit Aufnahmen von sämtlichen Mundarten der deutschen Stämme. Scherl-Bilderdienst-M.



Die Hochzeit des Herzogs von Windsor

im engsten Rahmen fand, wie berichtet, auf Schloß Candé bei Tours die Hochzeit des ehemaligen Königs von England, des Herzogs von Windsor, mit Frau Wallis Warfield-Simpson statt. Unser Bild zeigt das Brautpaar nach der Trauung.

Scherl-Bilderdienst-M.

Der Herzog von Windsor in Mailand

× **Mailand**, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Der Herzog von Windsor ist am Freitag mit seiner Gattin in Mailand eingetroffen. Auf dem Mailänder Bahnhof waren keine Absperrungen getroffen worden, so daß sich auf dem Bahnsteig eine große Menge Neugieriger ansammelte, die dem Paar Sympathiekundgebungen darbrachte, für die es lächelnd dankte. Der Herzog und seine Gattin fuhren dann nach Venedig weiter, wo sie gegen 16 Uhr eintrafen und ihre Reise auf zwei Stunden unterbrachen.

Harte Strafen für deutsche Jugendliche

Urteil im Tarnowitzer Prozeß

Kattowitz, 4. Juni. (Drahtb.) Das Tarnowitzer Bezirksgericht verkündete am Freitagnachmittag im Prozeß gegen die 26 jugendlichen Deutschen aus Kattowitz, Tarnowitz und Umgegend, die unter der Anklage der Geheimbündelei standen, das Urteil. Wie im ersten Tarnowitzer Deutschtumprozeß gegen zahlreiche Jugendliche im November vorigen Jahres fällte auch diesmal das Gericht überaus harte Strafen. Von den 26 Angeklagten wurde nur ein einziger freigesprochen, während alle übrigen, darunter fünfzehn minderjährige Knaben und Mädchen, für schuldig befunden wurden. Sechs Angeklagte erhielten je ein Jahr Gefängnis, acht weitere Angeklagte Gefängnisstrafen von zwei Monaten bis zu einem halben Jahr, elf Angeklagte, die das 17. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, wurden zur Unterbringung in eine Erziehungsanstalt verurteilt. Sieben Jungen und Mädchen wurde auf diese Strafen eine dreijährige Bewährungsfrist zugebilligt. Während dieser Zeit sollen sie jedoch unter Vormundschaft gestellt werden. Nur zwei zu Gefängnisstrafen verurteilte Angeklagte erhielten eine vierjährige Bewährungsfrist.

In der Urteilsbegründung führte das Gericht aus, die Beschuldigten hätten zwar behördlich anerkannten deutschen Wandervereinen angehört, die Gliederung der beiden in Frage kommenden Vereine in Gruppen und Untergruppen, die sich auf mehrere Kreise erstreckt habe, sei jedoch vor den Behörden geheimgehalten worden. Ebenso stehe fest, daß in den Vereinen politische Erziehungsarbeit geleistet worden sei. Zum Schluß stellte der Staatsanwalt den Antrag auf sofortige Verhaftung der sechs zu je einem Jahr Gefängnis verurteilten Angeklagten. Diesen Antrag lehnte das Gericht jedoch ab.

Der Verteidiger hat gegen das Urteil sofort Berufung eingelegt.

Chilenisches Verkehrsflugzeug ins Meer gestürzt

Santiago de Chile, 4. Juni. (Drahtb.) In den südchilenischen Gewässern auf der Strecke Puertemontt nach Magallanes ist ein Sikorski-Amphibien-Flugzeug mit fünf Passagieren und vier Mann Besatzung seit zwei Tagen überfällig. Das Flugzeug wird nach vergeblichem Suchen als verloren betrachtet. Es sei mit Bestimmtheit anzunehmen, daß das Flugzeug ins Meer gestürzt ist. Dies ist innerhalb einer Woche der zweite Unglücksfall auf ein und derselben Flugstrecke. Ein Zweisitzer mußte auf der Nachsuche nach dem verschollenen Flugzeug am Strand notlanden. Die Maschine wurde hierbei vollständig zertrümmert; der Pilot und der Funker sind jedoch ohne Verletzungen davongekommen.



Für warme Tage wie geschaffen ist dieses reizende Mattkreppkleid. Die hübschen Muster und die reiche Volantverzierung machen es besonders kleidsam.
Sein C&A Preis: 9.75

Ein jugendliches Sommer-Komplet wie es sein soll. Der apart gemusterte Mattkrepp und die geschmackvolle Volant- und Knopfgarnierung werden Ihren Beifall finden. In den Größen 38-46
Sein C&A Preis: 15.75

Gehen Sie zu C&A BRENNINKMEYER

WUPPERTAL-BARMEN, Werth 42
W.-ELBERFELD, Herzogstr. 9-17

Nachdruck von Wort und Bild verboten

Rundfunk

Reichssender Köln

455.9 Meter

Montag, den 7. Juni 1937

5.50: **Morgenlied — Wetterbericht für den Bauer.**
5.55: **Leibesübungen. — Wiederholung der zweiten Abendnachrichten.**
6.30: **Frühkonzert.** Ausführung: Kapelle Franz Hauck. Siede: Mit fliegenden Fahnen, Marsch. — Löhr-Huber: Wo die Prien rauscht, Walzer. — Suppé: Flotte Burschc, Ouv. — Scott: Sommergarten; Träumerei im Rosengarten; Summende Bienen; Regentropfen. — Schurbel: Kurmärker, Marsch. — Wallace: Maritana, Ouvertüre. — Siede: In Tüll und Spitzen, Ballett-Suite: 1. Introduktion; 2. Walzer; 3. Spitzentanz; 4. Finale. — A. Knümann: Ein Walzer vom Rhein. — C. Friedemann: Slawische Rhapsodie Nr. 7. — Kletsch: Fantasie über das Lied „Heidenröslein". — Wiese: Im Sturme treu, Marsch.
7.00: **Nachrichten. Anschl. Morgenlied, Morgenruf.**
8.00: **Zeit, Wetter, Wasserstand — Kalenderblatt.**
8.10: **Frauenturnen.**
8.30–9.30: **Konzert für die Arbeitskameraden in den Betrieben.** Es spielt das Landesgruppenorchester des RRB. Schlesien. Wagner: Einzug der Gäste aus „Tannhäuser". — Tschaikowsky: Romanze, Werk 5. — Häusler: Fackelzug. — Flotow: Ouvertüre zur Oper „Indra". — Hall: Hochzeit der Winde, Walzer. — Blon: Fröhliche Jagd aus „Die vier Jahreszeiten". — Prager: Das macht Laune, Stimmungspotpourri. — Kuhner: Deutsche Erde, Marsch.
9.00: **Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.**
9.30: **Kleine Zwischenmusik.** (Schallplatten).
9.45: **Zeit, Nachrichten, Wasserstand.**
10.00: **„Die Wunschmühle".** Ein Spiel nach einem nordischen Märchen von Charlotte Rabe.
10.30: R. Heinemeyer: **Was brachte der Sportsonntag?**
11.45: **Bauer, merk' auf!**
12.00: **Die Werkpause** aus der Firma „Wurag", Eisen- und Stahlwerke A.-G., Wickede (Ruhr). Es spielt die DAF.-Kapelle unter Leitung von Aug. Weißmüller.
13.00: **Mittagsmeldungen — Glückwünsche.**
13.15: **Schloßkonzert.** Das Niedersächsische Sinfonie-Orchester. Mitw.: Paul Wiesendanger (lyrischer Bariton vom Opernhaus Hannover). Gebhardt: Ouvertüre „Das Fest der Infantin". — Leoncavallo: Schaut her, ich bin's, Prolog des Tonio aus „Der Bajazzo". — Ibert: Pariser Impressionen (Metro; Les grands Boulevards; Restaurant au bois de Boulogne; Ozeandampfer „Ile de france"; Jahrmarktsaufzug). — Strauß-Sohn: Werberlied des Homanay aus „Der Zigeunerbaron". — Strauß-Vater: Radetzky-Marsch.
14.00: **Mittagsmeldungen.**
14.15: **Allerlei von zwei bis drei.**
15.00: **Kinder, hört zu:** Ein rotes Pantöffelchen wird lebendig. Eine frohe Geschichte mit Liedern.
15.45: **Wirtschaftsmeldungen.**
16.00: **Musik am Nachmittag.** Hörerwünsche. Es spielt das Unterhaltungsorchester. Grieg: Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar". — Strauß: Kaiserwalzer. — Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster". — Haydn: Serenade für Streicher. — Hasselmans: Ballade für Harfe solo. — Weber: Aufforderung zum Tanz. — Drigo: Suite aus „Die Millionen des Harlerin": Tanz der Lerchen, Serenade, Versöhnung, Polonäse. — Aucik: Florentiner Marsch. — Kottaz: Monte Christo. — Suppé: Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie". — K. Komzak: Volkslied und Märchen für Streicher und Harfe. — Aletter: Rendezvous. — Künneke: Ich bin nur ein armer Wandergesell, aus „Der Vetter aus Dingsda". — Siede: Chinesische Straßenserenade. — Ostermann: Mit Willi Ostermann am Rhein. — Strauß: Tick-Tack-Polka.
17.00: **Kleine Kammermusik.** Werke von Philipp Jarnach. Ausführende: Margret Fleden (Sopran); Rudi Hauck (Violine); Reinhard Fritzsche (Flöte); am Flügel: der Komponist. Zwei deutsche Volkslieder: Ich armes Maidlein; Die Brunnen, die da fließen. — Arie für Violine und Klavier. — Stücke für Klavier: Kleine Rhapsodie; Interludium; Giga. — Sonate nach G. Platti, für Flöte und Klavier.
17.30: Wolf Justin Hartmann liest seine Erzählung: **„Alte Weise in silbernem Schweigen".**
18.00: **Sir Thomas Beecham dirigiert** (Schallplatten).
18.50: **Hier holen sich unsere Mütter Rat! Besuch in** einer Hilfsschule „Mutter und Kind".
19.00: **Unterhaltungskonzert.** Es spielt das Kleine Orchester Ludwig Matern (Tenor). Svendsen: Fest-Polonäse. — Coleridge-Taylor: a) Frage und Antwort; b) Liebeslied. — Liszt: a) Es muß ein wunderbares sein, Lied; b) O komm im Traum, Lied. — Dvorak: Bacchanale. — Lortzing: a) Vater, Mutter, Schwestern, Brüder, Arie aus „Undine"; b) Man wird ja einmal nur geboren, Arie aus „Der Waffenschmied". — Strauß: Transaktionen, Walzer.
19.45: **Neues vom Film.**
20.00: **Erste Abendmeldungen.**
20.10: **Weltdeutsche Wochenschau.**
21.00: **Buntes Abendkonzert.** Mitw.: Hugo Welsina (Tenor); Helene Cocceius (Sopran); die Funkschrammeln; das Kölner Klavierduo: Hermann Fahdender, Paul Mauel; die Sechs frohen Sänger; das Kleine Orchester, Siegel: Vorspiel zum 3. Akt der Operette „Glück am Ziel". — Dostal: Fata morgana, Lied aus „Nofretete". — Mayer: Goldmarie. — Curtis: Es war ein Traum, Lied. — Lautenschläger: Mit Laute und Flöte, Melodienfolge. — Strauß: Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer. — Stolz: Auftrittslied der Colette aus „Die Tangräfin". — Zwei Tänze: a) Nitzel: Glück ist nur ein Märchen, langs. Walzer. — Schmitz: Hallohi, wollen Sie schon gehen? — Fischer: Gib Obacht. — Winkler: Manon, Lied. — Meyer: Sein wir lustig, Landler. — Kenedy und Williams: Zwischen grünen Bergen, Lied. — Eysoldt: Ich weiß, daß wir uns wiedersehn, Lied. — Löhr: Altbayrische Polka. — Wolff: Meine kleine Freundin aus dem Süden. — Macleben: Viva, el Torero, Marsch.
22.00: **Zeit, Wetter, Nachrichten.**
22.15–22.30: **„Deutschland baut auf!"**
22.30–24.00: **Nachtmusik.** Ausführende: Das Große Orchester: Zolff: Reinhard Fritzsche (Flöte).

Bis 15. Juli
verdienen Sie 15% beim Radiokauf
wenn Sie uns ein altes Gerät zum Umtausch abliefern. Nützen Sie diese einmalige günstige Gelegenheit bei
Radio-Weischet Wuppertal-E., Herzogstr. 41

Königstein im Taunus b. Frankfurt a/M
454 mü. M.
Klima-Höhenkurort
Nerven, Herz, Gefäße, Bronchial-Asthma, Erschöpfung.
Erholung, Ferienaufenthalt
Moderne Einrichtungen, Kurhaus.
Unterhaltung, Sport. Prosp. Kurverwaltung

Die ganz großen Torheiten

ROMAN von MARIANNE VON ANGERN

(17. Fortsetzung.)

Trotzdem Werdau bereitwillig Diskretion zusichert, verbleibt Dahlen wortkarg und zerstreut. Dumpf vor sich hinbrütend, saugt er an seiner Zigarre. Wenn Irenens Angaben tatsächlich stimmen, dann kann das Schreiben nur ihm gegolten haben. Sollte es denkbar sein, daß die Feuchtinger aus Naivität die Situation verkannt hat? — Dann hätte er ihr ja grauenhaft Unrecht getan ...

Irene versteht die Bedeutung nicht, die Dahlen dem Zwischenfall beizumessen scheint. Diesmal macht er aus einem Floh einen Elefanten. Begreiflich, daß er dem albernen Gerücht entgegentritt, aber nun — wo alles soweit beigelegt ist, sich so die Stimmung verderben zu lassen ... Keinesfalls kann eine so plumpe Machenschaft den Ruf des Seminars gefährden. Das Mädchen hat Glück gehabt und Glück fordert Neider heraus. Das ist alles. Nichts in ihrem Wesen rechtfertigt einen derartigen Verdacht. Außerdem trug das, was sie sagte, durchaus den Stempel der Wahrheit ...

SEIT 1878 **Betten-Türk** W.-Elberfeld, Luisenstr. 2 Ecke Grünstr., Telefon 23202

Mit einem Mal entsinnt sie sich Theresens offensichtlicher Bestürzung über die Frage, wie sie diesen ersten Abend allein zugebracht hätte ... Ach was — sicher steckt da eine Kinderei dahinter, denn wer solche Dinge zu verheimlichen hat, gerät über eine zufällige Frage nicht mehr in Verlegenheit. Die ganze Sache ist bei weitem mehr lächerlich als tragisch. Trop de bruit pour une omelette.

So viel steht fest — der Abend endet unerfreulich ...

„Es wäre gut, Irene, wenn du dich bald entscheiden würdest", sagt Dahlen beim Abschied merkwürdig ernst.

8. Kapitel

Im Hohenegg'schen Palais rüstet man zu einer großen Feier. Glanzvoll wie noch nie soll der bevorstehende Geburtstag Seiner Erlaucht begangen werden.

Seit jeher diente dieser Anlaß als grandioser Abschluß der winterlichen Geselligkeit. Diesmal bedeutet er den Abschluß der Geselligkeit schlechthin, den pompös heiteren Ausklang eines glückhaften Daseins, das letzte Fest des letzten Hohenegg!

Noch einmal soll das Mögliche an Pracht und Verschwendung aufgeboten werden, noch einmal das Haus in tausendfachem Kerzenlicht erstrahlen, Musik und Lachen durch die weiten Räume hallen, ehe das festliche Treiben für immer versiegt.

Zu Hunderten flattern wappengeschmückte Einladungen in Schlösser, Villen und Ministerien, in die Büros der Staatsmänner, die Arbeitszimmer der Politiker, die Ateliers der Künstler.

Auch Dahlens Brieftasche birgt bereits eine goldrandige Karte. Diese neuerdings an ihn ergangene Einladung abermals zu übergehen, wäre, in Anbetracht der Umstände, krasseste Herausforderung. Gerne folgt er ihr nicht — weiß Gott ... Und die Gewißheit, dort dem Mädchen Theres auf Schritt und Tritt zu begegnen, trägt auch nicht dazu bei, die Aussicht auf das Fest lockender zu gestalten ...

Je weiter die Zeit vorschreitet, um so größer wird die unsichtbare Kluft zwischen ihm und ihr. Seit Irenens Eröffnungen, die auf die Persönlichkeit des Mädchens ein ganz neues Licht geworfen haben, verläßt ihn ihr gegenüber nie ein vages Gefühl des Schuldbewußtseins, das durch die Unmöglichkeit, das bestehende Mißverständnis aufzuklären, zum qualenden Alpdruck verschärft wird. Hier mag wohl auch der Schlüssel liegen zu ihrem sich sprunghaft wandelnden Wesen, das sie von einem Extrem ins andere wirft. Mehr und mehr beginnt er zu begreifen, daß nur verletzter Mädchenstolz ihrem zeitweilig herausfordernden Benehmen, der schnippischen Art, mit der sie manchmal Ueberlegenheit vortäuschen möchte, zu Grunde liegt.

Trotz des aufschäumenden Mitleids, das ihn in solchen Augenblicken befällt, den Wunsch auslöst, sie in den Arm zu nehmen, ihr warme, beruhigende Worte zu sagen, zwingen ihn die Umstände, die Maske der Fremdheit beizubehalten und derartige Regungen ein für allemal zu unterdrücken. Wie ein trennender Berg türmt sich zwischen ihnen der Schatten jener Begegnung, die für ihr beiderseitiges Verhältnis als Lehrer und Schülerin nun mal in keiner Weise tragbar ist.

Die dumme kleine Komödie, die sie einander vorspielten, hat sich bitter gerächt. Nie wäre es zwischen ihnen so weit gekommen, hätte er die Wahrheit auch nur im entferntesten geahnt. Na — geschehen ist geschehen ... Wie die Dinge heute liegen, kann man nichts weiter für das Mädchen tun, als stumme Wache halten auf ihrem Wege, damit die Nachwirkungen dieses Irrtums wenigstens ihre Zukunft nicht unheilvoll beeinflussen.

Aber auch die Pflicht gegen sich selbst gebietet, dem Drunter und Drüber der eigenen Gefühlswelt geordnete Bahnen zu weisen. Hat man schon einmal einen Entschluß gefaßt, so steuere man auch mit Wind in den Segeln seiner Verwirklichung entgegen.

Ohne Irene ein Wort zu sagen, hat Dahlen kürzlich ein Grundstück in Döbling erworben, das er auf ihren Namen schreiben ließ. Schon liegen Zeichnungen und Entwürfe vor, nach denen das Wohnhaus errichtet wird. Niemand soll bis zur Fertigstellung des Baues in seine Absichten eingeweiht werden.

Den Umstand, daß der Sohn des von ihm beauftragten Architekten ein Studienkollege Gigis sein konnte und Gigi auf diesem Umwege durch eine rein zufällige Aeußerung Mitwisser seiner Pläne wurde, hat er freilich nicht mit in Rechnung gezogen.

Für Gigi bedarf es keines großen Scharfsinns, um die Zusammenhänge zu erraten. Da hat also Dahlen für die Zukunft wirklich schon feste Entschlüsse gefaßt. Nicht nett von ihm, diese seinen besten Freunden so heimtückisch vorzuenthalten ... Es kostet Gigi allerhand Ueberwindung, Dahlen die gemachte Entdeckung nicht allsogleich brühwarm aufzutischen. Aber so viel Stolz besitzt man denn doch — bittesähr — sich nicht in ein Vertrauen hineinzudrängen, das einem von Rechts wegen freiwillig entgegengebracht werden müßte.

In gewissem Sinne üben Dahlens Zukunftspläne auch auf Gigi ihre Wirkung ... Warum sieht er immer abwartend seitwärts, während andere so stracks auf ihr Ziel losgehen? Noch um keinen Schritt ist die Sache mit Theres bis heute weitergetrieben ... Woran liegt das? Nur an mangelnder Tatkraft — bittesähr ... Wenn es Onkel Poldi durchsetzen konnte, zu seiner vorurteilsbelasteten Zeit eine Bürgerliche heimzuführen, müßte es doch ein Kinderspiel bedeuten in unseren aufgeklärten Tagen ...

Erwägungen so richtgebender Art führen unweigerlich zu Entschlüssen, und bald ist es für Gigi eine ausgemachte Sache, schon bei nächster Gelegenheit seine Werbung vorzubringen. Jedes weitere Zögern wäre sinnlos. Hat sich seine Liebe nicht als viel stabiler erwiesen, als alle bisherigen ähnlichen Gefühle dieser Art? Und wenn der Eifer zum Studium wieder in bedauernswertem Grade nachließ, so ist das nur der ewigen Unsicherheit zuzuschreiben, die jede zur Arbeit nötige Sammlung in böswilliger Weise zunichte macht. Man ist eben doch gewissermaßen eine komplizierte Natur und das Leben leider eine Kette von Widersprüchen ...

Als Gigi im funkelnagelneuen Frack, den er anläßlich der Geburtstagsfeier seines Großonkels erste anlegen ließ, wohlgefällig sein Spiegelbild betrachtet, überkommt ihn helleberisch die Gewißheit: Heute oder nie wird das entscheidende Wort zwischen Theres und ihm gesprochen werden!

Unbedingt ist das diesjährige Fest die Höchstleistung der Gräfin auf dem Gebiet der Organisation. Wie ein Orchester seinem genialen Dirigenten, so gehorcht ihr auf Blick und Wink der riesenhafte Apparat. Ein geradezu unwahrscheinliches Format ist es, das sie als Meisterin der hohen Schule der Geselligkeit entfaltet. Aber noch höher in der Rangstufe steht sie da als große Komödiantin, mit Heiterkeit in den Augen, Scherzworten auf den Lippen und einem Herzen, das versteint ist vor Leid.

Wenn er nur durchhält, der Poldl ... Niemand ahnt das sorgende Bangen, mit dem sie, eine ihrer gewohnt witzigen Pointen aufblitzen lassend, nach der schmalen Gestalt in der leuchtend blauen Paradeuniform der ehemaligen Dragoner Ausschau hält. Immer noch klingen die lakonischen Worte des Sanitätsrats in ihr nach, mit denen er seinen heutigen Besuch beschloß: „Garantieren kann ich nicht ..." Nein — keiner in dieser glänzenden Versammlung ahnt, wie es in Wahrheit um das gefeierte Geburtstagskind bestellt ist und am wenigsten — glücklicherweise — er selbst.

Wie könnte man auch — die Jugend in ihrer lockendsten Gestalt zur Seite — an Krankheit, Verfall und dergleichen häßliche Dinge denken? Wirklich — Hand in Hand, gleich zwei über



Photo: Tobis-Europa

mütigen Kindern, die auf Entdeckungsfahrten aus sind, streichen Theres und Seine Erlaucht durch die Säle, bald begehrlich von Schaumspeisen und Torten naschend, bald vor einer vornehmen Versammlung dickbauchiger Flaschen sich raffinierte Cocktails erklügelnd.

Ein wahres Gedicht von Tüll und Chiffon haben Friedas kunstfertige Hände für diesen Abend vorbereitet, darin Theres, wie in einer duftigen Wolke durch die beschwingten Stunden schwebt, berauscht von dem Bewußtsein ihrer Schönheit, ihrer Anmut, der Unbesiegbarkeit ihrer köstlichen achtzehn Jahre.

Oh — heute weiß sie schon, daß sie schön ist, auch wenn es nicht hundert bewundernde Blicke bestätigen würden, und heute will sie schön sein, mehr denn je, denn zum ersten Male wird sie außerhalb der Schulräume mit Dahlen zusammentreffen.

Vorläufig hat ihn Ihre Erlaucht mit Beschlag belegt. Merkwürdigerweise führten gleich die ersten unverbindlichen Worte der Vorstellung und Begrüßung zu einem längeren Gedankenaustausch. Auch im bewegtesten Trubel finden überragende Menschen auf geheimnisvolle Weise zueinander ...

Nach angeregter Unterhaltung von der Gräfin huldreich entlassen, kommt Dahlen auch weiterhin kaum zur Besinnung, so wird er auf Schritt und Tritt angesprochen und belagert. Es dauert eine geraume Weile, ehe er Therese entdeckt, hingegeben den Zigeunern lauschend, die auf Seiner Erlaucht Wunsch feurig sentimentale Weisen aufspielen.

Der junge Geiger der Kapelle, ein schwarzäugiger Bursche in ungarischer Nationaltracht, steht leicht über des Grafen Schulter geneigt, um ihm, nach Zigeunerbrauch, direkt ins Ohr hinein zu fideln. Indes ein devotes Lächeln seine weißen Zähne enthüllt, verschlingt sein Blick voll naiver Gier die duftige Mädchengestalt ihm gegenüber.

Dies wäre ein Vorwurf für einen Reznicek gewesen, denkt Dahlen, eigenartig gefesselt von der seltsam lebendigen Gruppe.

Unter dem Anprall der zärtlich wilden Weisen schließen sich des Grafen Augen in seliger Benommenheit. Heiß fühlt er sein Blut zum Herzen strömen, als hätten die Töne noch einmal die Jugend heraufbeschworen, diese längst entschwundene, tolle Jugend ... Vergangenheit und Gegenwart verwirren sich zu einem undurchsichtig dunstigen Gebilde. Dann zerfließt alles im Nebel ...

Dahlen hat das jähe Erblassen des alten Herrn als einziger bemerkt. Schon ist er bei ihm, legt stützend seinen Arm um die schwankende Gestalt und führt sie behutsam aus dem Saal. So blitzschnell spielt sich die kleine Szene ab, daß kaum einer der Gäste den Zwischenfall wahrnimmt.

Nachdem er Seine Erlaucht der Obhut seines Kammerdieners übergeben und Auftrag erteilt hat, die Gräfin von dem plötzlichen Unwohlsein ihres Gemahls zu verständigen, kehrt Dahlen, in der Absicht, Theres über das Befinden ihres verschwundenen Kavaliers zu beruhigen, zur Gesellschaft zurück.

Aber die Lücke hat sich bereits geschlossen. Er sieht das Mädchen von einem Schwarm junger Leute umgeben, die nur auf diesen Moment des Alleinseins gelauert zu haben schienen, um sich ihrer zu bemächtigen.

Auch Gigi befindet sich unter ihnen. Mißmutig blickt er auf den sich mehrenden Kreis von Nebenbuhlern. Wie soll man da — bittesähr — eine ernsthafte Aussprache herbeiführen, wenn diese Laffen nicht von ihrer Seite weichen ...

Das Fest geht weiter ... Kaum daß man sich der Abwesenheit der Gastgeber — denn auch die Gräfin ist nirgends mehr zu sehen — so recht bewußt wird. Die übrigen älteren Herrschaften beginnen ebenfalls allmählich an Aufbruch zu denken. Aber die Stimmung ist nun einmal da, und der Egoismus der Jugend behauptet das Feld.

Eigentlich könnte man sich jetzt auf gute Weise drücken, erwägt Dahlen, indes er, mit verschränkten Armen an die Wand gelehnt, den Trubel beobachtet. Der gesellschaftlichen Pflicht wäre ja somit Genüge getan ...

Da fällt sein Blick auf Theres, die an Werdaus Arm vorübertanzt ...

Die kleine Hexe ... Sie tut, als sähe sie ihn nicht ... Dabei ist es unverkennbar, wie sie aus den Augenwinkeln zu ihm herüberschielt ... Und abermals meldet sich das eigenartige Vibrieren der Nerven, das der Anblick dieses Mädchens immer wieder in ihm auslöst ...

Wie nachhaltig und bestimmend behauptet sich doch die Macht des ersten Eindrucks! Trotz des prickelnden Reizes, den sie auf ihn ausübt, steigt nie der Wunsch nach menschlicher Zugehörigkeit, geschweige denn einer dauernden Lebensgemeinschaft, in ihm auf. Eine kleine, lockende Frau für heiße Stunden ... so empfinden sie ein für allemal seine Sinne.

Welch ein Gegensatz ... Dieses jeweilig aufflackernde Begehren und die langsam, aber stetig zunehmende Neigung zu Irene. Hier der natürliche Weg des allmählichen Zueinanderfindens, dort alles vorweggenommen von einer unbedachten Stunde der Leidenschaft ...

(Fortsetzung folgt.)

Betten-Wagner ab 5. Juni **Grünstraße 8**



Zwei fröhliche Damen ...

... die eine ist froh, so einen reizenden Stoff für das neue Sommerkleid gefunden zu haben; die andere ist glücklich, daß sie nicht allein den hübschen Stoff, sondern auch seine tadellose Waschbarkeit mitverkaufen kann. Die schönen Sachen aus Wolle, Seide, Kunstseide, die neuartigen Mischgewebe - alles ist heute fast durchweg waschbar, und immer wieder bewährt sich dabei die Persil-Kaltwäsche. Wer kalt wäscht - wäscht schonend! Deshalb für alles, was waschbar ist:

die schonende Kaltwäsche mit Persil!

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 130 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 5. Juni

Berliner Börse: Sehr still

Berlin, 5. Juni 1937. Die Wochenschlußbörse blieb im Hinblick auf die Umsätze weit hinter den Vortagen zurück. Kleinste Orders genügten daher bereits, um die Kurse nach der einen oder der anderen Seite wirksam zu beeinflussen. Im Grunde war eine freundliche Stimmung nicht zu verkennen, da, abgesehen von einigen Realisationen der Kulisse nennenswertes Angebot nicht vorlag. Lebhafteres Interesse zogen einige Sonderbewegungen auf sich, so waren Kaliwerte durchweg kräftig erholt, da man offenbar aus den Ausführungen in den Hauptversammlungen des Salzdetfurth-Konzerns entnommen hat, daß die Lage der Gesellschaften durch die erforderlich gewordene Preissenkung keineswegs über Gebühr benachteiligt worden ist. Westeregeln und Aschersleben gewannen je 1 Proz. Mitgezogen wurden Wintershall (plus 1,12 Proz.).

Montanwerte wiesen kaum über 0,50 Prozent nach beiden Seiten gehende Schwankungen auf. Nur Rheinstahl waren mit minus 0,75 Prozent stärker rückgängig.

Am Rentenmarkt zog die Umschuldungsanleihe um 2⅛ Pfg. auf 94,15 an, Reichsaltbesitz blieben wegen der bevorstehenden Ziehung wieder gestrichen. Von Industrieobligationen gewannen 36er Krupp 0,50 Prozent.

Am Geldmarkt ermäßigte sich Blankotagesgeld auf 2,50 bis 2,75 Prozent.

Von Valuten errechnete sich das Pfund mit 12,35,50, der Dollar mit 2,504.

Im Verlauf verhielt sich die Kulisse an den Aktienmärkten abwartend, die Kurse blieben aber meist gut behauptet.

Der Privatdiskont wurde bei 2,87 Proz. belassen.

4proz. Schuldverschreibg. Gemeindeumschuldg. 93,77,50—94,52,50.

Steuergutscheine vom 5. Juni 1937

Gruppe II (amtlich) anrechnungsfähig	5. 6.	4. 6.
ab 1. 4. 34 (rot)	103.75	103.75
ab 1. 4. 35 (blau)	107.75	107.75
ab 1. 4. 36 (grün)	111.75	111.75
ab 1. 4. 37 (dklgelb)	115.75	115.75
ab 1. 4. 38 (violett)	115.87	115.87
Steuerdurchschnitt	110.90	110.90

Reichsschuldbuchforderungen vom 5. Juni 1937

Fällig 1938	100.00	Fällig 1945	99.62
1939	—	1946	99.62
1940	99.78	1947	98.75—99.50
1941	—	1948	—
1942	99.37	Wiederaufbau	
1943	99.12	1944-1945	—
1944	98.87	1946-1948	79.75

Ehemalige Termin- und variable Werte vom 5. Juni 1937

Reichsbank	213.0	214.7	214.2	Kokswerke u. chem. Fabrik	158.2	158.2	158.2
Hamburg Pak.	—	—	—	Mannesm röhr	124.5	124.6	124.7
Nordd. Lloyd	18.62	18.62	18.62	Mansfeld	160.5	160.5	160.5
Accumulator.	—	—	—	Rhein. Braunk.	—	—	—
Allgem. El. Ges	43.13	43.13	43.00	Rhein. Elektr	—	—	—
Bemberg	133.5	134.0	133.5	Rhein. Stahl	157.7	157.7	157.7
Berger Tiefb	—	—	—	Rh. Westf. El	132.6	133.7	133.7
Buderus	129.7	129.7	129.7	Rütgerswerk	—	150.5	150.5
Comp. Hispano	—	—	—	Salzdetfurth	154.5	156.5	156.0
Dt. Contl. Gas	117.5	119.2	119.2	Schuckert	171.6	171.6	171.3
Deutsch Erdöl	157.5	157.5	157.0	Siem. & Halske	—	—	—
Dtsch. Waffen	168.5	168.5	168.5	Stöhr Kammg	131.0	131.8	131.7
El. Licht u. Kr.	155.7	155.5	155.5	Ver. Stahlwk	122.2	122.5	122.3
Farbenindustr	166.0	165.7	165.3	Westd. Kaufh	62.62	62.62	62.50
Ges. f. el. Untern.	160.2	160.0	160.0	Wintersh. Kali	132.6	134.0	134.0
Harpener Berg	—	—	—	Zellst. Waldh.	164.7	164.0	164.0
Hoesch Eisen	128.2	128.2	128.3				
Kali Aschersl.	119.5	120.0	120.1				

Berliner unnotierte Werte vom 5. Juni 1937 (Netto-Abrechnungskurse) Bk. f. Landwirtschaft 94.25 bis 95.75, Dt. Gasolin 129 bis 131, Dt. Grammophon 108.25 bis 110.25, Karstadt 109.75 bis 111.75, Mix & Genest 125 bis 127, Stettin Oder 130 bis 132, Ufa Film 72 bis 73.50, 6.50 Proz. Ufa Bonds abg. 101.50 bis 102.50, 5 Proz. Bayernwerk 101.25 Geld, 5 Proz. Bay. Großwasserw. 101.25 Geld, 4 Proz. Walchensee 2.66 Geld. — Tendenz: Still.

London, 5. Juni 1937. New York 493,35, Paris 110,75, Berlin 1230,25, Spanien 8700 nom., Montreal 493,50, Amsterdam 897,25, Brüssel 2929,50, Italien 9378, Schweiz 2163,50, Kopenhagen 2240, Stockholm 1939,50, Oslo 1990,25, Helsingfors 226,15, Prag 141,50, Budapest inoff. 2495, Belgrad 215, Sofia 400, Rumänien 673, Lissabon 110,12, Konstantinopel 618, Athen 546,50, Wien 2631, Warschau 2604, Buenos Aires off. Importkurs 1600, Freier Kurs 1618, Rio de Janeiro off. 412, inoff. 321, Montevideo 2775, London auf Bombay 1,612, Kobe 1,198, Straitsdollar 2,415.

Amtliche Berliner Devisenkurse

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	5. Juni 1937 Geld	Brief	4. Juni 1937 Geld	Brief
Aegypt. 1 ägypt. Pfd	—	12.645	12.675	12.63	12.66
Argentin. 1 Pap.-Peso	6	0.761	0.765	0.760	0.764
Belgien 100 Belga	2	42.13	42.21	42.13	42.21
Brasilien 1 Milreis	6	0.164	0.166	0.164	0.166
Bulgarien 100 Lewa	6	3.047	3.053	3.047	3.053
Dänemark 100 Kr.	4	55.12	55.24	55.05	55.17
Danzig 100 Gulden	5	47.10	47.20	47.10	47.20
England 1 Pfund	2	12.345	12.375	12.33	12.36
Estland 100 estn. Kr.	4	67.93	68.07	67.93	68.07
Finnland 100 finn. M.	4	5.455	5.465	5.45	5.46
Frankreich 100 Frcs.	4	11.16	11.18	11.15	11.17
Griechenl. 100 Drach.	6	2.353	2.357	2.353	2.357
Holland 100 Gulden	2.5	137.61	137.89	137.60	137.88
Iran 100 Rial	—	15.33	15.37	15.31	15.35
Island 100 isl. Kr.	5.5	55.18	55.30	55.10	55.22
Italien 100 Lire	4.5	13.09	13.11	13.09	13.11
Japan 1 Yen	3.285	0.717	0.719	0.717	0.719
Jugoslavien 100 Dinar	5	5.694	5.706	5.694	5.706
Kanada 1 kan. Doll.	—	2.502	2.508	2.501	2.507
Lettland 100 Latts	5	48.90	49.00	48.90	49.00
Litauen 100 Litas	6	41.94	42.02	41.94	42.02
Norwegen 100 Kronen	4	62.04	62.16	61.96	62.08
Oesterreich 100 Schill.	3.5	48.95	49.05	48.95	49.05
Polen 100 Zloty	4.5	47.10	47.20	47.10	47.20
Portugal 100 Escudo	5	11.205	11.225	11.195	11.215
Rumänien 100 Lei	4.5	—.—	—.—	—.—	—.—
Schweden 100 Kron.	2.5	63.65	63.77	63.57	63.69
Schweiz 100 Franken	1.5	57.07	57.19	57.13	57.25
Spanien 100 Peseten	5	16.98	17.02	16.98	17.02
Tschechoslow. 100 Kr.	3	8.701	8.710	8.696	8.714
Türkei 1 türk. Pfd.	—	1.978	1.982	1.978	1.982
Ungarn 100 Pengö	4	—.—	—.—	—.—	—.—
Uruguay 1 Goldpeso	—	1.469	1.471	1.469	1.471
V.S. Amerika 1 Dollar	1.5	2.502	2.508	2.501	2.507

	5. 6. mittags	4. 6. Schluß	Parität
Dollar geg. Pfd. in London	4.933	4.9275	(4.86)
Dollar geg. RM. in Berlin	2.504	2.504	(2.48*)
Pfund geg. RM. in London	12.312	12.297	(20.43)

*) Alte Parität 4.20.

Amsterdamer Devisenkurse vom 5. Juni 1937. Berlin 7285 bis 7288, London 897.25 bis 897.50, New York 181[27]/32 bis 181[29]/32, Paris 810.50 bis 811, Belgien 3021 bis 3023, Schweiz 4149 bis 4151, Oslo 4500 bis 4510, Kopenhagen 4000 bis 4010, Stockholm 4615 bis 4625, Prag 634 bis 635.

Züricher Devisenkurse vom 5. Juni 1937. 8.45 Uhr. Paris 19.53, London 21.63.50, New York 4.38.50, Belgien 73.80, Italien 23.07.50, Holland 241.10, Berlin 175.60, Wien Notenkurs 81.10, Wien Auszahlung 81.80, Stockholm 111.55, Oslo 108.72, Kopenhagen 96.60, Prag 15.28, Warschau 82.95, Budapest 86.00, Belgrad 1000, Athen 390, Konstantinopel 345, Bukarest 325, Helsingfors 954, Buenos Aires 133.50, Japan 126.75.

Berliner Metalle vom 5. Juni 1937

Elektrolytkupf. (wirebars) prompt p. 100 kg	81.50
Raffinadekupfer, loco	—
Standardkupfer, loco	75.75
Originalhüttenweichblei	30.75
Standard-Blei	30.75
Originalhüttenrohzink	29.25
Standard-Zink	29.25
Silber in Barren, ca. 1000 fein, per kg	39.20—42.20

Bremer Baumwolle vom 5. Juni 1937 15.29; vom 4. Juni 1937 15.27.

Notierungen ägyptischer Baumwolle in Liverpool. Basis F. G. F. vom 5. Juni 1937. Juli Upper 910, Giza Nr. 7 965, Nov. Upper 829, Jan Upper 823. — Tendenz: Ruhig.

Liverpooler Baumwollkurse (americ. Univ. Stand. Middl. in pence per lb) vom 5. Juni 1937. Juli 720 bis 722, Okt. 708 bis 710, Jan. 703, März 706. — Tendenz: Stetig.

New Yorker Baumwollkurse vom 4. Juni 1937. — Schluß. Loco 13.20, Juni 12.65, Juli 12.70 bis 12.71, Aug. 12.69, Sept. 12.68, Okt. 12.67, Nov. 12.66, Dez. 12.64 bis 12.65, Jan. 12.65, Febr. 12.67, März 12.69, April 12.70, Mai 12.72. Zufuhren in Golf-Häfen 3000. Export nach England 3000, Export n. d. übrig. Kontinent 17 600, Export nach Japan und China 4000. Tendenz: Stetig.

Berliner Getreidefreiverkehrs-Bericht

Die Umsatztätigkeit erfuhr keine Belebung. Die Anlieferungen hielten sich im Rahmen der Vortage. Da Brot- und Futtergetreide zur Verfügung stehen, finden sich jederzeit gerne Abnehmer.

Köln, 4. Juni

Rheinischer Großmarkt für Getreide und Futtermittel (100 kg Frachtlage Köln, soweit nichts anderes vermerkt):

Weizen, rheinisch. 75-77 kg W XIX *)	21.40	für R XV ***)	19.45
do. W XVI *)	21.00	für R XIV ***)	19.35
do. Handelspreis W XIX **)	21.80	für R XIII ***)	19.25
Roggen, rh. 69-71 kg für R XVIII *)	17.70	Weizenkleie, Grdpr. W XIX	11.65
do. für R XV *)	17.30	do. Handelspreis	12.00
do. für R XIV *)	17.20	Weizenvollkleie Hp.	—
do. für R XIII *)	17.10	Weizenfuttermehl W XIX Hdlpr.	14.50
do. Handelspreis R XVIII **)	18.10	Roggenkleie XVIII Grdpr.	10.80
Futterhafer, rhein. 48-49 kg) H XVI *)	17.80	do. Handelspreis	11.15
do. H XIII *)	17.40	Roggenvollkleie Hp.	12.15
do. H XIV *)	17.60	Roggenfuttermehl R XVIII, Hdlpr.	—
do. H XVIII *)	18.00	Leink.-Mehl 37% (bis m. Sack)	—
do. H XIX *)	18.10	Erdnußk.-M. 50% (bis m. Sack)	—
do. Handelspr. H XVI	18.80	do 54% (bis m. Sack)	—
do. nordd. Industriehafer	—	Sojaschrot (bis m. Sack)	—
Futtergerste rhein. 59-60 kg G XII *)	18.70	Rapskuchen, Festpr.	—
do. für G XI *)	18.50	Palmkernk., Festpr.	—
do. für G XIV *)	19.00	Trockenschn. ab Fabr.	—
Futtergerste Handelspr. G XII	19.70	Zuckerschn. ab Fabr.	—
Industriegerste **)	—	Rohmelasse	—
Weizenmehl, inl. Grundtype 812 W XIX u. W XVI	30.00	Wiesenheu, lose, °°°)	5.80—6.40
Weichweizengrieß deutscher °)	35.40	Rotkleeheu	6.75
Roggenmehl Grdt. 1150 f. R XVIII ***)	23.15	Luzernekleeheu	7.00—7.50
do. für R XV ***)	22.95	Roggenstroh †)	2.10—2.30
do. für R XIV ***)	22.85	Weizenstroh †)	2.10—2.30
do. für R XIII ***)	22.75	Haf.-u. Gerst.-Stroh †)	2.00—2.20
Roggenschrot Grundtype 1800*) für R XVIII ***)	19.65		

*) Preis f. d. Erzeuger ab Station. **) Frachtlage Köln. ***) zuzügl. 0.50 M. Frachtausgleich. Abnahme mindestens 10 t frei Empfangsstation. Weizenm. mit 20% Austauschweiz. plus 3 RM. m. 10% ausl. 1.50 RM. f. 100 kg. Auf. Abschl. gem. Anordn. d. HVDG. °) Mühlenpr. einschl. Frachtausgl. †) gepr. ab rhein. Station.

Stimmung: Brot- und Futtergetreide waren ohne Angebot. Die Mühlen haben neue Zuteilungen an Weizen und Roggen erhalten, so daß der laufende Bedarf an Mehl weiter gedeckt werden kann. Industriegerste war wieder nicht auf dem Markt. Die Reichsstelle hat hierin an die Werke ebenfalls Zuteilungen gegeben. Der Junianfall in Mühlenabfäller wurde zum Zwecke der Verteilung mit Beschlag belegt. In Heu sind nur noch kleine Bestände an Wiesenheu alter Ernte vorhanden, die kaum noch Käufer finden. Das Strohgeschäft war ruhig, da die diesjährigen Bestände fast ganz aufgebraucht sind.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 5. Juni 1937. — Neuer Kontrakt. Juli 47 B 45 G, Sept. 47 B 45 G, Dez. 47 B 45 G, März 47 B 45 G, Mai 47 B 45 G.

Die Danzig-polnischen Wirtschaftsverhandlungen

Danzig, 5. Juni 1937. Die Pressestelle des Senats teilt mit: Die im Danzig-polnischen Hafenabkommen vom 5. Januar 1937 vorgesehenen Besprechungen über die Wünsche polnischer Wirtschaftskreise sind nunmehr in einem Teilabschnitt zu Ende geführt worden. Die polnische Wirtschaftsdelegation steht unter Führung des Wojewoden a. D. Generaldirektor Wachowiak. Der Senat hat mit der Leitung der Besprechungen Senatsrat Hoffmann beauftragt. Eine Reihe von Wünschen der genannten Kreise konnte durch entsprechende Erklärungen des Senats positiv erledigt werden. Hinsichtlich der übrigen Punkte werden die Besprechungen in geraumer Zeit fortgesetzt werden.

*

Warschau, 5. Juni 1937. In der gestrigen Vollsitzung des Sejms wurde das Gesetz über die Verlängerung des deutsch-polnischen Wirtschaftsvertrages ratifiziert. Außerdem wurde ein Gesetz angenommen, das die Werbung polnischer Staatsbürger für fremde Armeen mit Strafen bis zu 5 Jahren belegt. Dieses Gesetz verbietet auch den Transport von Waffen unter polnischer Flagge nach Spanien.

Kennziffer der Großhandelspreise

Berlin, 5. Juni 1937. Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für den 2. Juni auf 106,1 (1913 gleich 100). Sie hat sich gegenüber der Vorwoche (105,9) leicht — um 0,2 v. H. — erhöht. Die Kennziffern der Hauptgruppen lauten: Agrarstoffe 104,6 (plus 0,6 v. H.), Kolonialwaren 97,6 (plus 0,1 v. H.), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 96,6 (unverändert) und industrielle Fertigwaren 124,3 (unverändert).

Für den Monatsdurchschnitt Mai lautet die Großhandelskennziffer 105,9 (plus 0,1 v. H.), Hauptgruppen: Agrarstoffe 104,1 (plus 0,2 v. H.). Kolonialwaren 97,5 (plus 2,6 v. H.), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 96,6 (minus 0,4 v. H.) und industrielle Fertigwaren 124,2 (plus 0,3 v. H.).

Rheinisch-westfälische Börse

Nicht einheitlich

WG. **Düsseldorf**, 5. Juni 1937. Die Unternehmungslust hielt sich auch am Wochenschluß in engen Grenzen. Die Kursentwicklung war nicht ganz einheitlich, doch überwogen meist Kursbesserungen. Nach wenig verändertem Verlauf schloß die Börse gut gehalten.

Fortlaufend notierte Werte waren wenig verändert. Sonderwerte waren nicht einheitlich, Kaufhof gaben 0,625 Prozent nach, für Bemberg zeigte sich erhöhte Nachfrage. Anleihen lagen still.

Festverzinsliche Werte waren wenig verändert.

Auf dem Markt der Freiverkehrswerte konnten Alexanderwerk bei lebhaftem Geschäft 3,5 Prozent gewinnen, Elsa Zement lagen 1 Prozent höher im Markt, auch Humboldt leicht gebessert.

Der Kuxenmarkt zeigte ebenfalls eine gut behauptete Haltung.

Fortlaufende Notierungen

Anl.-Ablösung d. R. m. Ausl.	—	—	
6% V. Stahlw RM.-Anleihe	—	—	
J. P. Bemberg	133.50G	133.25G	
Buderus Eisen	129.75G	129G	
DeutscheErdöl	156.75G	157.50G	
D.Reichsb. V-A	125.25b	125.25G	
I G Farbenind.	166.1b	165.2b	165.5G
Harpener Berg	—	—	
Hösch-Köln-N.	128.12b	128.12G	
Klöckner	137b	136.50b	
Mannesmann	124.50b	124.6b	124.7b
Maschb Untern	149G	149G	
Reichsbank	213G	213G	
Rheinstahl	157.75G	157.87G	
Rh. W. Elektr.	132.50b	132.7b	133.3b
Siem. & Halske	—	—	
Schuckert & Co.	171.75G	171.75G	
Ver. Stahlw.	122.25b	122.37b	
Westd. Kaufh.	62.50b	62.75G	
Wintershall	132.75bG	133b	133.25b

Festverzinsliche Werte

	5. 6.	4. 6.
Rheinpr. Anl.-Anst.-Sch.	131G	131G
6% Düsseldorf. RM.-Anl.	97.87G	97.75G
Elberfeld RM-Anl. 1928	98G	97.5G
Elberfeld RM-Anl. 1926	98.25G	97.5G
Hagen RM-Anleihe 1928	98G	98G
Solingen RM-Anl. 1928	97.75G	97.75G
4½% Rheinprov. Landb. Goldpfandbr. Ausg. 3	99G	99G
dito Gold-Kom. 1a, 1b	98G	98bG
dito dito 2	98G	98G
dito dito 4	98bG	98bG

Schuldverschreibungen

	5. 6.	4. 6.
6% I G Farben	135.1b	135.2b
6Gew. Heinr. 29	124G	124G
6% Hösch 1926	—	—
5 Klöckner 36	—	—
4½ Krupp RM.-Anleihe 1936	99.75b	99.62G
5 Mitteld. Stahl	101.5G	101.7b
6V. Stahlw. S. B	—	—

Industrie-Aktien

	5. 6.	4. 6.
Basalt A. G.	42.87b	43.87b
Bemberg J. P.	132.7b	131.7b
Berger Tiefb.	—	142.6b
BösperdeWalz	124G	123G
Bonner Berg	136b	139.5G
Braunk. Zuk.	142bG	143b
Busch-Jaeger	—	138b
Dahlbusch St.	147.5G	147.2G
do. Vorz.-Akt.	150G	150G
Dortmd. Aktbr	177.2G	176.5G
Dortmd. Ritter	126b	126bG
Dortmd. Union	218G	217.7b
Düss. Dieterich	137.5G	137.5G
Düsseld. Hoefel	137G	137G
I. G. Farben	165.3b	166.1b
Gladb. Wolle	187G	187G
Glas Schalke	—	—
Glückauf Br.	—	—
Gebr. Goedh.	—	126.1b
Goldschmidt	138G	137.7G
Hindr. Aufferm	—	158.5G
Kabel Rheydt	201b	201b
Kali-Chemie	—	148G
Kammg D'dorf	—	90G
Köln. Gummif.	—	83b
Krefft Gevelsb.	85.50b	88.5G
Küppersbusch	129.8b	129.6b
Losenh'werk	111G	111b
Mannesmröhr.	124.5b	125b
Maschb Untern	149G	149b
Pongs & Zahn	—	—
Rasquin Farb.	52.75G	52G
Rheinmetall	150bG	150.5G
Rh. W. Elektr.	133b	132B
Rh.-W. Kalkw	—	—
Schieß-Defries	147.1b	147.7b
Schwabenbräu	150G	150G
Stollwrk Gebr.	126.3b	128.1b
Thomée	—	—
Tuchf. Aachen	—	106.5G
V. D. Nickelw.	163bG	163.3b
Ver. Glanzstoff	230G	—
Ver. Rumpus	144B	144B
Ver. Stahlw	122.2b	122.1b
Wagg Uerding	99.50G	99.5G
Westd. Kaufh.	62.50b	63.25b
Wintersh. Kali	134G	130.2G

Verkehrs-Aktien

	5. 6.	4. 6.
Barm. Elb. Str.	—	—
Dampfschiff. Nied.-Mittrh.	111G	110.5G
Pr.-Rh. Dampf	106G	105.5G

Versicherungs-Aktien (RM. das Stück)

	5. 6.	4. 6.
AachenerRück	—	—
Agrippina	412G	412G
Allianz St. Ver.	261G	260G
Allianz Leben	—	—
Colonia Feuer	133G	133b
Colonia Rück	—	—
Gladb. Feuer	790G	790G
Köln. Hagel	98G	98G
Kölner Lloyd	265G	265G
Köln. Rück gr.	125G	125G
Köln. Rück kl	83G	83G
Victoria Allg.	—	—

Kuxe (Freiverkehr)

	Geld	Brief
Deutschland	370	400
Langenbrahm	21100	21800
Helenrode	1080	1140
Mariaglück	6900	7200
Marie-Louise	2900	3100

Freiverkehrs-Aktien

	Geld	Brief
Alexanderw	77	81
Allg. Hochbau	122	—
Burbach	62	65
Elsa Zement	126.5	130
Hannov. Kali	—	—
Humboldt-Dtz	145	149
Isola-Werke	112	—
Lothring. Bgh	125	128.5
Masch. Kranb	—	—
Niederrh. Berg	114.5	117.5

Reichsbankdiskont 4 Prozent
Lombardzinsfuß 5 Prozent

Berliner Börse vom 5. Juni 1937

In den Dividendensätzen über 6 bezw. 8 Prozent sind die Zuwendungen für den Anleihestock enthalten.

Einheitskurse

Reichs-, Staats- und sonstige Anleihen

	Zs.	5. 6.	4. 6.
Anl.-Ausl. D. R.	—	—	—
DReichsanl. 27	5	101.7	101.7
DReichssch 35	5	99.00	100.0
DReichsanl. 34	4	99.37	99.50
Intern. Young-Anleihe 30	5.5	—	105.1
Pr. St. Anl. 28	4.5	109.7	109.7
P. Schatzschts 31 II. Folge	6	—	—
Dt. Reichsbahn Schatz 35	4.5	100.1	100.1
Dt. Reichsp 34	4.5	100.7	100.8
dito 35	4.5	100.4	100.5
D. Schutz. 1914	4	11.45	—

Stadtanleihen

	Zs.	5. 6.	4. 6.
Düsseldorf 28	4.5	—	—
Elberfelder 28	4.5	—	—
dito 26	4.5	—	98.00
Soling. RM 28	4.5	97.75	—

Kreditanstalten und Körperschaften

	Zs.	5. 6.	4. 6.
Pr. Ldpfdb 17/18	4.5	99.00	99.00
Pr. L. Pfdbr 19	4.5	99.00	99.00
Pr. L. Pfbdr 21	4.5	99.00	99.00
Komm.-Obl. 20	4.5	98.00	98.00
Komm.-Obl. [illegible]	4.5	98.00	98.00

Provinzialanleihen

	Zs.	5. 6.	4. 6.
Rheinprovinz Landesbank	4.5	—	—
dito 1 und 2	4.5	—	99.25
dito Komm. 4	4.5	98.00	98.00

	Zs.	5. 6.	4. 6.
Rheinpr Ldbk. Komm 1a, 1b	4.5	98.00	98.00
dito 3	4.5	99.25	99.25
dito 2	4.5	98.00	98.00
Westf. Landbk Dollar 2	4.5	—	—
dito Feing. 25	4.5	99.25	98.25
dito Feing 26	4.5	98.12	98.12
dito 27, R. 1	4.5	98.00	98.00
dito Kom. 2u.3	4.5	98.00	98.00

Stadtschaften

	Zs.	5. 6.	4. 6.
PrZentralst 22	4.5	99.00	99.00
dito 24	4.5	99.00	99.00
dito 25-27	4.5	99.00	99.00
dito 28 u. Erw	4.5	99.00	99.00

Hypothek.-Pfandbriefe

	Zs.	5. 6.	4. 6.
Hamburg. Hyp D-K	4.5	99.00	99.00
Mitteld. Bdkr. 7	4.5	99.00	99.00
dito 10 u. Erw	4.5	99.00	99.00
dito 1-3	4.5	99.00	99.00
Nordd. Grund 14, 17, 20, 21	4.5	99.00	99.00
dito 22, 24	4.5	99.00	99.00
Pr. C Bd G 28	4.5	99.00	99.00
dito 26 u. 27	4.5	99.00	99.00
dito K 26-28	4.5	98.00	98.00
Pr Ctr Bod u. Pfd 1 u. Erw	4.5	99.00	99.00
dito Kom. 1	4.5	98.00	98.00
Pr. Pfbr. Bk. 50	4.5	99.00	99.00
dito 45 u. 46	4.5	99.00	—
dito Liqu. 43	4.5	100.7	100.6
dito Km 17-19	4.5	98.00	98.00
RheinischeHyp 35, 36 u 39	4.5	99.50	99.50
dito 37 u. 38	4.5	99.50	99.50
dito Kom. 5-8	4.5	98.00	98.00

	Zs.	5. 6.	4. 6.
Rhein.-Westf. Boden 15	4.5	99.25	99.25
dito Komm. 26-27, 4-6	4.5	—	—
dito 29, S. 7	4.5	98.00	98.00
Westd. Bodkr 3, 9-12	4.5	99.00	99.00

Schuldverschreibungen

	Zs.	5. 6.	4. 6.
Hoesch-Eisen	6	—	101.5
Klöckner werk	6	—	—
Fr. Krupp-RM.	4½	99.60	99.62
Mitteld. Stahl	5	—	101.6
Ver. Stahlw B	6	—	—
dito RM.	5	—	—
dito RM	4¾	—	—
dito	4¼	—	—
dito	4½	—	93.00
Siem.-Halske 30, Serie 1	6	—	182.0
I. G. Farb. RM.	6	135.2	135.3

Bankaktien

	Div.	5. 6.	4. 6.
Allg. Dt. Cred.	0	96.25	96.12
Bank f. B. Ind.	6½	135.7	—
Berl. Hand.-G.	6½	131.7	131.7
Comm. u. Pr.-B.	5	113.6	113.3
Deutsche Bk. und Disconto	5	119.0	119.0
D. Zentr. Bd. Kr	5½	115.2	115.0
Dresdner Bank	4	105.0	—
Reichsbank	12	212.5	214.0
Rh.-W Bodkr.	7	—	—
Westd Bodkr.	5½	—	—

Verkehrswerte

	Div.	5. 6.	4. 6.
A. G. f. Verkehr	6.5	126.7	127.0
All. Lok-Kraft	7	154.3	154.5
Reichsbahn Vz	7	125.3	125.2
Hamb. Paket	0	17.75	18.00
Hamb. Hochb. A	5	98.00	97.87
Hamb.-Südam.	0	46.75	45.25
Nordd. Lloyd	0	18.50	18.50

Industrie-Aktien

	Div.	5. 6.	4. 6.
Accumul. Hagen	14	235.0	234.0
Adl.-Hütt.-Gl.	0	80.25	80.00
Alg Kunstzijde	0	—	—
Allg. Elek.-Ges	0	43.12	43.12
Alsen Zement	8	189.5	190.7
Ammend. Pap.	4	110.0	111.0
Amperwerke	6	127.5	—
Anhalter Kohle	4	127.0	127.0
Aschaff. Zellst	6	—	143.0
Augsb. Nürnb.	4	134.5	131.0
Balcke Masch.	0	116.2	113.0
Basalt A.-G.	0	43.00	44.00
Bayr. Motoren	7.5	160.2	151.0
Bemberg J. P.	0	133.0	131.7
Berger, Julius	6	—	142.7
Bergm. Elekt.	4	143.0	142.7
Berl. Gub. Hutf.	8	174.5	173.5
Berl. Karlsr.-I.	6	—	—
Berl. Kraft u. L.	8	165.7	165.8
Berl. M. Schw.	6	148.5	148.5
Bet. u. Monierb	8	145.5	145.0
Brandenb. El.	4	—	101.0
Braunk. Brik.	10	—	221.0
Breitb. Portl.	8	—	158.5
Bremen B. Oel	5	—	—
Bremer Allg.	7	—	—
Bremer Vulkan	6	—	150.0
Bremer Wolle	10	164.1	—
Buderus Eisen	5	129.0	129.0
Busch Optik	5	—	—
Busch Jaeger	5	—	—
Byk Guldenw.	0	79.75	79.87
Charlott. Wass	5.5	112.5	111.2
I.G. Chemie voll	7	—	—
I.G. Chem. 50%	7	—	—
Chem. Buckau	6	—	—
Chem. Grünau	5	140.0	138.5
Chm. v. Heyden	6	159.0	158.5
Chem. ind. Gels	4.5	—	109.0
Chem. Wk. Alb.	5	—	143.2
Chilling worth	5	137.7	138.0
Comp Hisp. A-C	45	—	—
dto. D	[illegible]	—	—
Conti Gummi	12	189.0	189.0
Cont. Linoleum	10	—	—
Daimler-Benz	6.5	139.2	139.7
Dtsch. Atl. Tel	6	—	121.0
Dt. Babcock	5	140.0	140.2
DtschCon.-Gas	5	117.7	117.6
DtschErdöl AG	5	158.0	156.0
Dtsch. Kabelw	8	—	—
Dtsch. Linol.	10	168.0	—
Dtsch. Spiegel	6	139.0	138.0
Dtsch. T. Stein	8	144.5	144.7
Dtsch. Waffen	6	168.0	167.7
Dtsch. Eisenh.	6	156.8	157.2
Didierwerke	0	92.00	91.00
Dierig Christ.	10	168.0	169.0
Dortm. Aktbr	10	177.2	176.5
Dortmd. Ritter	5.5	126.1	126.1
Dortm. Union	12	—	218.0
Dresdner Bau	0	74.25	73.50
Dresd. Gardin.	3	109.0	109.5
Dürener Metall	6	—	—
Düss. Höfelbr	6.5	—	140.0
Düss. Kammg.	0	—	—
Dyckerh. Wid.	8	—	—
Dynamit Nob	3.5	91.00	91.00
Eintracht Brk	8	193.7	195.0
Eisenb. Verk.	6	154.0	154.2
Elektro Liefg.	6	136.0	135.5
Elektr. Schles.	6	121.3	121.5
El. Licht u. Kr	6.5	155.2	156.0
Engelh. Berlin	0	95.25	94.25
Ensing.-Union	6	132.7	131.5
Erdmannsd. Sp	6	126.0	124.7
EschweilerBg.	14	—	—
Falkenst. Gard	6	118.0	117.7
Farbenindustr	7	165.5	166.1
Fein-Jute	6	116.0	—
Feldmühle	6	150.0	149.5
Felten-Guill.	6	139.2	138.6
Fraust. Zucker	6	—	—
Gebhard & Co.	8	159.7	159.7
German. Zem.	4	—	116.5
Gerresh. Glash	4	—	132.6
Ges. f. El. Unt.	6	160.0	160.2
Gildemeister	7	169.0	169.0
Gladb. Wolle	10	—	—
Glas Schalke	10	—	—
Glanz. Zucker	6.5	152.0	155.0
Goedh. Gebr.	6	—	126.2
Goldschmidt	6	138.0	137.7
Görlitz. Wagg.	6	128.1	129.2
Gritzner Masch.	0	57.75	58.50
Gruschw. Text	5.5	115.0	115.2
Guanowerke	6	114.6	115.0
Hackethal. Dr	6.5	136.8	136.0
Hageda	6	127.2	126.5
Halle Maschin.	4	123.1	123.8
Hamb. Elek-W	8	150.8	151.1
Harb. Eis. u. Br.	4	120.0	117.2
Harb. Phönix	8	185.0	180.0
Harpener Berg	2.5	170.0	170.0
Hein, Lehmann	5	150.5	150.2
Hemmoor Port	12	—	213.5
Hilgers Verzk	5	150.5	—
Hindr. Aufferm	8	158.5	158.0
Hoch-Tief A.G.	6	152.5	152.2
Hösch Eisen	3.5	128.2	127.7
Hoffm. Stärke	6.5	—	—
Hohenl. Werk	0	—	—
Ph. Holzmann	8	150.2	151.6
Hotelbetrieb	0	94.25	95.12
Hubertus Br'k	8	—	—
L. Hutschenr.	0	92.50	92.62
Ilse, Bergbau	6	—	—
Ilse, Genüsse	6	143.1	143.2
Isenb. Brauerei	4	102.0	—
John J. A.	0	80.00	79.50
Junghans	4	134.7	135.5
Kahla Porzell	6	137.0	135.0
Kali Chemie	5	—	149.0
Kali Ascherst	4	119.5	117.5
Keramag	5	—	156.5
Ker. Werke	5	—	159.0
Klöckner Wk.	4.5	137.0	137.2
Koks, chem. F.	6	158.0	157.8
Köln Gas, Elek.	8	81.00	81.00
Königsb. Lag.	3	84.50	—
Kötitzer Leder	8	151.2	150.5
W. Krefft	0	85.62	88.50
KronprinzMet.	7.5	160.0	160.0
Küppersbusch	6	129.7	129.5
Lahmeyer	8	—	129.5
Laura-Hütte	0	21.13	20.37
Leipz. Riebeck	4	91.00	91.50
Leopoldgrube	4	137.0	138.0
Lind's Eismsch	9	177.0	176.7
Lingner Werk	8	162.0	—
Lokom Krauß	5	138.7	138.5
Lorenz A.-G.	8	—	—
Mannesm röhr.	4.5	124.3	124.8
Mansf. Bergw.	6.5	160.0	160.0
Maschb Untern	5	149.0	149.1
Masch. Buckau	6	144.5	144.0
Maximilianh.	8	—	—
Mch. W. Zittau	0	47.75	51.50
Metall-Gesell	6	133.2	133.6
Miag	4	151.0	149.0
Mimosa A.-G.	8	158.0	158.0
Mülheim. Berg	6	179.0	176.0
Niederl. Kohle	8	191.5	191.5
Nordd. Eisw.	6	—	125.0
Nordd. Steing.	6	142.0	142.0
Orenst & Kopp	0	111.2	110.7
Peipers & Co.	6	—	—
Phönix Braunk	4	—	115.0
Ponarth Brau	14	224.0	222.0
Pongs & Zahn	10	—	—
Radeberg. Exp	10	167.7	168.0
Rasquin Fbw	0	52.25	52.87
Rathgeb. Wag	0	94.00	94.00
Reichelbräu	5	110.7	111.0
Rhein. Braunk.	12	233.5	233.2
Rhein. Elektr.	6	136.0	136.5
Rh. Spiegelgl	4	113.7	113.5
Rh. Stahlwk.	6	157.2	158.2
Rh.-W. Kalkw	6	145.5	146.0
Rh. W. Elekt.	6	133.0	132.0
Rheinm.-Bors.	—	160.0	160.5
Riebeck Mont.	4.2	119.0	118.6
Rosenthal Prz.	0	90.25	90.00
Rositz. Zucker	4	93.87	93.87
Rütgerswerk	7	150.7	157.3
Sachsenwerk	28	376.0	370.0
Salzdetfurt	6	156.5	153.0
Sarotti schok.	5	114.0	114.0
Schering Kahlb	8	—	—
Schieß Defries	7	147.0	147.6
Schlegelbräu	5	119.8	120.0
Schles. Elek. B.	7	—	137.0
Schneider Bg.	8	—	161.0
Schub. & Salz.	6	163.5	166.2
Schuckert & Co.	7	171.6	176.0
SchultPatzenh	4	100.0	99.00
Schulz Fr	0	86.00	89.00
Schwabenbräu	7	—	—
Schwelm Eis	4	—	—
Siemens Glas	4	123.8	123.8
Siem. & Halske	9	219.0	220.0
Stettin Elektr	8	—	—
Stett. Portland	6	125.0	125.0
Stock & Co	10	187.5	187.5
Stöhr & Co.	7	131.0	132.8
Stollberg Zink	0	100.5	100.0
Gebr. Stollwrk	6	126.5	128.0
Thöris Oelfabr	5	—	—
Thüring Elekt.	7.5	—	—
Th. Gas Leipzig	7	145.7	145.0
v. Tuch Brau	4	99.25	99.75
Tuchfb Aach.	[illegible]	112.0	112.0
Union chem.	5	—	—
Ver. Spielkart.	8	—	—
Ver. Dt. Nickel	8	163.2	163.5
Ver. Glanzstoff	0	—	236.0
V. Gumb. Masch	5.5	127.0	128.0
Ver. Stahlwk.	4.5	122.3	122.0
Ver. Ultramar	7	146.0	146.0
Viktoriawerk	0	93.50	94.50
Vogel, Tel	6	142.0	—
Wanderer W	8	182.5	182.5
Wass. Gelsenk	8.5	169.2	170.0
Wenderoth	4	107.0	107.0
Westd. Kaufh.	0	62.50	63.12
Westeregeln	5	119.8	117.6
Wstf. DrHamm	5	—	—
Wick.-Küpper	6	—	—
Wintersh. Kali	5	133.5	130.1
Wissner Met.	0	107.0	105.0
Zellst. Waldh	6	164.0	166.0
Zuck. Rastenb.	4	105.0	104.0

Versicherungen

	Div.	5. 6.	4. 6.
Aach. Münch. F	24	—	—
Allianz	10.5	263.5	263.0
Berliner Feue.	18	—	—
Gladbach Feu	40	—	784.0
Magdeb. Feu	24	—	—

Koloniale

	Div.	5. 6.	4. 6.
Otavi	0	33.50	32.97

Heimische Textilrohstoffe im „Schaffenden Volk"

Kunstseide und Zellwolle in Herstellung und Verarbeitung

In bewußter Ausrichtung auf die Aufgaben und Ziele des Vierjahresplanes wird im Rahmen der großen Reichsausstellung „Schaffendes Volk" in Düsseldorf erstmalig ein umfassender Gesamtüberblick über das deutsche Rohstoffproblem und insbesondere über den technischen Stand der neuen deutschen Werkstoffe geboten. In mehr als einer Beziehung nimmt innerhalb dieser Werkstoffschau das Gebiet der heimischen Textilrohstoffe eine beachtliche Sonderstellung ein. Die Wichtigkeit und Bedeutung des textilen Rohstoffproblems Deutschlands wird eigentlich schon zur Genüge durch die eine Tatsache unterstrichen, daß in der deutschen Textil- und Bekleidungswirtschaft nicht weniger als ein Fünftel aller werktätigen und schaffenden deutschen Volksgenossen beschäftigt sind. Es ist aber auch nur natürlich, daß auf einer so repräsentativen Schau im Westen, wie sie die Reichsausstellung „Schaffendes Volk" darstellt, die neuen deutschen Spinnstoffe einen hervorragenden Platz einnehmen, ist doch ihre Entwicklung, namentlich im Hinblick auf die Kunstseide und Zellwolle, in mehrfacher Hinsicht mit Westdeutschland, und nicht zuletzt auch mit Wuppertal, eng verbunden. In Wuppertal wurde die älteste deutsche Kunstfaserfabrik, die Vereinigten Glanzstoff-Fabriken A.-G. gegründet. In der Wuppertaler Textilindustrie, und zwar im besonderen in der Barmer Artikel-Industrie, wurden vor Jahrzehnten die ersten Versuche mit der Verarbeitung von Kunstseide begonnen. Von hier aus drang die Kunstseide dann in einem beispiellosen Siegeszug in die verschiedensten anderen textilen Herstellungsgebiete ein. Auf Grund jahrzehntelanger Erfahrungen auf dem Gebiete der Kunstseidenherstellung erfuhr auch die Entwicklung des jüngsten Gliedes in der Reihe der heimischen Textilrohstoffe, der Zellwolle, gerade im Westen eine besondere Förderung, wurde doch bereits vor 20 Jahren die erste Zellwolle der Welt in einem Werk der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken (Sydowsaue) hergestellt, während sich heute deren Zellwollwerke in Oberbruch und im neuen Betrieb der Spinnfaser A.-G. in Kassel, bekanntlich der größten Zellwollefabrik der Welt, befinden.

Die Schau der heimischen Textilrohstoffe hat in der der Textilwirtschaft vorbehaltenen Halle 27 Aufstellung gefunden. Im Mittelpunkt der Halle erhebt sich der große Stand der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken A.-G. An Hand einer anschaulichen Wanddarstellung wird hier zunächst einmal in großen Zügen der Werdegang der Zellwolle gezeigt.

Was diese Schau besonders anziehend und lebendig gestaltet, ist die an zwei modernen Maschinen, einer sog. Deckelkarde und einer Ring- oder Feinspinnmaschine im Arbeitsgang vorgeführte Weiterverarbeitung der Zellwolle in der Baumwollspinnerei. Der Ausstellungsbesucher sieht hier zunächst wie die von der Zellwolle-Fabrik angelieferte Flocke, die vorerst in der Spinnerei zu einem dünnen Flockenvließ von etwa 1 m Breite und 1 mm Stärke geformt wurde, auf der Deckelkarde durch Millionen feinster Drahthäkchen in Einzelfasern zerzupft wird. Von einem Abnehmer werden die Fasern durch den mit etwa 1500 Schwingungen in der Minute arbeitenden Hacker abgekämmt und zu einer sog. Lunte geformt, die im normalen Arbeitsgang in weiteren Maschinen vergleichmäßigt und in dünnen Bändern als Vorgarn auf Spulen aufgewickelt wird. Die zweite im Betrieb gezeigte Spinnmaschine führt die weitere Verarbeitung des Vorgarnes vor. Die Spinnmaschine ist trotz ihrer respektierlichen Größe nur das Anfangsstück einer Normalmaschine, denn in den Spinnereien sind diese Maschinen bis 18 m lang und haben bis zu 600 Spinnwerke, während die ausgestellte Maschine mit 56 Spindeln arbeitet. Auf der Spinnmaschine wird im Streckwerk das Vorgarn vorgezogen, d. h. aus verhältnismäßig starken Vorgarnfäden von 1 bis 3 mm Dicke wird ein 20- bis 25fach dünnerer Faden hergestellt, der dann durch die Spindeln zusammengedreht und gleichzeitig zu Kopsen aufgespult wird.

In einer weiteren Gruppe der Glanzstoff-Schau wird das umfassende Verwendungsgebiet der Zellwolle an einer Fülle von Fertigwaren dargestellt. Der Besucher sieht hübsche Musselinstoffe aus 100prozentiger Zellwolle, Herrenstoffe in Mischgeweben mit 50 bis 70prozentigen Zellwollbeimischungen, aparte knitterfreie Kravatten aus Zellwolle, Vorhang- und Dekorationsstoffe in zum Teil 100prozentigen Zellwoll-Kettdrucken, Plüsche und Möbelbezugsstoffe sowie viele andere Textilien. An einer langen Reihe von Gattern laden die verschiedensten modischen Kleiderstoffe zur Besichtigung ein. So wird an einer umfassenden Auswahl schönster Erzeugnisse auch dem Laien klargemacht, daß die gegenüber den Naturstoffen viel größere Wandlungsfähigkeit der synthetischen Spinnstoffe es sowohl der Baumwoll- als auch der Wollindustrie mit Hilfe geeigneter Verarbeitungstechnik ermöglicht, die vielseitigen Qualitätseigenschaften inbezug auf Waschfähigkeit, Wärmeeigenschaften, Elastizität und Knitterfestigkeit wie auch Schutz gegen Regen voll und ganz zu erfüllen.

Auch die Ausstellung der I. G. Farbenindustrie, die an dieser Stelle schon im Rahmen einer früheren Betrachtung ausführlich gewürdigt wurde, erschließt dem Beschauer interessante Einblicke in das Gebiet der heimischen Spinnstoffe.

So bietet denn diese hervorragende Leistungsschau deutscher Textilstoffe auf der Ausstellung „Schaffendes Volk" dem Laien wie der Fachwelt eine Fülle von Anregungen und Aufklärung. Sie zeigt aber auch gleichzeitig, daß die der deutschen Zellwolle-Industrie durch den zweiten Vierjahresplan gestellten Aufgaben in fruchtbarer Gemeinschaftsarbeit mit den anderen beteiligten Industriegruppen mit Erfolg gelöst und mit dazu beitragen werden, in planmäßiger Steigerung die Rohstoffgrundlage unserer industriellen Erzeugung sicherzustellen.

Großes Goldangebot in London

London, 4. Juni. (Drahtb.) Auf dem Londoner Goldmarkte war das Goldangebot auch heute wieder sehr groß. Insgesamt gelangten 1493 Barren im Werte von 4,2 Mill. Pfund Sterling zum Angebot. Die amtlichen Stellen nahmen das aus aufgelösten Vorräten stammende Material bis auf 250 Barren, die bei der New-Yorker Arbitrage Unterkunft fanden, auf. Wie stark die gegenwärtig herrschende Nervosität ist, geht aus der Tatsache hervor, daß ein Abgeber bei Preisfestsetzung versuchte, 1500 Barren abzusetzen, später aber das Angebot zurückzog, und zwar nicht deshalb, weil der Markt nicht in der Lage gewesen wäre, diese Menge aufzunehmen, sondern, weil sich unüberwindbare Schwierigkeiten bezüglich der Lieferung dieser erheblichen Menge an einem einzigen Tage boten. Der Preis lag 7⅛ d unter der amerikanischen Parität. Die „Schatzsammler" beeilten sich jedoch, zu verkaufen und ihre Kapitalien in Pfunden und Dollars anzulegen, da man annimmt, daß während des Wochenendes eine Erklärung bezüglich des Währungsproblems erfolgen könnte. Nach der Preisfestsetzung gewann ein freundlicherer Ton die Oberhand. Es erfolgten Anschaffungen zu dem festgesetzten Preise. Außerdem zerstreute die Tatsache, daß der Ueberwachungsausschuß weiter bereit ist, in so starkem Umfange Käufe vorzunehmen, die Befürchtungen hinsichtlich einer möglichen Ermäßigung des Goldpreises. — In Börsenkreisen wurden auch Vermutungen geäußert, wonach ein großer Teil des angebotenen Goldes noch spanisches Gold sein soll, das über Sowjetrußland auf den Markt geworfen wird.

Wie aus New York gemeldet wird, hat Präsident Roosevelt eine Erklärung abgegeben, daß eine Aenderung der USA.-Goldpolitik nicht bevorstehe.

Der Londoner Goldpreis betrug am 4. Juni 1937 für eine Unze Feingold 140 s 5 d gleich 86,6722 RM., für ein Gramm Feingold demnach 34,1749 d gleich 2,7857 RM.

Ueber eine Milliarde kWh Stromabgabe bei der Preußenelektra

Dividendensteigerung auf 6 (5) Prozent

Als erste der größeren elektrizitätswirtschaftlichen Unternehmungen, deren Geschäftsjahr am 31. März abläuft, hat die Preußische Elektrizitäts-AG., Berlin, in der AR.-Sitzung am 3. Mai den Jahresabschluß beraten. Es wurde beschlossen, der auf den 22. Mai festgesetzten HV. die Verteilung einer Dividende von 6 (5) Prozent auf das AK. von 110 Mill. RM. vorzuschlagen. Mit Ablauf des Berichtsjahres 1936/37 blickt die Preußenelektra auf eine zehnjährige Geschäftstätigkeit zurück.

Als Folge der Aufwärtsentwicklung der Wirtschaft ist im Berichtsjahre die Stromabgabe — einschl. derjenigen der Nordwestdeutschen Kraftwerke AG. und der Braunkohlen-Schwel-Kraftwerk Hessen-Frankfurt AG. (Hefrag) — erstmalig über 1 Mrd. kWh gestiegen (i. V. 900 Mill. kWh). Neben der Steigerung des Stromverbrauchs im Haushalt und Gewerbe ist der erhöhte Stromabsatz in erster Linie auf den wachsenden Bedarf der Industrie zurückzuführen. Der Durchschnittspreis für die verkaufte kWh hat eine weitere Absenkung erfahren. Die sozialen Einrichtungen für die Gefolgschaft wurden weiter ausgebaut. Für freiwillige Sozialleistungen wurden im Berichtsjahr rund 400 000 RM. verausgabt, die gesetzlichen Sozialleistungen betrugen rund 320 000 RM. Daneben ist die Schaffung von Eigenheimen besonders gefördert worden.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre Verbindlichkeiten (i. V. insgesamt 82,65 Mill. RM.) um rund 9 Mill. RM. gesenkt. Ferner konnte sie ihr umfangreiches Bauprogramm, das einen Aufwand von etwa 5 Mill. RM. erforderte, aus eigenen Mitteln finanzieren.

Dividende bei Balcke

4 Prozent nach fünf dividendenlosen Jahren

Der Aufsichtsrat der Maschinenbau AG. Balcke in Bochum beschloß, der auf den 30. Juni einzuberufenden HV. vorzuschlagen, aus dem nach erhöhten Abschreibungen von rund 240 000 (174 000) RM. verbleibenden Reingewinn für 1936 die Dividendenzahlung mit 4 Prozent auf 2,1 Mill. RM. wieder aufzunehmen (i. V. ergab sich einschl. 16 070 RM. Vortrag ein Reingewinn von 31 855 RM., der vorgetragen wurde). Zuletzt war für 1930 eine Dividende (ebenfalls 4 Prozent) ausgeschüttet worden. — Im neuen Jahr ist der Geschäftsgang weiterhin gut. Es liegen Aufträge vor, die dem Unternehmen eine Beschäftigung auf lange Zeit gewährleisten.

„Kronprinz" AG. für Metallindustrie, Solingen-Ohligs. Die o. HV., in der ein AK. von 4,88 Mill. RM. vertreten war, genehmigte den Abschluß für 1936 (Dividende für das alte AK. wieder 7½ Prozent und für die neuen Aktien 3¾ Prozent). Direktor G. W. Köcke (Düsseldorf) wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt. — Auf Anfrage wurde mitgeteilt, daß an der im Geschäftsbericht festgestellten weiteren Umsatzsteigerung im laufenden Geschäftsjahr sich bisher nichts geändert habe. Es bestehe alle Aussicht, daß auch das Jahr 1937 wie das Vorjahr einen befriedigenden Verlauf nehmen werde.

Consolidierte Alkaliwerke, Westeregeln. Dem Bericht über den von der HV. genehmigten Jahresabschluß ist noch nachzutragen, daß für den Ausbau der Werke Westeregeln im Jahre 1936 insgesamt 3,70 Mill. RM. ausgegeben hat. Dabei konnten viele Anlagen infolge von Verzögerungen in der Anlieferung nicht fertiggestellt werden. Für 1937 umfaßt das Neubauprogramm einen Betrag von insgesamt 4,5 Mill. RM. — In der HV. der Kaliwerke Aschersleben wurde noch an Stelle des ausgeschiedenen Dr. Mandel (DD-Bank) Bankdirektor Kiehl (ebenfalls DD-Bank) neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Verlustabschluß bei Oberbedarf. Die Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-AG., Gleiwitz, schließt für 1936/37 (31. März) mit einem Neuverlust von rund 32 900 RM. ab (i. V. Gewinn von 53 239 RM., um den sich der frühere Verlustvortrag auf 815 022 RM. verminderte). Die Gesellschaft ist als Holding-Gesellschaft ausschließlich auf die Einnahmen aus ihren Beteiligungen angewiesen, zu denen solche der deutschen Eisenindustrie nicht mehr gehören. Die Ertragsverhältnisse der in Ostoberschlesien gelegenen Beteiligungsgesellschaften sind weiterhin unbefriedigend. Die Aussichten für die Zukunft sind daher nicht günstig. Es ist jedenfalls auf Jahre hinaus mit Dividendenzahlungen nicht zu rechnen. HV. am 18. Juni in Berlin.

Elektrizitäts-AG., vormals Schuckert & Co., Nürnberg. Die HV., in der 12 Aktionäre mit 44 946 Stimmen vertreten waren, genehmigte den Abschluß für 1936/37. Demgemäß werden 7 (6) Prozent Dividende auf 50 584 100 RM. dividendenberechtigtes AK. verteilt, 220 066 (194 774) RM. für Tilgung und Verzinsung der Genußrechte für Altbesitz an Markanleihen verwendet und 853 175 (508 549) RM. vorgetragen. Aus dem AR. scheidet turnusgemäß Geheimer Kommerzienrat Carl Jordan (Bad Aibling) aus, er verzichtete auf eine Wiederwahl.

Walraf Textilwerke AG. in Rheydt. Die HV. dieser Spinnweberei hat beschlossen, die Gesellschaft in der Weise umzuwandeln, daß ihr Vermögen auf die gleichzeitig neu errichtete Kommanditgesellschaft „Walraf Textilwerke" übertragen wird. Persönlich haftender Gesellschafter der neuen Firma ist der Kaufmann und Fabrikbesitzer Josef Walraf.

Barmer Creditbank e.G. m.b.H.
Wuppertal-Barmen, Adolf-Hitler-Straße 619/623
Sparkonten Depositenkonten Scheckkonten
Kontokorrentverkehr mit und ohne Kredit
Hypothekenvermittlung
1451

Gottesdienst-Ordnung

Sonntag 6. Juni 1937

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 7½ Uhr: P. Sinning. 10 Uhr: P. Jung. 11¼ Kdg.: P. Weinsheimer. 11¼ Uhr Taufhdl.: P. Jung. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Bonn. — **Neue Kirche, Sophienstr.** 10 Uhr: P. Wagner. 11¼ Kdg.: P. Sinning. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½ Uhr: P. Weinsheimer. 11¼ Uhr Kdg. — **Gemeindesaal, Blankstraße.** 9 Uhr: P. Sinning. — **Gemeindehaus Nordstr., Exerzierplatz.** 9½ Uhr: Vikar Heinemann. 11 Uhr Kdg.: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½ Uhr: P. Brecher. 11 Uhr Kdg.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vorm. 10 Uhr und nachm. 5 Uhr Predigt.

Weitere reformierte Gottesdienste. Jugendhaus 9½ Uhr: P. D. Hesse (hl. Abendmahl). — Gemeindehaus Süd 9½ Uhr: Vikar Henn. — Alte Post 9½ Uhr: P. Hellhardt. — Alemannenstraße 42 7½ Uhr: Kand. Brinken. 5 Uhr: Vikar Henn. — Hahnerberger Schule 9½ Uhr: P. Kl. Hesse.

Evang. Gemeinde Zoonborn. 8 Uhr Frühgd.: P. Termeden. 10 Uhr Hauptgd.: P. Wichelhaus. 11¼ Kdg.: P. Wichelhaus. Nachm. 3 Uhr Gottesdienst im Taurenhaus: P. Termeden. 4: Jungmädchenkreis, Gemeindehaus. 4: Jugendchor Ost, Tiergartenstr. Montag 8: Gemeindejugend (Jungen). 8½: Gem. Chor. Dienstag 8: Gemeindejugendkreis (Mädchen). 8½: Bibelbesprechung im Jungmännerwerk. Mittwoch 8¼ Bibelstunde Porkstraße: P. Wichelhaus. Donnerstag 3: Frauenverein Mitte, Tiergarten und Zaurenhaus. 8½: Bibelbesprechung im Gemeindehaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. 8 Uhr Frühgd.: Vikar Werkle. 10 Uhr Hauptgd.: P. Schmidt. 11.20 Uhr Kdg.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Volkert. Kdg. 11¼: P. Klammer. Taufhdl. 12¼: P. Klammer. Abendgd. 5 Uhr: P. Fohrmann. 5 Uhr Gottesdienst für Taubstumme im Gemeindesaal: P. Schoen. — **Kreuzkirche, Friedrichstraße.** Frühgd. 7½: P. Tischachmann. Hauptgd. 9½: P. Gill (Festgd. zum Jubiläum). Beiheften des Kindergartens in der Friedrichschulstraße: Kirchenchor). 11¼: Kdg. Taufhdl. 12: Kdg. 11½: P. Kretschmann. Taufhdl. 12½: P. Kretschmann. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Frühgd. 7½: P. Brecher. Hauptgd. 9½: P. Henke (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Henke. Taufhdl. 12¼: P. Henke. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9 Uhr: P. Wittenberg. Kdg. 11¼ Uhr: P. Beckmann. Taufhdl. 12¼: P. Beckmann. — **Gemeindehaus Engelnberg.** 11¼ Uhr: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsaue 44.** Gottesdienst 9: Gottesdienst 9½ Uhr: P. Tischachmann. — **Kirchsaal Uellendahl.** 10¾ Uhr: Kinderchor).

Weiterer luth. Gottesdienst 8 Uhr Jugendhaus (Theilmannsaal): Pastor Tetich.

Evang. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Roos. 11¼ Uhr Kdg. 4 Uhr: Jungmädchen-Bibelkreis. 8¼: Blaukreuzgruppe. Montag 8½: C.V.J.M. Dienstag 8½ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Roos. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 7½ Bibelstunde in Sudberg: P. Roos.

Evang. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10: P. Otten. 11 Uhr Kdg. 4½ Uhr: Weibliche Gemeindejugend. Dienstag 8 Uhr: Bibelbesprechung im Pfarrhaus. Mittwoch 8¼ Uhr: Kirchenchor.

Evang.-Luth. Gemeinde Ronsdorf. Frühgd. 7¼: P. Schoen. Hauptgd. 9½: P. Köhler. 11 Uhr Kdg. Donnerstag 8½: Vorbereitung für den Kdg. Miss. Finke-Barmen. 11½ Uhr Kdg. Nachm. 5½ Uhr Andacht in der Friedhofskapelle: P. Hülsebus. Dienstag abend 8½ Bibelstunde auf der Teiche: Diakon Runge. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde im Gemeindehaus: Diakon Runge.

Evang.-luth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestr. 41. Vorm. 9½ Uhr Predigt: P. Görg. 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 16. Vorm. 9½: Pr. Müller. 11 Uhr Kdg. Abends 8¼: Pr. Müller. Montag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 8¼ Uhr: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. 4½ Uhr Predigt: Pr. Böttjen. Montag 8¼: Jugendstunde. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Frauenstunde. Donnerstag 9½: Bibel- und Gebetstunde. — **Südstraße 18a.** Vorm. 9¾ Uhr: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 5½: Versammlung auf dem Ostersberg. Mittwoch 8½ Uhr: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Bahnwinkel, Falkenhayn'str. 6. 9½ Uhr: Bibelbesprechstunde. 11: Sonntagsschule. 3 Uhr: Liebesmahl. Dienstag 8½ Uhr: Männerchor. Mittwoch 8½: Gebetstunde. Donnerstag 8½: Gem. Chor. Freitag 8½: Jugendstunde. Samstag 8: Sonntagsschulhelferkreis.

Die Christengemeinschaft, Elberfeld, Adolf-Hitlerstr. 145a. 10 Uhr: Menschenweihehandlung. 11¼: Sonntagsfeier für Kinder. Mittwoch 9½ Uhr: Menschenweihehandlung.

Christlich-wissensch. Vereinigung Wuppertal, Christian Science Society, Elberfeld, Hellerstr. 8. Gottesdienst: Sonntag 10 Uhr. Mittwoch 8¼ Uhr.

Evang. Gesellschaft Arrenberg (Landeskirchl. Gemeinschaft), Vereinshaus Riemenstraße 22. Jeden Freitag abends 8 Uhr: Bibelbesprechung. Jeden Samstag abends 8 Uhr: Männerstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstr. 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Bohlwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼ Uhr. — **Cronenberg, Hauptstr. 29a.** Vorm. 9¼. Mittwoch 8¼ Uhr.

Methodistenkirche (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Uhr Predigtgd.: Pred. Hoffmann. 11: Sonntagschule. Abends 6 Uhr: Gemeindejugendstunde. Montag 8: Missionsstunde. Dienstag 8: Chorübungsstunde. Donnerstag 8 Bibel- und Gebetstunde: Pred. Hoffmann. Samstag 6 Uhr: Mädchenkreis.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Rolandstr. 15. 9½ Uhr Predigt: Pred. Diavo. 11: Sonntagsschule. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Cronenberg, Kampstr. 5.** 9½ Uhr: Bibelstunde. 11 Uhr: Sonntagsschule. 4½ Uhr: Predigt. Mittwoch 8 Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Katholische Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ Schulmesse mit Ansprache, 9,20 Deutsche Singmesse, 10 Uhr Hochamt, 11¼ mit Predigt. 12¼ Christenlehre. 5 Uhr Andacht mit Predigt. Wochentags sind hl. Messen um 6 Uhr, 6½ Uhr, 7¼ und 8 Uhr. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 mit Predigt, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags hl. Messen: 7.10 und 8 Uhr. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 mit Predigt, 10 Hochamt, 11 Uhr. Nachm. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **Pfarrbezirk Uellendahl.** Hl. Messen: 7 Uhr, 9½ mit Predigt. Nachm. 2½ Uhr Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9¼ Hochamt, 11 mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Andacht. Mittwoch 6¼ Uhr 2½ Uhr Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. Wochentags: Montags 6½ Uhr im Kloster, 8 Uhr in der Pfarrkirche: an den übrigen Tagen 6½ und 5 Uhr Andacht. Wochentags: 7¼ und 8 Uhr.

Katholische Gemeinde Bohwinkel, Maria Immaculata. Hl. Messen: 6, 7 Andacht. Wochentags hl. Messen: 6½, 7.05 und 8 Uhr.

Kathol. Gemeinde Cronenberg, St. Joseph. Hl. Messen: 7, 8½, 10 Uhr Hochamt. 2½ Christenlehre und Andacht. Wochentags 7.10 hl. Messe.

—×—

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. 7½ Uhr: P. Wolf (Jugendgottesdienst). 9½ Uhr: P. van den Bruck (Vorb. u. Abendmahl). 11¼ Uhr Kdg.: P. Calaminus. — **Christuskirche (Schwerdtgenant.).** 8 Uhr: Sonntagslose): Christuskirchenchor). 11¼ Kdg.: P. Bopp. — **Gemeindehaus Rotter Vereinshaus.** 9½ Uhr: P. Calaminus. 11¼ Uhr Kdg.: P. Hein. — **Bruch.** — **Lichtenplatzer Kapelle.** 10 Uhr: P. Hensmann. — **Hasselder Kapelle.** 10 Uhr: P. Hensmann (Kirchenchor). 11¼ **Wichlinghausen (Jahresfest des Vereinshaus.** 9½ Uhr: P. Lutze-Wichlinghausen (Jahresfest des Vereins). 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** 8¾ Uhr: P. Wiebel.

Deutsche Christen, Unterbarmen: 8½ Uhr Pauluskirche: P. Klammer. Elberfeld. 11½ Uhr Kdg. Krankenhauskapelle. — **Barmen-Mitte:** Dienstag abd. 8½ Uhr Bibelstunde im Ev. Vereinshaus, Langemarkstr.: P. Klammer.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. 8 Uhr: P. Schwalbe. 10 Uhr: P. D. Humburg. 11½ Uhr Kdg. — **Immanuelskirche.** 10 Uhr: P. Kuhlmann. 11½ Uhr Kdg. — **Heckinghauser Kirchsaal.** 10 Uhr: P. Bestel. — **Friedhofskapelle.** 10 Uhr: P. Schmidt. — Kdg. 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87; Klingelholl 54a; Grunerstr. 65; Unt. Lichtenplatzerstr. 8; 2 Uhr: Krautstr. 72. Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertfeld, Alte Kirche. 8 Uhr: P. Lic. Graeber. 10 Uhr: P. Wittebora. 11½: Kdg. 12½: Taufhdl. — **Friedenskirche** (Schwerbörigenanlage). 10 Uhr: P. Kockelke (Vorb. und Abendmahl). 11½ Uhr Kdg. — **Johanniskirche.** 8 Uhr: P. Hanusch. 10 Uhr: P. Blindow. — **Lutherkirche.** 10 Uhr: P. Lic. Graeber. 11½: Kdg. 12½: Taufhdl. — **Kirchsaal Hagelstraße.** 9½ Uhr: Miss. Treb. 11¼ Uhr Kdg. 11½ Uhr Kdg. Klippe. — **Waldheim Mettberg.** Abends 6 Uhr: P. Kockelke.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 7½ Uhr: P. Krampen. 9½ Uhr: P. Hölzel (Abendmahl). 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½ Uhr: P. Krampen (Abendmahl). 11 Uhr Kdg. — **Bethanien, Kdg. — Waldheim Schellenbeck, 5 Uhr:** P. Lutze. — **Hasfeld, Holzrichterstraße 11.** 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Schieser. 11: Kdg. 5: Gemeinschaftsstunde. 8¼: Blaukreuzstunde. Dienstag 8½: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. Donnerstag 5: Hoffnungsbund. 6: Gemeindejugendstunde der 10—14jähr. Mädchen. 8 Uhr: Bibelstunde. Freitag 5½ Uhr: Gemeindejugendstunde der 8—14jähr. Knaben. 8 Uhr: Helferkreis des Kdg. Samstag 6½ Uhr: Gemeindejugendstunde der 14—18jähr. Knaben.

Vereinigt-evang. Gemeinde Langerfeld, Alte Kirche. 8 Uhr: P. Altenpohl. 1½ Uhr Kdg. — **Kreuzkirche.** 10 Uhr: P. Lohmann. 11¼ Uhr Kdg. — **Beckacker.** 10 Uhr: P. Sy. 11½ Uhr Kdg. — **Pülsohde.** 10 Uhr: P. Altenpohl. 11½ Uhr Kdg. — **Dahl.** 11 Uhr Kdg. — Dienstag 8½: Bibelstunde in Haus Nazareth: Gemeinschaftsstunde zu Dahl. Mittwoch 8½: Bibelstunde zu Ehrenberg. Donnerstag 8½ Uhr: Bibelstunde im Alten Vereinshaus; Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Nächstebreck. 8½ Uhr Frühgd. im Kirchsaal Schellenbeck. 10 Uhr Hauptgd. in der Kirche am Hottenstein (Abendmahlssonntag). 11¼ Uhr Kdg. in der Kirche am Hottenstein, 2 Uhr Kdg. im Kirchsaal Schellenbeck. 5 Uhr Kultversammlung im Konfirmandensaal: Miss. Dassel-Barmen. — Hottenstein: Sonntag 6 Uhr: Jungmännerverein, Jugendstunde. Montag 8 Uhr: Jungmädchendienst I und II, Bibelabend. 8½: Kirchenchor. Dienstag 4 Uhr: Fröhliche Lernstunde. 8½: Kirchhelfer-Konferenz. Mittwoch 8½: Rüststunde; Männer- und Jungmännerverein, Bibelabend; Helferkreis des Kdg. Freitag 8½: Posaunenchor. — Schellenbeck: Sonntag 7 Uhr: Männer- und Jungmännerverein, Unterhaltungsabend. Dienstag 8½: Männer- und Jungmännerverein, Bibelabend. Donnerstag 4 Uhr: Frauenhilfe. Samstag 8 Uhr: Männerchor.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½ Uhr: P. Bonn-Elberfeld. 10¾ Uhr Kdg. Montag 8½: Kirchenchor. Dienstag 8¼: Versammlung der weiblichen Gemeindejugend.

Evang.-luth. Kirche, Barmen, Werlestr. 58. Nachm. 5 Uhr Predigt und hl. Abendmahl (Beichte 4½): P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Werth 58a. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Dahmer. 11 Uhr Kdg. 6½ Uhr: Gemeindejugendstunde. Montag u. Donnerstag 8¼: Oberstunde. Dienstag 4: Gemeindefrauenstunde. Mittwoch 8¼ Uhr: Bibel-Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Schnepper. 11: Sonntagsschule. Dienstag 8½: Bibelstunde. Mittwoch 8¼: Jugendkreis. Donnerstag 8¼: Gem. Chor. — **Seitenstr. 3.** Vorm. 8½: Gebetstunde. 9½ Uhr Festpredigt: Pred. Schürch (Schweiz). 11: Sonntagsschule. Nachm. 3½: Jahresfest der Allianz-China-Mission. Begrüßung unserer Geschw. Leutbecher. Dienstag 8½: Bibelstunde. Mittwoch 8¼: Gesangverein. Donnerstag 8½: Missionsgebetstunde. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8½: Predigt. 11½: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstr. 44a. Vorm. 10: Prediger Jugendbund. Montag 4½: Altmänner-Versammlung. Dienstag 8: Gesangverein. Mittwoch 8: Jugendbund. Donnerstag 8½: Bibelstunde.

Die Christengemeinschaft, Barmen, Albertstr. 25. 10 Uhr: Menschenweihehandlung. 11¼: Sonntagsfeier für Kinder. Dienstag 9: Menschenweihehandlung. Mittwoch 8¼: Vortrag (Dr. Rittelmeyer) Oberlyzeum Bleicherstr. Donnerstag 10 Uhr: Menschenweihehandlung.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schlhofstr. 20. Vorm. 9¼ Uhr, nachm. 4 Uhr, Mittwoch 8¼ Uhr. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr. Donnerstag 8¼ Uhr. — **Dahlhausen-Wupper, Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr. Donnerstag abend 7 Uhr.

Baptistengemeinde, Barmen, Wartburgstr. 44. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Dir. Pohl-Altona. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Uhr: Konferenzfesteier. — **Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Schüßler-Radbod. 11: Sonntagsschule. — **Hunsrückstr. 3a.** Vorm. 9½ Predigt und Abendmahl: Pred. Oehmler. 11¼ Uhr Kdg. Nachm. 4½ Erbauungsstunde: Pred. Oehmler. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Die Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60. Vorm. 9½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Oeffentl. Heilsversammlung. Donnerstag 8 Uhr: Oeffentl. Heilsversammlung.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½, 8½ Schulmesse, 9½ Hochamt, 11½ Uhr. 2½ Christenlehre, 5 Uhr Andacht. — **St. Johann-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ Uhr. 2¼ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 8¼ Uhr hl. Messe. — **St. Joseph (Lichtenplatz).** 9¼ Uhr hl. Messe. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½ Uhr, 8 Uhr, 9½ Uhr Hochamt, 11¼ Uhr letzte hl. Messe. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6½, 7½, 8¼, 10 Uhr. 2½ Uhr Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 Uhr, 9 Uhr Schulmesse, 11 Uhr. — **St. Raphael.** 7½ Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt, 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Beyenburg, St. Maria Magdalene. 6½ Uhr hl. Messe, 8¼ Uhr Hochamt. Abends 7 Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Blombacherbach, St. Peter. 7 Uhr hl. Messe, 9½ Uhr Hochamt, 2½ Uhr Andacht.



Photo: Archiv.

Melodischer Fluß

Das Bahnhöfchen in Rosbach über der Sieg lag wieder da im Morgenschlaf, aus dem es der fahrplanmäßige Bummelzug vom Rhein für ein paar Augenblicke aufgerüttelt hatte. Ein grasverwachsener Weg verlor sich von ihm weg in die Uferwiesen. Lautlos rollten unsere Wägelchen auf ihm zu Tal.

Rosig und weiß schwebten die Blütenzweige eines Apfelgartens über unseren entstehenden Booten, und unter uns durchschlängelte der Fluß in leisen Selbstgesprächen das Wiesenland, während jenseits die steile Waldung wie verzückt dastand, als ergrüne sie so licht und zart nur unter dem unablässigen Vogellied in ihren Ästen.

Dann zog ein Schatten über die Welt, und ein erstes Drohen rollte durch das Tal. Schief wie eine verfallene Kate geriet uns in der Eile das Zelt; schon brachen auch die Wolken herab; Blitze zerrissen den Himmel und flackerten bis hinein in den winzigen Raum unseres Hauses, in dessen offenem Eingang wir hockten, stumm und klein, und das Naturspiel bestaunten.

Doch kaum, daß das Tropfengetrommel auf unserem Leinwanddach etwas nachließ — was hörten wir zwischen den Donnern? Das unentwegte Amsellied. Auch das leise in sich gekehrte Schwätzen des Flusses begann aufs neue im sich beruhigenden Sturm, und aus einem kleinen blauen Fenster im grauen Gesichtebe da droben fielen Strahlen hinab in die Wiese; es war ein silbernes Glitzern der Gräser und ein goldenes Funkeln der Butterblumen die Ufer entlang.

Große blaue Teiche in der Wolkenlandschaft erfüllten bald das Tal mit neuer Seligkeit. Noch aber hatten wir nicht im wiedergewonnenen Licht den Aufbau der Boote beendet, als schon die nächste Wetterwelle dumpf hinter dem singenden Felswald sich verkündete. So war wieder Gewitter und wieder Sonne und wieder Gewitter bis in den Abend des Tages, der nun erst stetiger Tag wurde. Da ließen wir die Boote beim Zelt, wateten durch eine reißende Furt des Flusses hinüber zum Amselwald, erstiegen die Vorhöhen, sahen die Dörfer eingenistet in sanfte Mulden. In die Klänge der Flur tönte von fern das Krähen der Hähne, und Glockenlaut verwob seine Kadenzen mit dem melodischen Weben der menschdurchwalteten Schöpfung.

Junges Korn, noch nicht erblüht, zog lichtgrün in breiten Bahnen zu den Kuppen hinan, und Wald war oben angebaut wie Feldfrucht, in strengen Vierecken. Dunkle Fichten, von jungen Spitzen schimmernd, starkästige Eichen mit blond sich erschließendem Laub, und wieder dann ein wunderbarer Mischwald, dessen Boden der Teppich des Heidelbeerkrautes üppig bedeckte. Er öffnete sich in Feldbezirke, wo der Pflüger hinter dem Ochsengespann gemessen schritt und allenthalben mit gebücktem Rücken die Bänerin der Kleinarbeit des ewigen Kreislaufs oblag.

Eine Wegschwingung führte uns sacht zwischen Häusern, die von Gärten umblüht waren, wieder hinab an die Sieg, und wir standen auf der Brücke des Dorfes Rosbach. Der alte Kirchturm inmitten hoher Linden läutete den Sonntag ein. Tiere zogen mit Menschen mitmenschlich aus dem Gelände hinab ins Dorf, wo Rebstöcke das Gebälk der Häuser umkletterten, zu Lauben sich wölbten und den Duft aus Flieder und Goldregen atmeten. Uns war, als müsse die Traube des Herbstes noch heimlich nach all der fremden Süße schmecken, die alle Tage des Frühlings und Sommers aus Gärten und Wiesen und Wäldern allstündlich auf sie eindrang.

Wir kauften Brot beim Bäcker am lindenbestandenen Kirchplatz und kehrten heim in unsere Apfelwiesenstille. Über uns im aufgehellten Abend dieses wechselvollen Tages standen die Wolken, plastisch und licht, wie aus Silber getrieben. Zwischen ihnen aus schmalen blauen Spalten lugten letzte milde Strahlen, und alles Irdische glänzte noch einmal zauberhaft auf in dem weiten, schlichtreichen Tal des Wiesenflusses . . .

•

Licht- und Vogellied — gleichmäßig erfüllt mit beidem war der Morgen. Früh erhoben wir uns. Als die Glocken von Rosbach zur ersten Predigt riefen, trieben wir auf der Sieg. Wir hatten nicht Zeit, den Blick noch einmal zu wenden; denn es galt, den Steinwacken und Untiefen auszuweichen, mit denen das rasch strömende kalte Bergwasser uns sogleich empfing. In schönem Wechsel von Schnelle und Ruhe lebte das Flüßchen dahin, einmal wild plätschernd, schäumend und jagend, dann wieder träumerisch verweilend, die Felsen mit Blumen, Farnen und ragendem Walde spiegelnd.

Doch bald schon, wie gestern, erdrückte der Himmel seinen jungen Tag mit Wolkenlasten. Wir zogen, vermummt in unser Ölzeug, über die von Millionen springender Tropfen prickelnde Fläche der Sieg dem Schladerner Wehr entgegen, nicht ahnend die Probe, die hier den Galgenhumor des Wasserfreundes erwartet.

Das Wehr war ein Niagara; man konnte es nicht befahren. Im Wolkenbruch zog einer von uns aus, das Umtragungsgelände zu erkunden. Mit langem Gesicht nach langer Zeit kam er zurück: Erst durch dicken Morast! Dann den Abhang hinaufkrareln mit den beladenen Booten! Dann oben auf der Landstraße in schleifenreichem Berg- und Talrhythmus die Boote einen Kilometer weit Schubkarre schieben! Dann einen glitschigen Abhang hinunter in die wieder befahrbare Sieg jenseits des Wehrs! So der Rapport des Kundschafters, der es laut schreien mußte, um den Regen zu übertönen, der um uns wieder rauschte und uns trotz guter Vermummung die Ohren und Augen füllte.

Auf der Landstraße aber, so meldete der Abgesandte grinsend weiter, gehe es hoch her. Es seien auf dem Schladerner Bahnhof aus Düsseldorf, Duisburg und Köln zahllose Paddler eingetroffen, die alle noch heute vormittag aufbauen, fahren und anscheinend morgen abend alle in Düsseldorf, Duisburg und Köln wieder abbauen wollten. Ein endloser Kordon von „Schiebern", die ihre Boote teils in der Bahnhofshalle, teils unter dem trockenen Bogen eines Viadukts aufgebaut, teils aber auch, wie wir, von der oberen Steg her kamen, zieye durch die Regenwüste.

Der Anblick so vielen Leidens — so ist der Mensch — linderte das unsere. Bald, d. h. nach Durchwatung unergründlichen Morastes, fuhr auch unser Boot, statt auf dem Wasser, brav mit den andern im Matsch der Landstraße, und es war, als ginge das Lügenmärchen in Erfüllung, wo das Schiff über den Berg segelt. Mit nässetriefenden Sonnenhüten, schwarzen Waden, aber goldenem Frohsinn kam der hundertköpfige Wikingerzug daher. „Das Wandern ist des Müllers Lust" ertönte es aus ächzenden Kehlen. Auf Düsseldorfisch, auf Duisburgisch, auf Kölsch erklangen markige Flüche, vermischt mit rauhen Bootsbefehlen; man konnte gelegentlich aus dem Verhalten der mann-weiblichen Bootspartner auf die eheliche Disziplin wertvolle Rück- und Vorschlüsse ziehen.

Im ganzen hatte man bei dieser Prüfung den Eindruck, daß die Menschheit aus gutmütigen und gutlaunigen Geschöpfen bestehe. So konnte es denn nicht fehlen, daß, als nach überstandener Landpartie die Boote und Menschen in der Sieg sich vom Erdenkot zu reinigen begannen, ein erster verirrter Sonnenstrahl alle Gesichter und Herzen verklärte und ein jeder jedem brüderlich und schwesterlich zulächelte. Denn die Sonne, sie ist doch kein leerer Wahn . .

Rasch verlor sich der Schwarm, rasch versank alle Plage, und himmlisches Vergessen war wieder um uns. Gab es das wirklich irgendwo: Großstädte? Industriewüsten? Unter hohen Fichten lag am schmalen Wiesenufer hingereiht ein Zeltdorf, und Menschen, die vielleicht noch gestern an klappernden Maschinen wirkten oder über großmächtigen Kontorbüchern brüteten, Kundschaft bedienten und mißvergnügt in überfüllten Straßenbahnen ihren Tag beschlossen, wandeln, ihre weißen Zelte überragend, vom Abendlicht umschimmert, wie hellenische Götter aufrecht und kindlich, spiegeln sich wie Narziß in den Wellen, lauschen wie Echo dem fernen Ruf des Kuckucks und befürchten, augenblicksselig, selbstselig, keine Rückverwandlung ins „Leben".

Carl Jatho.

Spruch

Nehmt hin des ersten Brotes Laib,
und segne Gott euch beide,
und schreitet fortan, Mann und Weib,
in Lebenslust und Leide.

Und von des Frohsinns ganzer Kraft
laßt euch die Herzen brennen,
im Glauben großer Bruderschaft
soll euch kein Tod mehr trennen.

Und brecht das Brot, wie Gott es tut,
den Armen und den Reichen.
An Liebesta: und Opfermut
soll eins dem andern gleichen.

Herbert Böhme.

Im roten Klee

Jagdgeschichte
von Hermann Huttel

Lustig blinkt der blitzblanke Junitag.

Der Himmel blaut, und üppig grünt die mächtige Mischwaldhaube, die der Berg gar stolz auf seiner Koppe trägt. Grün sind auch die blühenden Roggenschläge, mit denen der Berg bis ins Tal hinab über und über bestanden ist. Aber rot leuchtet dazwischen das junge Esparsettenfeld und füllt mir das Herz mit Lust und Freude. Nichts gibt es weit und breit, was so hell und so rot und so froh ins Land hinausleuchtet wie der blühende Esparsettenschlag. Wie ein Riesenteppich aus dem Märchenland liegt er genau in halber Höhe des Berges. Zu allen Seiten ist er von grünem Korn umstanden.

Auf einem schmalen Grasweg, der sich heimlich durch die Roggenschläge windet, bin ich heraufgestiegen und liege nun faul am Haselstrauch, der zwischen Klee und Korn ein einsames Dasein fristet.

Das rosenrote Kleefeld ist voller Leben und Kurzweil. Tausende von Bienen surren von Blütentraube zu Blütentraube, und wer da meint, daß der Bienensang ein monotones Gebrumme sei, der täuscht sich gewaltig. Ein ganzes Konzert von surrenden und summenden, von hohen und tiefen, von feinen und ganz feinen Tönen zaubert die emsige Bienenschar mit ihren hauchzarten Flügeln hervor. Doch den Baß dazu brummt die Steinhummel, die just vor mir herumschwirrt und nicht weiß, aus welchem der Millionen roten Honigkelche sie den süßen Nektar schlürfen soll.

Ein Blattnager turnt auf den gefiederten Esparsettenblättchen herum, zwei Posthörnchen gaukeln vorüber, Heupferdchen springen, Grillen zirpen, Käfer surren, Libellen flitzen, Mücken tanzen und hundert Vögel zwitschern und flöten, singen und pfeifen. Ein rauschschwarzer Segler fährt wie ein Pfeil über das rosenrote Blütenmeer, während eine Lerche hurtig in die Lüfte klettert und ihr Lirili in alle Winde jauchzt. Nirgends trillert die Lerche schöner als über wogendem Aehrenfeld.

Das Korn steht grün; aber rot prahlt der Mohn dazwischen. Lustig und blau leuchten die Kornblumen in üppiger Pracht.

Mitten in all der blühenden Fülle, mitten in all dem jubelnden Leben kauere ich wie ein heimliches Raubtier neben dem Haselstrauch. Ich habe ein paar grüne Zweige vor mich hingesteckt und lauere dahinter mit der Büchse auf den roten Bock, dessen Wechsel im Berawald droben quer durch das Korn zur Esparsettenwiese führt.

Die Büchse bedeutet Tod! . . . Und der Tod ist ein eisiger Gast inmitten der warmen, blühenden Welt, die mich umpulst und umsingt. Aber so ist das Leben: — wir freuen uns an tausend schillernden und trillernden Dingen und vergessen dabei, daß hinter dem allen das nackte Leben steht. Das nackte Leben aber ist noch immer Kampf und Tod gewesen; denn Kampf und Tod sind die Mutter neuen Lebens. Die fleißigen Bienen, die so emsig von Blüte zu Blüte surren, würgen die Drohnen, nachdem sie die Königin auf ihrem Hochzeitsflug begleitet und beschirmt und damit ihren Daseinszweck erfüllt haben, genau so erbarmungslos ab, wie das der Bussard, der über dem Bergwald kreist, mit den Mäusen, den Hamstern und den Fröschen tut, um seinen Leib damit zu füllen. Und während sich der rosenrote Blütenrausch immer mehr in eine wundersame Symphonie von tausend Geigen und Flöten und Harfen und Schalmeien wandelt, schrillt messerscharf vom Talgrund her das Lied einer Sense dazwischen, die vielleicht schon morgen oder übermorgen den roten Märchenteppich niedermäht . . .

Unerbittlich stirbt auch der blitzblanke Junitag. In tausend feurigen Farben verglüht die Sonne und übergießt das rosenrote Kleefeld mit einem magisch goldenen Schein.

Und mitten drin in all dem Gold und Rosenrot steht jäh der rote Bock! . . .

Bald nascht er hier, bald nascht er dort den süßen Klee, bald sichert er und äugt ins Tal hinab — nicht ahnend, daß der Tod so nahe auf ihn lauert.

Längst habe ich die Büchse angeschlagen, längst sitzt das Silberkorn drei Finger hinter dem Blatt.

Wie aus Kupfer gegossen steht der Bock und sichert noch immer ins Tal hinab. Es ist der stärkste Bock, den ich je in dieser Gegend sah. Er steht in der Fülle seiner Kraft. Hell glänzen die Enden der starken Sechserkrone, die er stolz auf seinem Kopfe trägt.

Mein Herz geht auf und berauscht sich an dem sprühenden Farbenwunder. Der rote Bock, der rote Klee und die goldene Flut der sinkenden Sonne darüber — das alles loht und glüht und gleißt und funkelt, als hätte sich des Schöpfers Feuerschmiede aufgetan . . .

Langsam zieht der Bock ins Korn zurück.

Wo der Mohn und die Kornblumen üppig leuchten, rupft er noch ein letztes Mal den süßen roten Klee, dann taucht er in der grünen Roggenwildnis unter. Ein paar Aehren, die sich hier und da bewegen, verraten seinen Weg. Schnurstracks zieht er zum Wald hinauf, der schweigend in den lohenden Himmel ragt.

Die Kugel blieb im Lauf. Kein roter Tropfen ist in den rosenroten Klee gesickert. Es wäre zu schade gewesen, ein Leben abzurufen, das seine sprühende Kraft noch lange nicht erschöpft hat. Was liegt schon an einem dummen Schuß! Was liegt schon an einer Trophäe mehr oder weniger! Wer sein Wild liebt mit der ganzen Wärme eines deutschen Weidmannsherzens, dem gilt das Leben und Weben draußen im Revier mehr als die toten Knochen zu Hause an der Wand. Und wenn er dann zur rechten Zeit sich seinen weidgerechten Lohn holt, dann kann er seine Beute mit umso stolzerem Herzen nach Hause tragen . . .

Längst ist der rote Sonnenball hinter dem Bergwald versunken. Die Bienen haben Feierabend gemacht und sind mit ihrer süßen Tracht heimwärts geflogen. Nur die Hummel ist noch da und surrt einsam von Blüte zu Blüte.

Nicht übersehen!
sondern überzeugen sollen Sie sich, daß ein Möbelkauf bei Braselmann große Vorteile bietet.

Möbelhaus Braselmann
W.-Elberfeld, Adolf-Hitlerstr. 17, 19, 21, 23, 25
(Eigene Polsterwerkstätte)

Helene Hein
Helmut Leupelt
Verlobte

W.-Elberfeld, den 6. Juni 1937 W.-Barmen
Cronenberger Str. 118

Grete Baltrusch
Willy Lüchow
Verlobte

Wuppertal-Elberfeld, den 6. Juni 1937

Heinz Huck Erika Huck
geb. Schaaf
zeigen ihre Vermählung an

Nürnberg-Behringersdorf, Juni 1937
Julius-Streicher-Str. 35

Engelbert

Gottes Güte verdanken wir vorerst die glückliche Geburt unseres
siebenten Kindes
Mutter und Kind sind von Herzen gesund.
Freudig begrüßen den neuen Trabanten:
Alfons und Martha Seiwerts

W.-Barmen, den 4. Juni 1937
z. Zt. Klinik Dr. Drews

Annemarie
Gisela

Die glückliche Geburt eines gesunden
Töchterchens
zeigen in dankbarer Freude an:
Aenne Wönkhaus geb. Schellenbeck
Paul Wönkhaus

W.-Barmen, den 2. Juni 1937
z. Zt. Städt. Krankenhaus

Heute morgen 6¾ Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Robert Schäfer d. Aelt.

im Alter von 61 Jahren.

In tiefer Trauer:

Emmi Schäfer geb. Lotz
Robert Schäfer d. J.
Emmi Turck geb. Schäfer
Melanie Schäfer geb. Drescher
Karl Turck.

Wuppertal-Barmen, W.-Elberfeld, Krefeld,
Ritterstr. 43 den 3. Juni 1937.

Die Beerdigung findet Montag, 7. Juni 1937, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofs aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir diese als solche zu betrachten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, nach längerem, schwerem Leiden heute um 14 Uhr unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Willy Frewer
Ida geb. Barz

heimzuholen in die Ewigkeit. Sie entschlief im Alter von fast 68 Jahren.

In tiefer Trauer:

Eugenie Stark geb. Frewer
André Stark
Irene Frewer
Wilhelm Graffe als Verlobter
Margot Stark als Enkelin.

Wuppertal-Vohwinkel (Gräfrather Straße 101), Hamburg, Wuppertal-Barmen, Hagen i. Westf., den 3. Juni 1937.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 7. Juni 1937, nachm. um 3 Uhr, von der Kapelle des evgl. Friedhofs Vohwinkel aus statt.
Sollte jemand keine Anzeige erhalten, bitten wir diese als solche zu betrachten. 658

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend gegen 12 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Emil Löwer
Mathilde geb. Schlieper

im Alter von 58 Jahren.

In tiefer Trauer:

Emil Löwer d. Aelt.
Emil Löwer d. Jüng. und Frau Lucie geb. Petry
Hildegard Hofmann geb. Löwer
und 2 Enkelkinder.

Wuppertal (Königstr. 314), Köln-Mülheim, Leverkusen, Frankfurt a. M., den 5. Juni 1937.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 8. Juni, nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstraße aus statt. — Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen. 3393

Am Freitag nachmittag verschied nach kurzer Krankheit unser langjähriges Gefolgschaftsmitglied

Frau Berta Jochims

Wir verlieren in der Verstorbenen eine fleißige und zuverlässige Mitarbeiterin, deren Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Graph. Kunstanstalt Heinrich Heede
Wuppertal-Barmen

5. Juni 1937.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit unseren aufrichtigen und tiefempfundenen Dank aus.

Familie Rich. Romboi
Walter Romboi.

Wuppertal-Barmen, 5. Juni 1937.

Am Donnerstag dem 3. Juni 1937 verschied nach langer Krankheit, jedoch unerwartet, unser lieber Mitbegründer und Vereinsführer

Herr
Robert Schäfer

Durch seinen aufrichtigen Charakter war er uns immer ein Vorbild. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

W.-Barmen, den 5. Juni 1937.

M. G. V. Gambrinus,
W.-Barmen.

Die Beisetzung findet am Montag, dem 7. Juni, 15 Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofs aus statt. 3804f

---

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unseres lieben unvergeßlichen Gatten und herzensguten Vaters sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus.

Frau Anton Offermann und Kinder.

Wuppertal-Elberfeld, den 5. Juni 1937.

k6242

Statt Karten.

Für die überaus zahlreichen und wohltuenden Beweise herzlicher Anteilnahme, die mir bei dem so schmerzlichen Verlust meines lieben Mannes von allen Seiten durch ehrendes Geleit, Blumenspenden, Wort und Schrift entgegengebracht worden sind, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Wwe. Wilhelm Reinshagen
Grete geb. Bertram.

Wuppertal-Elberfeld, im Juni 1937.

Ich habe meine Praxis **von der Bankstraße** in die
Calvinstraße 15
(frühere Mühlenstraße, gegenüber der alten reformierten Kirche) verlegt
Dr. Kläre Gülden
Fachärztin für Hautkrankheiten
Sprechstunden: 9–1, 4–6 Uhr. a335

Teilräumungsverkauf
wegen Umbau.
Kinderwagen-Klappwagen mit 20% Rabatt!
Knape, W.-Elberfeld, Hochstr. 90.

„Floradix" Blutkreislauf-Tee
verschafft ruhigen Schlaf, ist erprobt bei Verkalkung, Beklemmung, Atemnot, Herzklopfen, Kopfweh, Schwindel, Unfähigkeit klar zu denken, Gemütsverstimmung, auch harnausscheidend. Allein echt
Jungbrunnen Barm., Schuchardstr. 1 u. Berliner Str. — Ecke Stennertstr., Elberf., Poststr. 5
2745

Ein erprobtes Rezept bei vorzeitig. Entkräftg. u. Nervenschwäche ist d. wissenschaftl. anerk. Kräftigungsmittel **Reparsan** (100 Tabl. RM 5,85) braun f. d. Mann, weiß f. d. Frau in allen Apotheken. Aufklärend. Schrift m. Probe geg. 24 Pf. verschlossen ohne Absender durch Friedr. Wilh.-Apotheke, Bln.-Charlbg. 2, Block. 69 3757

Nerven, Herz und Schlaf
müssen gesund und kräftig sein, sonst ist der ganze Körper krank. Versuchen Sie schnell **Energeticum**, das überragende, seit Jahren immer bestbewährte natürliche Nervennährmittel.
Bei Herzschwäche, Nervenschwäche u. Schlaflosigkeit
bester Erfolg, gibt Ruhe und natürlichen, erquickenden Schlaf. **Energeticum** ist ges. geschützt. Allein echt: 2745
Jungbrunnen Elb., Poststr. 5, B., Schuchardstr. 1 und Berlinerstr. Ecke Stennerstr.

Photo-Apparate
für jedermann
von RM 4.– an
Photo-Leimberg
W.-Elberfeld, Wall 11–13
Bequeme Teilzahlung
Kostenloser Photo-Unterricht
3814

Zurück a335
San.-Rat Dr. von Broich
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Wuppert.-Elberfeld, Luisenstr. 68

Zurück a336
Dr. med. Ebendorff
W.-Elberfeld, Simonsstr. 29

Zurück 3815a
Dr. Hoffa
W.-Barmen, Werth 41

Deutsche Zahnärzteschaft
Bezirksgruppe Düsseldorf
(K.Z.V.D. Bezirksstelle Düsseldorf)

Habe meine Praxis von Adolf-Hitlerstraße 617 nach
Werther Hof 8
verlegt.
Dr. Paul Klein
Zahnarzt
Ruf 508 42 3727a

Parapack - Institut
Schwitzbäder g. Gicht, Rheuma, Ischias
Jetzt: W.-B., A.-Hitler-Str. 807, Nähe Adlerbr.

Verreist a336
Dr. Koll
Augenarzt
Sophienstraße 14

Zurück a336
San.-Rat Dr. Mummenhoff
Augenarzt
Bembergstraße 11

Von der Reise zurück
Dr. med. Simon
Facharzt für Chirurgie
W.-Elberfeld, Königstr. 132 b
a5 b

Altgold - Altsilber
Altes Silbergeld
kauft zu Höchstpreisen zur eigenen Verarbeitung 1441
Juwelier Oscar Stodt
Wuppertal-Elberfeld, Bankstraße 4
Fernsprecher Sa. 22117
Genehmig.-Bescheid II/31493



Ist's die Brille? Dann zu Brillen-Kratzmann
Elberf., Neumarkstr. 2 (am Bahnhofsplatz)
Krankenkassenlieferant 6993

Wenn Sie es eilig haben

und sich den Weg zur Zeitung sparen wollen, dann rufen Sie an:

21701

Unter dieser Telefon-Nummer nehmen wir den Text für eilige Kleinanzeigen für die nächst erreichbare Ausgabe von 8 bis 19 Uhr entgegen. Machen Sie von dieser Einrichtung recht oft Gebrauch!

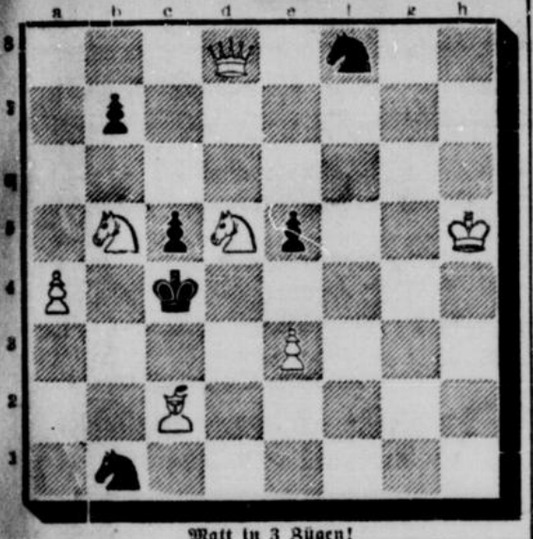
General Anzeiger der Stadt Wuppertal.

W.-Elberfeld **Oscar Stodt** Bankstraße 4–6
Juwelen Gold- und Silberschmuck Tafelsilber Bestecke Uhren
***Umgestaltung alter Schmuckstücke** in zeitgemäße Formen*
in eigener Werkstätte, Vorschläge und Entwürfe unverbindlich

Wuppertaler Wochenschach

Aufgabe von E. Zepler, London

S. Berger-Gedenkturnier 1936



Matt in 3 Zügen!

Weiß: Kb5, Dd8, Sb5, b5; Lc2, Ba4, e3 (7). **Schwarz:** Ke4, Sb1, f8; Bb7, c5, e5 (6).

*

Lösung der Aufgabe von O. Dehler

Weiß: Ka3, Td7, Se8, Ld8, Bc6 (5). **Schwarz:** Ka6 (1). Der Schlüssel: 1. c6—c7 K—b7 2. S—a7 K—b6 (Ka8, K×a7) 3. c7—c8 D matt. Die anderen Varianten sind ähnlich.

*

Das zweite Zonenturnier beendet

Aehnlich wie der Süden, hat auch der Norden in einem Qualifikationsturnier die Teilnehmer für die deutsche Meisterschaft ermittelt. Während in der süddeutschen Zone es eine fast rein bayerische Angelegenheit war, brachte das Treffen in der Nordmark Spieler aus verschiedensten Verbandsgebieten zusammen. Gespielt wurde eine Woche lang täglich im Schachheim der Rama-Werke, Altona-Bahrenfeld. Das Turnier stand ganz im Zeichen des norddeutschen Schachs. Qualifizierten sich doch die beiden Hamburger Reinhardt und Krankl. Beide haben ihren Erfolg verdient, da sie mit den besten Leistungen aufwarteten. Enttäuscht haben die Vertreter Westfalens und vom Niederrhein. Keiner der Spieler konnte sich zu größeren Leistungen aufraffen. Auf gute Gewinnpartien folgten fast automatisch vernichtende Niederlagen. Da auch der Hamburger Heinicke zu den Endkämpfen zugelassen wurde auf Grund seiner letzten Erfolge, wird Nordmark durch drei starke Spieler bei der deutschen Meisterschaft in Bad Oeynhausen vertreten sein. — Schlußstand im norddeutschen Zonenturnier: Reinhardt 6½, Krankl 5½, es folgen mit je 4½ H. Herrmann, Bochum, Eisinger, Karlsruhe, W. Lange, Essen, Rodatz, Hamburg, je 4 erreichten Multhaup, Essen, H. Herrmann, Bochum. Auf den letzten Plätzen Eim (Berlin, früher Essen), Rogmann, Bochum mit je 3½.

1. Ein glücklicher Sieg

Weiß: Multhaup, Essen. Schwarz: Eisinger, Karlsruhe. (1. Runde in Altona). 1. d2—d4 d7—d5 2. S—f3 S—f6 3. e2—e3 c7—c6 4. L—d3 L—g4 5. b2—b3 Sb—d7 6. L—b2 e7—e6 7. Sb—d2 Lf8—b6 8. e3—e4 ? (Dieser Zug verliert überraschend einen Bauern. Mit kurzer Rochade statt des Textzuges hatte Weiß ein recht aussichtsreiches Spiel) d×e4 9. S×e4 S×e4 10. L×e4 S—f6 11. L—b3 L—b4 12. c2—c3 (besser war hier das sofortige K—f1) L×f3 13. D×f3 D×d4! 14. L—c2 D—e5† 15. K—f1 0—0—0 16. Ta e1 D—b5† 17. L—e2 D—b2 18. c3—c4 D×e2! (Sehr hübsch gespielt. Nimmt weiß die Dame, so folgt D—e1 matt) 19. D×e2 D—a3 20. L×f6 g×f6 (Mit dem Abtausch führt Weiß zwar ungleiche Läufer herbei, gibt aber dafür Schwarz Angriffschancen) 21. L—b3 D—g5 22. g2—g3 b7—b5 23. b2—b4 D—b6 24. K—g2 f6—f5 25. Tb—d1 f5—f4 26. D—f3 L—d6 (besser war f×g3) 27. L—c4 L—c7 (Die Sicherung K—c7 war hier geboten. Schwarz wollte das folgende Läuferopfer aber provozieren, da er es für inkorrekt hielt.) 28. L×c6!! b×c6 29. D×c6 e6—e5† (Danach sollte Weiß recht behalten und zum Siege kommen. Geschehen mußte statt des Textzuges K—b8, wonach wohl die Partie zu halten war) 30. D—a8† L—b8 31. T—b5 D—b6 (Darauf hatte sich Schwarz verlassen, aber dieser Zug ist unzureichend und sollte verlieren. Aber das Schicksal will es anders.) 32. T—b5 f4—f3† 33. K—b2?? (Akute Schachblindheit? Denn in Zeitnot war der Weiße nicht. Mit K—a1, D—c7, b4 nebst Tc5 war der Gewinn klargestellt, während er jetzt in zwei Zügen mattgesetzt wird.) D×f2† 34. K—b3 D—g2 matt.

*

Bergisches Kreisturnier

Das diesjährige Kreisturnier wird von drei Wuppertalern und drei Solingern bestritten. Die ersten drei Sieger des Turniers werden mit drei Düsseldorfern die Zwischenzone austragen. Die beiden Sieger dieses letzten Treffens qualifizieren sich damit zum Verbandsturnier. — Im Kreisturnier wurden bisher zwei Runden ausgetragen. Elfas gewann gegen Kübel und Schlender, Quabeck gewann gegen Flocke und verlor gegen Böhnke. Ferner verlor Böhnke gegen Kübel und Flocke gegen Schlender. Die drei letzten Runden werden, da die ersten beiden in Wuppertal gespielt wurden, in Solingen ausgetragen.

2. Prächtiger Schlußangriff

Weiß: Kübel, Solingen. Schwarz: Böhnke, Solingen. (Aus dem Kreisturnier, gespielt in Barmen.) 1. d2—d4 d7—d5 2. c2—c4 S—f6 (Ungenau gespielt, da Weiß durch c×d5 nebst e2—e4! in Vorteil kommt. Weiß verzichtet zu Unrecht darauf und entwickelt sich schematisch weiter.) 3. S—c3 c7—c6 4. L—g5 Sb—d7 5. S—f3 c7—c6 6. e2—e3 D—a5 (Der Pillsbury-Gegenangriff.) 7. D—d2? (Das beste System ist hier Sf—d2 mit Kontrolle des Punktes e4 und c4. Auch c×d5 hat sich hier als gut erwiesen. Der Textzug ist dagegen schlecht.) L—b4 8. L—d3? (T—c1 war geboten, da anders Weiß Materialverlust nicht vermeiden kann.) d×c4 9. L—c2 (auf L×c4 folgt vernichtend S—e4) S—d5 10. 0—0 S×c3 11. b×c3 L×c3 12. D—d1 L×a1 (Weiß steht klar auf Verlust. Durch Sorglosigkeit des Gegners gelingt es ihm aber, sich bald treffliche Angriffschancen zu schaffen. Für diese Partie trifft so recht der Grundsatz zu, daß nichts schwieriger ist, als eine „gewonnene" Partie auch zu gewinnen!) 13. D×a1 b7—b5? (Dies hatte Zeit. Sofortige Rochade war geboten. Mit seinem nächsten Zug kommt jetzt Weiß stark zu Wort.) 14. d4—d5! f7—f6 15. d×e6 S—e5 16. L—f4 S×e6 (besser L×e6 nebst S—d7) 17. L—b6 K—f7 18. D—b1 T—d8 19. T—d1 L—b7 (Danach dringt der Weiße entscheidend ein. Schwarz steht zwar sehr gefährdet, aber mit S—f8 nebst L—e6 ließ sich vielleicht das Schlimmste vermeiden.) 20. L×b7! S—f8 21. S—g5†!! und Schwarz gab auf. Es könnte noch folgen f×Sg5, Df5†, Ke8, De5†, Kd7, Lf5† nebst Matt!

Bei Verdauungsstörungen, Schwindelanfällen



und ähnlichen Störungen des Wohlbefindens hat sich seit weit über hundert Jahren das bekannte Hausmittel „Klosterfrau-Melissengeist" ausgezeichnet bewährt. So berichtet z. B. Frau E. Bruckmann, Dahlhorn, Katharinenstr. 8, am 8. 10. 1934 wie folgt:

„Mit Ihrem Klosterfrau-Melissengeist habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht, besonders bei Magen- und Darmbeschwerden. Ich habe viel und plötzlich auftretende Schmerzen und brauche dagegen stets Klosterfrau-Melissengeist, der sich dadurch immer bei mir im Hause befindet. Ebenfalls habe ich viel unter Schwindel- und Ohnmachtsanfällen zu leiden; auch dabei tut Klosterfrau-Melissengeist mir stets gute Dienste. Er ist mir daher unentbehrlich geworden und kann ich ihn jedem bestens empfehlen."

Wie erklärt sich nun diese gute Wirkung? Als reines Heilkräuter-Destillat, das von allen nachteiligen Nebenwirkungen frei ist, wirkt Klosterfrau-Melissengeist günstig auf grundlegende Funktionen des menschlichen Organismus, wie Verdauung, Nerven- und Herztätigkeit, und übt dadurch seinen gesundenden Einfluß in vielseitiger Weise aus. Näheres aus der Gebrauchsanweisung, die jeder Packung beiliegt. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Klosterfrau-Melissengeist in der blauen Packung mit den drei Nonnen. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien in Flaschen von 95 Pfg. an.

Perser Teppiche und Brücken
Gute Auswahl — preiswert
M. Kricorian
W.-Elberfeld, Bankstr. 6
Telefon 22502
Eigene Reparaturwerkstatt - Reinigung
3146



Wieviel wollen Sie abnehmen?
10 Pfund? 30 Pfund! Trinken Sie doch Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee. Sie werden erstaunt sein, wie breite Hüften, starke Schultern und das altmachende Doppelkinn verschwinden. Verdauung und Blutzirkulation werden angeregt und schon in wenigen Wochen fühlen Sie sich schlank, frisch und verjüngt — so angenehm wirkt der echte
Dr. ERNST RICHTERS Frühstückskräutertee
AUCH IN TABLETTENFORM DRIX TABLETTEN
u116



15⁸⁸

Wäsche nach Gewicht
1 Pfd. Naßwäsche 15 Pfg., Mindestgewicht 10 Kg
Wäscherei Almenräder
Barmen/Telefon 56183
e1

Sodbrennen
Magendruck, Magenbeschwerden nervöser Art, überschüssige Magensäure, schlechten Atem verhütet
Emüba-Salz Nr. 2 in Apotheken u. Drogerien
bestimmt bei E. Müggenburg, W.-Barmen, Heckinghauserstr. 89.
830



x-beliebige Mengen Farbe und Öl durcheinanderzurühren, um eine haltbare Anstrichfarbe zu bekommen. Auf die richtige Zusammensetzung kommt es an. Wir beraten Sie fachmännisch und bedienen Sie preiswert
1076
W. NÜCHEL
W.-Barmen, Heubruch 25a

Patentex
verhütet Geruch. Deshalb ist auch die Patentex-Damenbinde „Angela" mit dem echten Patentex-Aufsaugstoff leicht imprägniert. Über die Vorzüge gibt die Angela-Drucksache näheren Aufschluß. Sie ist in den Patentex-Niederlagen, Apotheken, Drogerien, Sanitätsgeschäften erhältlich oder von der
PATENTEX G.M.B.H. FRANKFURT A.M.
b41

Achenbach-Garagen
Schuppen
Hallen
Fahrradständer
feuersicher u. zerlegb., aus Stahlblech o. Beton
Gebr. Achenbach G.m.b.H.
Weidenau/Sieg, Postfach 177
Vertr.: Fritz Schleifenbaum, Köln, Dasselstraße 64, Ruf 212013
b87

Prima Rheinpfälz. Weiß- (Rotwein)
mild, vollmund., ab hiesiger Station in Leihf. von 35—40 Ltr. an (Faß franko zurück) p. Ltr. 50 Pfg. (Rotwein 60 Pfg.) gegen Nachnahme. — Täglich Nachbestellungen. b368
Weingut Gebr. Christmann, Edesheim (Rheinpfalz).



Mit Hilfe
einer laufenden Anzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal in der großen, maßgebenden Tageszeitung Wuppertals erzielen Sie
geschäftlich. Erfolg

Sie werden immer zufrieden sein!
Lesen Sie Wuppertals Familien-Zeitung, den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal, mit reichhaltiger illustrierter Wochenschau. - Wir liefern gern die Zeitung einige Tage zur Probe.





Dauerwellen
werden in meinem Salon von allerersten Kräften mit den neuesten Apparaten ausgeführt.
Haarfärben
ist die Spezialität meines Hauses. Graues, verfärbte od. verbleichtes Haar erhält die alte Naturfarbe wieder. Blondieren wird in allen Nuancen ausgeführt
Karl Endres
Wuppertal-Elberfeld, Bahnhofstraße 4.
Herren- u. Damenfriseur — Fernruf 24054.

Für Sport u. Reise ganz kleine Preise!

Dirndl-Cretonne	für Haus- u. Gartenkleider Meter . . . 1,20, 0,98, 0,78	**0,69**
Vistra-Musselin	weichfließ. Qual. in hübscher Ausmusterung . . 1,35, 1,15	**0,98**
Fresco-Streifen	Ia Kunstseide für das fesche Sportkleid, 95 cm br. 1,35 70 cm br.	**0,68**
Viscoline-Streifen	Ia Kunstseide für Kleider und Blusen	**1,35**
K'seiden-Pique	in modernen Farben II. Wahl, 95 cm breit . . .	**1,50**
Organdy	für das duftige Sommerkleid und Blusen 2,75, 2,25	**1,75**
Leinen-Spitze	für Jäckchen, Blusen und Kleider	**4,90**

Das Fach-Geschäft für gute Stoffe
Flöttmann
W.-ELBERFELD, WALL 31
Zahlungserleicht. d. Kundenkredit und Wirtschaftshilfe

Büstenhalter Korseletts Korsetts
aus leichten Sommerstoffen
finden Sie in den
Korsettfach-geschäften
Helene Höffger
W.-Barmen
Rollingswerth 15
W.-Elberfeld
Turmhof 4
Eigene Maßanfertigung
T⁹⁹

Ein Leiden!!
Mein Bein ist nach 29jähr. Leiden durch ihre Dostrah-Präparate geheilt. Nun ist es fast ein Jahr heil geblieben und ich war und bin glücklich. 27. 11. 36. M. Schwalm, Erbstadt, Hauptstr. 80 — Ich litt an entzündetem Plattfuß, hatte ganz furchtbare Schmerzen. Nachdem ich ihre Behandlung nur kurze Zeit befolgt hatte, konnte ich gehen und meinem Beruf wieder nachgehen. 25. 6. 35. G. Hillmer, Landjägermstr. Ellverse bei Wunstorf/Land. — Nach 14-tägiger Behandlung hat sich meine Krampfaderentzündung vollständig gelegt, die Geschwulst ist auch ganz weg und die Steifigkeit im Fußgelenk ebenfalls verschwunden. Frau M. Pahlow, Berlin N., Stralsunder Str. 50. 25. 10. 35. Die seit mehr als 30 Jahren gesammelten Dankschreiben beweisen, daß die Dostrah-Präparate erfolgreich angewandt wurden, sowohl bei den ersten Anzeichen von Beinleiden, wie **Anschwellen**, Jucken, Brennen, Gefühl der Schwere, wie auch bei voll entwickelten Krampfadern, Flechten, Beingeschwüren, Rheuma, Gicht, Ischias, Plattfußbeschwerden. Sie ermöglichen Behandlung unter Beibehaltung der gewohnten Tätigkeit. Die neue Broschüre D 40 von Dr. med. Junge, Bergedorf, erhalten Sie gratis durch
Dr. Ernst Strohl GmbH. **Hamburg 13, jetzt Johnsallee 37**
a44

Bergisch Land

Nr 130 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 5. Juni

Heimatmuseum Schwelm

Sonntagmorgen wird es eingeweiht — Urväterhausrat zu neuem Leben erweckt

Am Sonntag, 6. Juni, morgens 11 Uhr, wird das neu gestaltete Heimatmuseum der Stadt Schwelm in der Josef-Wagner-Straße feierlich eingeweiht. Wir geben unseren Lesern heute schon zwei Bilder, um zu zeigen, mit welcher Sorgfalt das Museum, dessen Pforten lange geschlossen waren, eingerichtet worden ist.

*

Das geräumige Haus ist durch einen geschickten Umbau mit saulengetragenem Vordach und Freitreppe und mit einer einladenden, stimmungsvollen Vorhalle würdig und zweckmäßig hergerichtet worden. Sind die Fenster des früheren Gebäudes auch nicht eben schön, so geben sie doch genügend Licht, und das ist die Hauptsache. Im Hof, in dem ein charakteristischer märkischer Haferkasten aus dem Umland von Schwelm aufgestellt ist, ergeben sich noch manche Möglichkeiten für museale Zwecke.

Das Heimatmuseum hat nun nach vielen Umzügen eine dauernde Stätte gefunden. Sein Leiter und Betreuer, Studienrat Dr. Böhmer, kann mit Stolz und Befriedigung auf das von ihm in langer Arbeit Geschaffene schauen. Mit seinem Verständnis und großer Verantwortung hat er die bezeichnenden Stücke der heimatlichen Volkskunst aufgestellt, viele eigenhändig wiederhergestellt und das Ganze im Geiste neuzeitlicher Museumstechnik lebendig zur Anschauung gebracht.

Handwerkliches Können und ein durch den ununterbrochenen Lebensfluß gewährleisteter sicherer Geschmack unserer Ahnen spricht aus jedem Stück — man braucht nur die reiche Sammlung von Schränken und Truhen zu betrachten, um zu erkennen, daß die bäuerlich-bürgerliche Kultur des auf der Grenzscheide von Berg und Mark liegenden Gemeinwesens Zweck und Schönheit der Möbelstücke in idealem Sinne zu vereinigen wußte.

Man betrachte weiter die nahezu lückenlose Sammlung von Lampen, auf die Schwelm besonders stolz sein kann, um den Reichtum an Zweckformen festzustellen. Da gibt es Traglaternen zum „Heimleuchten", Kerzenhalter und Oelfunzeln aus Zinn, Lichtputzscheren, um den „Dieb" zu entfernen, Glocken- und Schirmleuchter von seltsamen Konstruktionen, Flachdocht-, Runddocht- und Argand-Lampen u. a. m.

Stand- und Wanduhren bergischer Meister, Kamine mit pferdekopfgeschmücktem Aufsatz, Oefen von altfränkischem Aussehen, sehr gediegen und tadellos funktionierend, altertümlich-niedersächsische Hehle (verstellbare Kesselhaken) mit reicher Ornamentierung, Tellerschaffs groß wie Stuben, Küchen mit währschaftem Hausrat und Zimmer, die aussehen, als hätte der Urgroßvater sie soeben verlassen — — — all das zeugt von edelster Handarbeit und einer innerlichen Verbindung mit dem unbelebten Ding, die in ihm noch nicht eine Ware erblickte, sondern den Helfer und Freund im Alltag.

Helfer war auch der urtümliche Webstuhl mit geschweiften Schnitzereien, sachlich zwar, aber doch so ganz und gar nicht „Maschine", die den Menschen beherrscht. Ja, der Webstuhl in dem niedrigen Stübchen mit den sauberen Gardinen sieht eher aus wie ein besseres Möbelstück, das zur Hauseinrichtung gehört.

So könnte man weiter erzählen vom neu erstandenen Schwelmer Heimatmuseum. Erinnerungen und Namen werden wach, die an dieser Stelle schon oft gebannt worden sind. Und der Besucher „von auswärts" sollte nach seinem besinnlichen Gang durch das Museum Zeit finden, einmal offenen Auges und aufgeschlossenen Herzens durch die alten Gassen und Straßen mit ihren Kleinbürger- und Patrizierhäusern zu wandern, damit sich das Bild einer alten, schönen Wohnkultur von ernster Lebenshaltung und gut deutscher Sitte runde. In solchen Stunden wird er erkennen, daß er nicht toten Museumsstoff in sich aufnahm, sondern daß der Gruß aus der Vergangenheit lebendiger Wegweiser wurde in Gegenwart und Zukunft.

Dr. Ludwig Lindner.



Aus der Lampensammlung des Museums.
2 Photos: Sorant.



Blick in die Wohndiele.

Gauleiter Florian

Gauverbandsleiter der NS.-Studentenkampfhilfe

Gauleiter Staatsrat Florian hat persönlich das Amt des Gauverbandsleiters für den Gau Düsseldorf der NS.-Studentenkampfhilfe, des einzigen von der NSDAP. genehmigten Altherrenbundes der deutschen Studenten, übernommen.

Die schöne „Madame Mottot"

Erdbeerzeit in Leichlingen

Wenn die Baumblüte vorüber ist und im Spätfrühling und Frühsommer das Bergische Land um Leichlingen in saftigem Grün prangt, zeigt die Natur in der Leichlinger Flur ein neues Wunder: die Leichlinger Erdbeerzucht. Um den Ortschaften in Tal und Höhen neben den Obsthöfen weite Erdbeerkulturen, Hunderte von Morgen. Schon die weiße Blüte der weiten Kulturen ist sehenswert. Köstlich ist aber ein Besuch in der um Mitte Juni beginnenden und Anfang Juli endenden Erntezeit. Da ist ein fröhliches Schaffen fleißiger Menschen auf den Feldern. Die Früchte werden sorgsam gepflückt, verpackt und privat verkauft oder in der Hauptsache über die Erdbeerversteigerung in der Ortschaft Trompete an den Großhandel weitergegeben.

Aus kleinen Anfängen, durch guten Boden begünstigt, entstand die Leichlinger Erdbeerzucht, begründet vom „Erdbeerkönig" Pfeiffer. Heute werden in einer Normalernte 7000 Zentner geerntet. Die Leichlinger Erdbeere hat durch den Boden ein besonders kräftiges Aroma und eine besondere Haltbarkeit. Man muß diese Frucht, die schöne „Madame Mottot", die „Ananas" oder die „Elefantenerdbeere" einmal an Ort und Stelle versuchen und damit einen Ausflug in das schöne Bergische Land an der Niederwupper um Leichlingen verbinden.

Der Höhepunkt ist die „Leichlinger Erdbeerkirmes" am 26., 27. und 28. Juni. Das ist ein großes Volks-Erntedankfest. Erdbeerbowle — Erdbeerwein frische Erdbeeren, das sind die Zeichen der Erdbeerkirmes und der Leichlinger Erdbeerzeit überhaupt. — Zum Schluß des Ausflugs noch eine schöne Leichlinger. Sparerdbeere für die Kleinen, und man wird in allen Teilen befriedigt nach Hause fahren.

Wenn in Düsseldorf:
Restaurant **Zum Burggrafen**
Die behagliche Großgaststätte für anspruchsvolle Gäste und doch für jede Börse · Großausschank der
A.G. Schwabenbräu
Graf-Adolf-Str. 17-19 a. d. Ecke Königsallee

Rekordbesuch im Dabringhauser Wald- und Strandbad

WG. **Dabringhausen**, 5. Juni. Das wie zum Baden und Schwimmen geschaffene herrliche Wetter am vergangenen Sonntag brachte dem nach jeder Richtung hin als mustergültig geltenden und in gutgepflegten Waldanlagen eingebetteten Dabringhauser Wald- und Strandbad einen wahren Rekordbesuch. Karawanen von Autos rollten schon von früher Morgenstunde an fast ununterbrochen heran, so daß 132 Autos auf einmal gezählt werden konnten. Im Laufe des Tages erhöhte sich die Zahl der aus allen Nachbar-, Klein- und Großstädten eintreffenden Autos auf 237, während die Besucherzahl auf 1744 anwuchs.

Die Nachtigall im Amselnest

WG. **Amern**, 4. Juni. Man kann öfter die Beobachtung machen, daß zwei Vogelnester in einem Strauch oder Baum unmittelbar nebeneinandergebaut sind. So konnte man in wiederholten Fällen gerade bei der Nachtigall diese merkwürdige Feststellung machen, zumal sie in diesem Jahr in einer Anzahl im Schwalmgebiet auftritt, die in früheren Jahren nie beobachtet werden konnte. Der seltsame Vorfall spielte sich folgendermaßen ab: Bei einem Gewittersturm hatte sich das Nest der Nachtigall, das ausnahmsweise an der Westseite eines Strauches gebaut war, gelöst. Der Wind warf das nur noch leicht befestigte Nestchen um, so daß die vier jungen Vögelchen zur Erde fielen. Hier entdeckte ein Vogelliebhaber durch Zufall die armen Tierchen und legte sie kurzerhand in das im selben Strauch gebaute Amselnest. Erfreulicherweise hat die Nachtigallmutter das fremde Nest angenommen und füttert auch schon die jungen Nachtigallen weiter, die sonst bei der empfindlichen Kälte hätten umkommen müssen.

Vorarbeiten für den Velberter Karneval

WG. **Velbert**, 5. Juni. Die „Große Velberter Karneval-Gesellschaft", welche die frühzeitigen Vorbereitungen für den nächstjährigen Rosenmontagszug in die Hand genommen hat, beabsichtigt, den im vorigen Jahre ausgefallenen Rosenmontagszug wieder aufleben zu lassen. Die Gesellschaft wendet sich an die Bevölkerung mit der Bitte, ihre Bestrebungen tatkräftig zu unterstützen, wobei sie besonders auch auf die wirtschaftliche Seite des Velberter Karnevals hinweist und die Notwendigkeit betont, alles zu tun, was geeignet ist, den Fremdenverkehr in Velbert zu heben. Auch die Stadtverwaltung und der Verkehrsverein haben sich bereit erklärt, die „Große" nach besten Kräften zu unterstützen.

Der Mord an dem Erbhofbauer Strecker aufgeklärt

WG. **Köln**, 4. Januar. Die Ermittlungen der Kölner Mordkommission und der örtlichen Gendarmeriebeamten haben zur Aufklärung des ruchlosen Verbrechens an dem Erbhofbauer Strecker aus Wollendorf, Kreis Neuwied, der, wie berichtet, auf dem Wege zu seinem Hofe durch mehrere Schüsse niedergestreckt wurde, geführt. Der Täter wurde festgenommen und ist geständig. Im Hinblick auf die noch schwebenden Feststellungen können weitere Angaben im Augenblick nicht gemacht werden.

Vor der Berufungsstrafkammer

Besonderer Ehrenschutz für Wehrmachtsangehörige

WG. **Mettmann**, 5. Juni. „An Wehrmachtsangehörige werden besonders hohe Ansprüche hinsichtlich ihrer Führung gestellt, Angriffe auf ihr Ansehen und ihre Ehre müssen daher auch besonders streng geahndet werden." Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtete die Große Berufungsstrafkammer des Wuppertaler Landgerichts einen Vorfall, der sich vor einiger Zeit in Mettmann zugetragen hatte. Ein 47jähriger Mettmanner, dem der Alkohol etwas zu Kopf gestiegen war, hatte in einer Wirtschaft einen als Gast anwesenden Unteroffizier zunächst erstmal ohne Grund beleidigt und etwas später — als dieser Angriff schon längst beigelegt war — dem zum Aufbruch rüstenden Unteroffizier noch kurzerm, von ihm selbst veranlaßten Wortwechsel, mit einer Selterswasserflasche mehrere Zähne ausgeschlagen. Wäre er nicht daran gehindert worden, so hätte er den Verletzten auf der Straße noch zum dritten Male angegriffen; diesmal war der Unteroffizier ihm aber zuvorgekommen und hatte ihn kampfunfähig gemacht.

Das Wuppertaler Schöffengericht hatte den anscheinend wehrmachtfeindlichen Angeklagten anfangs März ds. Js. zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt; bei der Strafzumessung war berücksichtigt worden, daß der Angeklagte schon in gewissem Umfange durch die Schläge getroffen sei, die er nachträglich von anderen Gästen und dem Verletzten bezogen hatte. Das Urteil und seine Begründung war jedoch von der Staatsanwaltschaft als unzulänglich angefochten worden, so daß der Fall jetzt noch einmal verhandelt werden mußte.

Die Große Strafkammer schloß sich der Auffassung der Anklagebehörde an; sie entschied nach neuer Beweisaufnahme, daß der Angeklagte, der sich nicht auf Trunkenheit berufen konnte, exemplarisch bestraft werden müsse, weil er das Ansehen der Wehrmacht durch seinen unbegründeten und unverschämten Uebergriff zu schädigen versucht habe. Die vom Schöffengericht verhängte Strafe sei weder abschreckend genug, noch eine ausreichende Sühne, daher habe das Berufungsgericht sie auf drei Monate Gefängnis erhöht.

Eine dunkle „Entführungs"geschichte

WG. **Gevelsberg**, 5. Juni. Mit einer recht eigenartigen Geschichte hatte sich das Hagener Schöffengericht zu beschäftigen, die auch in der Verhandlung nicht restlos geklärt werden konnte. Ein junges Mädchen aus der Rheinpfalz wurde aus der Untersuchungshaft vorgeführt und erzählte eine Geschichte, die niemand so recht glauben konnte. Die Angeklagte wohnte bei ihren Eltern in der Rheinpfalz. Am 3. April wollte sie, wie sie angab, mit einem Fahrrad nach Koblenz fahren, um sich dort eine Stellung zu suchen. Sie hatte keine Geldmittel und auch kein Gepäck bei sich. Unterwegs sei sie von einem Kraftfahrer eingeladen worden, mit nach Koblenz zu fahren. Unter Zurücklassung ihres Fahrrades sei sie dieser Einladung nachgekommen. Doch habe der Kraftfahrer in Koblenz nicht Halt gemacht, sondern er sei direkt bis Hagen-Haspe durchgefahren. Sie will unterwegs keine Gelegenheit gehabt haben, auszusteigen und auch nicht den Kraftfahrer haben veranlassen können, den Wagen zum Stehen zu bringen. In Haspe sei dann der Kraftfahrer unter dem Vorwand, er müsse tanken, fortgegangen und habe sich auch nicht wieder sehen lassen. Die Angeklagte erzählte diesen Vorfall einem Wirt in Haspe, der Mitleid zeigte und sie unentgeltlich für eine Nacht bei sich unterbrachte. Am nächsten Morgen verließ die Angeklagte Haspe und wollte sich, nach ihren Erzählungen, auf den Fußmarsch nach Koblenz machen. In Gevelsberg wurde sie von einem Polizeibeamten angehalten, da ihm das Mädchen verdächtig vorkam. Auf Befragen gab sie falsche Personalien an. Sie nannte sich Maria Schmidt und gab als Wohnort Köln an. Sie erzählte dem Beamten ihre angebliche Entführungsgeschichte und bat, man möge veranlassen, sie mit einem Auto nach Köln zu fahren. Die Fahrtkosten würden von ihrem Vater in Köln bezahlt werden. Sie erstattete gegen den Kraftfahrer, der in Frankfurt am Main wohnen sollte, eine Strafanzeige und unterschrieb diese Anzeige mit dem Namen Maria Schmidt. Die Polizei glaubte nicht so recht an diese „Entführungs"geschichte. Sie kam aber dem Wunsche um Besorgung eines Autos nach. Um sicher zu gehen, wurde ein Polizeibeamter mit nach Köln geschickt, der an Ort und Stelle die Sache nachprüfen sollte. Kurz vor Köln erklärte die Angeklagte, daß ihre Angaben nicht stimmten, sie gab ihren richtigen Namen und den Wohnort ihrer Eltern an. Daraufhin wurde sie wieder mit zurück nach Gevelsberg genommen. Inzwischen hatten die Eltern bereits eine Vermißtenanzeige erstattet und die Polizei eine Suchmeldung losgelassen. Die Angeklagte hatte sich durch ihr unglaubliches Verhalten verschiedener Uebertretungen und Vergehen schuldig gemacht. Das Gericht setzte in ihre vorgetragene „Entführungs"geschichte großen Zweifel und war davon überzeugt, daß die Angeklagte auf eine andere Weise nach hier gekommen ist. Daß der angegebene Name des Kraftfahrers und die Anzeige falsch waren, mußte sie zugeben. Sie will den Kraftfahrer nicht kennen, aber früher schon einmal gesehen haben. Das Gericht gab ihr den guten Rat, sich schleunigst wieder nach Hause zu begeben. Wegen falscher Namensangabe, Betruges, Urkundenfälschung und falscher Anschuldigung wurde sie zu einem Monat und drei Wochen Gefängnis und einer Woche Haft verurteilt. Da die Untersuchungshaft angerechnet wurde, wurde die Strafe als verbüßt erklärt und der Haftbefehl aufgehoben.

Nach 21 Jahren wiedergefunden

WG. **Immigrath**, 4. Juni. Vor etwa 21 Jahren verlor eine Frau in Neusrath bei Feldarbeiten ihren Trauring. Alles Suchen war seinerzeit vergebens, der Ring blieb verschwunden. Bei Bearbeitung des Ackers kam nun jetzt plötzlich der Ring, der noch sehr gut erhalten war, wieder zu Tage. Die Freude der Verliererin, die inzwischen nach Immigrath verzogen ist, kann man sich vorstellen, als ihr der Ring wieder zugestellt wurde.

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 124 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, ~~29. Mai~~ 5. 6.

Die „Feuerriesen Muspelheims"

Die Landschaft um Mayen hat ihre heutige Gestalt zum Teil titanenhaften Kräften, den „Feuerriesen Muspelheims", zu verdanken. Vor rund 15 000 Jahren ereignete sich ein Schauspiel von Naturgewalten, wie es furchtbarer die Phantasie nicht ersinnt. Erdbebenwellen ließen die Erde erzittern; in tiefen Erdschichten eingepreßte Gase jagten an bruchreifen Stellen die Erdhaut in die Luft. Heiße Lavaströme stiegen in den Durchschlagsrohren hoch, überflossen den Kraterrand, alles vernichtend, was auf ihrem Wege lag. Gewaltige Brocken sausen als Bomben durch die Luft. Feuersäulen stehen als glutzitternde Fahnen am Himmel. Als stumme Zeugen lassen sie die Basalt- und Tuffberge unserer Mayener Gegend zurück. Es ist wahrscheinlich, daß die germanischen Urmenschen, die zu dieser Zeit am Südrand des zurückweichenden Nordlandeises saßen, das Naturschauspiel erlebten und so stark beeindruckt wurden und es in ihrem Schöpfungsbericht verewigten. Das funkensprühende Muspelheim dürfte unsere Eifelheimat sein, wo das Flammenmeer zischte.

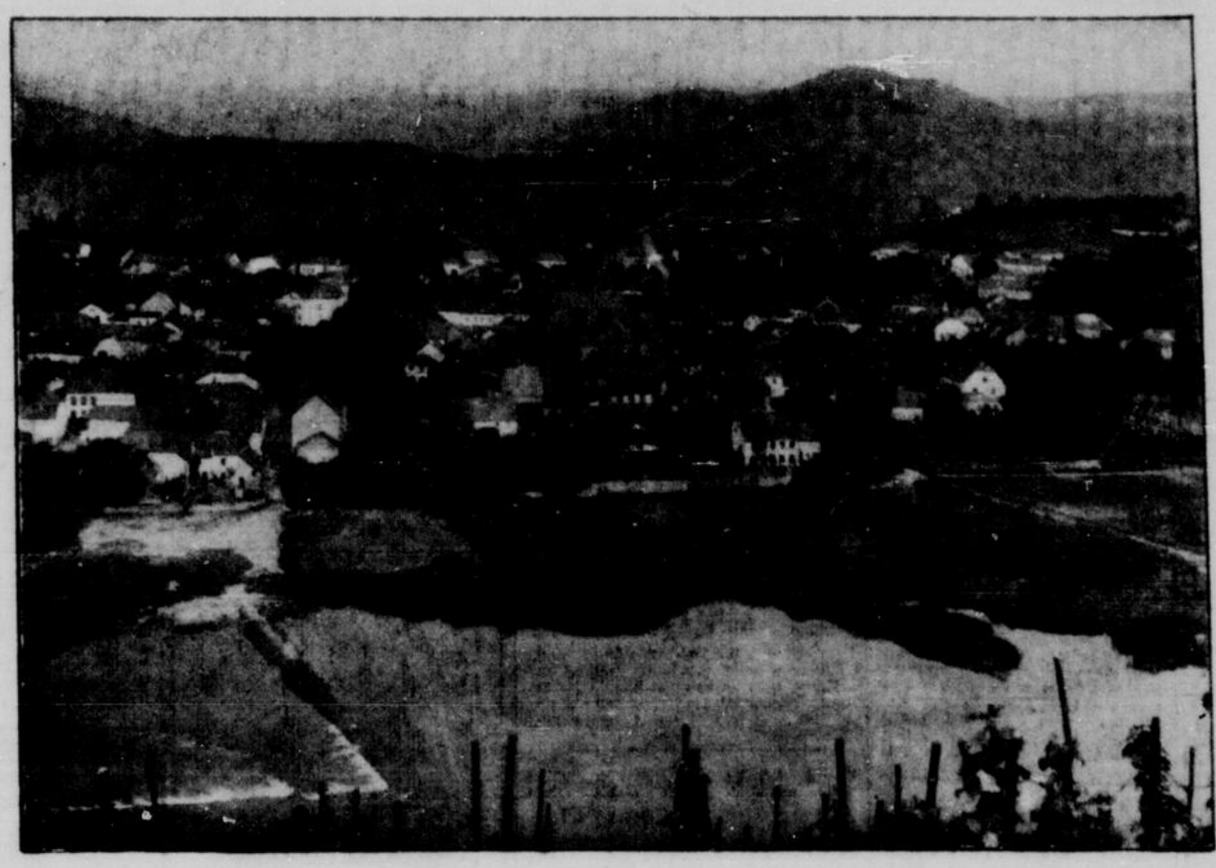
Daran denke der Eifelwanderer, der die Kuppen der ehemaligen Vulkane bei Mayen besteigt.



Blick vom Goloturm der Genovevaburg in Mayen auf die Stadt und die Vulkanberge der Eifel.
Photo: Hallensleben, Köln.

Die Mosel entlang zur Saar

Wanderungen durch bestes deutsches Weinland



Wiltingen an der Saar

Hier wächst der gute Wein, den Wuppertal als Patenwein trank.

Photo: Archiv.

Als wir zu dritt in Koblenz gegen Abend in die Bahn stiegen, um nach Kochem zu fahren, ließ und das Moseltal wissen, daß wir willkommen seien. Das Moselland hatte uns nebenan junge Leute hingesetzt, und sie klangen und sangen juchhei. Das taten wir denn auch: Es gab Wein im Zuge zu kaufen; wir standen am Fenster und sahen auf die Landschaft, sahen über den jagenden Strom.

Um diese liebliche und edle Landschaft zu übersehen, muß man die Mosel auf dem Dampfer befahren, das ist die Hauptsache. Man schäle kunstgerecht einen Apfel, die Schale darf nicht abreißen: man ziehe die Schale lang und lasse sie wieder zurückschnellen; man betrachte das krause Geringel: So und nicht viel anders windet sich die Mosel. Dort steht auf dem Berg eine Burg. Nach einer Weile Dampferfahrt ist die Burg ein zweites Mal zu sehen. Geht das mit rechten Dingen zu? Aber ja. Wir sind unmerklich eine Schleife gefahren und sehen jetzt die Burg von der Rückseite. Nun ragen Berge steilhoch: Wer die Reben an ihren Hängen betreut, muß klettern können wie ein Gamsjäger. Gleich darauf öffnet sich die Landschaft. Feld und Wiesen sind zu sehen und Wald in der Ferne. Eine Strecke tiefster Einsamkeit folgt, nirgendwo eine Menschenseele; ein Zug von zehn, zwölf Reihern steigt hoch; dort eine verfallene gotische Kapelle und nun wieder dicht beieinander schmucke Städtchen mit ihren erlauchten Namen; jeder Rebenhang trägt seine Visitenkarte schwarz auf weiß gemalt. —

Nun gehen wir zu Fuß. Die Ruine Beilstein. Raubzeug in der Luft. Das hübsche Mädchen von Reil. Moselschiffer in schwarzgestrickten Joppen, vorn zwei Reihen blanker Knöpfe. An der Landungsbrücke liegen Fuderfässer, lang und schmal, zwei gehn nach Königsberg, zwei nach England. Die Kirche in Bernkastel, wo abwechselnd protestantisch und katholisch gepredigt wird. Rotkäppchen mit dem Wolf geht vorüber. Ein in der kalten Fremde bibbernder Koreaner. Haus Waldfrieden mit dazugehörigem Waldfriedrich. Bilder zu Hauf.

Am vierten Tag in der Dämmerung, dunkel gegen schwarzgrünen Grund, wurden die Türme von Trier sichtbar. Und dann kam das gewaltige Erlebnis dieser Stadt, herrlichen Kleinods des Vaterlandes.

... Wer hat nicht schon einmal Moselwein getrunken? Mir war auf dieser Fahrt tagtäglich zumute, als tränke ich diesen Wein zum erstenmal. Es ist zu singen und zu sagen von diesem Wein, der hier wächst, und der Rebe, die ihn reifen läßt. Dieser Wein, der schon deshalb liebenswert ist, da er von allen Weinen der Welt der blondeste ist, hat alle Eigenheiten somit gewohnter Blondheit auch. Jene sanft berauschende Pastorentochterblondheit —, ach, so sah ich sie einmal als Kind im Kirchdorf Goldbach unweit Tapiau. Honiggelbe Blondheit, leisen Duftes voll, in die Gottvater Vernunft und Unvernunft alles in eins gemischt hat; so freilich, daß Vernunft gegen sie nicht aufkommen kann und Unvernunft verständig gemacht, sagen wir: leicht lächelnd getröstet wird. Bernsteinblasse Blondheit, die man trinkt, wie man Mozartmusik trinkt. Moselwein ist wie erste Liebe.

*

Wo das saarländische Industriegebiet mit seinem Reichtum an Kohlen endet, beginnt das Weinland an der Saar.

Eine Wanderung durch dieses Land ist ein hoher Genuß sowohl für das Auge als auch für die Zunge, die allenthalben in den Wirtschaften den grüngolden funkelnden, feinperlenden und blutenduftenden Wein vorfindet, der an den steilen Südhängen der Saarberge im Strahle der heißen Sommersonne geboren wird. Im Gegensatz zu den engeren, geschlossenen Tälern der Mosel, die auf beiden Seiten von hohen Bergen begleitet werden, ist das Landschaftsbild am vielgewundenen Laufe der Saar offener. Bald rechts, bald links erheben sich malerische, steile Kuppen, die vielen Weinen den Namen gegeben haben; ihnen gegenüber liegen auf dem anderen Ufer des Flusses weitgedehnte Wiesen- und Ackerflächen.

Das Weinland an der Saar beginnt bei dem Orte Serrig. Hier befindet sich in einem Seitentale der Saar eine staatliche Weinbau-

Rhein und Nebentäler usw.

„Haus Wuppertal" Bad Niederbreisig Ruh. Lage, 2 Min. v. Rhein u. Wald, anerk. gute Küche, Diät. neuztl. einger. Zim. m. fl. W., gr. Gart., L'wiese. z671

Sommergäste find. liebev. Aufn. in gepfl. ruh. Hse. Anerk. gute Vpfl. Ia Ref., Liegew., Bad i. H., Strandb. i. d. Nähe. Pens. ab 3.50 RM. z746 **Pens. Schmickler, Thomasberg, (Siebengebirge),** Ruf 258 Oberpleis.

Königswinter In kleiner Villa mit schönem Gart., luftige Zimm. Logis Mk. 1.50. z734 Wwe. Franz Lemmerz, Grabenstr. 11

ROLANDSWERTH Haus Hasenkamp a. Fuße d. Rolandsbog. schön. Terr. m. herrl. Blick auf Siebengeb., ruh. Lage, inm. 3 Morg. Obst- u. Blumenw., Liegew., Z. fl. Wass., Bad. Gute u. reichl. Verpfl., Pens. Mk. 3.30—3.80. Z699

„Haus Margret" inmitten eines herrlichen Gartens. Blick auf Rhein und Siebengebirge, Heiz., fließ. Wasser, Garage, Liegewiese Terrasse, beste Verpflegung. **Unkel a. Rh.** Honnefer Str. 24 Ruf Honnef 593 Z741

Gasthof „Zur Linde" Andernach, Rh. Inh. Art. Küpper (früh. Bes. d. Rest. „Burghof" Elberfeld). Schattiger Gart. Vereinssaal. Schöne Fremdenzimmer. Garage. Pension RM. 3.50—4.—. Wochenend. Tel. 356. Z24

Legen Sie Wert auf gutes u. reichliches Essen, so kommen Sie nach **Pension Wolf in Leubsdorf** bei Linz (Rhein). Schöne, ruhige Lage. Pens'preis 3.50 RM. Terrasse mit Aussicht auf Rheinstrom. z768

Bacharach a. Rh. Z563 Privatpension Haus an der Hitlerhöhe romant. a. Mittelrhein gelegen, herrl. Bl. a. Rhein u. Weinberge, gr. Strandb., Z. m. fl. W., volle Pens. Mk. 3.80, Z. m. Frühst. Mk. 2.25-2.50 Albert Puhlmann.



Rengsdorf — Der heilklimatische Kurort im Westerwald z172

Angenehmer Aufenthalt im Hotel-Pens. Kleinmann Heilklimatischer Kurort **RENGSDORF** Tel. 279. :: Prosp. verlang. z726

Straßenhaus über Neuwied **Pension E. Reinhard** Angenehm., ruh. Aufenthalt. Zimm. mit fl. W. Wasser. Prosp. verl. z725

Sommerfrische Urbach Post Raubach, Westerwald. Herrl., waldreiche Höhenlage. 2 Min. v. Wald u. Strandbad. Anerk. gute Küche, schöne Zimm., Terrasse, Liegew., Garagen. Eig. Forellenfischerei. Mäß. Preise. Postautoverbind. Neuwied — Ruf 311 Dierdorf. **Gasthof u. Pension Dilis** z932

Luftkurort Isenburg Perle des Sayntals z747 Hotel Wiedscher Hof (Bes. Fr. Riegel), Bahnstat. Engers a. Rh., von dort Postautoverbind. im schön. Sayntal, dir. a. Walde, Terrasse, Bad, Strandbad Liegew., Pensionspr. bei erstkl. Verpfl. von 4.00 Mk. an. Ruf 388 Bendorf.

Weinhaus und Pension Link Bad Salzig 1915 Ruf Boppard 380, direkt a. Rhein. Gut bürgerl. Haus mit reichlich. Verpfl. Verl. Sie Hausprospekt.

Schenkelberg, Westerwald Gasthof u. Pension „Stadt Berlin" Angen. behagl. Aufenth. Nähe d. nassauisch. Seenplatte u. Strandbäder. 3 Min. v. Wald. Liegew. abwechslungsr. Küche. Pens. 3.- pro Tag. Aus Rhein- u. Ruhrgebiet Autoverbind. bis z. H. z759

Unnau (Westerwald) Fremdenheim u. Metzgerei Knoche, erstkl. Verpflegung bei 4 Mahlzeit. Vollpensionspreis 3.50 Mark. Zimmer mit und ohne fließend. Wasser. z106

Luftkurort Hilscheid Gasthof und Pension Stein biet. angen. Aufenthalt in ruhig., waldreich. Geg., bei best. Verpfleg. Gesunde Höhenlage. Schöne, luft. Zim. Liegw. a. H. z766

„Waldhaus" Altenkirchen (Westerwald) Idyll. im Hochwald gel., Liegew., beste Verpflegung. Pension 3.— RM. Strandbad 10 Minuten. z748

Sommerfrische am Rhein St. Goar-Biebernheim Höhenort, 15 Minut. v. Rhein, mit wunderbarem Blick auf das Rheintal und Loreley. Schöne Zimmer, fließend Wasser und Bad. Heizung. Liegewiese. Pens'preis Mk. 3.50. z561 Gasthaus „Zur Linde".

Thermalbad Hönningen a. Rh. Gute Unterkunft, beste Verpfl. Schöne Zimmer, fl. Wass., Garage. Nähe des Bades. Pension Frorath. Kirchstr. 8. Tel. Amt Rheinbrohl 108. Z723

BROHL · Rhein am Eingang zum romantischen Brohltal gelegen. Herrliche Spaziergänge in waldreicher Gegend. Ausgangspunkt für Eifelwanderungen (Maria Laach, Hohe Acht, Nürburg-Ring). 15 Minuten Rheinweg zu den Thermalbädern Niederbreisig. Bahn- u. Schiffstation. Gute und preisw. Unterkunft.

Bahn-Hotel Königen, Brohl a. Rh. Fließend. Wasser, großer Garten. Liegewiese. Autoboxen. Zimmer 2.00 Mk. Pensionspreis 4.50 Mk.

Gasthaus z. Brohltal Inh. W. Hoppe, Ruf 324 Am Eing. z. Brohltal gelег. Gut bürg. Gaststätte. Räume f. gr. u. kl. Gesellsch. Garage, Kegelbahn, Veranda, Liegew. Pens. 3.50 u. 4.-, Zim. 1.50 u. 2.-

Rhein-Hotel Felinger, Brohl a. Rh. Zentralhz., Garage, Bäder i. Hause. Schön., schatt. Gart. am Rhein. Tel. Amt Brohl 224. Pension 4.50

Gasthof Otto Reiffenschneider Pension 4.00 Mk., Bad im Hause, schattiger Garten, Gesellschafts-Zimmer. — Telefon Nr. 215.

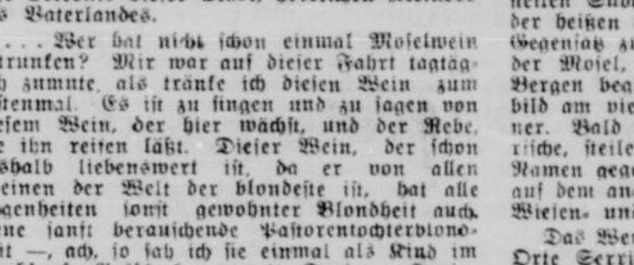
Hotel Laacher See Pension 3.50-4.00, Zim. m. Aussicht auf d. Rhein. Best. Verpflegung, schön. Gart., gr. Säle, Garage. 15 Min. z. Thermalschwimmbad. Prosp. frei. T. 212

Gasthof z. Brohleck Ruhige Lage, gute Verpflegung. Liegewiese. — Telefon Nr. 358.

Privat-Pension Dieges herrliche, freie Lage. Schöne Zimmer mit fließ. Wasser, Garten, Liegewiese, Bad. Gute reichl. Verpfleg. Pens'pr. RM. 3.50-3.75. Ruf Brohl 344

GASTHOF „ALTE POST" Pension RM. 3.50, gutbürgerl., reichl. Verpflegung. Logis 1.50, groß., geschl. Hof. Gart. L'wiese.

Fremdenheim Bast gut bürgerl. Haus, Zimmer mit fließ. Wasser. Garage, Liegewiese, groß. Gart. Pension 4.00



Fahr ohne Zweifel nach Münstereifel
DAS KNEIPPBAD DES WESTENS
"Heilklimatischer Kurort. Höhenlage 350—500 m / Modernes Kurhaus, ganzjährig geöffnet / Fachärzte / Pauschalkuren / Hotels / Gaststätte. Pensionen für alle Ansprüche / Schwimmbad / Kurkonzerte / Prospekt: Verkehrsamt, Ruf 255

Hotel Klein, Bad Honnef altbekannte gelegene Gaststätte seit 1821. Zimmer fließendes Wasser. Prima Küche u. Keller. Garage. Fernruf 522. Große u. kleine Gesellschaftsräume. Zimmerpreis Mk. 2.50—4.—. Z735

Kinderheim Haus Weiter, Unkel, Rh. Scheuenerstr. 31 Z16

Hotel Berliner Hof, Königswinter (Rhein) Das gute Familien-Hotel neuzeitlich. Garagen. Wochenend. Größte Rheinterrassen :: Garten :: Täglich Konzert Neuer Besitzer. :: Tel. 721 :: Vollständig renoviert. z728



RHEUMA BAD AACHEN
Der Kurgast wohnt, trinkt, badet und gebraucht die ärztlich verordneten Kurmittel im gleichen Hause - Behandlung nur durch Fachärzte
Kurhotel „Der Quellenhof"
Thermalbadehaus mit Deutschlands schönstem und größtem Heißen Thermalschwimmbad
Hotel Kaiserbad
Pauschalkuren z764-3

domäne. Wo einst alter, geringwertiger Schälwald stand, gedeihen hier jetzt köstliche Weine an den Hängen. Am Saarfels und am Würtzberg befinden sich andere berühmte Saarweingüter. Bei Staadt-Castel ragt gegenüber dem Orte eine steile Felswand aus dem Flußtal auf. Es ist die Klause. Ist man auf romantischen Waldwegen zu ihr emporgestiegen, so steht man vor einem schlichten Kirchlein, das sich an der Stelle einer früheren altrömischen Niederlassung erhebt. Hier ruhen nach langer Irrfahrt die Gebeine des blinden Böhmenkönigs Johann, eines Sohnes Kaiser Heinrichs VII. Er fiel in der Schlacht von Crecy im Jahre 1346 im Kampfe gegen die Engländer, die lange Jahrhunderte hindurch als Erbfeinde Frankreichs galten. Der Blick von der Höhe der „Klause" ist von ergreifender Schönheit, besonders in der Glut der sinkenden Sonne.

Nach einem Besuch der Domäne wandert man durch den herrlichen Kammerforst nach der Bahnstation Beurig und sieht hier auf dem Ufer gegenüber Saarburg liegen. Eine Brücke führt hinüber zu der Stadt, die einer der schönsten Orte an der Weinsaar ist. Von stolzer Höhe schaut die stattliche Ruine eines alten kurtrierischen Schlosses ins Tal hinab. Durch einen mächtigen Tunnel steigt man aus dem Tale zur Oberstadt empor. Inmitten der Stadt stürzt sich der Leukbach in schäumenden Kaskaden zur Saar hinab.

Nach kurzer Rast bei einem Schoppen blinkenden Weines marschiert man auf dem rechten Ufer der Saar weiter nach Ockfen, wo sich außer alten, bekannten Weingütern gleichfalls eine am Ende des vorigen Jahrhunderts eingerichtete staatliche Weinbaudomäne befindet, die in gleicher Weise arbeitet wie jene in Serrig. Die Hauptaufgabe dieser Domänen ist die Durchführung von weinbaulichen Versuchen aller Art, deren Ergebnisse dann der Weinbauernschaft bekanntgegeben werden. An einem phantastisch geformten Felsengebilde, dem „Bockstein", dessen Südhänge mit Rebenzeilen besponnen sind, wächst einer der berühmtesten Saarweine. Der 1921er Ockfener „Bocksteiner", Trockenbeeren-Auslese von der Domäne, hat vor einigen Jahren in öffentlicher Versteigerung 135 Reichsmark für die Flasche gebracht!

Gegenüber von Schoden, der Bahnstation für Ockfen, liegen in Seitentälern die bekannten Weinorte Ayl und Wawern, deren Lagen „Kupp" und „Herrenberg" einen guten Klang im Kreise weingerechter Zecher besitzen. Der nächste Weinort am Saargestade ist das hochberühmte Wiltingen. Hier wendet sich die Saar von ihrem bisher nach Norden gerichteten Lauf in mächtigem Bogen nach Südwesten. Die sich bis nach Kanzem hinziehenden steilen Berghänge sind so recht dem feurigen Wirken der Sonne ausgesetzt, die im Kanzemer „Berg" und „Horecker", in der Wiltinger „Kupp", im „Dohr", „Gottesfuß", „Klosterberg" und „Rosenberg" köstliche blütenduftige Spitzenweine wachsen läßt. Eine Wanderung auf den „Gottesfuß" ist eine stramme Hochgebirgspartie, die ahnen läßt, welche Mühe die Bearbeitung dieser Steilhänge den Weinbauern bereitet. In alten Zeiten floß die Saar in einem rechts sich abzweigenden Seitentale zur Mosel hinab. Dieser Talzug führte über den noch zu Wiltingen gehörenden Scharzhof nach Oberemmel, Kreinach, Ober- und Niedermennig zur jetzigen Mündung bei Konz. Die Wiltinger Lagen „Scharzhof" und „Scharzhofberg" und die Oberemmeler Lagen „Rosenberg", „Agritiusberg" und „Raul" gehören zu den besten Marken des Saarweinlandes.

Das Weinland an der Saar ist schon seit alten Zeiten sehr begehrt gewesen. Das kann man schon an dem ausgedehnten Weinbergsbesitz der Kirchenfürsten, Klöster, Kirchen und geistlichen Stiftungen erkennen, von dem freilich zu Anfang des vorigen Jahrhunderts der größte Teil in privaten Besitz übergegangen ist. Immerhin haben doch die Hohe Domkirche in Trier, das Bischöfliche Konvikt, das Priesterseminar und andere Stiftungen hier noch recht ansehnlichen Besitz an Weinbergen. Die dort gewonnenen Weine kommen nach dem ersten Abstich in die Zentralkellereien von Trier. Auch die staatlichen Weinbaudomänen, das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium und andere herrschaftliche Weingüter und Weingroßhandlungen haben hier riesige Weinkeller, die in ihrer Gesamtheit eine ausgedehnte unterirdische Stadt bilden.

Bad-Nauheim

Herz- und Kreislauferkrankungen — Rheuma — Nervenleiden, Katarrhe der Luftwege z561

Sommer- und Dauergäste finden liebev. Aufn. in gut. Hause. Fl.Wass., Bad, Heiz., schön., schatt. Gart. mit Liegestühlen, im Sommer eigenes Obst. Gute bürgerl. Küche. Für aufmerksame Bedienung wird die größte Sorge getragen. z767
Pension Haus Westfalia Bad Honnef am Rhein
Bahnhofstraße 4 b

Honnef a. Rhein / Pens. Barthel
Hülleweg 1. Haus Rheineck
Schönstgel. Pension a. Platze, neuzeitl. eingerichtet. Vorzügl. Verpfl. je Tag 4 Mark. — Hausprospekt verlangen. z769

Erholung im herrlichen **Dietzhölztal**
400 m. Groß. Strand- u. Schwimmbad. Gute, reichl. Verpflegung, 4 Mahlz. 3.50 RM., keine Nebenkosten. Auskunft Verkehrsverein **Ewersbach**, früher Straß, u. Bergebersbach. Dillkreis. z129

BOPPARD
Hotel-Pension Rheingold.
Gutbürgerl. Haus m. sonn. Gart. Pensionspr. 3.75. Verl. Sie Prospekt. z590

Boppard a. Rh.
Privat-Pension Löser
Bayerhofstr. 3, Tf. 321. Pens. Mk. 3.50 bei gt., reichl. Verpfl. Sonnige, luftige Zim., fl. Wass., 1 Min. v. Rhein. Z372

Boppard a. Rhein
Privatpension „Zur Traube"
altbek., bestempf. Haus, ruh. Lage, 2 Min. v. Rhein Z. m. fl. W., Bad. Gart., Liegew., Pens. RM. 4.–, gute Küche. Bes. Aug. Naß Wwe. Tel. 389. Z571

Wohin? Nur Bad Schwalbach im Taunus
(das ideale Herz- und Nervenbad)
Hotel Löwenburg
Gut gef. Haus, fl. Wass., Heiz., Bad, Garage, allerbeste u. reichh. Verpfl. aufmerks. Bedien. Pr. RM. 4.50 pr. Tag. z583

Hotel Kohlhaas - Reiff
Mayen / Das Haus für Sie! z525
Am Markt Telefon 512

Enkirch-Mosel b. Traben-Trarbach
Priv.-Pens. Villa Schütz, Hindenburgstr. 272. Schönste, ruh. Lage, umg. v. Wald u. Berge, biet. alles z. gemütl. Aufenth., bei bek. reichl. Verpfl. Pens. 3.50. Liegestühle u. -wiese. Frau Lina Schütz. Z619

Traben - Trarbach
Pension Schützenhof
herrl. gel. in wildrom. Tale. — Ia Verpfl. Pens. 3.50 u. 4 Mk. z409

Uerzig an der Mosel
Pension Haus Sonnenschein.
Schönste Lage mit herrl. Blick ins Moseltal, son. Z. m. fl. Wss., große Terr., nahe Waldspazg., Strandb., Ia Küche, eig. Weine, Pens. 3.50. Garage z634

Schö. Landaufenth. waldreiche Umgeb. gute Verpfleg. (4 Mahlz.) L'wiese. Tag 3.50, keine Nbk. Privat-Pension Ad. Schräder, **Siershahn** Westerwald. z765

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungs-Anzeige

Bad Schwalbach
Hotel „Alte Post"
Gegenüber d. Kuranlagen u. Bädern, vollständ. neu hergerichtet. Pension. Z.-Heiz., fl. Wass. Tel. 248. z383

Ihr Inserat
hat im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal immer den gewünschten Erfolg!

KRONBERG
DAS BAD AM SÜDHANGE DES TAUNUS
Heilklimatischer Kurort z577

Hot.-Restaurant Schützenhof
Bes. Hans Henrich, Tel. 478.
Schön., schattiger Garten; fließd. Wasser. Pens. RM. 4.—. z379

Gasthaus Kronberger Hof
Besitzer Joh. Menges, Telefon 238, bek. gute Küche, gedeckte Terrasse, schön., schatt. Garten. Pens. 4 RM.

Hotel Frankfurter Hof und Gasthaus zur Post
Zimmer m. fl. W., herrl. Gartenterrasse. Pens. Mk. 4.— u. Mk. 4.50, erstkl. Küche u. Getränke. Tel. 319

Privatpension Wilhelm
5 Min. v. Wald und Schwimmbad. Frdl. sonn. Zim. mit fließ. Wasser. (kalt u. warm). Pens. ab Mk. 4.50, erstkl. Verpfl., auch vegetar., Rohkost und Diät. Tel. 265. z586

Honnef am Rhein Seelhofstr. 39 Fernspr. 541.
Hotel-Pens. Boeckling, die behagl. gemütl. Gaststätte. Zim. m. fl. Wass., Garage, Liegehalle, Wiese. Pens. Mk. 4.50. Gute, reichl. Verpfl., gut gepfl. Weine. z771

Fremdenheim Germania
Luftkurort Niedernhausen i. Taunus
herrl. Lage, dir. am Walde, mit Ausblick auf Feldberg. Waldgart., m. Ruhebetten. Bahnverb. üb. Limburg od. Wiesbaden (½ Std.). Vorzgl. Vpfl. (auch Diät). Pens. 4—4.50. Fam'pauschale n. Vereinb. Prosp. Bes. F. Hellerich. Tel. 187 z588

Fremdenpension R. Hopff, Lehmen a. d. Mosel
I. Hs., entz. Lage, ruh. Heim, Gart., Wald, erstkl. P. v. 3.50 an. z102

Waldbreitbach im schönen Tal der Wied

Hotel und Privatpensionen, Strandbad
Prospekt R und Pensionsverzeichnis durch Verkehrsverein Waldbreitbach (Wied) z724

Wohin zur Erholung?
Werbeblätter der nachstehenden Sommerfrischen und Kurorte liegen in unseren Hauptgeschäftsstellen W.-Elberf., Hermann-Göringstraße 50, und W.-Barm., Adolf-Hitlerstraße 625/627, aus.

Aachen (Rhld.)	Dornstetten	Hahnenklee/	Kronberg (Taun.)	Nümbrecht	Sooden/Allendorf
Ahlbeck (Ostsee)	Driburg (Teut.W.)	Bockswiese	Lahr (i. Baden)	Nußbach	Schieder (Lippe)
Aibling (Bay. Alp)	Dürrheim	Halberstadt	Langenargen	Oberbieber Rhein	Schliersee (Bay.)
Altenau (Harz)	Ebbegebirge	Halver (Westf.)	Langenberg (Rh.)	Oberschlema	Schluchsee
Arendsee (Ostsee)	Eckwarden (N'see)	Heilbrunn (Bay.)	Langeoog (N'see)	Oberstdorf	Schonach
Arolsen (Waldeck)	Elisen (Weser)	Heiligenhafen	Lautenthal (Harz)	Oppenau (Schw'w)	Schönwald
Baden-Baden	Elgersburg Thür.	Herborn (Dill)	Lauterbach (Hess.)	Orb (Spessart)	Steinbergen
Badenweiler	Eller (Mosel)	Hiddesen (Teut.W)	Lechbruck (Allg.)	Osteebäder-Linie	Steinhude
Baltrum (N'see)	Elster	Hilgert Westerw.	Leutesdorf	Pfronten (Allgäu)	Thal (Thür.)
Benneckenstein	Ems	Hohegeiß (Harz)	Manderscheid	Prerow (Ostsee)	Tönning (N'see)
Bergzabern	Eppstein Taunus	Homburg	Marienheide	Rengsdorf	Tönnisstein
Berlebeck (Lippe)	Fischen (Allgäu)	Hönningen	Mayen (Eifel)	Rothenfelde	Triberg (Schw.W.)
Berleburg Sauerl.	Flammersfeld	Höntrup (i. L.)	Meinberg Teut.W.	Rottach-Egern	Ueberlingen
Berlin	Forbach (Schw'w.)	Huzenbach	Mergentheim	Ruhpolding	Uerzig (Mosel)
Bertrich (Mosel)	Freiburg (Breisg.)	Ilsenburg (Harz)	Misdroy (Ostsee)	Rüstersiel (N'see)	Unkel (Rhein)
Binz (Rügen)	Friedrichroda	Juist (Nordsee)	Mittenwald S'bay	Rüthen (Sauerld.)	Unnau (Westerw.)
Blankenburg Thür	St. Georgen	Karlshafen (Wes.)	Möhnesee	Salzhausen	Vlotho (Weser)
Boltenhagen O'see	Gernrode (Harz)	Kissingen	Münstereifel	Salzig (Rhein)	Walgau (Südbay.)
Borkum (N'see)	St. Goarshausen	Kochem (Mosel)	Müritz (Ostsee)	Salzuflen Teut. W.	Wangerooge
Braunlage (Harz)	Goslar (Harz)	Konstanz (Bod's.)	Bad Nauheim	Sellin (Rügen)	Wenningstedt
Brunshaupten	Gottstreu (Weser)	Köln-Düsseldorf.	Neusatz Schwzw.	Sieber (Harz)	Wermelskirchen
Burg (Spreewald)	Graal (Ostsee)	Rheinfahrt	Neustadt Schwzw.	Siedlinghausen	Westerland (Sylt)
Cottbus (Spreew.)	Grömitz (Ostsee)	Königsborn	Niederbreisig Rh.	Siegburg (Siegb)	Wieda (Harz)
Cuxhaven (N'see)	Gutach (Schw'w.)	Königstein (Taun)	Nordenau	Sinzig (Rhein)	Wiesee (Bayern)
Deckbergen	Hagnau (Bod'see)	Königswinter	Norderney (N see)	Soden (Taunus)	Wildbad
Dollendorf (Rhein)		Bad Kreuznach	Nordhausen Harz	Soest (Westf.)	Wildemann (Harz)

Schutzgebühr 5 bezw. 10 Pfg.

Nord- und Ostsee usw.

Die idealen mustunbürgigen Offenbäder
BRUNSHAUPTEN und ARENDSEE
Baden, ruh.- und schwimmen auf Sie!
Werbeschriften und Auskünfte durch alle Reisebüros und durch die Kurverwaltungen.

Kurhotel Kaiserhof Brunshaupten / Besitzer: Th. Martens Hoftraiteur
mit Neben-Villen, modernste Häuser, direkt am Strand u. Wald. Fließendes warmes und kaltes Wasser, Doppeltüren in den Zimmern, Erstklass. Verpflegung, Groß-Garagen, Telephon 246. Hausprospekt direkt oder durch diese Zeitung. z828

Nordischer Hof
Brunshaupten / Besitzer H. Grünberg. Ruf 127. Hotel u. erstklassige Familienpensionen. Direkt am Strand u. Wald gel. Fl. Warmwasser in all. Zim. Zim. mit Loggien, Balkons u. Doppeltüren. Ia Hambg. Küche. Garag. Näh. Ausk., Prosp. in d. Baderausk. dies. Ztg.

Hotel-Pension Chr. Kreins Brunshaupten — Fernruf 326.
In bester Lage, dir. am Wald, 1 Min. v. Strand, solide Familienpension, erstklassige, reichl. Verpflegung. Zimmer m. fl. Warmwasser. Garagen. Prospekt gratis. z838

Strand-Kasino Brunshaupten. Bestempf. Famil.-Pension. Dir. a. Strand u. Wald. Zim. m. fl. Warmwasser. Garagen. Best. Verpfl. Vollpension ab 4.50. Hausprospekt gratis! z831

Pension Miramare Brunshaupten — Fernruf 306.
Dir. am Strand — Wald. Zimmer m. fl. Warmwass. Bäder i. Hause. Beste reichl. Verpflegung. Vollpension ab 5,00. Garagen. Prosp. gratis!

Hotel Parsche Brunshaupten, Telefon 346. — Garagen. — Prospekt durch den Besitzer W. PARSCHE.

Waldhotel Brunshaupten. Vollpension Vor- und Nachsaison 3.50 an, Hauptsaison 4.25 RM. an. Beste Küche. Garagen. Fordern Sie meinen Hausprospekt an. z839

Pension Wilhelmine, Arendsee Bes. W. Never. Vollkommen renoviertes, ruhig. Haus, in best. Lage. Schöne Balkonzim. mit fließ. Warmwass. Allerbeste Verpflegung. Garagen. Volle Pension ab RM. 4.50. — Prospekt gratis, auch bei dieser Zeitung. z830

Pension Graf Zeppelin, Arendsee Beste Lage. Ia Verpflegung. Vollpension ab 4.50. Hausprospekt gratis, auch bei dieser Zeitung. z833

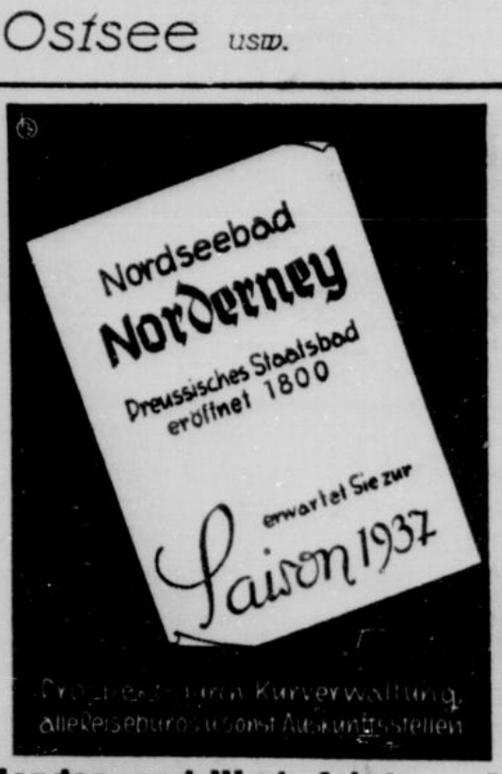
Ostseebad Heiligenhafen
Telef. 118 **Kurhaus** Besitzer H. Dannenberg.
120 Bett. Im groß. Park, direkt an der See. Moderner Lawn-Tennis-Platz. Pens. Mk. 4.—, ab 1. Juli v. 4.50 an. z529

Swinemünde
Hotel Elisabeth am Strande, Damenbadst. 3
Mod. Zi., fl. Wass., Ia Küche, Pens.-Verpfl. nach eig. Wahl. Volle Pens. ab 6.00. Prosp. gratis bei dies. Zeitg. z835

Ostseebad Schönberger Strand
dir. am Strand **Heuer's Hotel** B. Heuer Tel. 310.
Altbek. Haus, erstkl. Verpfl., eig. Landwirtsch., Gar. Prosp. i. Wupp. G.-A. z539

dir. am Strand **Hotel Seelust** M. Heuer Tel. 350.
Herrl. Aussicht üb. Meer. Baden v. Hotel aus, gute Vpfl. Prosp. i. d. Geschst. z541


Nordseebad **Dangast** (in Oldenburg) z380
Das älteste gefahrl. Bad mit vorzügl. Heilwirk. 2 km lg. Sandstrd. Pens. v. 4.- RM. an
Prospekte durch die Badeverwaltung Dangast i. O.



Prospekte durch Kurverwaltung, allen Reisebüros und sonst Auskunftsstellen

Sonder- und Werbefahrt z19
der Reichsbahndirektionen Essen, Münster und Wuppertal vom 12. bis 20. Juni.

Haus Rheinland Strandnähe. Zeitgem. Preise. Beste Küche, fl. Wasser. Hausprosp. anf. z405

NORDERNEY
Seit 1878 **Hotel »Bremer Häuser«** A. G.
Traditionshaus 1. Ranges, neb. d. Hauptbadestrand
Seeterrasse • Tennis • Prospekte durch Direktion z465

Besuchen Sie das Hotel Seeschloß
im Ostseebad Graal, Meckl.
Erstklassige Küche und Keller. Fließend Warmwasser. Garagen. Prospekt gratis. Bes.: H. Müller. Fernruf Müritz/Meckl. 210. z840

Hotel-Rest. Fährhaus Besitzer J. Schoon **Nordseebad Norddeich**
Fernruf Norden 2155. Moderne Zimmer mit fließ. Wasser. Terrasse mit herrl. Fernblick aufs Meer. An- u. Abfahrt der Dampfer nach den Nordseeinseln Norderney, Juist, Baltrum, Langeoog. 1 Min. v. Strand u. Bahnh. z424

Ostseebad Boltenhagen / Meckl.
Hotel und Pension Trlick ● Direkt an der offenen See Ia Küche • Vollpension • Vor- u. Nachzeit 4.50 • Hauptzeit von 5.- an • Prospekt gratis bei dieser Zeitung z426

Nordsee Küstenbad **Bensersiel**, 100 m v. Badestrand. In neuerbaut. Hause **Wohn.** mit Küch' benutz. od. volle Vpfl. Niedr. Preise **Karl Janßen.** z39

Sommer-Fahrplan des **General-Anzeiger's der Stadt Wuppertal** Preis 50 Pfg.

Das Dornröschen der Nordsee
Familienbad Insel
Baltrum
Mäßige Preise • Weg: Emden — Norddeich • Prospekt durch Kurverwaltung u. Reisebüros z421

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Rettungsanzeige

PREROW (DARSS) Ostseebad im Naturschutzgebiet z342

Nordseebad Büsum T. 383
Pension Elvers Strandnähe son. Zim., gr. Gart., fl. Wass., beste Vpfl., Hausprosp. z532

Maschinen

Gebr. Motoren elektr. Anlagen billig
Eug. Richter, Ing., H., Gewerbeschulstr. 6, Tel. 542 06.
1299b

3PS Drehstr.-Motor 220 Volt, Kugell., überd. Spieg., weiß 60×115, Tel. 33893

El. Mot., 7½ PS, 220/380 Volt, 950 Umdr., bill. abz. Ang. E 8068 Gst.
f6911

Leitspindel-Drehbank, 1 m Drehlänge, mit Zubehör, für 250.— z. v. Ang. E 7968 Gst.

Windemaschine
48 Spindeln, bill. E., Hamburgerst. 18

Kombinierte **Fräsmaschine**
Fbr. Hardenbicker, günstig abzugeben
F. W. Betz, Wermelskirchen.
u259

Für Metzger
Kutter, Fleischwolf, Füllmaschine, Mengmulde b. z. v. Ang. B 4108 Bm.

Hobelbank, Leimofen, r. Schleifstein, Ziehkarre m. groß. Ladefläche zu vk. E., Löwenstr. 3, pt.*

2 Hosenträgermaschinen billig.* Ang. E 7889 Gst.

2 Nähm. Kraftische. E., Lothringerstr. 23, pt., r.*

Schuhmacher
Nähmaschine, Bederschneidmasch., Lederwalze f. zus. 50 RM. zu vk. Elb., Ad.-Hitlerstr. 137a, II.

Nähmasch., 20 M. E., Reitbahnst. 7, pt.

Gute Nähmasch. 35 M. Alexanderst. 14, I

Singer-Rundsch. 45 Mk. Bohne, E., Kipdorf 84.
b181

Nähmasch., verstb., pr. Fabrik. Hafel, E., Klotzbahn 30, II.
Nähmasch.-Handl.
1648

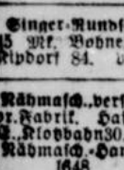
Die neue **ORGA-Schreibmaschine RM. 165.-**
schon für **M. 7.75** monatlich
Neveling
E., Auerswaldstr. 22
1412

Rheinmetall-Schreibmaschine,
fast neuwert, bill. zu verk. Ang. u. E 7917 an Gschst.
f670

Gut erh. Schreibmaschine 35 RM. Hans Illing, Elb, Wiesenstraße 47.*

Jacquard-Bandstuhl
modern, betriebsfertig, m. 400er Maschin., 2×15 Gänge, 4spülig, 22 Lin. Sprung, m. Antrieb u. Motor., sow.
2 Scheerböcke mit Tafel
sehr billig abzugeb. Schriftl. Anfrag. unt. B 4127 an Gst. Barm.
3852a

Fritt.-Spindelpresse
gebraucht, jedoch sehr gut erhalten, Spindelstärke ca. 55 mm, Druckleistung ca. 12 t, zu verkaufen. —
Reichmann & Co. Ruf 547 44.
3800f



Nähmaschine im Nähtisch
Weltmarke
näht vor- u. rückwärts stickt und stopft.
5 Jahre Garantie!
Preis in 14 Monatsraten **Mk. 150.-**
Barzahlungspr. entsprechend niedriger
August Boin Nähmaschinen-Fach-Geschäft
W.-Barmen, Reform. Kirchstr. 7
Jetzt Zwinglistraße b. Alten Markt
Haltestelle Rathausbrücke
2mg

Registrierkassen neu und gebraucht für jeden Zweck kauft man preiswert in der
Fachwerkstatt Hans Rosenthal
Elberfeld, Adolf-Hitlerstr. 139 (Nähe Landgericht)
Tel. 25738 (Deutsch. Geschäft) Gegr. 1924
1553

1 National-Heizkess. 5,40 qm
1 Adler-Schweißapparat, fdl. 4500 Ltr.; 1 Stredel 1,1 qm, sowie gebr. Heizkörper billig.
f6854
Georg Jung, Elberfeld, Hofaue 11. Telefon 271 55.

Kl. Adler, „Favorit"
Schreibmaschine nur Mark 135.—,
W. Baumer
E., Calvinstr. 25, (Mühlenstraße)
b472

Conti-Schreibmsch. Döppersbg. 14, II, r.

F. n. Kleinschreibm. c. z. vk. Tel. 50704

Wäscher einmaschinen
z. vk. Räd. b. Neußer B. Buchenstr. 44.

Wäschezentrifuge b. E. Spichernst. 16, p.

Gebr. Waschm. b. Schmitz, Fischertal 10, III. Bes. ab 15.

Möbelmarkt

Kassakäufer Herrenzimmer
Eiche mit Nußb., kompl., sehr bill.
Carl vom Brocke
Möbellager, E., Bleichstr. 5a.
f6943

Gebr., schweres **Eichen-Herrenzim.** z. v. Zimmermann E. Mauerchen 1, I. O.

Speisezimmer Schlafzimmer Küchen
die neuesten Mod. zu niedrig. Preisen
Höfer
E., H.-Göringstr. 20
1605

Nußb. poliert. Speisezimmer, komb. Wohnz.-Schr., zurückgef., besond. preisw. Zimmermann Uellendf. 176, Hdg.
f654

Schwer. eich. kompl.
Speisezimmer
sofort. Polst.-Sessel, Bronce-Leuchter, Mah. D.-Schreibt. Bild., Kleinmöbel
E., Neue Gerstenstraße 11, 1. Etg.

S. schön. Herrenz. Eiche, 2 Lederstff., 1 Schreibmaschine zu verk. Ang. u. E 7753 Geschst.

Gut erh. Möbel, **Speisezimm. Eiche** kompl., 1,80 br., Ankertepp., Lampe Rauchtisch, Sess., Anrichte, Gasbackofen, kl. Eisschr., 3.-Ofen, Kidschr., Bett, Kom., Holzkinderbett, Tische, Stühle, Sofa, Chaisel. **Möbel-Breithardt,** B., A.-Hitlerstr. 478

Erstkl. Eßzimmer, Eiche, z. vk. Unkel, Deweerthstr. 64.*

G. erh. Küche, Nähmasch., Schreibtisch mit Sessel zu vk. Ang. R 801 Fil. B., Berlinerstr. 62
48-35b

*Fortzugsh. gute, gebr. Küche bill. Pfannstr. 54, III. r. Ecke Kleeblatt.

Kaufen Sie Ihre
Polstermöbel
nur im **Fachgeschäft** — Große Auswahl in Couches, Sofas, Sesseln u. Matratzen
Aufpolstern u. Modernisieren alter Polstermöbel — Ehestandsdarlehen, Kinderbeihilfe
Helmut Löb Ferruf 251 75 **Hochstr. 79**

Für Wirte u. Cafés
Einige fast neue, mod. Sofas sehr billig zu verkauf. Tel. 563 05.

Achtung! Möbelinteressenten!
Bei einer Anzahl. von M. 30.— u. einer Monatsr. v. nur 3.- b. M. 100.— Kaufs. erh. Sie kompl. Einrichtg. sow. alle Klein-, Einzel- u. Polstermöbel in bester Ausführ. u. zu den billigsten Preisen. k6909
Möbel Riffinger-Trier.
Anfragen an uns. Vertr. Jahn, E., Frankenplatz 19. **Ehestandsdarlehen**

Küchen
Mtl.-Rate 10 RM. an; a61
Schlafzimm.
Wohn- u. Speisezimmer Mtl.-Rate 15 RM. an.
Anzahl. nach Vereinbarung, eventl. auch in Raten. — Verlangen Sie sofort Angebot.
E. Welsmann
Essen, Am Waldhausenpark 23, Möbelvertrieb.

a61

Mod. g. erh. Küche bill. U.-B., Christbuschst. 50, I. r., 2. T.

Küchen
Monats-raten von **8 RM.** an.
Anzahlung nach Vereinbar., evtl. auch in Raten. Verlangen Sie mein Angebot.
E. Müller, Essen
Katharinenst. 20
u262

Sehr schöne **Küche** preisw. Hauck, E., Hermannshöhe 29
f6892

3.- Mk. monatl. pro 100.- M Kaufsumme u. tragbare Anzahl.
Möbel
Küchen, Schlaf-, Herren- u. Wohnzimmer, Polstermöbel und Einzelmöbel, kpl. Einrichtung
Verlangen Sie unverbindliche Beratung v. dem Bezirksvertreter
Hundsrucker
Essen
Rembrandtstr. 2
Ann. v. Ebest'd.
u263

Küchen Schlafzimmer
die schönen neuzeitl. Form, sehr preiswert.
f6903
Möbel-Brinck, E., Wülfrathstr. 23.

Möbel
kaufen Sie gut und preiswert im Möbelhaus
Grösser & Co
Inh. W. Grösser
W.-Elberfeld
W.-Hanemannstr. 55/57
Ehestands-Darlehen
1644

Kiefern-Küche
(gut erh., zu verk. Besichtig. Montag, Kaiser, E., Ottenbruchersttr. 54a.
f6912

Die neuesten Modelle in **Nußbaum-Küchen** eingetroffen. Sehr gute Verarbeitg., billig. Preise.
Möbelhaus Höfer & Co., E., H.-Göringst. 20
1605

Ehestandsdarlehn Kassakäufer
Schw., westf. mod. **Schlafzimmer 295.- mod. Küche 185.-**
Möbelhaus Vossen
E., Gesundheitstr. 4, Ecke Kölnerstr.
v11

Gebr. Schlafzimm. billig an Privat zu verk. Happel, B., Wuppertalstr. 9.
3839a

2 Schlafz., Metallb., g. erh., z. v. Breddestr. 9, b. Meyer L

Neues Schlafzim. u. 4teil. Küche auf für 435 Mk. Fischer, Elberfeld, Wilhelmstr. 27a.
b65

*Gebr. Nußbaum-Schlafzimmer mit Rostmatratzen versch. Kleinmöbel billig zu verkauf. E., Senefelderstr. 19, I. (Sternstr.)

Gebr. Schlafz. z. v. Wichlinghoferst. 65, I, l.

Kompl., eich. Schlafzimmer, modern, fast neu, wegzugsh. sof. zu verk. Ang. B 4125 B

Nußb.-Schlafz. 2 Bett., 3tür. Kleiderschr. m. Spieg. u. Marmor bill. Möbel-Cleffmann, W.-Hanemannstr. 7
)b28

Kassakäufer! Ehestandsdarlehn!
Mod. westf. **Schlafzimmer** kompl. 295.—
Küche natur, kompl. 185.
Speisezimmer Büfett, 180 cm, mit Kred., Ausz.-Tisch und 4 Polsterstühlen 285.—
Möbel-Macht
E., Neue Fuhrstr. 19 (a. Schwebebahnhof Döppersberg)
1391

Komplettes **Schlafzimmer** ital. Nußb., Sofa mit Umbau, Vertiko, 6, erh., bill. zu verkauf. O.-B., Hügelstr. 16, pt.

Möbel-Niggemann
B.-E., Klotzbahn 3, seit 1865. Tel. 23818
1461

Wohn.-, Schlaf-, Küchenmöbel bill. Räd. Neußer, B., Buchenstr. 44.

Kleiderschrank
3tür., m. Wäscheabtlg. 80 Mk. —
Schreinerm. Adolf Zinke, Barmen, Färberstr. 35. 26v

Antiker eich. berg. **Kleiderschrank,** m. Intarsien-Einl., auch als Dielenschr. verwendb., gt. erh., zu vk. Ang. u. W 894 Fil. B., Westkotterstr. 146.

Gebr. Kleiderschr., 1.45 m, Bettstelle m. R., Waschtisch, 1 Kons., Ausziehtisch, Weyer, Mainstr. 27a, pt. Hinterh.*

Trude, reich geschnitzt, 100 Mk., Kleiderschrank, 3tür., mit groß. Spieg. 75 Mk. — Barresbeckerstr. 38.
b886

Gbr. Metallbettst. u. 2tür. Kldschrt. billig zu vk. Ba., Remmelstr. 7.

Drahtmatratzen
eigen. Herstellung
Auflegematratzen Federbetten Metallbetten
in jeder Preislage
OttoLöb
W. Elb., Nordstr. 3, Telefon 26753
Ehestandsdarlehn, Kinderbeihilfen.
1693

2 Metallb., 1½ schl. m. Kuh. Küchschr. bill. B., Theodorst. 54, I

2schl. Bett, Wohnz.-Lampe bill. Räd. Möbelhoff, Elb., Langestr. 20a.

2 Metallbst. m. Matr. gr. 2tür. Kleidschr. Waschtisch m. Marmorplatte zu verk. Frankenplatz 17, I

1½ schl. Bettstelle m. Auf. zu verk. E., Wermskirchstr. 33
b888

Vollst. weiß. Bett, weiß. Kleiderschr., 2tür., Tisch u. 2 Stühle f. 75 z. v. Telefon 563 05.

W. Metallbett m. Matratze, 2tür. Kleiderschrank, fast neu, bill. zu vk. B., Rauenwert 21

W. 1½ schl. Bett, kpl. od. Mitt.-Klappschr. gr. Tisch, Topfschr., Spg., w. Herd spd. E., Roberstr. 4, IV
b75

Kompl. eich. Bett m. Obermatt. b. B., **Steinweg** 29, II, r.

2 **Küchenschränke** billig zu verkauf. — Hahn, Ottenbruchersttr. 18.*

Gebr., kleiner **eich. Bücherschrank** gr. Bürotschreibtt. u. Flurgarder. zu vk. Zimmermann, E., Mäuerchen 1, 1. Etg., Handlg.*

Büro-Rollschränke Schrötl., Schreibm.-Tische b. Fründt, Charlottenstr. 77.
b107

Großer **Schreibtisch** echt Eiche zu vk. Haan, Görlingstr. Str. 58, Geschäft.

Küchenschränkchen, 1 m br. u. Eckspüle, B., Oberdörnen 75.

Weiß. Schrank mit Glastüren 25 Mk. Ang. R 796 Fil. B., Berlinerstr. 62
48-27b

Flurgarder., echt Eiche, 85 cm br., gebr. Chaisl.-Decke, Rüsch, gebr., bill. Bodw., 3, Orientstr. 24, fr. Grenzweg.

Wäscheruhe, hell Eiche, billig abzugeben Seitz, W.-E., Steinbeck 47.
W3317

Liegestühle, Gartenschirme preiswert **Armbrecht** E., Wirmdof 3.
f375

Polstermöbel, Matratzen Holz- u. Metall-**Bettstellen, Oberbetten, Kissen Bettfedern Einzelmöbel** billig u. gut an **Polsterei- und Bettenhaus** B., Gr. Flurstr. 25
2535b

2 gr. Lederklubsess. m. Tisch u. 2 eleg. Stühle, Schreib-u. H.-Zim.-Tisch, Couchtepich 3½×3½, Kl.- u. Wäscheschr., 2 gr. Schlafsitzröhre, Flurg. bill. Gläsener, B., Berlinerstraße 107 A., Hdl.
48-25b

Gbr. Sofa 8 Mk., Kinderbett 5 Mk. Westkotterstr. 4.
3861a

Led.-Klubsofa, Theke (1 m), 20 Bd. Meyer Lexik. E., Jollstr. 9, II.

Sofa und einfach. Schreibtisch b. B., Berlinerstr. 136, II.

Sofa 25.—, Bettkto 30.—, Bleichstr. 7, part.

Wülfrathstr. 15 RM. Feldbett 6 RM. Krause, Allenstraße 35. W3312

Ledersofa zu vk. E. Helmdofstr. 6, pt.

Chaisel., echt Teilm.-Decke, 2 Kindl.-Mahag.-Bett (Sprungr.), Nachtt., Holzbett (Matr.), Stühle Stehmang., tadell. erh., umzugsh. z. v. B., Lönsstr. 49, p.

Schön. Couch f. 20 M. E. Südstr. 4 Kürten
b145

Einzelmöbel, Betten, Federbetten u. Chaiselongues billig. — Möbel-Cleffmann, Elberfeld Werner-Hanemannstr. 7.
b28

Couch 32, Chaisl. 22, **Polsterei Gölln, B., Ad.-Hitlerstr. 480.**
167-1b

Bett-Chaisl., Wringmasch. b. Wilhelmstr. 21a, pt., 2. T. l.*

Beleuchtungskörper Staubsauger Edmund Harhahn
A.-Hitlerst. 491 Ref. 53481
1665

Lampe, 60 M., Deckenbel. 15 M., Tisch 35 M., 5 M., Ofen, grün Emaill. 15 M., kl. Sparherd, weiß, m. Backof. u. Tisch 8, Ang. E 7914 Gst.

Schreibtische, Eiche neu 60.— Holz, Arrenbergi 1, Hdl.
b173

Wohnz.-Ausz.-Tisch, Odenkirchenstr. 97a, I. l.

1 Ausziehtisch 6.-, 1 Sofa 20, Bild. b. E., Aue 90, Ulrich.

Tische, Dez.-Waage Stühle, Eierkisten, **Brockhaus-Lexikon Setzkästen, Komm.** bill. zu verk.* Löwenstr. 3, part.

Stühle u. Sess. jed. Art b. Möb.-Schnee Friedrichstraße 51.
b131

Ofen, Ladenmöbel **Spiegel, Tische** usw. zu verkauf. Ruf 570 07. 1490

Umzugshalber: Gasbadeof. (Bailamt, sehr guterh.) 2 Waschdecken für 6teil. Wasser. 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch, Groß, Freihofst. 46, T. 36509

Gasherd m. Schrk. billig. Behler, E., Schwanenstr. 17.*

4loch Gaskocher, neuwertig bill. z. vk. Höhne 42, Hesse

Neuwert. **Gasherd** (Flamm. Backacker) 45, Schnee, Ullenbahlerstr 475, I.*

Gasherd, 4flamm., mit Backofen bill. Am Brögel 4, pt.

G. erh. 3fl. **Gasherd** m. Schr., 1fl. Gask., sch. Liegest. b. B., Albertst. 5, I.

Gut erh., tiefgeb. **Küchenherd** zu vk. B. Sonnabendst. 21

Junker & Ruh-Dauerbrenner, z. v. Ruf 570 07.
1490

Komb. Herd
4flamm., tiefgeb., fast neu, preisw. Hauck, Elb., Hermannshöhe 29.
f6892

G. erh., w. Herd bill. Alfenstr. 27, pt.r.*

Komb. Herd, f. neu, umzugsh. bill. B., Görlitzerstr. 1, I, r.

G. w. Herd, Gasofen, Nähmaschine bill. Wiesenst. 29a, II Eing. Neue Nordst.

Gut erh. f6787 **Kohlenherd** sow. 4fl. **Gasherd** m. Backofen bill. z. vk. Simonsstr. 33

2 **Küchenherde** u. sonstige gebr. **Möbel** geg. Barzahlung abzugeben. Barm. Hugostr. 50. Tel. Nr. 53046.
3822f

Versch. Verkäufe

Gut erhalt. Rohrplattenk. b. z. v.* Hoffstraße 74, II.

Verz. Metallbetten, türk. Chaisl., neu griech. Kiss., all. Hdl.-Arb. E 7894 Gst.*

zurz

Es schmeckt besser
mit den guten Werresbestecken. Sie sind Zierde der Tafel und Stolz der Hausfrau. 72 Teile 90 gr versilbert von **RM. 111.50** an in durch und durch rostfrei 72 Teile von **RM. 47.-** an
Goldschmied
Rob. Werres
W.-Elberfeld, Wall 43

Abbruch
Tür., Flurabschl., Kioskteinrichtung. Verkauf 4—7 Uhr. E., Aue 60, Bauleiter Mielke. Telephon 364 32.*

2—3000 Stück
gebr. Hohlpfannen abzugeben. Telefon Nr. 545 61.
3798a

Runkel- u. Kohlradpflanz. hat abzug.: Joh. Päl, Nörtgen üb. B.-Vohwinkel. — Tel. 865 Mettmann
b6824



Wellensittiche 50 Mk.
Kanarienhähne von 6 Mk. an
Aquarien alle Größen
Goldfische 10 ₰
Wasserpfl. 15 ₰
Röpling & Zörnitz, W.-Barmen Werth 50
288b

Arbeit gesucht für 3-Tonnen-Kipper
Kurt Kehl, W.-Barmen, Chamissostraße 1, Telef. 559 72.
3827a

Brennholz
Ca. 150 Ztr. trock. sehr gut für Zentralheiz. geeignet, pro Ztr. 95 Pfg. zu verk. — Karl Frowein, Schwelm Porthofstr. 15a.
e138

Für Gartenbesitzer
günst. Gelegh. inf. Autostr.! Billig mehrere 100 Rottannen (Christb.), m. g. Ballen, 1.50 b. 2 m b., f. duft. Hecken u. ¼ Decken usw., desgl. ½ m u. 20—35 cm Pflz. Vogt, E., Kastnost. 38, Ruf 205 20 u. abends 205 71.
1609

Schön. Gartenhaus m. Glasver. u. g. erh. **H.-Fahrrad.** Dönberg, Mühlenweg 24

Schöne gr. Palme zu verk. Barresbeckerstr. 39, I.
f6929

Palme (Kentia), groß, preisw. zu v. B., Emilienstr. 86.

6 **gut erh. Fenster** (1,10×1,85 gwch) sehr bill. T. 56306

Holztreppe, f. neu 1 m brt., 21 Stufen, RM. 60, zu verk. Kremer, B., Lindenstr. 14.

Autodienst

F. 1½ T. Lastwag. auch mit Verdeck, **Beschäftig. ges.** v. Bauer, Tel. 24833

Transp.-Umz. bill. R. Klein, Arrenbergerstr. 66, Tel. 32379

Eleg. **Mercedes,** 6—7sitz., Faltdach, B., Bartholomäusstr. 3, Ruf 59244.
1909

22981 Mod. Merced., klm 15 ₰ an Denrath, A.-Hitlerst. 109
1485

52909 Selbstfahrer Tadr. u. Lim. Meyer, Collenb. 5
42b

25711 Selbstfahr. mehr. 1, 2 l. Op. versich. Helbing E., bint. Rathaus.
1531

56091 5- u. 7-Sitzer für Selbstfahrer, Kreys, Heckgshst. 55
209-2b

Umz.-, Ell.-Trsp. d. b. **Ochsenz.** Johannisbg. 6, Tel. 32374.
1606

Fuhren aller Art werd. prompt und billig gemacht. — Tel. 362 37. Otto Rann, E., Wülfratherstraße 5.
W3314

Wann fährt Ende Juni klein. Möbelauto (1½ Tm.), leer von Elb. üb. Dortmund nach Hermold Westf.? Ang. E 7790 Gst.*

Ja. Mann m. eig. kl. Lieferwagen sucht Beschäftig., auch als Nebenverd. Erich Garthaus B. Arefestr. 11
3859a

Fahrräder Motorfahrräder
Zahlg. u. Uebereinkunft. Ifsen, Bm., Bredde 91.
48-18b



Tüller
Fahrräder, Motorfahrräder, Zubehör, Reparatur-Werkstatt, bekannt billig.
Elb., Königst. 62
1653

Fahrräder!
36 Mark, Chrom-Ballon 40 Mark. Ratenz. gestatt. E., Kipdorf 84, Bohne.
b120

H.- u. D.-Ball.-Rad. W.-Hanemannstr. 65

Fast n. H.-Fahrr., Kindersportwag., el. Wasserkoch., kl. Kochpl., Fön, Heizkiss., 110 Volt, b. Bef. Sonnt. vorm. 10-12 U. Räd. Uellendahlerstr. 271, I.
f6889

G. Herr.-Rad 20. Auf d. Brahm 56, I

Da.-Fahrrad z. v. B., b. Behringstr. 20

Hrn.-Fahrrad z. vk. Alfensteinerst. 51, p.

Bauwagen u. 2 fast neue 3" Räder m. Reif. u. Achse, 1.25 b., b. z. vk. Gerberstr. 10.*

Flachwagen und Pferdegeschirr bill. zu vk. B.-Barm., Heckinghauserst. 141

L. Flachw., g. erh. prw. Ludwigst. 9.

Leicht. Langholzwag., bass. f. Gartenwag., leicht. gefcht. Handkarre zu vk. Wagenfeld, B., Wellkotterst. 27a, T. 34855

Leichte 3" Kippkarre und leichter Flachwagen billig. Heine, Uellendahlerstraße 96.
f6914

Krankenfahrstuhl billig, E., Blankstraße 34, III.
W3237

Kdwag. zu vk. B., Eintrachtstr. 52, III.

Kdwg. m. Dcl. 109 M. Vogelsaue 29, III.

Mod., gt. erh. Kd.-Wag., bill. Tappe, B., Zeughausstr. 1.

Tiefgeb., bildsch. **Kinderwagen** m. Matr., sehr g. erh. und Laufstall 40 M. Bef. Montag vorm. Müller, Scheidenstraße 7.

F. n., tiefgeb. Kinderwag. m. Zubehör, günst. sof.* Göcke, Weinstr. 1.

Kinderwagen billig. Red. Elb., Wilhelmst. 4, III.

Mod. Sportwag. Thole, Bayensbergerstraße 66.*

Gebr., tiefg. Kindw. b. Spichernst. 7, IV.

Guterh. Kinderw. Barmen, Wittenfeldweiherst. 28, I.*

Guterh. Kinderw. zu verkauf. Preis, Blumenstr. 33.*

Tiefg. Kinderw. 12. Lenz, Steinweg 11.

F. n. Kinderwag. bill. Heckenbahn, B., Rauental 60.

Kinderwagen fast neu, zu verk. Ravensbergerst. 22, I

Dtl. Kdwag. bill. Lothringerstr. 23, p, r.

Mod., gut erhalt. **Kinderwag.** prsw. zu vk. U.-B., Ad.-Hitlerstr. 216, I.
3809f

Mod., gut erhalt. **Kinderwagen** z. v. Verbus, Elberfeld, Wülfrathstr. 36, III

Wochenend-Wagen billig zu verkauf. Pohl, W.-Barm., A.-Hitlerstr. 492.†

1 **Kinderwagen** u. 1 **Sport-Kindwag.** billig. Königsberger Str. 85a, p.

Gut erhaltener **Kinderwagen** u. Stubenwagen (Rohr geflochten) bill. zu v. Tannenbergstr. 6, part.
W3277

Eleg., fast neuer **Kinderwagen,** Stuckmann, Elbf., Cronenbergerstr. 66.
W3300

Gt. erh., tiefg. weiß **Kinderwag.** günst. B., Sternstr. 77, p.
48-37b

Gut erh. W3283 **Kinderwagen** tiefgebaut, preisw. zu v. Schumacher, Elb., Friedrichstr. Nr. 6 3. Etage.

Fast neu., tiefgeb. bildl. **Kinderwagen** preisw. zu verk. Gotenstr. 3, pt., lks.
b920

Tadell. **Kinderwag.** mit Zubehör bill. Grieb, Kleeblatt 47

Kindersportwagen zu vk. B., Olbstr. 11

Automarkt

Norton
500 ccm, neu überholt mit od. ohne Beiwagen.
f158
Herkules
200 ccm, m. Jap. motor prsw. z. v. O. Schlewitz, Hattingen, Blankensteinerst. 28

Zündapp 200 ccm, 6000 gel.
NSU 600 ccm, 18000 gel.
Reichelt, Elberfeld Königstraße 151.
b425

Indian-Motorrad,
600 ccm, fahrber., neu bereift, billig zu verkaufen. — Miermann, Fernsprecher 518.
1215

Horex Standard Puch Favorit
Verkauf u. Repar.
Schramm, W.-Barm.
Ad.-Hitlerstr. 407.
22v

Motorrad, 200 ccm zu verkf. Leimbacherst. 112.

Motorrad, 500 ccm einwdfr., fahrb. E., Neuenteich 57, I.

N.S.U. - D Zündapp Victoria
Motorräder
Goliath
3 u. 4 Radwagen
Fr. Kesler, Barmen
Ad.-Hitler-Str. 546
an der Adlerbrücke
Tel. 58908
141b

Für höchste Ansprüche
TRIUMPH Motorräder
Auto-Esser
W.-B., Adolf-Hitler-straße 563a Tel. 57831
1e9b

Wir bieten an:



4,75
Handkoffer in hübscher moderner Zebu-Narben-Pressung, Ecken u. Kantenspangen aus Vulkan-Fibre, Metallgriff, auf Holzrahmen gearbeitet, innen Packgurte.
Dieser Koffer ist 68 cm lang
KAUFHOF
W.-BARMEN
207b

Standard, 750 ccm b. Gronemeier, B., Emilienstraße 17.

750 ccm BMW-Motorrad, R 11
steuerfr., Baujahr 34/35, prsw. z. vk. Reinhoff, Schwelm Telefon 2892.
e138

Indian-Motorrad,
600 ccm, fahrber., neu bereift, billig zu verkaufen. — Miermann, Fernsprecher 518.
1215

Norex Standard Puch Favorit
Verkauf u. Repar.
Schramm, W.-Barm.
Ad.-Hitlerstr. 407.
22v

Motorrad, 200 ccm zu verkf. Leimbacherst. 112.

Motorrad, 500 ccm einwdfr., fahrb. E., Neuenteich 57, I.

N.S.U. - D Zündapp Victoria
Motorräder
Goliath
3 u. 4 Radwagen
Fr. Kesler, Barmen
Ad.-Hitler-Str. 546
an der Adlerbrücke
Tel. 58908
141b

Für höchste Ansprüche
TRIUMPH Motorräder
Auto-Esser
W.-B., Adolf-Hitler-straße 563a Tel. 57831
1e9b

NSU 200 ccm
gut erh., 120 Mk. W.-Cronenberg, Neu-Kuchhausen 1
f26

2 **Contin.-Ballon,** gebr., 32×6,00. Jehmmer, Schwelm Römerstraße 4.

D-Rad, 500 ccm, gut erh., bill. zu verk. Becker, Ba., Werlestraße 37.

Orig.-Tornax, 600 ccm, neu überh., verst., zu vk. od. z. tausch. 750 Motorrad, steu.-frei, erh. z. Zahl. b. i. Hausz. f. 3 M. gesucht. Ang. u. E 7850 Gschft.*

Motorrad 200 ccm billig zu verkauf. Blod, Ba., Breslauerstraße 37a.

NSU., 500 ccm, gut erh., zu verk. Hengst, Elberfeld, Mäuerchen 10.*

Triumph, 200 ccm, billig zu vk. E., Simonsstr. 63, I.

Zündapp, steuer- u. führerschf.-frei, fahrber., b. Samst. n. 19 U. u. Sonnt. 10—2 U. Hübner, Buschstraße 10.*

500 (D)-**Motorrad** E. Marienstr. 51, Königs.*

Motorrad F. N.
fahrber., b. Elb., Adrechtst. 50, 4. Et.

Imperia-Gespann, 500 ccm (Sport), in bester Verfass., für 400 Mark zu verkaufen. Barm., Schwarzbach 83, p.

500 **Wanderer,** Kardan, 17 PS, neu überholt, bill. z. v. od. gegen 200 zu vert. Hülsbrand, E., Kaiserstr. 197

175 **NSU.-D-Rad,** in best. Zustand, evtl. m. Garage, prsw. B.-Vohwinkel, Schillerst. 20

Motorrad
mit Seitenwagen, 500 ccm, NSU.-Motor, fast neu bereift, 280 Mark, Lappelhoff, B.-Cronenburg, Kon. bitorei.
)f4

Seitenwagen, sehr gut u. bill. Westkotterst. 105, I. 1×sch

2 **Motorradtasch.-Ledermütze** und Brille bill. zu vk. Vohwinkel, Grälratherstr. 164, I.*

2 Ltr. Mercedes-Benz
Limousine 4türig., Mod. 35, Kolbühl., in jed. Beziehung in ganz erstkl. Verf.
14/90 Ford V 8 Limousine
2tür., letzt. Mod., neuw. RM. 2950.—
Reichsklasse **DKW** Meisterklasse
Cabriolimousinen, steuerfrei, beide neuwertig, und zahlreiche andere Wagen preiswert. 12 Monate Kredit.
Fritz Brenne
Wuppertal-Elberfeld, Königstr. 112.

Steuerfrei
— 2 Ltr. Wanderer —
Limousine, 4 Türen, wenig gelauf., sehr schönes, gepflegtes Fahrzeug.
— 1,3 Ltr. Opel-Limousine —
4 Türen, Luxusausführung, in nachweisl. überholtem Zustande. e680
Die Wagen sind sehr günstig abzug.
Elba-Garage
W.-Elb., Ronsdorferstr. 31, Ruf 23572

Kuhn & Co., Automobile, Köln
nur Moltkestraße 83 • Ruf 52060
Große Auswahl in Personenwagen fast aller Fabrikate sowie Lieferwagen, Lastwagen und Kipper, nur neueste Modelle

Die neue **DKW-SONDERKLASSE** mit Stahlkarosserie ist eingetroffen. Besichtigung ab Montag erbeten.
SCHIRMER AUE 12 / WUPPERTAL-ELBERFELD FERNRUF 32372

1538

KAROSSERIE
REPARATUREN
UNFALL-SCHÄDEN
NEULACKIERUNGEN

HEBMÜLLER

W. BARMEN ADOLF HITLERSTR. 113 TELEFON 52211

Wenig verbrauchen...

aber doch beste Fahrleistungen erzielen und bequem sitzen in einem geräumigen Wagen, sind die weltbekannten Vorzüge des Adler Trumpf Junior. Nicht umsonst prägte er den Begriff des wirtschaftlichen Fahrens. • Machen Sie eine Probefahrt. **Kurzfristig lieferbar.**



ADLER TRUMPF JUNIOR

Adler-Automobil-Verkaufs-G. m. b. H.

Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 99/103

Sammelnummer: 30131
n. Geschäftsschluß: 35593

b348

Mot.-Rad-D. mit Beiwagen, bill. zu verk. Zu bes. Sonntag 9—12 Uhr. * E., Wduenchen 30

Motorrad 200 ccm, 1a Maschine, zu vk. E., Remscheid, Kaiserstr. 88, III. †

Motorrad 200 ccm Ardie-Sup 4 V. Aug. Kniprim, B., Gottfriedstr. 5a. †

Sportmaschine 250 ccm, in guter Verfass., bill. Odenkirchenerstr. 14 *

500 ccm Imperia b. i. mit Beiwag., Herzogstr. 41. *

DKW., 200 ccm, voll neu, zu verk. Besichtig. Samstag 14—18 Uhr, Sonntag 9—1 Uhr. * G., Teichstr. 5a.

DKW., 300 ccm, steuerfrei, voll. a. d. B.-Hängerfeld, Schwelmerstr. 235, II. 239—35

Phönix 200 ccm, nur 395, 500 ccm, 680 Mk. Betrag von 150 an bei günstig. Zahlung. Meinert, B.-Wichl., Tel. 46436 Wichlerstr. 14 309

Buick

steuerfrei, 16/40 PS, prima Verfassung, zu verkaufen. W. Guckenbeck, Remscheid, Lennepers Str. 53, Tel. 447 68 †309

1,2 Opel-Lim., 4 Sitz., 4 fach Bereift, Motor, Getriebe, Karosserie, Rostfrei. 10 *

DKW Reichsklasse, Cabriolet, gut erh., 650 Mk. zu verk. Bes. Sonntag 10—13 Uhr. Schwarze, Born, Bandwebstr. 9.

1½ to Lastwag. (Chevrolet) zu vk. Bi-Wendemaschinen, Bismarckstr. 167. b12/30

3/15 Bengeral, Cabriolet, in guter Verf. zu verkaufen. Telef. Nr. 569 91 209 29

Opel-Olympia Cabr.-Lim. in Verf. 24 PS, Motor, 2 Mk. 1600 Kugell., Bernh. B., Bismarckstr. 39—41, Tel. 537 49 wochentags †

1,2 Ltr. * **Opel-Limousine** 4 Gang, m. Kofferbrücke, in sehr gut. Zustande abzugeb. Diepermann, Mondstr. 51, Telef. 235 72.

Steuerfrei - 2 Ltr. Opel 4türige Limousine, in 1a Zustand, **Adler-Trumpf-Cabrio** 4sitzig, billig und einige nicht steuerfr. Fahrzeuge, zu vk. 2966 **Eberlein,** W.-B., Lenneperstr. 76, Tel. 58549.

2½ To. **Magirus-Diesel** sofort ab Lager lieferbar **EBERLEIN** W.-Barmen, Lenneper Str. 76 Telefon 58549. 2408

Zylinder-Ausschleifen? Schneller und billiger bauen wir Ihnen **Konus-Kolben-Ringe DRP.** ein. Fuhr all. Behörd. Wuppt. Ihr Konusringe **Alex Bistern** W.-Barmen, Beckmannshof 9 Telefon 621 20 215b

Gut erhaltene **Buick-Limousine** 16/80 PS, steuerfrei, prima Bereifung, geg. Kasse z. vk. **Ned & Turck**, Wuppt.-Barmen, Dünnefeldstr. 21. 3809

7/34 NSU-Limousine.

2/10 Hanomag -Sportwagen billig zu verkauf. Remmy, Remscheid, Nr. 430 62. 1116

Steuerfrei DKW - Cabriolet Meisterklasse Stahlkarosserie, letzt. Modell, **DKW - Cabriolet Reichsklasse u. Sonderklasse.** 1,2 Ltr. BMW-Lim. 0,9 Ltr. BMW. Cabriolimousine, 1,2 Ltr. Opel Lim. Opel Olympia Cabr. 2 Ltr. Opel-Lim. 8/40 Wanderer Volkswagenlimousine 1 Ltr. Adl.-Junior-L 9/30 Stoewer-Lim. 13/50 Ford-Rheinl.-Limousine 8/32 Hanom. Rek.-Lim. m. Sonnendach 4/23 Hanomag Kur.-Lim. m. Sonnendach u. sonst. Wagen mehr. Sämtl. Fahrzeuge befinden sich in gut. Verf. u. sind geg. Anzahl., Rest in 12 Monatsrat. abzugeben. **Auto-Sopp** E., Barmerstr. 83-85 186

5/26 DKW.-Lim. gut erhalten, neu bereift, weg. Abreise, Anzahl., priv. zu vk. Elb., Uellendahlerstr. 406, Telefon 267 62. 983294

65 PS, 95 PS **Mercedes-** Dieselkipper, gut bereift, 12 Mon. Kredit Granderath, Köln Kochemer Str. 56, Ruf 531 57. a211

2 Autoreifen 4.50/21, kompl. m. Schlauch u. Felge, Wilhg. gesucht für Chevrolet günstig zu verkaufen. — **Auto-Schöpp** W.-Barmen, Oberbergischestr. 1 Ruf 344 27. 1479

3/16 Hanomag 2½ Pers. fast n. abzug. Heinrichs, Riechmann 5a. 30321

Steyr-Limous., 5/6 PS, mod. 8, best. einwandfrei, billig z. verkaufen, Hallerstraße 28 I. *

4 Stück **Hochelastik-Vorwerk** 770×200, neu, 2 Rieten fuß mit Schlauch, 36×8 80—90%, 5 Ton. Dreiseiten-Kippaufrichtung (Meiller), Motor, Deichsel zu verk. Otto Boxel, B., Fischertal 28, Telephon 502 57

Ständige Auswahl **50** Limousinen Cabriolets Pullmanlimous. Sportwagen teils 1936 Modelle, in allen Preislag., teils mit Garantie u. Umtauschrecht innerhalb 14 Tag. zum vollen Preis. **Kirschbaum-Automobile Köln** Aachener Str. 114 Ruf 57961/67. a211

1,2 Ltr. Opel in bester Verfass., zu verk. Schwelm, Telefon 2466. e138

Lastwagen, 1½ To., m. Spr., (Dürkopp), a. erb. zu verk. od. m. Tisch mit steuerfr. Personenwag. — Aug. Veckenbusch i. Schwelm, Wilhelmstraße 18, I. e138

Hanomag Reparaturen und Ersatzteile für alle Typen. 1586 **Karl Seinsche**, E., Ernststr. 18/20

Adler - Trumpf Limousine, in erstklassigster Verfassung, aus Privathand zu verk. — Rb.: Tel. 228 90.*

3/15 BMW steuerfr., 2-Sitzer, zu verk. Bs.-Ba., Hirschstraße 38. *

DKW-Meisterklasse Cabrio, Lederpolsterung, Luxus, **Sonderklasse** 4türl. Limousine, **Reichsklasse** Cabrio, 17 000 Klm. gelf., **Chevrolet** ½ To. Lieferwg. Rißmann, Langerfeldstr. 14a. 3852a

4/20 PS Fiat-Lim gut erh., 250 Mk. Rose — Wallefeld b. Ronsdorf. †

2to 13/40 Fordwag. zu verkaufen. Ruf Nr. 556 07. 3864a

4/25 7/38 12/60 Limousine ab Mk. 2700.- Adler-Automobil-Verkaufs-GmbH., Wupp.-Elberfeld, Königstr. 99/103, Telef.: 376 09/10. 1245

3/15 Dixi 4sitz., gut erhalt., zu verkaufen. — Ruf Nr. 386 69. b6005

BMW - Cabriolet 2—3sitz. Vierzyl., vollk. neuwert., 3 Monate Garantie. **Köln, Handelsh. 15. Garagen des Westens.** a211

Adler - Junior Cabriolim., 1936, Stahlkaroff., neuwertig, f. preisw. **Garagen des Westens, Köln, Handelsh. 15.** a211

Olympia Cabrioli mousine, neuwert., 2½ (00 Rm., sehr preisw. **Köln, Handelsh. 15. Garagen des Westens.** a211

DKW - Meisterkl. Cabriolim., neuen, nur 22 000 Klm., billig. a211 **Köln, Handelsh. 15. Garagen des Westens.** a211

Hansa 1.7 Ltr., 6 Sitz., wenig gelauf., aus Privatband z. vk. u. R 792 an die Ad. Remscheid, Bismarckstraße 36 1269

3,3 To. Ford Opel - Blitz letzte Modelle, Sonderaufbauten und Kipper, 12 Mon. Kredit, Granderath, Köln Kochemer Str. 56, Ruf 531 57. a211



1 Tonner Rm. **1995.**— ab Werk 250×160×30; Steuer Rm. 126.— Gen.-Vertr. **Walter Rosenbaum** W.-Barm., Berlinerst. 76a, T. 54444 Deutsches Geschäft

Luxus-Cabriolet 1,8 Opel, schwarz, mit rotem Leder, Glasd. bereift, Chromhüllen, Drosselung, Dörner, 4-Gang, steuerfrei, billig. a211 **H. Schmidt, Köln, Aachenerstr. 68** Ruf Nr. 527 62.



247b

Mercedes-Pullman-Limousine 5 Ltr., neueres Modell, neuwertig. **Anton Beutgen, Köln,** Aachenerstr. 197, Tel. 426 31. a240



Halt! Autofahrer! Ersatzteile aller Wagen, kompl. Motoren, Getriebe u. Differentiale. Ca. 1000 Stechachsen 100 Vorderachsen für Anhänger etc., Anlasser und Lichtmaschinen für alle Fahrzeuge, Batterien, 6 und 12 Volt, Boschlampen, chrom und schwarz, Reifen in all. Größen, Glasscheiben Stoßdämpfer usw. 1550 **Autoverwertung A. Hesse** Wupp.-E., Treppenstr. 16, Tel. 381 08.

DKW

sofort lieferbar

Hauptvertretung

LAUTERBACH

W.-Barmen, Ad.-Hitlerstr. 490
Ruf 62900 177b
Spez. Kundendienst u. Rep.

Autoreifen - Riesenluft und Transportreifen, sämtl. Größen, gebr., a. erb., 4. Teil bis 90% Laufst., bill. Fieleler, B., Hechtingbauserstr. 75. 12v

Luxuskabriolett 80 PS, Buick, steuerfrei, 4 Plätze, Gläser Karosse., elfenbein mit schwarz abgesetzt, schwarzes Verdeck, rote Lederpolsterung, selten schönes, gepflegt. Fahrzeug. Neupreis 12 000.—, für RM. 2500.— sofort abzugeben. **H. Schmidt, Köln,** Aachenerstr. 68, Ruf 52762. a210



a345

6 Diesel
4 Benzinkipper
14 Lastwagen
nur neuere Modelle, in a210
Kirschbaum's Lastwagenhalle
Köln, Maastrichterstr. 36, Ruf 57375.

Lieferwagen DKW.-Meisterkl., mit geschloss. Kasten, 10 Ztr. Tragfähigkeit, sehr gepflegtes Fahrzeug, zu verkaufen.

Wenn Sie ein Fahrzeug zu kaufen suchen, ganz gleich welcher Art, dann versuchen Sie es immer durch eine Kleinanzeige im „Automarkt" d. General-Anzeigers der Stadt Wuppertal.

Kleinanzeigen werden angenommen durch unsere T.A. für Elberfeld Ruf 217 01, für Barmen Ruf 577 68.

Adler-Standard Lim., 45 PS., st.-frei, billig zu vk. Telefon 560 96. †

DKW.-Cabr. Reichsklasse, steuerfrei, in gut. Verfassung, umständeh. sofort f. 720 RM. zu verk. Gevelsberg, Heidestr. 67, II. Etg., links. †312

Opel-Blitz-Omnibus 32 Sitzplätze, in allerbest. Verfassung, preiswert zu verk. — Auf Wunsch Zahlungserleichterung. **Adam Opel, A.-G.** Zweigniederlassg., Düsseldorf, Kettwigerstr. 69. Telefon: 295 51. u201

Steuerfrei! 1-Liter-Cabrio-Lim., 4-Sitzer, vollkommen überholt, gegen bar z. verk. Anaeb. unt. E 7933 an Gst. *

13/40 **Ford** mit hint. Ladefläche, in best. Verf., Steuer Mk. 17.10, zu vk. H. Kollbach, Elb., Ronsdorferstr. 14 *

4/20 **Fiat-Lim.**, Engel, u. verst., a. erb., zu verk. Mk. 220. Besichtigung Sonntag. Bäb, Neckarstraße 8. *

4/21 Ford Lux-Cabr., steuerfrei, oder ein **1,2 ltr. Opel** Daf. 13/40 Fordmaschine. B. Rose, Kuhlerbachstr. 19. †

1½ T. **Chevrolet** f. 150 Mk. zu vk. Ba., Normannenstraße 36, I. †

Horch-Pullman, 16/80, Siebensitz., steuerfrei, prima, Glach, fast neu bereift, Mk. 1475.— **H. Schmidt, Köln** Aachener Str. 68, Ruf 527 62 a211

Adler junior Kabrioliimousine, prima, billig. 211a **H. Schmidt, Köln** Aachener Str. 68, Ruf 527 62.

2 Ltr. Audi 4türige Limous., billig. a211 **H. Schmidt, Köln** Aachener Str. 68, Ruf 527 62.

2½-3 To. Anhäng. 2 Seitenkipper u. geschloss. Pers.-Wag.-Anhänger b. zu verkaufen. f26 **Wilh. Brinkmann, W.-Cronenberg,** zum Tal.

Leichte Anhänger für Personenwag. Valentin, Barmen Westkotterstr. 27, Telefon 548 55. †

Auto - Batterien **Autolicht** **Edmund Herhahn** A.-Hitlerst. 49 | Ruf 53461 266b

Gebr. 4 Sitz. Chevrolet, Ersatzteile bill. Gesell., B.-B. Oberdenkmalstr. 97 3680a

Reifen 32×6, **7/34 Opel billig** † Oberdörnen 62, I

Auto-Zubehör und die 1000 Kleinigkeiten **Linder** Elbf., Aue 34-36, Telef. Nr. 330 51. Großgarage, Großtankstelle. Tag und Nacht geöffnet. 1459

Anhänger. Einachs., 1½—2 To. Tragkr., bill. zu vk. In der Hulsbeck 8, Telef. 380 66. B3308

2½ To. Hansa-Lloyd-Kipper
2½—3 To. Mercedes - Diesel
1½ To. Mercedes
2 To. Hansa-Lloyd
2½ u. 3½ To. Anhänger
und and. Fahrzeuge mehr, bill. z. v.
Eberlein, W.-B., Lenneperstr. 76, Tel. 58549. 2966

O.D. Rex Eintonner mit Eisen-Motor 3,34 PS. **Ford** als Pritschen- u. Kastenwagen kurzfristig lieferbar. **R. Schramm, W.-Barmen,** Ad.-Hitlerstr. 407 2686

3,3 to FORD m. Steckachsen, auch als Kipper, letzte Modelle, sofort lieferbar, 12 Monate Kredit **Fritz Brenne** E., Königstr. 112. h109

Ford Rheinland 13/50 PS, 2türige Limous., steuerfrei **Hanomag** 3/20 PS, 4sitziges Cabriol., steuerfrei in sehr gut. Zust., bill. zu verkaufen. **Wilh. Voszumhoff,** W.-Elberfeld, Königstraße 105, Ruf 361 54/55 h176

Austin Automobile sind weltberühmt alle Typen am Lager **Besichtigung erbeten.** General-Vertrieb: **M. Magner, W.-Elberfeld** Haarhausstraße 4 - Tel. 339 28. Auto-Reparatur-Werkstatt. 1372

Autofahrer halt! Habe neu ausgeschachtet. **1,2 Ltr., 1,8 Ltr. Opel, 3/15 B.M.W., 13/40 Ford, 10/30 N.A.G., 4 fast n. 820×120 Beck.**, außerdem sämtl. Ersatzteile all. Typ. **Auto-Verwertung W. Pitzer, W.-Elb.** W.-Hanemannstr. 37, Ruf 256 75. v485

Gelegenheitskauf! **Limousine, HANSA, 1.7, Mod. 37,** fast neu, besond. Umstände halber sof. z. verk. Anruf: 38137. †



Beiderwand, ca. 70 cm br., für Gartenkleider, in schönen hellen Streifen ..... mtr. 0.68,		**0.48**
Trachtenstoff, ca. 80 cm br., für Dirndlkleider und Spenzer ..... mtr. 0.98, 0.78,		**0.58**
Zellwoll-Muslin, ca. 80 cm br., ein besonders günstiges Angebot ..... mtr. 0.98, 0.78,		**0.58**
Selenik, ca. 70 cm br., in modernen Pastellfarben ..... mtr. 1.25, 0.88,		**0.68**
Wasch-Piqué, ca. 80 cm br., für Blusen und Jacken ..... mtr. 2.95, 2.45,		**1.95**
Organdy, ca. 90 cm br., der duftige Sommerstoff ..... mtr. 2.95, 2.45,		**1.95**
Mattkrepp, bedruckt, 95 cm br., für das elegante Nachmittagskleid, auf hellem und dunklem Grund ..... mtr. 3.45, 2.95,		**2.45**
Kunstseiden-Georgette, 95 cm br., gemustert, für das duftige Sommerkleid, mtr. 3.90, 2.95,		**2.45**
Cloqué-Kunstseide, 95 cm br., in modischen Farben ..... mtr.		**1.95**
Toile, reine Seide, 80 cm br., für sportliche Blusen und Kleider ..... mtr.		**2.75**
Krepp-Cotelé, 95 cm br., in hübschen Farben ..... mtr.		**2.95**
Woll-Georgette, ca. 130 cm br. für das fesche Sommer-Komplet, in modernen hellen Farbtönen ..... mtr. 7.90, 6.90,		**4.90**
Mattkrepp, bedruckt, 95 cm br. gute, weichfließende Qualität, eine besondere Leistung ..... mtr.		**1.95**

Vobach-Schnitte

Wille+Walden
W.-ELBERFELD WALL-ECKEN TURMHOF U. KIRCHSTR.
Zahlungserleichterung durch Kundenkredit

Laßt uns wandern!

Von Wuppertal zur Bergstadt Radevormwald

Schon längst ruft mit süßem Flöten die Singdrossel die Wanderer hinaus.

Leichtbeschwingt eilt unser Fuß hinaus in Gottes schöne Welt. Die Höhe südlich Wuppertals, da, wo sich der Barmer Toelleturm in die linde Luft hineinstreckt, ist unser Ausgangspunkt. Wir haben ihn vom Talgrund mittels der Zahnradbahn schnell erreicht. Wie leicht



Wanderheim des Sauerländischen Gebirgsvereins in Himmelswiese an der Wupper bei Kräwinklerbrücke

und unbeschwert wandert sichs auf zuerst nadelbedecktem Fußwege hinab ins Marperbachtal. Bald wechseln wir in Laubwald ein, aber immer bleiben wir dem von Beginn der Fahrt ab begleitenden Andreaskreuz der Hauptwanderstrecke 7a des Sauerländischen Gebirgsvereins treu. Ueber Hammesberg gelangen wir abwärts, dort, wo die neue Reichsautobahn Köln—Dortmund der Stadt Wuppertal am nächsten kommt, zum Haltepunkt Oehde (40 Min.); auch hier kann die Wanderfahrt begonnen werden. Gleich geht's von 180 Meter auf herrliche Aussicht bietenden Waldpfaden hinauf zum Ehrenberg, 330 Meter (45 Min.). Weite Fernblicke ins mittlere und obere Wuppertal, Herbringhauserbachtal bis hinüber nach Radevormwald und zu den Ruhrbergen machen uns diesen Punkt der Wanderfahrt zu einem Erlebnis. Nach Ueberquerung des Wanderweges „Rund um Wuppertal" folgt ein steiler Abstieg nach Dahlhausen, dem idyllisch gelegenen Gehöft in der Talsenke vor Beyenburg. Beyenburg — 135 Min. vom Ausgangspunkt entfernt — bietet willkommene Rastgelegenheit. Klosterkirche beachten!

Im weiteren Verlauf unserer Frühlingswanderung folgen wir der Hwstr. 7a bis Wiebach, hierbei Höhenunterschiede von 220 Meter Aufstieg und 175 Meter Abstieg „bezwingend". Liebliche Bilder bieten uns die feinen Ausblicke beim Aufstieg auf dem einzigartigen Gratweg nach Oberdahl ins Wuppertal und seine Umgebung. Immer weiter nähern wir uns dem schönsten Teile der Wupper. Ueber Dahlhausen—Krebsögersteg (2 Std. von Beyenburg entfernt) — Krebsöge — Krähwinklerbrücke und Krähwinkel gelangen wir auf urwüchsigen Waldpfaden zum herrlich am Strande der hier noch fischreichen Wupper gelegenen Wanderheim Himmelswiese der Abt. Wuppertal des SGV. Wir legen hier eine angenehme Rast ein, die bei passendem Wetter zu einem erfrischenden Bad in der Wupper benutzt wird, besonders, da uns der freundliche Hauswart zum Verweilen einladet. Zeit genügend haben wir auch, um unser heutiges Ziel zu erreichen. Bei Wiebachmühle verlassen wir die uns den Weg weisende Hwstr. 7a und machen von hier einen der schönsten Zugangswege nach Radevormwald über das Gehöft Kaffeekanne. Das Zeichen (spitzer Winkel) führt uns in 55 Min. im lieblichen Wiebachtal wandersicher zur Bergstadt hinauf.

Wertvolle Dienste hat uns heute die Uebersichtskarte 1:210 000 vom Sauerland-Verlag zu Iserlohn, verbunden mit dem Nachtrag zum „Führer durch das Hauptwegenetz des Sauerlandes" mit dem bergischen Hauptwegenetz geleistet, die in jeder guten Buchhandlung zu haben sind.

Den Blick nach Neheim

Um des Jahres Mitte pflegen sich die Wanderer und Wanderinnen im Sauerländischen Gebirgsverein zu versammeln, um sich und der Oeffentlichkeit Rechenschaft über die Arbeit eines Geschäftsjahres zu geben und für das neue Arbeitsjahr neue Treibkräfte und neue Zielsetzungen mit auf den Weg zu nehmen. Dieses Jahr ist es Neheim an der Ruhr, die Lampenstadt, darinnen am 12. und 13. Juni Tausende und aber Tausende von Sauerländern, Siegerländern und bergischen wie oberbergischen Wanderfreunden zusammenströmen.

Der SGV. hat in den letzten vier Jahren weit über 8000 neue Mitglieder und 135 neue Abteilungen hinzugewonnen. Gegenüber der Mitgliederzahl des Sommers 1933 bedeutet das eine Steigerung der Mitgliederzahl um 40 v. H. und eine solche der Ortsgruppenzahl um über 60 v. H.! Der Sauerländische Gebirgsverein hat damit rund 355 Abteilungen (120 mehr als vordem je die Höchstzahl war!) und nahezu 30 000 Mitglieder erreicht. Das entscheidende aber ist letztlich auch der starke Auftrieb, den das Wandern durch den SGV. allerorts genommen hat und die Ausbreitung des Wegenetzes bis an den Rhein, um das Wandern in unseren Gauen noch mehr als bisher zu erleichtern.

Mit Recht kann man von einem so zielkräftig vorwärtsstrebenden Verein wie dem SGV. erwarten, daß er neben seiner Arbeitstagung — zählen wir die fünf Sondersitzungen des Samstags hinzu, ergebt sich schon eine stattliche Mehrzahl — auch die Freude zu Wort kommen läßt, die Triebfeder zu neuem, frohem Schaffen. So wird das 33. Sauerländische Gebirgsfest in Neheim, mag Frau Sonne nun dazu von außen ihre ganze Güte über die Festgäste ausstrahlen oder nicht, von innen heraus übersonnt sein von echtem fröhlichen Wandergeist, der alle beseelt, die zu Fuß oder mit den Sonderzügen oder mit Sonntagskarten auf der Reichs- und den Ruhr-Lippe-Kleinbahnen herbeieilen. Im Umkreis von 125 Kilometer von Neheim-Hüsten gibt von Samstag früh an jeder Reichsbahnhof Sonntagskarten nach dort aus, die bis Montag abend zur Rückkehr gültig sind. So sucht auch die Reichsbahn die Wandersleute zu fördern, die ihr Sonntag für Sonntag und Wochenend für Wochenend Zehntausende von Fahrgästen zuführen.

Der Sonderzug ab Wuppertal:

Ab Wuppertal-Oberbarmen 7.06, ab Hagen 7.38, an Neheim-Hüsten 8.31; zurück ab Neheim-Hüsten 21.18, an Hagen 22.09, an Wuppertal-Oberbarmen 22.51 Uhr.

Bad Rauheim

In fortlaufender Aufwärtsbewegung seiner Besucherzahlen kann Bad Rauheim am Ende des ersten Monats der Sommerkurzeit sehr guten Besuch melden. Begünstigt wurde dieses gute Ergebnis durch das herrliche Wetter. Die vielen ausländischen Gäste sind ein Beweis dafür, daß der Weltruf des größten deutschen Herzheilbades nicht nachgelassen, sondern vielmehr sich vergrößert hat.

Reise gemütlich und sorglos

Reisen soll Erholung sein, darum nicht zuviel Gepäck mitnehmen. Wer bequem und unbeschwert reisen will, gibt sein Gepäck auf. Die Gepäckfracht ist äußerst niedrig. Wer einmal sein Gepäck aufgab, wird nie wieder Sklave seines Reisegepäcks werden.

Berg. Land - Oberbergisch - Sauerland usw.

Privat-Pension Heuser
Unter-Erlinghagen Post Hülsenbusch
Fernspr. 339, Amt Marienheide. In Nähe Schloß Gimborn mit sein. schö. Hochwald Spaziergg. in herrl. Höh' luft mit Weitblick ins Berg. Land. Luft. Zim., L'wiese u. Badegelh. am Hause. Veranda u. Autogar. Pensp. Mai/Juni 3.25, abl. Juli 3.50, k. Nebenk. Bahnverb. Marienh. u. Kleinb'anschl. z941

Privat-Pens. Frielingsdorf
Erlinghagen-Gimborn
Tel. Marienheide 334, ruh. gel., dir. a. Walde, biet. Erh'bed. angen. Aufenth., eig. L'wirtsch., Bad i. Hause, schö., luft. Zim., gute Vpfl. Mk. 3.30 z945

Landaufenthalt in ruh., waldr. Höhenlage. Pens.-Pr. 3 M. Juli-Aug. 3.25 M., reichl. gute Verpfl., eigene Landwsch. Bad im Hause. Zimmer teilw. fl. Wasser. **Priv.-Pens. Felbecker, Erlinghagen b. Gimborn, Oberbergisch.** z976

Priv.-Sommerfr. Erholung, Haeger
Erlinghagen bei Sch'oß Gimborn
Herrl. Spaz'g. durch die größten Tannenwälder d. Oberberg. Landes, äuß. ruh. Geg., sch. Liegew., wie bekannt reichl., gute Verpflegung. Pensionspreis 3.—, Juli-Aug. 3.25 M. z987

Privat-Pension
E. Ohligschläger
Nümbrecht i. Oberberg.
Modern eingerichtetes Haus fließendes kaltes u. warmes Wasser auf all. Zim. Strandbad. Liegewiese. Prospekt auf Wunsch. Ruf 283. Z597

Haus Eichenhof
Brächen b. Drabenderhöhe
Höhenluftkurort, 360 m ü. M., kleine Privat-Sommerfrische, Landvilla, in groß. Park mit Liegewiesen direkt am eig. Walde, sehr ruhig. Bad i. H. Luft- u. Schwimmbad. Prospekt anf. z991 E. Dannenberg

Privatpension Haus Friede
Wiehl, Bez. Köln
bietet ideal. Aufenth. für Ruhe- u. Erhol.-Suchende. Gut einger. neues Haus, Zt.-Heiz., eingeb. Bad, jedes Zi. m. fl. Wass., reichl. Verpfl. bei anerk. gut. Küche, modern einger. Strandbad in 5 Min. Entfn. Ideales Wochenende. Rud. Jung a. Barmen, i. V. Frau M. Jardon. z97

Gasthof und Pension z974
Schürmann
Lieberhausen, Rhld.
Zimmer mit fließ. Wasser schöne Gesellschaftszimm., schattige Gart.-Anlag., vollkomm. neuzt. umgebaut.

Karl-Josef-Haus
Wipperfürth (Bez. Köln)
Erholungsgäste u. Dauerpensionäre, auch Priester, finden angenehmen Aufenthalt und gute Verpflegung b. mäßigen Preisen. - Bäder, Heizung, elektr. Licht vorhanden. - Kapelle m. tägl. Anbetung u. hl. Messe im Hause. Z943

Vegetarische Pension
Haus Thier Inh. Elisabeth Berger.
Thier bei Wipperfürth Bez. Köln
stilles Dorf in schöner Gegend, 4 Mk. k. Nebenk., gute Verbind. m. Wuppertal z 9

Gute Pension
wird geboten i. Privathaushalt. — Schöne Lage a. Talsperre. Tagespr. RM. 3.20. Vorh. Anmeldung erbet. an
A. Frommershausen
in Rodt-Marienheide, Kr. Oberb. z119

Landaufenth. b. g. Verpfl. 3.— Mk. tgl., b. Frau Passerah. Marienheide, Wipperfließ a. d. Brucher Talsperre z118

Haus Sonneneck Happach b. Waldbröl
nimmt Sommergäste. Beste Verpfleg. herrliche Lage, 2 Minut. Bahn. Preis RM. 3.50—4.00. Wochenend. E. Prein

Sommergäste
find. gute, bürgerl. Pens. Pens.-Pr. Tag 3.- mitt. im Wald, Bad, Schwimmgel. i. d. Nähe. Bestrenom. Haus. Bequ. Autoverb Köln-Wipperfürth (Haltest. Biesfeld)
Café Hardenbicker
Scheidt, Post Bechen, b. Berg. Gladbach. z55

Kinderheim „Auf dem Horst"
im Deilbachtal
(Nähe Wuppertal und Langenberg) nimmt f. Juni, Juli u. Sept. noch Kinder auf. Anfragen unter Telefon Langenberg 388. z121



Luftkurort Eitorf
altbekannt als Sommerfrische und Ausflugsort
im schönen Siegtal
Zeitgemäß niedrige Preise
Modernstes, prächtiges Strandbad im Kurpark. 1934 erbaut. Neue Jugendherberge
Werbeschrift und Gaststättenverzeichnis durch das Verkehrsamt (Rathaus)

Langenberg-Rhld.
Landschaftlich reizvoll gelegener Erholungsort / Waldreiches Bergland / Beliebter Ferien- und Wochenend-Aufenthalt / Preiswerte Gaststätten und Fremden-Pensionen / Viele Sehenswürdigkeiten, Groß-Rundfunksender, Segelflug, Theater, Konzerte
Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Fernr. 653

Siegburg
die schöne Kreisstadt zwischen Sieg und Agger mit ihrem herrlichen Wahrzeichen, dem **Michaelsberg. Siegburg,** die Stadt der alten **Töpferkunst,** die Wiege des mod. maschinellen **Kupfertiefdrucks,** die **Geburtsstadt Humperdincks.** z760
Idealer Ausgangspunkt für Wanderungen u. Autofahrten. Auskunft: Verkehrsamt

Sommerfrische Hotel Tannenberg
Berghausen, Oberberg.
beliebt. Ausflugsort f. Autofahrer, gr. Parkplatz, Ang. Aufenth. f. Sommerfrische u. Woch'ende. Pensnpr. v. 4 M. Gr. Gartenh. u. Bundeskegelb. Tel. Amt Engelskirchen 485, Inh. K. Gunkel. z982

Derschlag Eckenhagener Hof z973
Inh.: Ernst Jahnke. Tel. 2852, Amt Gummersbach, in waldr. Lage des Oberbergischen, Zimmer m. fließend. Wasser, Ia Küche, Bad im Hause. Pens.-Pr 4-4.75, Wochenende 5.50-9.50.

Sommerfrische Schmitzwipper
Inh. Frau Ida Clever, Schmitzwipper b. Marienheide, Tel. 238, Zi. m. fl. W., Hz. in all. Räum., Bad i. H. Herrl. Tannenwälder, in nächst. Nähe der Lingese- u. Bruchertalsp. Schwimmgelegenheit, Liegewiese, gute Verpflegung. Mäß. Preise. z996

Erholung im Oberbergischen!
Haus mit Liegewiese und Bad. Ia Verpfleg. Tag 3.50 RM., 15 Min. von Waldbroel entfernt; modernes Strandb. i. d. Nähe. Eig. Landwsch. **Pens. Oblig, Romberg, Post Waldbroel** z77

Privat - Sommeraufenthalt, gleich am Wald u. Wasser, per Tag 3.30, b. voll. Verpfl., ohne Nebenk.
Frau J. Buchholz
Mühle Oberauel,
Post Hennef-Sieg-Land, 5 Min. von Station Blankenberg (Sieg). z116

Sommerfrische Marienhagen
im Oberbergischen z986
Gasthof zum Löwen (Wilh. Küper)
Marienhagen über Dieringhausen (350 m ü. d. M.) Ia Verpfleg., saub. Zim., herrliche Wälder, Freibad 10 Min. vom Hause. Fernruf 2585 Amt Gummersbach. **Prospekt verlangen.**

Pension Schopen
Eitorf - Bitze Sieg z57
empfiehlt ihr Haus erholungsbed. Herz- u. Nervenkr., fließ. Wass. Heiz., beste Verpfleg., eig. Landw. Dauergäste Ermäß., f. Juni Vorsaisonpreis.

Wölferlingen Nass. Seenplatte Westerwald
Gasthof u. Pens. „Zur guten Quelle"
biet. f. 3.30—3.50 b. bek. gut. Küche ang., ruh. Aufenth. Herrl., waldr. Geg., Liegewiese dir. a. H., Bad, Strandb. i. d. N. Eig. Landw. Wilh. **Heuzeroth.** Prosp. verl. z753

Lingese-Talsperre b. Marienheide Telefon 228.
Gaststätte u. Pens. W. Kriwett. Gut empf. Haus, dir. a. Stausee u. Wald (Freibad, Rud., **Hechtangeln,** Kart. w. verausgabt). Gr. son. Ver. m. Blick a. See. Einzelg., mod. Zi. m. fl. Wss. Pensp. 4.- z984

Haus Weidmannsheil im Berg. Land
bietet Sommerfrische bei gt., reichl. Vpfl., Gartenanlage, Liegewiese u. -stühle, Strandbad i. d. Nähe, Jagdgelbt. Pr. p. T. 3.50 Mk., 4 Mahlz., garn. Frühst., Bad i. Hause. z323
Haus Weidmannsheil, Miebach bei Düssd., Mittelp. d. Autol. Köln-Wippf.

Luftkurort Nordenau (Hochsauerland)
Höhenlage 700 Meter
Gasthof Rötz, Ruf 60 Obernkirchen. Gute Küche, Zimmer m. fl. Wasser, Heiz., Glasveranda m. herrl. Talblick, Garag. Mäßige Preise. Hausprospekt frei. Bahnstation Gleidorf, Omnibusverkehr mit Nordenau. Z689

Sol- u. Thermalbad
KÖNIGSBORN
gegen
Gicht
Ischias
Rheuma
Frauenleiden
für
Atmungsorgane
Herz - Nerven
Auskunft
Badeverwaltung
Unna-Königsborn

Hochsauerland
Luftkurort Berghausen
Gasthof u. Pens. Schulte. Ruf 328 Schmallenberg, altbek. Haus, waldr. Geg., beste Verpfl., Bad, fl. W., Liegew., Pens.-Pr. RM. 3.40, klein. u. großes Wochenend RM. 5.30 und 8.10. z684

Landaufenthalt i. angenehmer, ruh., waldreich. Gegend Nähe Gimborns.
E. Schröder,
Schnipperingen
Post Marienheide z96

Sommerfrischler
finden bei guter Verpflg. freundl. Aufn. Schö., son. Zim. Pens. 3.50 M.
Albert Köster,
Leienbacha. d. Aggertalsperre
z917

Sauerland 580 m Höhe.
Haus Sonnenberg z700
ev. Erholungsheim des Waldeckschen Diakonissenhauses in ruhiger Lage, dicht am Wald, Liegehalle, Bäder, fließend Wasser, Garage. Pensionspreis RM. 3.50, keine Kurabgabe. Anfragen an d. leit. Schwest.
Haus Sonnenberg, Post Ussein/Waldeck.

Gasthof u. Pens. Jürgens, Günne (Möhnesee)
Ruf 345 Körbecke. z707
Gute Küche, Gesellschaftszimmer.

Hotel zur Post, Wiehl im Oberbergischen
Fernruf Amt Bielstein-Rhld. 406. z971
Das Haus für alle Ansprüche.

Reckhammer bei Priorei
Einkehr- und Fremdenheim
in waldreicher Gegend
Bahnstation Breckerfeld-Priorei
Tel. Amt Breckerfeld 356
z393 **Wwe. Kretzschmar**

MÖHNESEE
Gasth. u. Pens. Wiegardt, Delecke. Dir. a. See u. Arnsberger Wald, frdl. Balk.-Zimm., teilw. m. fl. Wass., 3 Min. v. Strandbad. Einzel-Boxen Wochenend 5.25 Mk., mäß. Pens.-Pr. z705

Haus Scheeler Mühle, Post Kalserau d. herrl. gel. Idyll. d. berg. Land., f. Erhol'bed. u. Dauerpens. Mod. einger. Räume, Terr., Liegew., v. Wald, Badegel. Ia Verpfl. 3.25, Juli-Aug. 3.50. Dau'gäste verbill. Beou. Omnib.-Verb. ab Wipperf. b. Frielingsd. Tl. 307 Lindlar z985

Nette Villa
Nähe Kurort, im romantischen Siegtal, bietet herrliche Sommerfrische. Fluß-Strandbad und Tennispl. Gute Küche. Pension 3.50. Länger. Aufenthalt Ermäßigung. Bildprospekt.
Otto Bestgen, Schladern (Sieg)
z100

Priv. Landpension
Weber, Erbl ingen
Post Holpe, Bahnst
WALDBRÖL
mit bester Verpfl. helle, gr. Zimm., reich. Wildbest., angen. Spaz'gänge herrl. waldr. Gegd. Badegl. i. d. Nähe, Eig. Landwirtsch. Pr. 3.- Prosp. grat. z46

Sommerfrischler
find. frdl. Aufn. in ruh. Hse., neuzeitl. eing., waldr. Geg. Strdb. Liegew. 3 Min. v. Bhf. Pr 3.25
Fr. Emil Stein, Radevormwald,
Bahnstr. 7. z87

Ruhe- und Erholung suchende
find. gemütl. Aufenth. b. klein. Familie i. schön gel. Oberbergisch. Schö. Waldspaz'g. nach all. Richtg. Strandbad. Aggertalsp. Pensp. b. best. Verpfl. 3.50 RM. Geschw. Ohligart.
Bergneustadt.
z961

Ang. Landaufth. i. **Oberbergischen** reichl., gt. Mahlz. i. Privathsh. Preis 3.—. Waldr. Geg. Gefl. Anfrag. an Frau M. Lange, **Kreuzberg-Hohl,** bei Wipperfürth. z95

Lenne (Hochsauerland)
Priv.-Pens. Schäfers. Nähe Jagdhaus und des hoh. Härdler, 758 m. Ruh., staubfr. Lage, fl. Wass., warm u. kalt. Zi.-Ha., Liegewiese, Garten am Haus, waldreiche Gegend, gute Küche, eig. Landwirtsch., mäß. Preis. z934

Gasthof-Café Schmiedjost Ruf 32
Siedlinghausen (Hochsauerland)
450—800 m. — Waldreiche Gegend. Modern eingerichtetes Haus. Hausprospekt auf Anfrage. 6112

Angenehm. n Ferienaufenthalt
Für 2 od. 3 Personen ruh. Aufenthalt in Privathaus. Neubau, k. u. w. Wasser, m. Bad, mod. eingericht. Mäß. Preis.
Gust. Hein I, Winterborn.
z129

Welt-Ausstellung 1937
PARIS
Wochenendfahrten jeden Samstag
Kl. A **35.-** Mk. Kl. B **45.-** Mk.
einschl. Reise Köln-Paris-Köln, Verpflegung und aller Leistungen in Paris. Prospekte und Teilnehmerkarten bei
C. Viehmann, 259/44
W.-Elberfeld, Schwanenstr. 9, gegenüber der Hauptpost, Telefon Nr. 27575.

In Berlin
Er trifft sie, Sie trifft ihn in der **Loreley** in Groß-Berlin.
Loreley am Zoo, Kantstraße 8, die fränkische Gaststätte, rheinische Küche. Täglich Tanz. b287

Zum Wochenende / zum Wandern / zur Erholung
in das nahe, waldreiche **Ebbegebirge**
im Sauerland zwischen Lenne und Volme z67
Auskunft und Druchsachen durch die Verkehrsbüros oder Kreisverwaltung Altena

Soest
Die Stadt des Deutschen Mittelalters
Auskunft und Prospekte durch das Städt. Verkehrsamt Soest · Ruf 2056

Für das Reise-Notizbuch:

Fahrtunterbrechung

ist gestattet, und zwar ohne Förmlichkeit auf Fahrkarten für einfache Fahrt nur einmal, auf Fahrtausweisen für Hin- und Rückfahrt im allgemeinen auf der Hinfahrt und auf der Rückfahrt. Mit Urlaubskarten ist auf der Rückfahrt viermalige Unterbrechung gestattet. Die Geltungsdauer wird durch eine Fahrtunterbrechung nicht verlängert. Auf Reisebüro-Fahrscheinhefte darf die Reise innerhalb der Geltungsdauer beliebig oft und beliebig lange ohne Förmlichkeit unterbrochen werden.

Allgemeine Fahrpreisermäßigungen

Bei Gesellschaftsfahrten werden in allen Wagenklassen gewährt: 33⅓ Prozent Ermäßigung bei einer Teilnehmerzahl von 8—29 Personen, 50 Prozent Ermäßigung bei Bezahlung für mindestens 30 Personen. Außerdem werden gegen Bezahlung für 12—19 Personen ein Teilnehmer, für 20—39 Personen ein weiterer Teilnehmer, für 40—99 Personen drei Teilnehmer und für je weitere 50 Personen noch ein weiterer Teilnehmer unentgeltlich befördert.

Gesellschaftssonderzüge

Für Gesellschaftssonderzüge wird eine Ermäßigung von 50 oder 60 Prozent gewährt. Es sind mindestens 133 Fahrkarten 1. Klasse oder 200 Fahrkarten 2. Klasse oder 300 Fahrkarten 3. Klasse zu lösen. In jedem Falle aber sind mindestens 150 RM. für die ganze Sonderzugstrecke zu entrichten. Die höhere Ermäßigung von 60 Prozent wird zugebilligt, wenn die doppelte Mindestzahl von Fahrkarten gelöst und die doppelte Mindestgebühr erreicht wird, oder ein Gesellschaftssonderzug für Hin- und Rückfahrt bestellt und die Hin- und Rückfahrt innerhalb eines Kalendertages ausgeführt wird.

Feriensonderzüge erleichtern das Reisen

Die zu Beginn der Sommerferien eingelegten Feriensonderzüge sind für den Urlauber besonders vorteilhaft. Die Fahrpreisermäßigung beträgt 40 Prozent, im Verkehr mit Ostpreußen sogar 60 Prozent. Die Feriensonderzugkarten sind somit erheblich billiger als die Urlaubskarten. Die gleiche Ermäßigung für den Feriensonderzug wird auch für die Anfahrtstrecke bis zum Einsteigebahnhof des Feriensonderzuges und zurück auf eine Entfernung bis 100 Kilometer gewährt. Bei weiteren Entfernungen wird die Ermäßigung für 100 Kilometer in den Fahrpreis eingerechnet. Die Feriensonderzüge werden beschleunigt möglichst bis zu den Zielorten durchgeführt. Zur Bequemlichkeit werden die Abteile im allgemeinen nur mit sechs Personen besetzt. Vorbestellungen auf Raucher- oder Nichtraucherabteil werden berücksichtigt. Für Reisegesellschaften von sechs Personen an werden Abteile vorgemerkt. — Die Heftchen „Uebersicht der Feriensonderzüge 1937" sind jetzt bei allen Fahrkartenausgaben kostenlos erhältlich.

Neue Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Frankfurt—Gießen

Mit Beginn des Sommerfahrplanes hat die Deutsche Reichsbahn eine neue Kraftomnibuslinie zwischen Frankfurt am Main und Gießen eröffnet, für die die gleichen Beförderungsbedingungen gelten wie für die übrigen von Frankfurt am Main ausgehenden Reichsbahn-Kraftomnibuslinien. Auf der Strecke Frankfurt — Bad Homburg— Ober-Niedermörlen wird die Reichsautobahn benutzt.

Die Wohnungssicherung während der Reise

Gegen Einbruchsgefahr sind Fenster und Türen der Wohnung fest zu verschließen. Durchaus unzweckmäßig ist es, an der Wohnungstür ein Schild anzubringen: „Verreist". — Gegen Feuersgefahr: Alle Lichtstecker aus den Steckdosen entfernen, dazu gehört auch die vollständige Abschaltung des Radioapparates, der unter keinen Umständen mit dem Lichtnetz in Verbindung bleiben sollte. Ueberzeugen, daß alle Gashähne, wo möglich der Haupthahn — geschlossen sind. — Wohnungsschlüssel möglichst bei einem getreuen Nachbar abgeben, damit bei eventl. Rohrbruch schnellste Abhilfe möglich.



Schwarzwaldhaus

Süddeutschland — Alpenländer usw.

Hochspessart
Lichtenau i. Hafenlohrtal
älteste Spessart-Sommerfrische. z381
Pens. z. Hoh. Knuck. — Prospekte.

Reizender Ferienaufenthalt
im schönen Spessart-Kurort
Heigenbrücken
Hotel „Hochspessart"
herrliche Südlage, Zentralheiz., fl. Wasser, bekannte Butterküche. Bestellen Sie sofort. Sie sind entzückt u. komm. wieder.
Bes. Jakob Röcking. Tel. 35.
z587

Schwarzenberg bei Schönmünzach (Murgtal)
Pension u. Café Sackmann. Schöne Lage dir. a. Murg u. Wald. Fl. W. Gt. Vpfl. Pns.-Pr. 3.50—4. Prosp. Ger. Chr. Sackmann.
z446

St. Georgen Hotel Adler
neues, mod. Haus, volle Südl. Fl. W., Liegeterr., Glasver., Gar. Vorzügl. Verpfleg., Pens. ab 4.60 Mk. Prosp. Otto Braun, Küchenchef. z441

Schönmünzach Schwarzwald
Pension Oesterle Z447
Gut bürgerl. Haus in ruh. Lage, dir. an Wasser u. Wald gelegen. Vorzügl. Verpfl. Pens. ab RM. 3.50. Prosp.

Schonach bei Triberg (Schwarzwald)
1000 m üb. d. Meer z801
Privat-Pension Sommerberg
bestempf. Haus. Sonnige Veranda, fl. W., 2 Min. v. Tannenwald, Liegew. Vorsais 3.50 M. Prosp. Frau Hock, Wwe.

Hotel Zapf z13
am Bahnhof Bad Kissingen
Gutbürgert. Haus mit allem Comfort, Zivile Preise, Diätküche
Großer Garten, Garagen am Hause

Dobel Hotel Sonne
das führende Haus
Komfort. Fl. W., Z.-Hz. Pens. ab 4.50
z454

NUSSBACH bei TRIBERG
Gasthof Römischer Kaiser, bek. gut. Haus, m. schönst. Lage. Pens.-Pr. 3.80 b. 4.20. Rhein. Küche, Prosp.
z464

HUZENBACH Luftkurort im Murgtal, 558 m.
Pension Möhrle. Neuzeitl. einger. Haus. In fr. Höhenlage a. Wald u. Wasser gel., Liegew., Ztr.-Hz., fl. Wass., beste Vpfl. Tel. 38 Schönmünzach. Prosp. b. Verl. u. Bes. G. Möhrle.
z438

Gasthof Pension Steinwald
Bahnstat. Freudenstadt (Schwarzw.) Sd m. Ruh. Lage. Mitten in herrl. Tannenhochw. Gute Verpfl. Pens. ab Mk. 3.50. Prospekt. Z 448
H. Eberhardt.

Die 3 erstrangigen Hotels der Familie Geisel
Am Hauptbahnhof
in bad Mergentheim
FORDERN SIE PROSPEKTE
811a

Oppenau reizvoll in die Gebirgswelt eingebettet, tannenumrauschter Luftkurort im bad. Schwarzwald.
Bevorzugter Standort für Ausflüge u. Schwarzwald-Rundfahrten. Ausk. u. Prosp.: Kur- und Verkehrsverein u. d. Geschäftsst. d. Zeit. Z467

HOTEL POST Altbek. Fam.-Hotel, freie Lage, Terrasse, fließ. Wasser, Garage.
Z468



z429



St. Georgen im Schwarzwald
870—1000 m ü. d. Meere
Höchstgelegener Luftkurort an der Schwarzwaldbahn (Schnellzug-Stat.)
Größtes u. schönstes Strandbad des Schwarzwaldes z473
über 25 000 Quadratmtr. Schwimmfl., ausged. Liegeplätze und Strandkaffee. Herrliche Wanderungen u. Waldungen! Wer Nervenstärkung, Ruhe u. Erholg. braucht, komme zu uns. Preisw., gute Unterkünfte. Vor- u. Nachsais. Preiserm. Prosp. d. Verkehrsbüro, T. 234 u. Hotels

Gasthaus u. Pension „Bären"
Altbek. Haus. Waldesnähe, Pens. v. Mk. 4.— an. Vor- Nachs. Erm. Tel. 200. Bes. W. Langenbacher. z474

Waldhotel d. anerk. feinbürg. Haus. Staubfr., ruh. Lage, dir. a. Wald. Vorzügl. Küche u. K. Ztrlhz., fl. W. Pens. ab Mk. 5.—, Gar. Schön. Gart. Prosp. — Tel. 235. Inh. K. Weggler z475

Freudenstadt / Haus am Walde
Adolf-Hitler-Straße 106. — Ruh., sch. Lage. Eig. gr. Park, Liegewiese, schöne Zim., fl. W., Zentralh., Bad. Beste Verpflegg. Preis ab Mk. 5.50. Garage. Tel. 408. Prosp. bei Gen.-Anz.
Geschw. Eppeler.
z801

GUTACH Schwarzwaldbahn i. herrl. Gutachtal
Gasthof und Pension „Zur Linde", ruh. u. sthfr. gel. Zim. m. fl. k. u. w. W. u. Balk. Vorzl. Vpfl., L.-wiese, Schwimmb. Pr. 4-4.50. Prosp. auch b. Verlag. z439

Wer nicht inseriert wird vergessen

Bad Reichenhall
Hotel Villen Burkert Haus ersten Ranges, Pension ab M. 8.-
z49

BAD TEINACH Mineralbad im Schwarzwald
Natürlich kohlensaure Mineralquellen u. -Bäder. Hervorragende Heilerfolge bei Herz- u. Gefäßkrankh. Erschöpfung, Rekonvaleszenz, Verdauungsstörung.
Kurhaus u. Badhotel, 100 Betten. Pension Mk. 6—8.50. Diätküche.
Hotel Hirsch, 50 Betten, Mk. 5.50—7.50. Liegehallen, Forellenfischerei, Tennis, Kurkonzerte, Freischwimmbad. Beide Häuser: Leitung A. Andler
z387

Luftkurort
FORBACH
Bestgeführte mod. einger. Häuser. Auskunft u. Prosp. d. Verkehrsverein Forbach
Schwarzwald — Murgtal
z463

FREUDENSTADT Höhenkurort i. Ranges im Schwarzwald z469
Pension inkl. Zimmer bei bester Verpflegung
Park-Hotel am Wald ab Mk. 5.00 | Gasth. z. Stuttgarter Tor ab Mk. 4.-
Württemberger Hof b. Kurs ab 5.50 | Gasthof zum Dreikönig, ab Mk. 4.-
Hotel Rößle b. Schwimmb., ab 4.50 | Gasthof z. Schwane ab Mark 4.-
Hotel Murgtäler Hof ab Mk. 4.50 | Gasthof zum Hecht ab Mark 4.-

Lahr i. B. (Schwarzwald)
Hotel Hohbergsee
Neuzeitl. eingericht. Haus, fl. Wass., Ztrl.-Hzg. Herrl. Lage dir. a. Walde m. See. Gondelfahrt. Schwimmbad. Gut eingef. Küche u. Keller. Pens.-Preis M 4.50. Prospekte d. d. Besitz. M. Beck, Tel. 2342 o. a. Schalt. d. Ztg.
z805

Kappel Hochschwarzwald 900 m üb. M. Titisee/Feldberggeb.
Gasthof Sternen
55 Bett., fl. W., gr. Gart., Liegew., Strandbad. Pens. 4.50—6 Mk. Prosp.
z264

Kirnbach bei Wolfach (Schwarzwald)
Gasthof und Pension zur Krone
Neue Fremd'z., tlw. fl. W. Id., waldr. Tal Liegew., Badegel. Pens. Mk 3.60 Prosp.
Z451

Oberharmersbach badischer Schwarzw.
Gasthof-Pension „Zur Stube" u. „Zu den drei wilden Schweinsköpfen", neuzeitl. einger., Pens. Mk. 4,—, Vor- u. Nachsais. Ermäß. Prosp. Z 462

St. Georgen Hotel Brigach
Altbek. Haus, Fl. Wass., Liegewiese. Garage. Pens. ab M. 4.80. Prospekte
z476

Calmbach bei Wildbad (Schwarzwald)
Pension — Café Wörz
Best einger. Haus. Nähe d. Wald. u. Strandb. Vorz. Verpfl. Pens.-Pr. Mk. 4.-
z460

Schweigmatt Schwarzwald 800 M. ü. M.
Höhenluftkurort Pens. Alpenblick
Tel. Schopfheim 401
Pens.-Pr. 4—5 Mk. fl. W., Strand-, Luft- u. Sonnenbad. Gar. Prosp. W. Schmidt. Post Schopfheim-Land Z471

Bad Liebenzell Pens. Luise
bek. gt. Haus, prächt. Gart. (Liegebett.) Erstkl. Verpfl., Pens. v. Mk. 4.— an. Tel. 280. Bes. L. Schönlen.
Z455



Sommer-Fahrplan des General-Anzeiger der Stadt Wuppertal
Preis 50 Pfg.



Rheumatismus
Auch schwerste Fälle sind heilbar. Jawohl — es ist Tatsache! Drei große Heilfaktoren stehen zu Ihrer Verfügung. Vertrauen Sie auf
SOLE! SONNE! LUFT!
Die haben schon oft geholfen und sind glücklich bestimmen to
Bad Dürrheim 700-800 m ü. d. M.
SCHWARZWALD
EUROPAS HÖCHSTES SOLBAD!
Auskunft und Sonderprospekt B 27 durch die Kurverwaltung und alle Reisebüros
z325



Große Italienfahrt	18 Tg.	290.—
Venedig, Adria, Ragusa	16 Tg.	225.—
Z. w. Rößle a. Wolfgangsee	12 Tg.	195.—
Wien, Budapest, Alpen	12 Tg.	205.—
Paris, Weltausstellung	8 Tg.	95.—

DAHMEN'S AUTO-KÖLN
604



Ein Langspielplatten-Grammophon?

Dann lesen Sie auch in der Ferne Ihre Heimat-Zeitung den
General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

REISELIEFERUNG

Name ..... Ort .....
Pension ..... Straße .....
vom ..... bis .....
hiesige Wohnung .....

An Versandkosten werden berechnet:
Als Kreuzband Bezugspr. und 10 Pf. tägl. - Als Postüberweisung Bezugspr. und 50 Pf. monatl.
Letztere Versandart ist nur für den Kalendermonat möglich — Die Versandkosten werden nachträglich eingezogen
Das hiesige Exemplar ist — nicht* — einzustellen *Nichtzutreffendes bitte durchstreichen

UNSERE POSTBEZIEHER
beantragen Ueberweisung beim zuständigen Postamt, also nicht beim Verlag

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Bad Liebenzell
Thermalbad im Schwarzwald · Klimakurort · Frauenleiden
Rheuma · Gicht · Nerven · Herz — Klimakterium
Bade- und Trinkkuren · Kurkonzerte · Freischwimmbad
Bad Liebenzell Hotel-Pension OCHSEN Neuzeitl. einger. Haus mit groß. Garten. Pens.-Preis bei best. Verpfl. RM. 5.- b. 6.- Prosp. durch Besitzer Gebr. Emendörfer
z479

BAD RIPPOLDSAU RENOVIERT MODERNISIERT ERWEITERT
Seine vielfachen Heilerfolge!
Höhenluft-Mineral- u. Moorbäder - Trinkkuren
Kneipp'sche Wasserbehandlung
Rheuma - Ischias - Frauenleiden - Herzerkrankungen
Stoffwechselkrankheiten - Magen- u. Darmerkrankungen
MITTEN IM SCHWARZWALD · 800—750 m ü. d. M. · 15 km VON FREUDENSTADT ENTFERNT
z402

Sport-Montag
berichtet schon Montag früh über den Sport vom Sonntag und über alle sonstigen wichtigen Ereignisse aus aller Welt.
Überall zu haben

Sonn. 3-Z.-Wohn. freie Lage, mödl. Südst., v. 2 Pers. (Mutt. u. Tocht.) z. 1. 7. 37 oder sp. ges. Sich. Mietz. Ang. E 7887 Gst.*

Sich. Mietz. sucht sch. Land-Wohn., am l. mit Garten Ang. B 4101 Bm. †

3 Zim. ges., am l. part., 1.2 älт. Dam. Ang. D 9 an Fil. E., Gräfrath.*

Brautpaar
sucht schöne, abg. 3-Z.-Wohn. in gt. Hse. im Oberb. o. Wichlinghs. z. 1.8. od. 1.9. Preisang. B 4091 Barm. †

3 Zimm. v. ruh. Mieter, 2 Person., 1 Mag. od. Sept. ges. Ang. E 7898 Gst.

† Am Stadtrand 3-Zi.-W., v. sonn. Lage, m. gr. Gart. od. leer. 1—2-Fam.-Hs. bes. 8 Z. ges. Ang. B 4078 Bm.

2 ält. alleinst. Damen
pftl. Miete, z. 1.7. preisw. 3-Z.-W. * Ang. E 7951 Gst.

Beamter, 2 Pers., sucht z. 1. Okt. o. früh. in rub. Lg. O.-B., Heckinghs. od. Langerf. abg. **3-Z.-Wohng.** (nicht part.) Pr.* Ang. R 791 Ba., Berlinerstr. 62. †

Pens. Beamter (2 Pers.) s. abg. **3-Z.-Wohng.** m. Bad, z. 1. 8. od. spät., in rub. Hause, am Rande der Stadt, m. Z.-H. Prsang. E1853 Gst. d5817

Bahnwwe., erw. To. s. abg. 3 Z. Südst. Prsang. E7915 Gst.

Abgeschlossene 3-Z.-Wohn.
m. Abtellr. oder Speicherz., mögl. bald von ält. Geschwisterpaar in rub. Lage gesucht. Preisangeb. unter E 8107 an Gschft. 2481

Rub. Ehep. sucht **3-Z.-Wohng.** Preisangeb. unter W 870 Fil. Ba., Westkotterstr. 146 †

Kriegsbesch. sucht 3-Zim.-Woh.
sieb. Mietz. Preis-Ang. E 8105 Gst. 2480

2½ od. 3-Z.-Woh.
v. ält. Ehep. z. 1. 7. in Wohw. zu m. ges. Ang. u. R783 an die Fil. Bm., Berlinerstr. 62. †

Brautp. sucht sonn. **2½-3-Z.-Wohn.** sofort. Sich. Mietz. Ang. B 4077 Bm. †

2 alleinst. Damen s. 1. 8. od. später 2½ **abg. Zim.** od. **2 m. Speicherzim.**, nicht part, N. Talst. Ang. H 542 Fil. B., Heckinghstr. 131. †

† Brautpaar sucht 2—2½-Zi.-Wohn., sof. od. auch spät. † Ang. R 781 Fil. B., Berlinerstr. 62

Aelt., alleinst. Ehep., sich. pktl. Zahl., s. 2—3 ruh. **Zimm., mögl. Nähe Nordpt.** Ang. B 4036 Bm. †

Schöne 2—3-Zim.-Wohn. ges. N. Bnd.-lerschloß sof. od. sp. Ang. E7876 Gst.*

Jung. Ehep. sucht **2—3 Mansarden.** Ang. B 4100 Bm.

Beamtenwitwe m. berufstät. Tochter, sucht 2—3-Z.-W.* Ang. E 8069 Gst.

Alleinst. Rentnerin s. 2—3 **zr., abg. B.** Balkon od. Gart., 1. 8. Hann. B., Wichlinghs. Markt 5. †

Ehepaar (2 Pers.) sucht **2—3-Z.-Wohng.** Ang. B 4122 B.†

Bautp., Behörd.-Ang., sucht **2—3-Zim.-Wohn.** Ruh., sich. Mieter. Ang. E 7956 Gst.

Aelt. Ehep sucht 2—3 Zimmer. Ang. E 8037 Gst. 13265

Alляt. Fräul. sucht **2—3-Z.-Wohng.** Ang. B 4031 B.†

Ehep., mittl. Jahr., 2 Pers. Städt. Angest., sucht große 2—2½—3-Zim.-W. Lndg., o. Hfe. 1. 7. Prsang. E7943 Gst.

Fung. Ehep. (sich Weltstadt.) s. z. 1. 8 od. spät. abgesucht 2-Zimmer-Wohng. am liebst. in Nähe der Hardt. Angeb. u. E 7972 Gst. *

Aelter. Ehep., sich. Mietz., f. Stadtm. 2-Z.-W. 2-Zim.-W. in gut. Hse. Ang. u. B 4074 Bm. †

Brautleute suchen 2-Z.-Wohn. Nähe Rott od. Carnap. Ang. B 4025 B.†

Barmer Anlagen!
Junggel. sucht 1-2 Zim. (Bad)
zum 1. 8. in gutem Hause. Ang. u. B 3798 Ba. †

Dame, berufst., s. **1½-2 Zimmer** Ang. E 7521 Gst. 83213

Einzeln. Zimmer m. Gas, Elektr. f. Mittelp. gesucht. * Ang. E 7888 Gst.

1 leeres Zimmer gesucht. — Lina Mosters bei Wolferts, Solingen, Karl-Schurzstr. 1.*

Alляt. Frl. sucht gr. saub. Zimmer m. Gas, Wss. u. Licht in Oberbrm. Ang. R 787 Ba., Berlinerstr. 62. †

* 2 alляt. D. s. je 1 gr. od. 2 Bl. t. g. H. Ang. E 7978 Gst.

Berufst. Dame s. **1 Zimmer,** ev. m. Abstellr. z. 1. 8. El., G., priv. Sdst. Ang. E8005 G.

Aelt. alляt. r. Frau s. **1 Zim.** Mittelp. Ang. E 7938 Gst.

Alt. Frl. s. leer. Z. m. G. in rub. H. Ang. E 7939 Gst.

Fabrikräume, part.
400—600 qm. in Barmen zu miet. ges. Ang., ob mit Heizung u. el. An. icht. E 7802 Gst.

Gewerbl. Raum, ca. 40 qm. nebst 4-Zimmer-Wohng. Nähe Rathaus Elberfeld gesucht. — Süßwarenarb. Ddl. Alfr. Roß, E., W.-Hanemannstr. 97. 13266

Gewerbl. Raum
(Sbed), 5/600 qm, Nähe Güterbahnhof Oberbarm. od. **Hauptbahnhof** zu miet. od. kauf. ges. Ang. B 453 Bm. 3841a

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Alexanderstr. 8: Gt. Schlfst., w. 2.75, l. H. v93

Aue 17, I: Möbl. Zimmer zu vm. *

Bahnst. 5a, II. Nähe Stadth.: Bed. 3, G.

Beethovenstr. 1, Ecke Rheinischestr.: Sch. mbl. Wohn-Schlfz. Schrbt. ei. Licht, Hzg. Brüllerviertel

Bellealliancestr. 2, III. L.: Mbl. Mdg. *

Bleichstr. 15, III: Sonn. m. 3, l. a. H. *

Bleichstr. 16, II.: Gut mödl. Zim. *

Bögel Nr. 38, pt.: Möbl. 3. zu v. *

Chlodwigstr. 16a: Bedaal. Laub. mbl. Part.-3., sof. b. fl.

Deweerthstr. 123, Nh. A.-Hitlerstr.: Möbl. 3. zu vm. 8026

Distelbeck 22, pt.: Gut möbl. Zim. *

Distelbeck 22, II: Möbl. Zim. bill. *

Gesundheitstr. 114, I: 3., 2Bett., Kochg. à Pers. Mk. 3.—. R3301

Gesundheitstr. 99, p: Mbl. Zim., Kochg. *

Gesundheitstr. 113, I: Gem. m. 3., 1 o. 2 B. v180

H.-Göringstr. 6: Eleg. möbl. Zim. sof. zu vm. Göbel. *

Hamburgerstr. 2: Möbl. Zimm., in freier Lage, sofort. Alle Bequemlicht. 13276

Harmoniestr. 1, p. Schön möbl. Wohn- u. Schlafz., bill. *

Hochstr. 86, II.: Gr., luft., gut mödl. 3. zu v. *

Am Hofkamp 10, II Sonn. mödl. Zim. v136

Am Hofkamp 17a, I: Möbl. 3. a. H. *

Am Hofkamp 22, Dickel: Gt. Ptz., 1 oder 2 B., Kochg. v123

Am Hofkamp 29: Möbl. Mans. z. v. *

Island 11, II., Lpoen: Möbl. 3. f. 2 Pers. Kochgel. v350

Kipdorf 37, II. 1× schell.: Frdl. möbl. Zim. m. Kochgel. v165

Kipdorf 64/66, III. r.: Schö. mödl. 3. bill. *

Kleeblatt 66, II.: Gut mödl. Wohn-Schlafz., a. Pens. *

Kuhstr. 13 (früh. Turnstr.): J. berg. Einfamilienhaus 1 freundl. mödl. 3. mit voll. Pens. abz. Bad, Tel. el. Licht f614

Lagerstr. 31, III: Frdl. mödl. 3. sof.*

Laurentiusstr. 6, p.: Wohn- u. Schlafz. sof. zu vermiet. *

Laurentiusstr. 6, III Freundl. Zimm.*

Laurentiusstr. 30, I: G. m. W.- u. Schlfz. z. 15. 6. zu vm. *

Luisenstraße 8, Mühlinghaus: G. mödl. 3., I. Etg., mit voll. Pension

Luisenstr. 85, an d. Sophienkirche: Behagl. mödl. 3., Einfamil.-Haus. *

Malzstr. 14, III: Gt. m. 3. a. Brfst. v.

Marienstr. 87, bei Schulze: Freundl. mödl. Zimmer. *

Mäuerchen 1, III. Mödl. 3. a. Brfst.*

Neuenteich 49, I.: Frdl. m. f. W.- u. Schlaf.-M.-Zim. *

Nordstr. 37: Sb. Schiffl. w. 3.50 l. H. v359

Obergrwldstr. 9, II. Frd. m. Mfd. a. brfst. Fr. o. Frl., el. L. Kg.

Obergrünwldstr. 15: Mödl. Zim., fl. W. 1566

Ottenbruchersh. 8: Sb. m. 3., Kchg. 3.50.

Sandtstr. 12, I: Möbl. Zim. m. el. L.

Südstr. 68, I: Sonn. Zimm. an beff. Herrn sof. *

Wolfenburgerweg 1: fr. Lage, Ztrlhzg. 1581

Wuppertalstraße 19: Sch. mbl. Mfd. 2. St.

1 schön möbl. Zimm.
an Dauermieter zu vermieten.
Hofaue 6.
R3243

Berufst. Herr s. komb. **Wohn-Schlafz.** (eventl. m. Couch) in Brillergegend. Heizg., fl. Wasser u. gute Ausstattg. (gr. Bücherschrank) erw. Angeb. unt. E 7890 an die Geschäftsst. f6894

Kauf-Gesuche

Gebrauchte, gut erhaltene 3818f
Zickzack- od. Schlauchgürtelmasch.
zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 422 an die Geschäftsst. dss. Bl. Barmen.

Flechtmaschinen
24spülig, 3—4köpfig, gebraucht, aber tadellos, Spulengr. angeben, kauft: Ald. Füßmann & Co., Rbeydt, Postfach Nr. 56. u254

Bandstühle
Innenweite 4 m, mit Schlägen, 4spulig, Sprungweite ca. 85 mm (ev. auch ohne Schläger) zu kauf. gesucht. — Angebote unt. E 1845 an die Geschäftsstelle. b6816

Wegeeinfassung aus Stein oder Beton, ca. 300 laufende Meter
gesucht. — Angebote m. Preis unter B 425 a. Geschft. Barmen. 3803f

Nur gut erhaltener
echter Teppich,
Größe bis 4×4½ m geg. Kasse zu kauf. ges. Ang. B 446 Barm. 3850a

Für Ruhebedürft. schön. Z. m. voll. Verpfl. a. Stadtrd. Telefon 362 92. R3321

Barmen:
Ad.-Hitlerstr. 492, Neub.-Sch. mödl. Mans. m. Kochgel. am l. an Mädch. †

Altermarkt 13, II: Mödl. Z. m. Wasser. †

Bartholomäusstr. 102, I: Gut mbl. Z. †

Berlinerstr. 25: Mödl. Z. l. a. H. 48-36b

Beckmannshof 10: G. mbl. gr. Part.-Zim., Nähe Rathh. †

Bromkergerst. 9, II Frdl. mödl. Zim. †

Am Clef 61, I: G. m. Z. m. Heiz., Kochgel. a. berufst. D. 3799f

Fischertal 5, II: Sch. frdl. Z. sof. †

Gronaustr. 49, I. bei Be.: Möbl. Z. in gut. Lage für berufstät. Dame. Bes. 5—8 Uhr. *

Höhne 65, II, r.: G. m. Schlaf- u. W.-Z., fl. Waff., Bad. 60b

Ilsestr. 24: Im rub. Einf.-H. beh. 1- od. 2bett. Z. bill. †

Rud.-Herzogstr. 1, III (Ecke Werdt): Z. m. Schrbtt. u. Chaif. 21b

A.-Mohneustr. 14 Gt. m. Z. fl. Waff. †

Schafbrücke 16, II Sch. Z. a. brfst. b. T. 20b

Stennert 4, I: Frdl. m. Z. a. anst. H †

Thornerst. 21, p. 1×: Sep. Eing. el. L. bzb.

Unterdenkmalst. 28 Wirtb: Mödl. H.- u. Schlfz. in beff. Hse., schönste son. Lage, volle Pens. †

Viktorstr. 14, pt.: Mödl. Z. m. Bad 59b

Werth 20, 3. Et.: 1 evtl. 2 Z. bill. fl. Wasser, Bad. †

Westkotterst. 84, III Frdl. Z. m. 2 Bett. †

Westkotterst. 75a, III Einfach mbl. Mansardenzim. bill. z. v. †

Zeughausst. 18, I: Gemütl. fl. Wbz.-Wohnz.-Schlafz., Kochk. Bad, sof. priv †

Gesuche

† Mödl. Zim. mit voller Pens., von rub. Hrn. ges. Näh. m. Prs. B 4102 Bm.

gnst. Mädch. sucht einf. mödl. Z. m. Kochgel. i. Wichl. Ang. W 892 Fil. B. Westkotterstr. 146 †

Mutter m. kl. Mädch. sucht einf. mödl. Zim. mit Kochgelea. u. Wasser. — Genaue Ang., Lage, äuß. Prs. evtl. Dauerm., u. E 8009 Gschft. f6910

Alt-Gold und Silber
kauft zur Eigenverarbeitung Uhrenfachgeschäft 1327
Alfred Krüger
Wuppertal-E. G. II. 35549 **Kipdorf 59**



Gutgenährte Schlachtpferde
kauft zu höchsten Tagespreisen
Rudolf Kaimer
Bei Unglücksfällen Tag u. Nacht unter Tel. Nr. 27394 Wuppertal und 19 Haan zu erreichen 1646

Suche gebr., zerlegbares 3817f
Gartenhaus
Angeb. u. B 431 an Gst. Barmen.

El.-Motoren
in jed. Zust. kauft
R. Halfarth
W.-B., Schönenst. 10 p673

1 El. Motore, Drehstrom, ca. 6 bis 10 PS, Fallhammer, ca. 2 b. 400 Kg., ges. Angeb. E 8028 Gst. 83279

Drehstrom- oder Wechselstr.-Zähler zu k. ges. Ang. u. B 4130 Barm. †

Moderne
Werkzeugmasch. u Pressen
laufend geg. bar zu kauf. gesucht.
F. W. Betz, Wermelskirchen. u256

Komb. Hobelmasch. mit Kreissäge u. Fräse zu k. ges. Ang. E 7696 Gst. R3259

Pappschere
zu kaufen gesucht. Telefon 345 76. R3304

Gebr. Stanze z. Ausstanzen von Karton u. Pappe ges. Ang. 7779 Gst.

Kl. Feldschmiede
Oberdenkmalst. 83 A, I †

Nähmaschine
f. Hobelmessern zu kaufl. ges. H. O. Wöbker & Co., B., Warmbdstr. 4/12. 3811f

Gut erhaltene, gebrauchte Rundlauf- (Schürzloch)-Maschine für Hutformerfabrik gesucht. * Ang. E 7998 Gst.

Wasch- u. Nähmaschine zu k. ges. † Arthur Schilling, B., Bartholom'st. 42

Klavier
kreuzsaitig, z. k. ges. Ang. B 4027 Bm. †

† Gebr., gut erh. **Tenorhorn** gesucht Ang. B 4097 Bm. †

Regale
zur Einrichtung e. größ. Lagers ges. Ang. m. Beschreibung, Maßen und mögl. Preis unt. B 445 Gst. Barm. 2036

Guterh., 1tür. **Eisschrank, weiß,** ges. Preisangeb. Art u. Größe K 316 an die Fil. Bm., Nd.-Hitlerstr. 483. †

Gut erhaltenes **Küchenbüfett** u. 35 am Zement- o. Naturst.-Platten ges. Ang. B 4149 Ba. †

Mod. helle **K.-Anrichte** zu k. ges. Bickardt, E., Exerzierplatz 2, II. *

Kl. 1- od. 2türig. **Kleiderschr.** ges. * Prsang. E 7965 Gst.

Guterh. **Möbel** f. kl. Veranda ges. † Ang. B 4139 Bm.

Suche 6—10 gut erhaltene f6884
Eßzimmerstühl
zu kaufen.
F. Brockhaus, Erbf., Baustr. 52.

1 weißer Tisch, 1 weiß. Nachtkonsole zu k. ges. † Ang. B 4026 Bm.

30—50 Stück gbr. eiserne
Spinde
f. Arbeiterankleideräume sof. zu k. ges. Ang. unt. 1100 an die Fil. Langenberg/Rhld. f193

Ald., nußb. **Sessel, Zimmeller u. and. Zinn-Sachen** ges. † Prsang. B 4142 Bm.

Alt-Gold
altes
Silbergeld
kauft laufend:
Goldschmied
Rob. Werres
Elberf., Wall 43, G. B. Nr. 11/31498 1374

Gold. Herren-Uhr und gold. Herren-Kette zu k. ges. * Ang. E 8021 Gst.

Kesselöfen
100—500 Ltr. faff. zu k. Rotero, E., Baustraße 56. *

Lastwagen
1—1½ Tonn. gut erhalten, zu kauf. ges. Ang. m. Prs. u. F W 200 an Fil. Hückeswagen. 1177

Last- u. Pers'wagen
s. Verschroten ges. Autoverwertung Willy Vitzer, E., W.-Hanemannstr. 37 Tel. 256 75. v161

4-Sitzer
Cabriol., fl. Type, steuerfr., wen. ges., geg. bar z. Privb. ges. Ang. m. Prs. u. 8 499 a. Fil. Schwelm. e138

3-4 Tonn. Anhänger
gut erh., zu k. ges. Ang. u. W 896 an die Filiale B. Westkotterstr. 146 117-4b

2 oder 2,3 Ltr. Wanderer oder Mercedes
gesucht. Ang. unt. T 791 an die Filiale in Remscheid Bismarckstraße 30 6309

Auto, ½ bis 2 To., ges. Ang. m. Prs. u. Bedina. unter E 7918 an Gst. *

Kleinwagen
steuerfr., zu k. ges. Ang. B 4150 Ba. †

Gebr. Kleinwag.
4-Sitz., steuerfrei, in nur gut. Zust., aus Privhd. geg. bar zu kauf. ges. Angeb. u. B 434 an Gst. Barmen. 3849a

Auto, 1—1,5 Ltr., aus Privhd. geg. Kasse zu kauf. ges. Telef. Nr. 576 84 ab Montag. †

1,2 Opel-Cabr.-Lim. od. P 4 Cabr.-Lim.
wenig gelauf., nur aus Privath. gegen bar zu kauf. ges. Ang., mögl. m. Motor-Nr., u. E 7827 an Gschft.

f6805

3-To.-Wagen auch Kipper, gebraucht, v. Privat zu k. gesucht, nur einwdfr. Wagen kommt in Frage. Ang. E 1850 Gst. b5823

DKW.-Ersatzteile oder Motorrad kauft Römer, B., Dahlerstr. 32. †

Suche **Vollgummiräder,** Gr. 670, ev. a. kl. B 4032 Bm. †

2 Flachwagen
20—40 Ztr. Prs.-Ang. E 8057 G.*

Gebrauchter
Möbelwagen
zu kaufen gesucht. Lohmann, Ohligs. 9 Tel. 540 90. †

Eiswagen, gut erh., zu k. ges. Preisang. u. B 498 an die Fil. Schwelm. e138

Mod. Kindersportwag. zu k. ges. † Ang. B 4123 Bm.

K.-Sportwagen zu k. ges. Prs.-Ang. E 7873 Gst.*

Gut erhaltene
Straßenanzüge
kauft Kussowski, E., Wilhelmstr. 25 f640

Altgold
altes
Silbergeld
kauft laufend:
Goldschmied
Rob. Werres
Elberf., Wall 43, G. B. Nr. 11/31498 1374

Gold Silber Platin
kauft a267
Degussa
Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt
vorm. Roeßler
W.-Elberfeld,
Kölner Str. 98
A. G. Nr. XVI/14206

Leih-Akku
jeden Posten ges. Akku-Dienst Südstadt, Kölnerstr. 17. *

Gartentor
ca. 2×2 m, sowie Schubkarre ges. Fickert, Elb., Dorotheenstr. 8. *

Höhensonne
für Gleichstrom z. k. ges. Preisang. u. B 407 Barm. 3813a

Alte Staubsauger
z. Einschroten kft.: **Theo Herweg & Co.,** Elb., Roberstr. 6, Ruf 206 11. f6863

Gebrauchte
Benzing-Kontrolluhr
zu kaufen gesucht. Ang. E 1840 Gst. e305

Ankauf v. alt. u. neu. Textilabf., Alt., Büch. **Lumpen Papier** unter Garantie d. Einstampfens. Ad. Abel, E., Wefendonkstr. 6, T. 23271 f586

Drilling * und Feldstecher zu k. ges. Schlüßler, Telef. 273 40.

40 am gebraucht. **Segeltuch** oder ähnl. Stoff z. Wand zu k. ges. Julius Tücking, Wpt.-Langerfeld. 3819f

2lp. Blattgeschirr zu kaufen ges. † B.-Eichthal, Breslauerstr. 43.

Gt. erh. **Ueberseekoffer** od. ähnl. K. ges. Schönfeld, E., Seilerstr. 11. Tel. Nr. 344 73. *

Kaufe Briefmarken
bessere Deutsche u. Kolonien. Ang. m. Preis E 8104 Gst. 2479

In Fernstecher ges. Pr.-Ang. E 8013 G.

Feldstecher
zu kaufen gesucht. Ang. E 8042 Gst. f6930

Schiebetor, 2,80 Mtr. hoch, 3,20 Mtr. breit, zu kaufen gesucht. Küche, Blumenstraße 22a. f6915

Gebr. R3278
Feuerlöscher
zu kaufen gesucht. Telephon 350 75

Verschiedene Verkäufe

Kleiner Obst- und Gemüsekeller i. g. Lage, b. zu verl. Ang. E 7865 Gst. *

Drogerie
mit sehr gut. Verdienst in Hauptverkehrsstr. Wuppertals, umstdh. sof. sehr preisw. † Ang. B 4029 Ba.

Kl. Photogeschäft
an schnellentschiff. Käufer abzugeben. Ang. E8056 Gst.*

Wirtschaft
gute Lage Barm., für sof. abzugeb. Angeb. erwünscht m. Kapitalang. u. B 4157 Gst. Bm. f669

Dachdeck.-Geschäft
mit 37jähr., guter Kundschaft zu vk. Tafelbesitzumstände halber 2 Dachern, Werkstatt, u. Gart. günstig zu verk. † Ang. W 880 Fil. B. Westkotterstr. 146.

Anstr.-Geschäft! Bollst. einger. Anstr.-Werkstelle mit sämtl. Zubehör u. fast neu. Zugbarre krankheitsh. sofort f. 2000 Mk. R. Jäckel, E., Neu-Rondh. 11 *

Schuhmacherei-Einrichtung
ganz od. teilweise bill. zu vk. Ba., Helgoländerst. 21. †

Kl. Heißmangel m. Mot. b. zu vk. Neustraße 11c. *

Heißmangelbetrieb zu verkaufen. † Ang. B 4126 Bm.

Stehmangel bill. Sebldachstr. 85. †

Autogene Spezial-Schweißerei
krankheitsh. zu vk. Ang. E 7868 Gst.

Kompl. Stellm.- u. Schreinerwerkzeug Holz-Drehbank, Abrichthobelm., Büchsenbohrm., 3 PS Motor, Vorgelege, Transmission, Ventilator Flachwagen, 35 Ztr. Tragkr. † **Rüßmann, O.-B.,** Rauental 13.

Für Friseure
2teil. Damen-Frisiertoilette m. Warenschrank, elektr. Haarschn.-Masch., 3 Wendeluftbühle zu verk. E. Klöcker, B., Kaiserstr. 71, II. *

Für Friseure:
2tl. Herren-Fris.-Toilette m. 2Sess. l. 150.— zu verk. Ang. R 795 Fil. B., Berlinerstr. 62 48—28b

H.-Frisi.-Einricht., 2teil., mod., verk. billigst C. Zehntner, Schwelm, Romerstr. 4. e138

Achtung Friseure! Mehrere Dam.- u. Herren-Toiletten, ferner Schränke, 3 Spiegel billig. * Ang. E 7984 Gst.

Gut erh., weißer **Schaukasten** preiswert zu verk. Ohlenberg, B., Hilgenstr. 45. 3857a

Schaufensterkasten m. Stangen und Glasplatten bill. Jäcker, Elberfeld, Guerickeweg 4. Nähe Osterbpen. *

Eisschrank bill. Schmitz, C., Nd.-Hitlerstr. 131. A.-Hitlerstr. 131. R3292

Gutgehendes
Heißmangel-Geschäft
sofort zu verk. Barmen, Kleinestr. 2.

Fabrik-Utensilien für Band- u. Litzenfabriken
wie Bandst., Gewichte, Kettscheib., Riether, Spielböcke, Spulenlatten, Spulräder, Biellote, Riemeng, Spulen, Aufräd., Wechselräd., Schollen, Deckelräd., Warenhäspel, Treibriemen, Dezimalwaagen etc., sehr bill. abz. Ang. B 4147 an Gst. Ba. 3856a

Fast neuer
Eisschrank
billig abzugeben. W. Huckenbeck Remscheid Tenneper Str. 53 Tel. 447 68. 1309

Fast neu. Eisschrk. für Privathaush. sof. zu verk. C., Ludwigst. 15, II, r. *

Gr. Eisschrank billig zu vk. Erich Garthaus, Barm., Freiheitstraße 11. †

Fast neuer
Eisschrank
105 cm h. (Marke Bing) prsw. Ba., Gronaustr. 44, pt. †

Wegen Auflösung Eisschr. 15, mod. Kühl. 10, beff. Tepp. 2,50×3 m, Klaviernoten, Anzug, Gr. 54, Arzneischrank, Zimm.-Töpfe, 4old. Gasofen, C., Oberfeldstr. 14, II, Kapt. *

Gleichstr.-Deck.-Fächer, 220 V., 100 cm Flügl., b. W. Beckmannsbr. 15, T. 55608 †

Radio entzwei?
Ruf 561 03!
Radio-Fachg. Hoppe, Westkotterstr. 38. 1869

Gut erhalt. 3-R.-**Radio** zu verk. * C., Südstr. 21, I.

Gt. erh. Stabbretter, **Lamperie,** ca. 25 lf. m 1", 1 m b., bill. abzg. Gerlach, B., Eintrachtstr. 7. †

Sämtliche
Armaturen
für
Königs winteröfen
Erst einige Jahre in Betrieb, billig abzugeben. Zu erfahr. Gesicht. 1145 f164

Ein gebr. **Gas-Zwischenzähler,** el. Licht-Zwischenzähler u. Rundfunkgerät bill. abzug. Frau M. Esser, Göbenstr. 16, part. f6921

Badeeinrichtung (Auto-Geyser), 2 Kamine u. 1 Füllofen billig zu vk. Rommelspütz 1a, 4. Etg., v. 7 Uhr u. Sonnt. b. 1 Uhr. *

Guterh. **Badewanne** billig z. v. Fischersal 44. 3872f

Gasbadeöfen
billig. Schmitz, C., Nd.-Hitlerstr. 131. R3292

Gute
Badeeinrichtung
(Geyser) zu verk. Ang. B 4081 B.†

Badeeinrichtungen, Kampermann, am Motzen, B.-Ulb., Motzen 34. 1458

Kinderwagen
kauft man sehr gut, 70 Jahren gediegen, elegant und preiswert Friedrichstr. 29 Besichtigung ohne Kaufzwang. Ferner empfehle Truhen, Korbwaren, Kindermöb., Bast-Taschen, Bürstenwaren, Puppen, Spielwaren u. deren Reparat. Paul Böhm. Der Kunden-Kredit-G. m. b. H. angeschlossen. 1548

Bade-Einrichtung u. Radio, beides neuwertig, zu vk. B., Bergmannstraße 107 A. Gräfrather. 48—24b

Einm.-Töpfe, Bade-Einsatz, Heizpult, B., Fischerst. 7, III †*

† Selbstspielende, **alte Spieluhr** mit Platten, sehr gut erh., preisw. Poppe, Höhne 118.

1 Spiel-Dampfmasch., 1 Flobert, 2 16-mm-Filme. * Brillerstr. 136, II

Waschmaschine (Miele), 100 Ltr., mit W.-Motor u. Stoßdämpfer, sehr gut erh., **Herren-A.-Krone,** eine gr. Heizsonne bill. w. Umzg. zu verk. † Dichtenstr. 1, III Wendel.

4 Seibt.-Rolleaux 270 u. 285 br., f. b. Büro Gebr. Appel, Grünst. 26, II. *

Gt. erh. **Ankerteppich,** 2×3 u. Bettumrandg. b. G., Frankenplatz 19, I. r

3 fast neue
Ulmia-Hobelbänke
billig zu verkaufen. H. G. Wagener, Remscheid, Werthstr. 6. Tel. 46339. 1309

2 f. neue Backtische 2½ Mtr. lg., bill. Ang. B 4128 Bm. 3814f

Einmachtöpfe, eich. Garderobst., Kd.-Bett, 2 Unterbett., Tische, Bettzeug, 2 Schränke, Gartenmöb. etc. bill. Gewerbeschulstr. 62, II †

2000 gute Briefm. 40 Mk. nur Sonnt. B., Borkumerst. 22. 3846a

Futterstoff-Webereien
Wer liefert ca. 5000 Mtr. **Fancy-Futter** per Juli-August? Benutzt, Off.-Angeb. erbet.: **Max Haendeler, W.-Vohwinkel,** Goethestr. 18. e58

Sperrholzplatten 4 mm, ca. 40×50 bis 60, 8—12 Pf., Selb, Steinbeck 47 R3317

Teppich
3×4, sehr gut erhalt. für 100 M., daselbst **Eisschrank** für 7 M. zu verk. Bl.-Barmen, Rödigerstraße 2. †

Gt. erh. **Ankerteppich,** 2×3 u. Bettumrandg. b. G., Frankenplatz 19, I. r

2sitz. Faltboot
zu verk. Festpreis 40.— Mark. *
Robert Jacobi, Vohw., Fleth Hammerstein 30.

Sportzelte v. 13.50 **Hauszelte** v. 32.— **Zeltverleih,** E. Friedrichstr. 17 f90

Hauszelt, 2×1,80 m, mit Ueber., u. Vorzelt, gut erh., preisw. Bei Montag n. 19 Uhr Bade B., Hünefeldstr. 81a †

Kompl. Angelgerät billig zu verk. B. Rudolfst. 149a, I. †

Neu. Tennisschläg. u. Fahrrad b. C., Gladowstr. 13a, I.

Prima Feldstecher mit Lederetui 90 M. 20.—, Kremer, B., Lindenstr. 14. †

Jägerzäune „Ideal“, in neuer Ausführ. Anfr. u. Vorführ. unverbindlich. E. Moubis, Gartenarchitekt, C., Jägerhofstr. 264. R3206



Amtliche Bekanntmachungen

Amtl. Bekanntmachung betr. Musterung und Aushebung 1937.

Auf Grund des Wehrgesetzes vom 21. Mai 1935 und des Reichsarbeitsdienstgesetzes vom 26. Juni 1935 findet für das gesamte Gebiet der Stadt Wuppertal das Musterungs- und Aushebungsgeschäft in der Zeit vom 21. Juni bis Mitte Juli 1937 statt.

Zu stellen haben sich:

Im Reinhold-Muchow-Haus in Wuppertal-Unterbarmen, Wittensteinstraße 2, alle Dienstpflichtigen der Jahrgänge 1914, 1915 und 1916, die noch nicht gemustert sind, bei früheren Musterungen zeitlich untauglich befunden sowie alle, die bei früheren Musterungen und Aushebungen oder auf Antrag zurückgestellt worden sind; außerdem sämtliche Dienstpflichtigen dieser Jahrgänge, deren Zurückstellungsfrist abgelaufen ist oder deren Zurückstellungsgründe weggefallen sind.

Im Evangelischen Vereinshaus in Wuppertal-Elberfeld, Casinostraße 1, alle Dienstpflichtigen des Jahrgangs 1917.

Das Musterungs- und Aushebungsgeschäft beginnt täglich um 8 Uhr. An den letzten Wochentagen (Sonnabend) und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen finden Musterungen nicht statt.

Gestellungspflichtig sind alle männlichen Personen der angegebenen Jahrgänge, die in Wuppertal ihren Wohnsitz haben.

Bereits erfolgte Musterung oder Zuteilung zu einem Truppenteil oder Vormerkung für eine Waffengattung entbindet nicht vom Erscheinen. Es ergeht schriftliche Ladung.

Wer durch Krankheit usw. an der Gestellung behindert ist, hat hierüber ein Zeugnis des Amtsarztes oder ein mit Sichtvermerk des Amtsarztes versehenes Zeugnis des behandelnden Arztes unverzüglich einzureichen.

Ein Dienstpflichtiger, der am Musterungstage aus zwingenden Gründen vom Orte seines dauernden Aufenthaltes abwesend ist, hat Dauer und Grund der Abwesenheit und seine Anschrift während dieser möglichst 2 Wochen vor Beginn der Musterung der polizeilichen Meldebehörde (Wehrpflichtbüro) in Wuppertal-Elberfeld, Schloßbleiche 34, mündlich oder schriftlich mitzuteilen.

Ein notwendig gewordener Antrag auf Zurückstellung, für den erst in letzter Zeit ein Zurückstellungsgrund eingetreten ist, muß spätestens bei der Musterung bezw. Aushebung unter Beifügung des Beweismaterials abgegeben werden.

Jeder Gestellungspflichtige, der der Ersatzreserve I angehört und seit der Musterung einen etwaigen Wohnungswechsel der polizeilichen Meldebehörde und dem Wehrmeldeamt noch nicht gemeldet hat, hat dies sofort nachzuholen.

Ein Anspruch auf Reisekosten und Entschädigung für Lohnausfall besteht nicht.

Gemäß § 40 der Verordnung über die Musterung und Aushebung vom 17. April 1937 sind mitzubringen:

a) Geburtsschein,

b) Nachweise über Abstammung, soweit sie im Besitz des Dienstpflichtigen oder seiner Angehörigen sind (Ahnenpaß),

c) Schulzeugnisse und Nachweise über Berufsausbildung Lehrlings- und Gesellenprüfung),

d) Arbeitsbuch; dieses hat der Unternehmer dem Dienstpflichtigen zu diesem Zweck auszuhändigen,

e) Ausweise über Zugehörigkeit zur HJ. (Marine-HJ., Luftsporteinheiten der HJ.), zur SA., (Marine-SA.), zur SS., zum NSKK., zum NS.-Reiterkorps, zum Deutschen Seglerverband, zum DLV. (Deutscher Luftsportverband) und über die Ausbildung in diesem, zum RLB. (Reichsluftschutzbund), zum FWSM. (Freiwilliger Wehrfunk — Gruppe Marine), zum DASD. (Deutscher Amateursende- und Empfangsdienst), zur TN. (Technische Nothilfe), zur Freiwilligen Sanitätskolonne (Rotes Kreuz), zur Feuerwehr,

f) Nachweis über den Besitz des Reichssportabzeichens oder des SA.-Sportabzeichens,

g) Freischwimmerzeugnis, Rettungsschwimmerzeugnis, Grundschein, Leistungsschein, Lehrschein der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG.),

h) Nachweis über fliegerische Betätigung für Angehörige des fliegerischen Zivilpersonals der Luftwaffe, der Luftverkehrsgesellschaften und der Reichsluftverwaltung die Bescheinigung des Dienststellenleiters über fliegerisch-fachliche Betätigung und Art der Tätigkeit,

i) den Führerschein (für Kraftfahrzeuge, Motorboote),

k) die Bescheinigung über Kraftfahrzeug-Ausbildung beim NSKK. — Amt für Schulen —, den Reiterschein des Reichsinspekteurs für Reit- und Fahrausbildung,

l) Nachweis über die Ausbildung beim Roten Kreuz,

m) Nachweis über Seefahrtzeiten — Seefahrtbuch — über den Besuch von Seefahrtschulen, der DLV.-Funkschule — Patente —,

n) das Sportseeschifferzeugnis, den Führerschein des Deutschen Seglerverbandes, den Schein C einer Seesportschule, das Seesportfunkzeugnis,

o) Ausweis über geleisteten Arbeitsdienst (Wehrpaß, Arbeitspaß oder Arbeitsdienstpaß, Dienstzeitausweise, Pflichtenheft der Studentenschaft),

p) Nachweis über geleisteten aktiven Dienst in der Wehrmacht, Landespolizei oder SS.-Verfügungstruppe,

q) Annahmeschein als Freiwilliger der Wehrmacht, des Reichsarbeitsdienstes oder der SS.-Verfügungstruppe.

Ferner, soweit noch nicht abgegeben, 2 Paßbilder (Größe 37×52 mm in bürgerlicher Kleidung ohne Kopfbedeckung).

Dienstpflichtige mit Sehfehlern haben das Brillenrezept vorzulegen.

Die Gestellungspflichtigen haben gewaschen, mit geschnittenem Haar und mit sauberer Wäsche zu erscheinen.

Der Genuß von alkoholhaltigen Getränken vor dem Musterungs- und Aushebungsgeschäft ist strengstens untersagt.

Wer seiner Gestellungspflicht nicht oder nicht pünktlich nachkommt oder den bestehenden Vorschriften zuwider handelt, wird, wenn keine höhere Strafe verwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 150 RM. oder mit Haft bestraft. Zwangsvorführung kann angeordnet werden. Gleichzeitig kann Anzeige nach den §§ 140, 142 und 143 des Reichsstrafgesetzbuches erfolgen.

Wuppertal, den 2. Juni 1937.

Der Polizeipräsident:
Habenicht.

Große Wein-Konkurs-Versteigerung.

Dienstag, 8. Juni 1937, nachm. 3½ Uhr anfangend — evtl. Fortsetzung wird im Versteigerungstermine bekanntgegeben —, versteigern wir in unserem Versteigerungslokal

in Wuppertal-Elberf., Bleichstr. 13,
(Nähe Hauptbahnhof),

im Auftrage des Herrn Konkursverwalters, Rechtsanwalt Dr. Volkmann in Wuppertal-E., in der Form der freiw. Versteigerung,

etwa 12000 Flaschen Mosel- und Rheinweine etc.

darunter der besten Lagen und Jahrgänge,

und etwa 1000 Flaschen Sekt

u. a.:

1. etwa 3000 Fl. Mosel-, Saar- und Ruwer-Weine,
2. etwa 5000 Fl. Rhein- und Nahe-Weine,
3. etwa 2500 Fl. **rote und weiße Bordeaux-Weine,**
4. etwa 1000 Fl. **rote und weiße Burgunder-Weine,**
5. etwa 300 Fl. Südweine,

u. 6. etwa 1000 Fl. Sekt (Burgeff, Deinhard, Feist, Henkell, Kupferberg, Math. Müller u. Lanson père et fils, Reims).

Besichtigung nur am Versteigerungstage ab nachm. 1½ Uhr.

Weinproben werden während der Versteigerung verabreicht

Kaufinteressenten erhalten auf schriftl. Anfordern Liste der zu versteigernden Weine kostenlos zugesandt.

Josef Wiedenstritt sen. u. jun.
vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer
W.-Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29
Fernsprecher 20512

Große Versteigerung

von Küchen-, Schlafzimmer- u. Speisezimmer-Einr., Einzelmöbeln, eines Klaviers, eines Teppichs, von Oelbildern u. Aufstellsachen, einer Schreib- u. einer Rechenmaschine, und eines Perlenkolliers.

Montag 7. Juni 1937, nachm. 4 Uhr, versteigern wir in unserem Versteigerungslokal 165

in Wuppertal-E., Neue Fuhrstr. 29
(Nähe Wall u. Hauptbahnhof),

freiw. u. a.:

1. **mod. naturlack. Küche:** Büfettschrank (1,60 m), Anrichteschrank, Tisch u. 2 Stühle;
2. **mod. weißl. Küche:** Büfettschrank (1,40 m), Anrichteschrank, Tisch u. 2 Stühle;
3. **mod. Schlafzimmer** (weißl.): 2 Bettstellen m. Patentmatr., 2 Nachtschränke m. Marmor, Waschkommode m. Marmor u. Spiegel, 3tür. Garderoben- u. Wäscheschrank m. Spiegel u. 2 Stühle;
4. **mod. Speisezimmer** (Eiche): Büfettschrank (2,90 m), Kredenz, 4zug. Ausziehtisch u. 10 Lederstühle;
5. **mod. Speisezimmer** (Eiche): Büfettschrk. (2,50 m), Kredenz, 4zug. Ausziehtisch;
6. **schweres Speisezimmer** (Eiche): Büfettschrank (2,40 m), 4zug. Ausziehtisch und 6 Lederstühle;
7. **schweres flam. Speisezimmer** (Eiche): Büfettschrank (2 m), Kredenz, 4zug. Ausziehtisch, 6 Lederstühle u. Plüschsofa;
8. **Wohnzimmer** (Eiche): Büfettschrank (1,60 m), Kredenz, Ausziehtisch, 6 Polsterstühle u. Sofa — evtl. einzeln —;
9. **Einzelmöbel, Klavier, Teppich, Oelbilder, Aufstellsachen:** Büfettschrank (Eiche), Büfettschrank (Nußbaum), 4zug. Ausziehtisch (Eiche), 6 Lederstühle (Eiche), 4 Polsterstühle (Palisander), Standuhr (Eiche), 3 Standerlampen (Eiche geschn., Bronze u. verchromt), 2 Polster-Armlehnsessel, geschn. Backensessel, Chaiselongue, Ruhebett, 2tür. Wäscheschrank (gestr.), 2tür. Kleiderschrank (weißl.), 2tür. Kleider- u. Wäscheschrank, 10 Bettstellen m. Matr., 4 Nachtschränke m. Marmor, 4 Waschkommoden m. Marmor und Spiegel, Kinderbett (weißl.), Wickelkommode (weißl.), Tische, Tischtennis-Tisch und Schläger:

Ibach-Klavier (schwarzpoliert)	neuwertiger **Teppich** (2½×3½ m)

Treppenläufer, Bettumrandung, gute Oelbilder, Marmorsäule m. Marmorfigur, gr. u. kl. Bronzefiguren, gr. Japan-Vase, Jahresuhr, Kristall-Schalen, Porzellan-Figuren, Sammeltassen, Teemaschine, Haushaltungs- u. Gebrauchsgegenstände;
10. **Oefen, Nähmaschine, Gartenmöbel etc.:** 2 weißemaill. komb. Küchenherde, Marmor-Kaminofen, Nähmaschine, Bohnermaschine, Staubsauger, weißl. Gartengarnitur (Bank, Tisch u. 4 Stühle), 2 Liegestühle, 2 weißl. Eisschränke, Vorratsschränke;
11. **Schreib- und Rechenmaschine:** „Torpedo"-Schreibmaschine u. elektr. Rechenmasch. „Mercedes-Euclid", 220 Volt, Gleichstrom;
12. **echtes Perlenkollier** (etwa 200 Perlen m. Brillant).

Die Sachen sind sehr gut erhalten. Besichtigung am Versteigerungstage ab nachm. 2 Uhr.

Josef Wiedenstritt sen. u. jun.
vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer
W.-Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29
Fernsprecher 20512

Etagenhaus 28 J., gewerbl. R. Mieteinnahmen 4800 Mk., Steuer 1378 Mk. 32000 Mark bei 8000 Mk. Anzahl.

Etagenhaus mittl. Sadowastr. bei Umst. halber billig zu verkaufen

Einfam.-Häuser in allen Stadtt. schon v. 2000 Anz.

Mietshaus Oberb., 23 Zim., 2 gewerbl. Räume Mieteinnahme 3240 Mk., Grundabgab. 1107 Mk., 13000 Mk. 3000 Mk. Anzahlung.

Fabrikhochbau mass. Betondecke, 516 am Nutzungsfläche, Oberb., nur 15000 Mark bei 3000 Mk. Anzahl.

Baugrundstücke in allen Stadtteil. am ab Mk. 0,75.

Dörrenhaus, Makler
W.-Barmen, Steinweg 13. T. 534 40
144v

5 Wochenendhäuser, 8 bis 10 Morgen, am Hochwald gelegen, zu verk.; ebenso e138
1 Gut, 235 Morgen, Nähe Wuppertal, Schriftl. Angebote an H. Schüler, Schwelm, Hagenerstraße 1.

Einfamilienhaus am Boltenberg
m. schön. Garten u. Garage, 8 Räumen u. Nebenräumen, geringe Steuern, ferner
besseres Etagenhaus mit Garten
in W.-Elberfeld, begehrte Wohnlage, sehr gepflegt und gut verzinslich, günstig zu verkaufen. Kostenlose Auskunft durch:
Adam Maurer
Makler, W.-Barmen, Emil-Rittershaus-Straße 4, Ruf 524 06. Gegründet 1890.
1671

Haus- und Grundbesitz sowie **Hypotheken** vermittelt diskret und ohne Vorkosten
W. Sondermann
Grundstücks- u. Hypothekenmakler
W. Barmen, Altermarkt 20. Ruf 62260
251b

Das gut verzinsliche
Mietwohnhaus
nebst gewerbl. Hofgebäude in W.-Barmen, Werlestraße 42, ist sofort zu verk. Angebote erb. an Heinrich Lückert, Wirtschaftstreuhänder, Bochum, Alsenstr. 59, Fernruf 646 84. b5812

Kl. Besitzung
10 Morg. gr., Wiesen, Acker u. Walda., Wohnhaus, 7 Zim., Stallung und Zubeh., alles in tadell. Zust., dir. am Walde geleg. (Kr. Iserlohn). Günst. Gelegh. f. Rentn. u. Inval., umstdh. zu verk. Prs. Mk. 10800.—. Näher. Bierbaum, Barm., Schönenstr. 8, II.†

Thermalbad Hönningen
Großes Pensionshaus
sofort zu verkaufen. Näheres durch Löffler, Erpel (Rhein). a312

Garten mit Laube, 240qm groß, in d. Böhle sof. zu verkaufen. Ang. E 8040 Gst. f6938

Barm., Bredde 2, **Haus** f. Läden geeignet. Ausk. Tel. 595 22. 165b

Wohnhaus mit größ. Garten od. Gelände ges.

Gesuche od. Angebote von Immobilien sind immer gut untergebracht in d. Rubrik „Immobilienmarkt" d. General-Anzeigers d. Stadt Wuppertal. Angebote zur Auswahl sind stets zu erwarten. — Unsere Telephon-Annahme (T.A.) nimmt Ihre Klein-Anzeigen entgegen. Ruf Nr. 217 01 für Elberfeld u. 577 68 für Barmen.

Rentabl. Mietshaus in gut. Zust., 24 Zim., Nähe städt. Krankenanstalten, preisw. sof. z. vk. Ang. E 7950 Gst.*

Wohnhaus 18 Zim. u. 1 gewerbl. Raum, ca. 65 qm, preisw. z. v. Ang. E 7798 Gst.*

Herrschaftliches Einfamilienhaus in W.-Elbf., evtl. auch als Zwei- o. Drei-Famil.-Haus zu verwenden, m. Ztrlhzg., gr. Obst- u. Ziergarten, für die erststell. Bankhypothek zu verk. Näh. Hinnenberg, Immobilien, W.-Vohwinkel, Ruf 334 93. e58

Dreifam.-Haus m. Garten zu vk. Lage Stadtrand W.-Oberbarmen. Ang. u. W 872 Fil. B. Westkotterstr. 146. 117-6b

Kl. Haus i. Sonnborn, Wohng. frei, b. kl. Anz., bill. z. vk. Ang. E 8027 Gst. r3279

Günstige Kaufgelegenheit!

Am 1. Juli 1937 findet vor dem Amtsgericht Wuppertal-Barmen, Sedanstraße, Zimmer 29, die Zwangsversteigerung der Grundstücke

Wittensteinstraße 1, 1a, 1b,
Adolf-Hitler-Straße 260, 266
Heinkelstraße 4, 4a,
Wittensteinstraße 2 und Grotestraße

statt.

Interessenten für diese Grundstücke mögen sich melden bei

Wilhelm Otten, Duisburg
Kortumstraße 82. Tel. 327 78.
a310

Wald- und Strandbad Dabringhausen
Gelände und Wochenendhäuser
durch die Fachfirma Erich Todtenhaupt, Düsseldorf, Bristolhaus, Reichsausstellung „Schaffendes Volk", Bau Nr. 78. u53

100% ausgereift!

Das ist das große Geheimnis unserer Erfolge: Wir bauen unsere Eigenheime nur nach 2 Typen (mit 4 bzw. 6 Räumen) die durch jahrzehntelange Erfahrung bis ins letzte vervollkommnet sind. Deshalb steckt auch in der Gartenstadt Schellenbeck ein wirklich 100-%iger Wohn- und Nutzungswert in jedem einzelnen Haus. Wer bietet Ihnen für wenige tausend Mark Eigenkapital, 38.— Mark für das kleinere Haus, 57,60 Mark für den großen Typ monatlich an Zinsen und Tilgung ein schöneres Eigenheim als wir? Urteilen Sie hier draußen bitte selbst!

Gartenstadt Schellenbeck

Erreichbar ab Barmen mit den Linien 2 und 4 bis Wichlinghauser Markt oder Omnibus

---

Fabrik-Grundstück
16000 qm Bodenfläche, mit gut gehaltenen hellen Räumen, Shed ca. 1500 qm, 2stöck. gr. Lagergeb., Bürohaus, Wohnung, Garagen, Kranamlage, direkt an der Bahn gelegen, preiswert zu verkaufen. j100
Weyermann Roonstr. 18 Ruf 36333
Grundstücks- u. Hypothekenmakler.

4 stöckiges Haus
mit leerstehend. gewerbl. Hinterhaus (Atelier oder Gewerbebetr.) Anzahl 5000.—, Nähe Hofaue, sof. zu verk. Ang. unter B 442 Geschst. Barmen. 292b

Gaststätten
Habe versch. sehr gt. Pachtlokale unter günstigen Bedingungen zu vergeben.
Spezialvermittlungsbüro f. Gaststätt.
Frau Wilh. Schwardtmann, W.-Elb., Königstr. 72. T. 38262

Gesuche

Leerstehend. Fabrikraum oder Shed
m. Vorhof, ca. 1000 qm, in der Talsohle Elberfelds, zu kaufen od. miet. gesucht. Ang. u. E 8050 Gst. R3285

Färberei mit Bleicherei
in Wuppertal zu kauf. od. miet. ges. Angeb. u. B 448 Gst. Barmen. 125

Grundstück
ca. 2500 bis 3000 qm groß, für Lager u. Garagen geeignet, in W.-Elberfeld, möglichst Talsohle, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. u. E 2219 Gst. R3262

Mod. Einfamilienhaus
7—8 Räume, mit Garten, im Westen Wuppertals mögl. aus Privathand zu kaufen gesucht. 17000 RM. bar vorh. Angeb. unter E 7779 an die Geschst.*

Schön geleg. klein. Häuschen in Umgeb. Barm. m. Gart. u. Wiesenland zu k. gef. Ang. E 7727 Gst.*

Selbstk. f. 2 rent. **Etag.-Häuser** in g. Zustd. u. fr. Wohn. E. 6000 M Anzahl. je Haus. Ang. B 4023 Bm. †

• Suche massives rentb. **Geschäftsh.** gegen hohe Anz. zu kaufen. Angeb. u. E 7687 Gschst.

Kl. Einf.-Haus in Elberfeld, m. Garten mögl. mit Heizg., zu kf. ges. Preisang. u. E 7946 an Gst. •

Rent. Etg.-Haus zu kf. ges. Angeb. u. E 8069 Gst. •

Zinshaus, in Elb. ges., zu kf. ges. • Ang. E 7977 Gst.

Kl. Haus mit Gärtch. a. Stadtrand zu kf. ges. Ang. E7999 Gst.*

Haus mit Gart., Wiese ges. Prz. Ang. E7919 Gst.*

Suche in Elberf. 1 **Haus** Anz. 6000 Mk. • Ang. E 8014 Gst.

Rent. kl. Häuschen, mass. od. Fachw., v. Eigent. ges. Pr.-Ang. E 8011 Gst. v158

Kl. Haus, 6—8 **Zimmer**, im Zentrum ges. Angeb. B 4132 Bm.†

Kleidermarkt

Fert. Herrenbekldg. Anzüge, Mänt., Slip. u. Damenbekleidg.
Rosenberg W. Elb., Hofaue 76 II.
a. Wunsch Zahlungserl. v143

Compl. Mant. Gr. 46, 7 M, M.-Anz., bl. Gr. 48, 26 M, Gib., Bergstr. 28, Stippa. v221

Gelegenheitskauf! 3m grau. Anzugstoff, r. Wolle, E., Nützenbgst. 245, III, l. •

Eleg. Frack m. W. neu, f. mittl. Fig. zu verk. Ba., An der Bergbahn 5a. †

Cutaway, • 48er, zu vk. Gesundheitstr. 68, II.

G. Anz., Paletot, Zyl. f. schl. Fig. Hardtstraße 52. •

Eleg. schwrz. Jacke, Wollkleid, Gr. 44, f. mittelgr. ält. Da. Ang. E 7910 Gst.*

Fast neu, Silberfuchs zu verk. • Schleiermst. 8, I., r.

Getragene Anzüge preiswert bei B. Bierwirth, Baustr. Nr. 72. v457

Sterbef. h. W'stoffe. Prinzenstr. 45, I. 1487

Anzug oder Mantel Wolle, nach Maß 48—78 M, Bramer, W.-B. Emil-Rittersh'str. 11 1506

Bill. zu vk.: 2 H.-Ulster, 2 D.-Kleider, 1 schw. Smoking-Jacke, Gr. 44. Mon.-tag, Stephanstr. 7, I an d. Blücherbr.*

Musik-Instrumente

Blüthner-Flügel preiswert abzug. W.-Barm. Fuchsst. 30. Zu bes. nur vormittags. •

Blüthner-Flügel wie neu (Größe 1.80) sehr billig aus Privath. z. v. Ad.-Hitlerstr. 502. Telefon 563 05. †

Gebr. Ibachflügel, vorzügl. in Ton u. Ausstattg., f. 650 M abz. Klavier f. eingetauscht werd. **Piano-Haus Conzen**, Essen, H.-Göringstr. 337. Ruf 415 41. b5832

G.erh. Ibach-Klav. preisw. z. v. Elbf., Blumenstr. 12, p. •

Unsere **Harmoniums** sind erstklassig in Ton und Ausführung und sehr preiswert, anfangend mit RM. 90.—
Harmoniumfabrik Bongardt & Herfurth, W.-B., Loherst. 23. 130b

Piano-Knopf-Akkordeon, Lauten u. Gitarr. Anleitung erteilt Hohner-Lehrerin, **Musikhaus Heil**, B., Westkotterst. 23. 117-1b

Parloph. el. Laufw., el. u. gf. Tonabn. u. Pl. bill. Ludwigstraße 105, I, r.*

Sie haben soviel überflüssige Sachen umherstehen, warum verkaufen Sie nichts? Eine kleine Anzeige im **General-Anzeiger d. Stadt Wuppertal** bringt Ihnen zahlungskräftige Käufer

Tiermarkt

Kräft. Pony u. 3 Flachwagen 20, 30, 40 Zentner tragf., zu verk. • E., Königstr. 364.

Wagenpferd, zugfest, z. v. Langerfeld, Brandenburgstr. 7a. Tel. 55198 239—4b

1 **Wagenpferd** mit Geschirr und Bäckereierwagen zu verk. Pferd 1.80 hoch. Wwe. Ernst Frahle, Sonnborn, Schützenstraße 26a c216

1 **Milchschaf u. überjähr. Lamm** z. v. Eichenstr. 10. †

Drahthaar-Fox m. primaStammbaum, in gute Hände bill. zu vk. W.-Elberfeld, Am Waldschlößchen 15 1249

Airedale-Terrier, reinr., weibl. 11 Mon., bill. zu vk. Wall 29, 3. Etg.*

Schäferhund m. Ia Stammb., 2 J., preisw. z. v. Braus Wilhelmstr. 41. †

Foxterrier (Drahthaar), Rüde, 7 Mon., Ia Stammb., Prachtkerl, umstdh. Obst, Heubruch 18 †

Für Liebhaber 2 i. Zwergpinsch., Ia Stammb., in nur gute Hde. zu vk. Arth. Holscher, E., Marienstr. 36, Telefon 336 38. f6919

Brauner Dackel, wachs., saub., b. abzugeb. Elberf., Rolandstr. 16, I.*

Erstklassige **Airedale- und Scotch-Terrier** verkauft Albert, Düsseldorf, Neckarstraße 21. u181

Erstkl. Vorerhühndin 15 Mon., bill. Oberdörnen 43. †

12 Hühner mit Hahn umstdh. b. abzug. Elbf., Nützenbergerstraße 307. R3296

20 Schlachthühner à 2.25 Mk. abzug. Wittenerstr. 77, II. †

Hühner z. vk. II.-B., Amtsotten 14a †

Amazonen-Papagei junges, gesundes Tier, hervorrag. Sprecher, nur an Liebhaber zu vk.* Ang. E 8007 Gst.

Volks-Piano-Harmonika
25/12 Bässe, Stahlstimmen, 3 Jahre Garantie, Sensationspreis Mk. 43.—. Ohne Notenkenntnis sofort spielbar. Anleitung kostenlos. Teilzahlung gest. **Günter Bongardt**, Akkordeon-Spez., W.-Barmen, Fischertal 25, Ruf 53077 47b

---

Grundstücks-Markt

Wir verkaufen bei einer Anzahlung von rd. je RM. 3000.— a172

Heimstätten

in Elberfeld. Ideale Wohnlage! Vorzüglich. Ausbau! 3 Räume einschließlich Küche neuzeitlich eingerichtet. Gartengrundstück ... vorhanden. — Bewerber wollen sich melden unter E 1897 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Einfamilien-Häuser
Elb., Mitte, Südst., Zoo, Brill, Hanielst. Barmen, Norden, Osten, Anlagen. Kostenlose Auskft.
Schulze, Makler, E., Neue Friedrichstr. 54. Ruf 269 18 z141

Idyll. gel. Landhäuschen R. Beller Schloßh. M. Oste. Stall, 500 qm Ld. Ang. E 7951 Gst.*

Neues 2-Famil.-Haus
1. sehr schöner, idyll. Lage, 2 abgeschl. Etagen m. 3 gr. Zimmer, Badezim., Innentl., Speicherzim. und Küche, gr. Garten, a. Nordostrand Barmen, Nähe Haltest. elektr. Bahn u. Autobus zu verkaufen. — Angebote unter B 4056 an die Geschst. Barmen. †

Wer wünscht
Eigenheim
mit 5—7 Räumen, Bad, Speisek., Stall usw., dazu 1000 qm Obst- und Gemüsegarten, guter Boden, sonnige Lage, 5 Min. bis zur Strb.-Hst., 10 Min. Fahrt bis Stadtmitte, der baut mit 2000 RM. erforderl. Finanzierung gesich. Bauvorh. behördl. genehmigt. Bis Herbst bezugsfert. Monatl. Abtragung, Zinsen usw. höchstens 45—50 RM. Angeb. u. E 7904 Gst.*

Baureifes
Grundstück
in Haan, 9 Morgen, idyll. Lage, mit Wald, Wiese, Wasser zu verk. Ang. E 1841 Gst. b5828

Etagenhaus, herrschftl., bevorz. Lage, umstdh. günstig zu vk. Ang. u. K 317 Fil. Bm., A.-Hitlerst. 483. •

2-F.-H. m. Gart. u. gewbl. R. 6500. Anz. 2000. Ang. E8006 •

Der Rhein in Flammen

Auch in diesem Jahre veranstaltet der Landesfremdenverkehrsverband Rheinland e. V. wieder die großartigen Beleuchtungen der Rheinufer und Rheinhöhen. Diese Hochleistungen feuerwerktechnischer Kunst beweisen immer wieder Jahr für Jahr ihre große Anziehungskraft, da sie geschmackvoll und in so großartigem Rahmen durchgeführt werden, daß sie Erlebnisse von einer Wucht und Schönheit sind, die unvergeßlich bleiben. Wenn Berge und Hügel, Burgen und Ruinen, Wälder und Häuserfronten der Orte und am Niederrhein die gewaltigen Industriewerke und Zechenanlagen in hellem Flutlicht erstrahlen, wenn die Rheinufer von rotem Feuerschein widerleuchten und der Rhein selbst zu flammen und zu lodern scheint, dann geht ein eigenartiger Zauber von dieser verwandelten nächtlichen Landschaft aus. Auch in diesem Jahre wird der „Rhein in Flammen" wieder in drei Etappen durchgeführt, am 19. Juni, während der Niederrheinischen Heimatwoche in Duisburg-Ruhrort am Niederrhein (von Rheinhausen bis Duisburg), am 3. Juli am Siebengebirge (von Linz bis Bonn) und am 31. Juli am Mittelrhein (von Braubach bis Koblenz). Eine besonders starke Beachtung findet der „Rhein in Flammen" auch im Ausland, so daß er immer viele Zuschauer aus Ländern jenseits der Grenze herbeilockt. Gerade in diesem Jahre, da in Düsseldorf die große Reichsausstellung „Schaffendes Volk" den fremden Besuchern so unendlich viel zu bieten hat, darf mit einem besonders starken Zustrom ausländischer Gäste zu den Veranstaltungen des „Rhein in Flammen" gerechnet werden.

Bad Ravensberg am Teutoburgerwald

Malerisch schmiegt sich Bad Ravensberg in die Hänge des Teutoburgerwaldes, in dessen Tiefe manch segensreicher Born sprudelt, der der leidenden Menschheit Gesundheit und Lebensfreude wiedergab. Die heilkräftigen Quellen des Bades, die seit altersher Ruf und Namen besitzen, sind heute staatlich anerkannt und dienen zur Speisung einer umfangreichen Badeanlage. Von ferne grüßt das trutzige Wahrzeichen, das diesem Badeort seinen Namen gab, die Ravensburg, aus den lichten Buchenwipfeln in das stille Tal.

Bad Pyrmont

Wer nach Bad Pyrmont reisen will, hat — wie vielfach nicht bekannt ist — die Möglichkeit, das Reisegepäck durchgehend nach Bad Pyrmont-Stadt aufzugeben. Vom Bahnhof Bad Pyrmont nach Bad Pyrmont-Stadt wird das Gepäck mit Kraftwagen befördert.

Natur und Kunst in Bad Oeynhausen

In Oeynhausen, an der Porta Westfalica, findet der Kranke und Erholungsbedürftige neben den besten und wirksamsten Kurmitteln eine Fülle von Schönheit und Anregungen. Es ist ein gesegnetes Land, dieses Niedersachsen mit seinen Wäldern, seinen prangenden Gärten und fruchtbaren Feldern, seinen sanften Bergzügen, den alten, stolzen Städten, den schmucken Dörfern, den behäbigen Bauernhöfen und dem breiten, blanken Weserstrome. Hier finden die überspannten Nerven Ruhe.

Oeynhausen hat seit vielen Jahrzehnten alles getan, um für seine Gäste die Schönheit dieser Umgebung zu steigern. Immer weiter ist der Kurpark, in seiner Anlage noch heute eine unübertroffene Schöpfung des großen Gartenkünstlers Lenné, ausgebaut worden.

Bad Liebenstein

das altberühmte Heilbad bei Eisenach im Thüringer Walde

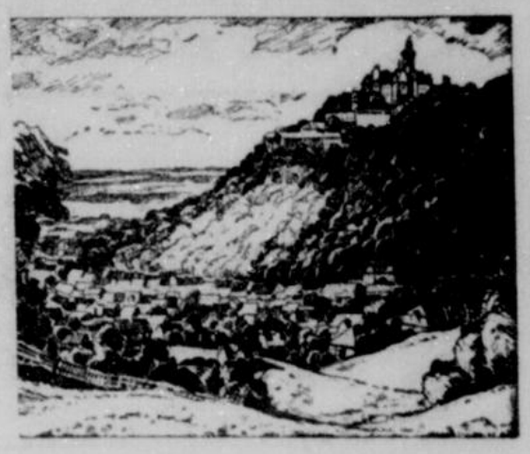
Lieblich gebettet ist der Ort zwischen den Kämmen des tannenduftigen, buchenumrauschten Gebirges und den Auen an der Werra. Ueber dem Ganzen schwebt der Geist gesunden Behagens und erquickenden Friedens. Hier fühlt man sich wohl in der durch Waldesdüfte gewürzten Luft. Liebenstein besitzt einesteils die Ruhe eines kleinen Ortes, andererseits prachtvolle Hotels und Badeeinrichtungen, die selbst den verwöhnten Ansprüchen gerecht werden. Die Badeeinrichtungen entsprechen dem neuzeitlichen Fortschritt. Ein Geschenk der Natur sind die seit Jahrhunderten berühmten Liebensteiner Heilquellen. Auf die geschützte Lage Liebensteins, auf die heilsamen Einflüsse einer Luftkur, auf die Befriedigung des Ruhebedürfnisses und des Verlangens nach seelischer Entspannung mag nachdrücklich hingewiesen werden.

Schierke am Brocken

Den Kurgast und Wanderer locken die herrlich blühenden, felsübersäten Berawiesen, der sagenumwobene, in 1½stündigem Anstieg zu erreichende Brocken, die als Aussichtspunkte bekannten großen Klippen, die Konzerte im Natur-Kurpark, das Waldfreibad, die Tennisplätze an der Bode. Die Lage inmitten ausgedehnter Bergwaldungen und trotz der Höhenlage ein ausgedehntes Netz ebener Fußwege sind besondere Vorzüge Schierkes.

700 Jahre Blankenburg am Harz

Die Veranstaltungen, die in Blankenburg am Harz anläßlich seiner 700-Jahr-Feier stattfinden und die schon im Mai mit einem Blütenfest begannen, verteilen sich über den ganzen Frühling, Sommer und Herbst. Es stehen noch bevor die eigentliche Jubiläumsfeier der Stadt mit dem großen historischen Festzug am 10. und 11. Juli, „700 Jahre Blankenburger Schützenfest" vom 18. bis 21. Juli, ein Reit- und Fahrturnier am 31. Juli und 1. August, ein Tag der Wehrmacht



Wernigerode im Harz

am 8. August, das Harzer Bergfest am 29. August, ein Tag der alten Soldaten am 25. und 26. September und die 400-Jahr-Feier des Gymnasiums am 9. und 10. Oktober. Im Juli und August finden außerdem Freilichtaufführungen auf der alten Feste Regenstein statt.

Schleussner Film

mit Garantie gegen Fehlbelichtung

Die St. Sebastians-Schützengilde in Andernach, eine der ältesten deutschen Schützengesellschaften, begeht vom 26. Juni bis 3. Juli ihr 580jähriges Bestehen. Zur Feier werden zahlreiche Schützengilden aus Westdeutschland und dem übrigen Reich erwartet.

Teutoburger Wald – Weser – Waldeck – Harz – Thüringer Wald usw.

Bad-Salzhausen Das nervenberuhigende Heilbad
Pauschal u. Vergünstigungskuren! Auskft. d. Hessische Badedirektion
Sol-, Lithium-, Schwefel- u. Stahlquellen
Herz- u. Gefäßleiden — Rheuma
Erschöpfungszustände — Katarrhe

Pens. Ahrens, Ottbergen bei Höxter
a.d.W.I.herrl.Wesergeb. f.Ind.Sie Erh. u.liebev. Aufn., Mk.3.—, erstkl.Verpfl. 1Hs.Son.Z.,sämtl.m.fl.W.,Bd.i.H.,fr.L. u.Liegew.,Badeg.,BrunnenkurIaRef Z864

Erhol.-Bed. finden liebev.Aufn.i.scho. Näh.Wald u.Wes.Badeg.Liegew.Balk. Schö. Gart. Reichl. Vpfl. Tag 3.25 M. Pens. W. Kretzer i. **Exten b. Rinteln** Näh.Krummel, Barm., Görlitzerstr. 13 z111 — **Wesertal**

Horn i. Lippe b. d. Externsteinen (Teutoburger Wald)
Neuzeitl.einger. Pension Burgfrieden, Schön.Gart.,Liegew.,Strandb., eigene Landwirtsch. Pens.M.3.00—3.75,Tel.356 Z490

Horn (Lippe) bei den Externsteinen, **Teutobg. Wald**
Pens. „Zum Rosenheim" ruh.freie Lage,Bad fl.W., WC., beste Verpfl. Näh. Anfr. Z495

Luftkurort Blomberg in Lippe
Pens. u. Kondit. Reinecke. Nähe Bad Pyrmont / Hermannsdenkmal, Wald; mod.Fr'bad,Gart. Ps.3.-, Juli-Aug.3.50 z494

Suchen Sie Ruhe und Erholung, dann kommen Sie ins schöne
Lipperland. W. Krüger, Bega Nr. 76
Bahnstr. Bielefeld — Hameln. Pens.-Preis 2.85 RM. 10 Minuten von der Bahn. 3 Min. vom Walde. z108

Sommerfrische **Siekholz** in Lippe
bei Schieder, Bad Pyrmont, i.Walde, Pension Fr. Rubart. Prosp. fr. Zim. fl. Wass., beste Vpfl. Mk. 3.- z506

Siekholz b.Schieder - Bad Pyrmont
neuzeitl. Pens. **Haus Elisabeth**
sonn.,freieLage,a.Wald; Gart. L'wiese, fl.Wass., Bad, Pens. 3.25. Prosp. frei. z505

Berlebeck bei DETMOLD
Aeltest. Luftkurort i. Teutob. Wald, umgeb. v. Bergen u. Waldung. Ausgangspunkt z. d. historischen Stätten Externsteine — Hermannsdenkmal. Prosp. d. Verkehrsamt. Z487

Bad Salzuflen Teutobg. Wald Lippe
Herz-Rheuma Nerven
Katarrhe d. Luftwege
Frauen-Erkrankungen
Pauschal u. Vergünstig. Kuren

Kurhotel Fürstenhof
Führendes Haus. Pens. v. M. 7.50 an z498

Bad Salzuflen Hotel u. Pens. **Roseneck**
Frau Dürkopp
Bestgeführt.Haus; schönst.Lage, grß. Park, Ia Verpflegung; mäß. Preise. Garage Tel. 2263 **Wochenend.** z186

Bad Salzuflen „Haus Jungeblut" Hochstr. 4. Tel. 2666
Zim.m.fl.w.u.k.Wass.,besteVpfl.M.4.50 z488

AROLSEN — „Die Stadt im Walde"
Luftkurort ersten Ranges, früh. waldeckische Residenz, eine Stätte d. Gesundung für Erholungsbedürftige jed. Art; ausgez. Heilwirkungen bei Herzkrankheit, u. nervös. Erschöpfungszuständen. Herrl. Waldungen u. Alleen, sehr gesunde, kräftige Gebirgsluft, keine Industrie, modernes Schwimmbad mit Planschbecken, Sandstrand, Spiel- u. Liegew., Ruderteich. Sehr gute und preiswerte Verpflegung. Prospekt u. Auskunft: **Städt. Kurverwaltung Arolsen** z376

SM Senator Dr. Möller, Dresden-Loschwitz
Schroth- und alle Naturheilkuren
Große Heilerfolge — Broschüre frei z379

Solbad Rothenfelde
Kohlensäurereiche Solquellen gegen Rheuma, Skrofulose, Katarrhe der Luftwege, Herz- und Frauenleiden
Sole-Schwimmbad
Bahnlinie Bielefeld-Osnabrück z375

Hörste (i.Lippe) Teutoburg. Wald
Nähe d. Hermannsdenkm.
Hotel-Pension **Geschw. Hanning** Tel. 594 Lage fl.W.,Ztrlhz.,Liegew.,Freib.,Gar., gr. Gart.m.Tanzd.,vorz.Ps.M3.50, Pr.frei. Z496

Landh. Hollenbeck, Rietberg b. Paderborn, Fnr. Masthofbte 111. Mod. Neubau fl. Wss., Bad, sch. gr. Zim., gr. Gart., Liegew. u. -stühle, schö. ruh. waldr. Geg. Eig. Gutshof u. Schlacht., daher volle, wirkl. erstkl. Vpfl. zu 3 M. p. Tag. Vorsais. Ermäßigung. z62

Teutoburger Wald!
Holzhausen a. d. berühmt. Externsteinen.
Hotel u. Pension **zur Eiche** Bes. H. Steding. Tl. 334 Horn i. L. Preisw. Pens.-Pr.: fl.W., Z.-Hz., Gar., bevorz. f. **Woch'ende**; gemütl. Rest.-Räume f. größ. Gesellsch. Prosp. fr z512

Höntrup bei Herrentrup i. **Lipperland**
Sommerfrische Geschw. Flake. Nähe Bad Meinberg. Neuztl. einger. Landhs., bestbesucht, eigen. Bauernhof,Wald, Liegew., Preis 3—3.30 Mk. Gt.Vpfl. wie immer. Illustr. Prosp. z489

HEIRAT
Die „Kleine Anzeige" im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal vermittelt Ihnen die gewünschten Verbindungen, weil sie von allen gelesen wird

Luftkurort Laasphe i. W.
Gäste find. gute Erh. 2 Min. vom Wald.Bek.Verpfl. Pensp. 3.50—4.00. Pension Braun. Tel. 242 z770

Goslar Hotel **(Harz) Hamburg-Hof**
fließ.W., Ztlhz., Ia Küche; mäß. Pr. z534

Jisenburg, Harz
Villa Rosemarie. T. 208.Schön.,ruh. Lage. Pens.3.50 b. 4.25. Prosp. 1 Min. v.d. kath.Kirche. Z503

Bei Anfragen
beziehe man sich bitte auf den
General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

Vöhl • Edersee
Pension Prinz Wilhelm
Das bevorzugte Haus, schöner Garten, 2 Minuten v. Bad. z113

Hotel Blücher
Herzhausen (Edersee)
Ruf Vöhl 19. Altbek. Haus m. neuzeitl. Einricht., dir. a. See Pad.- u. Angelsport. Volle Pens. 4.— Mk. — Prospekte frei. — Z764

Privat-Pension!
Erholungsuchende finden freundl. Aufnahme. Nähe Edersee. Gute Verpflieg. Preis b. 4 Mahlz. 3.50 RM. **Pension Vogt, Korbach/Waldeck.** Klosterstraße 9. z64

Kurort Zwesten
bei Bad Wildungen
bietet kurgemäße Aufnahme bei Darm, Blasen, Magen u. Nierenleid. **Gast- u. Pensionshaus „Ellenberger"** Pensionspreis 3.50 Mark, 4 Mahlzeit. Herrl. Gegend. Keine Kurtaxe. z113

Steinhuder Meer größter Binnensee
Norddeutschlands, 18000 Morg. groß, direkt am See **Strandhotel** Bes. Frau Bredthauer, Tel. Steinhude 22. Eig. Badestrand, reges Strandleb! Alt. Art Wasserspr.; Seetang-Moor; gr. Park, Vorzügl. Küche; Zim. m. fl. W.; mäß. Preise, für Sportl. u. Pass. billigste Unterk.! Prosp. d. Geschst. dies. Ztg. z485

Guter, angenehmer Aufenthalt im Erholungshaus Marburger
Hesselbach bei Laasphe
(Das ganze Jahr geöffnet.) Sonnige Lage, Liegewiese, Radio, fl. Wass., Garag., Bad, erstkl. Verpfl. aus eig. Landwirtsch. Freibad. Prosp. z714

Lautenthal (Oberharz)
Pens. Siebert dir. am Walde „Villa Bergfrieden" Schönste Aussicht! Sonn., ruh. Lage, Liegewiese, Pension 4—4.50 Mk. Tel. 428. **Hahnenklee.** Prosp. z510

Hotel-Pens. **Waldschlößchen** Lautenthal (Oberharz)
am Hochwald, ruh., sonn. u. staubfr., teilw. fl. W., Balk., Liegew. Pens. 4 b. 5 M. Ztrlhz. Tel. 498. Prosp. Garage, Freibad. z509

Lautenthal (Harz) Tel. 405 dir. a. Hochwald
Hotel Bischoistal. Pens. ab 4 M. fließ.w.u.k.Wass. L'wiese a.H. Garage z515

Altenau Ober-Harz **Gebirgshotel**
u. Pensionshaus am Wald u. Freibad. Beste Küche (a. veget.) Pens. ab 4.75, fl. warm. u. k. Wass., Garage. Tel. 18. Z483

Braunlage / Harz
Pension **Haus Augusta** Tel. 519 dir. a. Wald
staubfr. Südlage: fließ.w.u.k.W., alle Zim. m. sonn. Verand., gute Vpfl. 5—6 M.

Erholung im Harz
Wernigerode Hotel-Pension **Waldmühle**
Herrliche Lage im Walde. Beste Küche, Garage, Autobus a. Bahnhof z484

Erwerben Sie sich den **Führerschein** im Urlaub im **Sport-Hotel Gernrode (Harz)**
Ueb. 300 Fahrschüler allein im Jahre 1936. Prospekte — Referenzen. Z523

„Waldkater" Oberharz. Einzigart. schön. Lage i. Walde zwisch. **Lautenthal u. Hahnenklee**, fließ.Wass.,Ztheiz., solide Pensionspr. laut Prospekt. Tel. 469 Hahnenklee. z482

Thal Luftkurort b. Eisenach
Son.-,Luft-,Schwimmbad, med. Bäder. Prosp. d. Kurverwaltung und Reisebüros z366

Völke- und Kneipp-
KUR- Erholungsheim
1937: 30 Jahre veget. u. Rohkost **EBERT**
Bennekenstein im **Hochharz.** z520

Eisenach (Thür.)
Hotel-Pension Liliengrund
direkt am Walde gelegen.
Großer Garten, herrl. Lage, gute u. reichl. Verpflegung. Zivile Preise. z408 Bes.: C. Höpfner.

Weserluftkurort Blotho Herrl. Gebirgslandschaft, Stahlbad f. Rheuma u. Nerven, Weserbadeanst., Sportpl., Angelsp., Pauschalkuren
Schwefelmoorbäder Seebruch und Genkelfleisch
für Rheuma, Gicht usw. — Beste Heilerfolge Autobusverbindung mit der Stadt z868
6 km von Bad Oeynhausen Prospekte durch das Städtische Verkehrsamt

Bad Sassendorf
hilft bei Katarrhen aller Art, Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenl.
Ganzjährig geöffnet
Ausk. Badeverwaltung Bad Sassendorf

Luftkurort Schieder i. L.
Nähe Bad Pyrmont. Hochwald, groß. Kurpark. Trinkkuren gegen Gicht u. Stoffwechselkrankheiten. — Modernes Schwimmbad. — Auskunft durch den Verkehrsverein e. V. und die Reiseauskunftstelle des General-Anz. der Stadt Wupp.

Haus Sonnenschein bek. Haus, neuzeitl. einger., dir. a. Hochw., ruh. u. staubfr. Prospekt.

Deutsches Haus Hölting Fernruf 32

Priv.-Pens. **Lesemann** Sehr ruh., staubfr. Lage Nähe Hochwald u. Kurp., 2 Min. v. Schwimmb. Gute, reichl. Verpfl. M3.50. Z497

„Haus Eden" a. Wald u. Kurp. Bes. Wwe. Pape. Beste Verpfl., fl. Wass., Bad, Liegew., groß. Speisesaal, Einzeltische, Gar. Tel. 50. Prospekt im General-Anz. Z493

HAUS SONNE Tel. 29. a. Wald u. Kurpark. Gart., Liegew., gr. Speises., fl. W., beste Verpfl. 3.50. Prosp. i. d. Geschst. Z492

Pension Wiehe Tel. 56. Mod. u. behaglich. ruh. Lage, Gart., Liegewiese, gute Verpfl., mäßige Preise. Prosp. frei. Z511

Pens. Rosenhof idyll., dir. am Walde Tel. 9. gr. Park, Liegew., Forellenteich, fl. W., beste Verpfl. M 3.75 an. Autohalle. z528

Pens. Tölle a. Wald u. Kurpark Tel. 15. Garage. Schatt. Gart., Liegew. m. Liegest., Bad, fl. W., vorz. Verpfl. Prosp. i. Gen.-Anz. Z431



BAD SOODEN-ALLENDORF IM WERRATAL
KATARRHE-ASTHMA-RHEUMA-SKROFULOSE

Wer den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal liest, hat Vorteile

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr. 130 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 5. Juni

Rennräder rollen über deutsche Straßen

Deutschlandrundfahrt beginnt — 12 Etappen, rund 3100 km

Am Sonntag früh, lange ehe noch fähnchenschwenkende Fußballschlachtenbummler aus Nord und Süd das Straßenbild der Reichshauptstadt beleben, wird man Hunderte und aber Hunderte von Radfahrern, Automobilisten und Motorradfahrern der westlichen Innenstadt zustreben sehen — denn pünktlich um 7 Uhr beginnt dort vor dem Ullsteinhaus in der Kochstraße die große Fahrt der Pedalritter, ist der Start der sechzig ausgewählten Professionals zur internationalen Deutschlandrundfahrt 1937.

Wie ganz Frankreich auf den Beinen ist und Tausende sich allabendlich an den Etappenstraßen drängen, Zehn- und Hunderttausende aber in allen Städten, Orten und Dörfern vor den Zeitungsgebäuden warten, um auf dem schnellsten Wege die Ereignisse und Ergebnisse der Tagesetappe zu erfahren — wie die weltberühmte „Tour de France" also wirklich ein ganzes Land in seinen Bann zieht, so soll diese große Fernfahrt durch Deutschlands Gaue für den Radsport werben, ihn dem sportfreudigen deutschen Volk immer näher bringen und zudem Zeugnis ablegen für den hohen Stand, den die Leistungen auf diesem Gebiete in Europa und im Lande selbst erreicht haben.

Viele andere Länder haben schon ihre traditionellen Rundfahrten, denn neben der „Tour de France" gibt es beispielsweise die „Giro d'Italia", die Schweizer Rundfahrt, die Belgien-Rundfahrt, Rundfahrten in Spanien, Rumänien — und selbst das kleine Luxemburg hat seine große Fahrt.

14 Tage unterwegs auf der Straße

Straßenrennen ist einer der härtesten, vielleicht der härteste Kampfsport, den es überhaupt gibt, er erfordert ein Uebermaß an Zähigkeit, Geduld, Kraft und Nervenhärte, erfordert eine eiserne Gesundheit, die einen Fahrer befähigt, allen Unbilden der Witterung zu trotzen, sich unter glühender Sonne über heiße, staubige Landstraßen dahinzuquälen, sich durch Regenstürme, Schnee- und Hagelwetter hindurchzuarbeiten, bergauf und bergab immer stark und kampfbereit zu sein und vor allem auch den hundert Plagen gegenüber hart zu bleiben, die einen Menschen während so langdauernder Anstrengungen körperlich und seelisch befallen, Kopfschmerzen und Magenverstimmungen, Furunkulose und Seitenstiche, Atembeschwerden und Muskelzerrungen, Depressionen und Mißstimmungen — alles das muß in Kauf genommen, muß überwunden, muß bekämpft werden. Und vielen winkt nach allen solchen Strapazen und Quälereien nicht einmal der erhoffte Lohn, denn die Zahl derer, die als Sieger oder bestplacierte Fahrer an den Zielen eintreffen, ist immer verschwindend gering im Verhältnis zur Zahl der Teilnehmenden und nur wenige Glückliche finden ihre Namen vom Nimbus des Siegers umstrahlt mit breiten Lettern in den Zeitungen wieder.

Und nun jagen diese sechzig wetterharten Gesellen los, um nicht weniger als vierzehn Tage lang über Deutschlands Landstraßen zu radeln, um jeden Meter und jede Sekunde Zeit zu kämpfen, alles zu ertragen und zu erdulden und dennoch nicht nur durchzuhalten, sondern sich auch noch als kampfstärkste und schnellste Männer zu erweisen. Nur wer selbst auf dem Fahrrad schon einmal größere Strecken auf der Straße bewältigte, wer selbst schon einmal endlose Steigungen hinanfuhr, daß ihm der Schweiß aus allen Poren brach, wer selbst schon einmal den Kampf gegen die lähmende Müdigkeit geführt hat, die von den Beinen aus durch den ganzen Körper zieht und den Kampf gegen den „innern Schweinehund", der ihm zuflüsterte, wozu quälst du dich ab, laß sie doch fahren, spring vom Rade, gib doch einfach auf — der kann voll ermessen, was von diesen Straßenrennfahrern verlangt wird und was sie leisten, diese Leute, die zwar pathetisch, aber keineswegs zu Unrecht die „Giganten der Landstraße" genannt werden!

Die 12 Etappen

Fünfzehn Tage also sind die Leute unterwegs, „nur" zwölf Tage davon müssen sie radfahren, die restlichen drei sind Ruhetage, und die sind wahrhaftig wohlverdient — und an diesen zwölf Renntagen sind jeweils Strecken von 183 bis 330 Kilometer zurückzulegen, insgesamt beträgt die Strecke der Rundfahrt 3100 Kilometer! Ueber den Weg der Fahrt haben wir bereits berichtet, er geht von Berlin nach Breslau, von Breslau nach Chemnitz, von Chemnitz nach Erfurt, von Erfurt nach Schweinfurt, von Schweinfurt nach München, von München nach Stuttgart, von Stuttgart nach Frankfurt, von Frankfurt nach Köln, von Köln nach Bielefeld, von Bielefeld nach Hannover, von Hannover nach Hamburg und von Hamburg nach Berlin. In Schweinfurt, Frankfurt und Hannover werden die Ruhetage ausgenützt.

60 Fahrer aus neun Nationen

Die Besetzung des Rennens ist international. 28 Fahrer stellt Deutschland, 32 das Ausland, die deutschen Fahrer vertreten sowohl ihr Land als auch ihre Fabriken, deren „Rennstall" sie angehören, wir haben acht derartige Fabrikmannschaften, und zwar Adler, Diamant, Dürkopp, Erpreß, Phänomen, Presto, Victoria und Wanderer. Die stärkste ausländische Streitmacht stellt Italien mit acht Fahrern, es folgen Holland mit fünf, Frankreich, Belgien und Luxemburg mit je vier, Dänemark und Oesterreich mit je drei Fahrern und die Türkei, die einen Fahrer stellt.

Die Liste der 60 Streiter

sei hier aufgeführt: Deutschland mit Hauswald und Löber (beide Adler), Bautz, Funke, Geyer, Nickel, Ruland (alle Diamant), Hoffmann, Thierbach, Weckerling, Wengler und Wölkert (alle Dürkopp), Schultenjohann und Wendel (beide Erpreß), Arents, Diederichs, Hodey und Nitzschke (alle Phänomen), Buse, Gerber, Schild (alle Presto), Heide, Kutschbach, R. Wolke (alle Viktoria), Handel, Kijewski, Roth und Weiß (alle Wanderer). — Belgien: De Caluwé, Perikel, van Herzele, Neuville. — Dänemark: Falck Hermannsen, Arne Petersen. — Frankreich: Gabard, Lachat, de Bruycker, Gallien. — Holland: Valentyn, Gysen, Bronger, Stuyts. — Italien: Bizzo, Cinelli, Cassin, de Poolis, Pinbellini, Varetto, Pozzato, Masarati. — Luxemburg: Bevina, Majerus, Mersch, Moneta. — Oesterreich: Bulla, Thallinger, Wuderitz.

Das sind viele Namen und viele „Kanonen" — warten wir ab, wie sich alles entwickelt, schon nach den ersten Etappen wird man vielleicht ein wenig klarer sehen können.

Auch Amateure im Rennen

Dreimal sind auch unsere besten Amateurfahrer mit dabei, sie können von diesem großen Gemeinschaftsrennen mit der internationalen Berufsfahrerklasse ja nur lernen. Sie fahren die erste Etappe, von Berlin nach Breslau, ein zweites Rennen gibt es bei der siebenten Etappe von Stuttgart nach Frankfurt und das dritte bei der letzten Etappe von Hamburg nach Berlin. Ein Teil unserer in der Nationalmannschaft der Straße vereinigten besten Amateure und jeweils eine Anzahl der zwischen Start und Ziel beheimateten Besten werden dabei um die Siegespalme kämpfen.

Durch Wuppertal

Die neunte Etappe von Köln nach Bielefeld führt auch über Wuppertal, und zwar werden die Deutschlandfahrer am Mittwoch dem 16. Juni gegen 12,35 mittags hier durchkommen, wenn sie von Mettmann her die Richtung nach Schwelm einschlagen.

Gegen Frankreichs Nationalsieben

Westdeutsche Wasserballer in Tourcoing

Daß der Ruf der westdeutschen Wasserballmannschaft weit über die Landesgrenzen hinausgedrungen ist, beweist die Einladung, die vom Französischen Schwimm-Verband zu einem Kampf gegen Frankreichs Nationalsieben ergangen ist. Diese Begegnung steigt am Sonntag in der nordfranzösischen Stadt Tourcoing, bekanntlich die Zentrale des französischen Wasserballsports, die dem Lande seit vielen Jahren die Mehrzahl der Nationalspieler schenkt und überdies in den „Enfants de Neptune Tourcoing" auch den Landesmeister stellt. Die westdeutsche Sieben steht hier nach ihren schweren Treffen mit den Holländern und Ungarn wieder vor einer Aufgabe, die den Umständen nach kaum zu lösen ist, denn Frankreichs starke Ländermannschaft in der französischen Wasserballhochburg Tourcoing zu schlagen, das dürfte gewiß nicht einfach sein, gehört Frankreich doch als Vierter des olympischen Turniers zu den spielstärksten Nationen der Welt. — Die Besetzung der Mannschaften: Frankreich mit Delporte — Lambert, Lefevre — Padou — va de Casteele, Diener, Busb. — Westdeutschland mit Klingenburg — Hentsch, Lütkemeier — Strauß — Thielhorn, Schneider, W. Hilker. Bei den Franzosen nicht weniger als fünf Spieler aus der Meistermannschaft von Tourcoing, bei Westdeutschland ebenso viele Spieler aus Duisburg-Ruhrort. Wir erwarten ein schönes, spannendes Spiel und trotz einer zu erwartenden Niederlage eine ausgezeichnete Haltung der rheinischen Vertretung.

Weltrekordmädel in Wesel

Westdeutschland und Brandenburg

Zum Abschluß der Jubiläums-Heimatspiele in Wesel gibt es eine Schwimmsportveranstaltung von überragender Bedeutung. Die Hauptanziehungspunkte bilden die Starts der holländischen Weltrekordschwimmerinnen Rida Senff, Jopie Waalberg und Tiny Wagner, die von weiteren erstklassigen Schwimmerinnen begleitet werden und auf einen Teil der besten deutschen Klasse treffen, wir nennen Trude Wollschläger, Anny Stolle, Marga Drieber und Lotte Barisch — das eigentliche Kernstück des Festes ist aber der Kampf der Auswahlmannschaften von Westdeutschland und Brandenburg in der Männerklasse. Die Berliner, in deren Reihen die Meister und Rekordleute Plath und Arendt stehen und so hervorragende Nachwuchsschwimmer wie Birr, Temke, Heise, Ruhfuß, Golz, Könnecke und v. Eckenbrecher, werden für die westdeutsche Mannschaft einen sehr schweren Gegner abgeben. Von dieser sind die Brustschwimmer Balke (Dortmund) und Ohligschläger (Trier), die Rückenschwimmer Simon (Gladbeck) und Voß (Oberhausen) und die Krauler Hirschmann und Matthiä (Duisburg), Lenkitsch (Aachen) und Sommer (Düsseldorf) die stärksten Kräfte. Geschwommen werden zwei Staffeln und vier Einzelrennen, zu den Einzelkämpfen in Kraul stellt jede Mannschaft vier, zum Brust- und Rückenschwimmen zwei Mann. Es ist schwer vorabzusehen, wer im Endergebnis den Sieg davontragen wird.

Wuppertal führt

Fußball-Gaumeisterschaft der A-Jugend

Drei Mannschaften streiten um den Endsieg der A-Jugend: SSV. Wuppertal, Preußen Esse[illegible] und SV. Lürrip. Die besten Aussichten haben die Wuppertaler Jungen, die bisher noch keinen Verlustpunkt aufweisen und am nächsten Sonntag in M.-Gladbach durch einen Sieg gegen Lürrip ihren Vorsprung erheblich vergrößern können.

Hockey zum ETG-Jubiläum

Elberfelder Turngemeinde — Deutscher Sport-Club Düsseldorf

Die ETg. hat zwar mit ihrer Hockeymannschaft die diesjährige Spielzeit beendet, wird aber am Sonntag aus Anlaß des 90jährigen Bestehens des Hauptvereins ein Jubiläumsspiel durchführen. Zu diesem Zweck wurde der Deutsche Sport-Club Düsseldorf verpflichtet, der in Westdeutschland einen ausgezeichneten Ruf hat. Bei der Ermittlung des westdeutschen Meisters befanden sich die Düsseldorfer unter den letzten acht. Die Weiß-Roten spielten bereits in der vergangenen Spielzeit gegen den DSC. und verloren mit 3:0, hatten aber nur eine komb. Mannschaft zur Stelle. Wir geben der ETg. keine große Chance, glauben aber, daß sie gerade auf eigenem Platz bessere Leistungen vollbringen wird, als im Hinspiel.

Sieg des SSV.

Schwarz-Weiß im Leichtathletikkampf unterlegen

Der Leichtathletik-Klubkampf zwischen SSV und Schwarz-Weiß Wuppertal, der sich über mehrere Wochentage erstreckte und wegen Arbeiten an der Laufbahn im Stadion unterbrochen werden mußte, wurde jetzt abgeschlossen. Wie bei den Frauen errang SSV. auch bei den Männern einen klaren Sieg von 74,5:55,5 Punkten. Obwohl die Schwarz-Weißen über 400, 800 und 1500 Meter, im Weitsprung, Diskuswurf, Hammerwurf den ersten Sieger stellten und beim Kugelstoßen, Speerwerfen, Hochspringen und Dreispringen ebenfalls gut mitkamen, sicherten die hervorragenden Sprinter und ein besserer Durchschnitt in fast allen Uebungen dem SSV. den deutlichen Endsieg.

Am letzten Tag siegte Vogel (SSV) überraschend mit 11,96 Meter gegen Schwan (Schw.-Weiß), der 11,82 Meter stieß. Den Hammerwurf gewann Pfeiffer (Schw.-Weiß) mit 28,40. Stieglitz (Schw.-Weiß) war Sieger im 400-Meter-Lauf; die Zeit (54,8) ist nur mittelmäßig. Im Dreisprung war Herold (SSV) mit 12,62 Meter erfolgreich vor Stieglitz, der 11,88 Meter erreichte.

Faustball in Wuppertal

Bei den Faustballern hat die Gauklasse am Sonntag Ruhetag. Meisterschaftsspiele finden nur innerhalb des Kreises Wuppertal statt, wobei es sich teilweise schon um Rückspiele handelt, so daß am Sonntag die ersten Gruppenmeister sich herausschälen werden.

1. Kreisklasse

Gruppe 1: TV. Friesen — TV. Langerfeld, TV. Friesen — Mittelbarmer TV., Mittelbarmer TV. — Langerfelder TV., Platz an der Wiesenstraße, Ausrichter ist der Langerfelder TV.

Gruppe 2: TV. Wülfrath — TV. Sonnborn, TV. Vohwinkel — TV. Wülfrath, TV. Wülfrath — TG. Cronenberg, TV. Sonnborn — TV. Vohwinkel, TG. Cronenberg — TV. Sonnborn, TV. Vohwinkel — TG. Cronenberg. Ausrichter ist TV. Wülfrath, der die Spiele auf dem Platz am Stadtpark steigen läßt.

Deutschland siegte nur knapp

Handball-Länderkampf

Deutschland — Dänemark 6:3 (2:2)

Nach den beiden hohen Siegen der deutschen Handball-Auswahl über Österreich und Ungarn durfte man auch gegen die wesentlich schwächere Elf Dänemarks mit einem glatten Erfolg rechnen, zumal sie von uns in den beiden letzten Begegnungen überaus eindeutig mit 16:5 und 11:1 geschlagen wurde. Die Dänen entpuppten sich aber in dem Treffen am Freitag im Frederiksberg-Stadion in Kopenhagen als ein beachtlicher Gegner, der der deutschen Mannschaft, die durchweg aus norddeutschen Spielern bestand, heftigen Widerstand leistete. In der zweiten Halbzeit mußte unsere Elf ihr ganzes Können einsetzen, um den verhältnismäßig knappen Sieg zu sichern.

Dies und Das

Ernst von Delius erlitt beim Training auf dem Nürburgring einen eigenartigen Unfall. Ein Vogel flog ihm ins Gesicht, und der Anprall war so heftig, daß das linke Glas seiner Rennbrille zertrümmert wurde und von Delius den Wagen auf einen 20 Meter tiefen Abgrund zusteuerte. Er konnte den Wagen aber noch gegen eine Böschung steuern, wo er sich überschlug. Ernst von Delius zog sich glücklicherweise nur einen Bluterguß am Oberschenkel zu.

*

Hans Stuck, der auf der Gavea-Bahn für den Großen Preis von Rio de Janeiro trainiert, war auf der 11,16 Kilom. langen Gebirgsstrecke mit 7:29 Minuten noch um 16 Sekunden schneller als am Vortag.

*

Rosemeyer und Stuck werden als Fahrer der Auto-Union am Vanderbild-Pokalrennen in USA. teilnehmen. Für Mercedes-Benz fahren bekanntlich Caracciola und Seaman.

*

Frankreich und die Tschechoslowakei begannen in Prag ihren Kampf der dritten Runde um den Davis-Pokal. Die Tschechen führen nach dem ersten Tag bereits mit 2:0. Roderich Menzel schlug Boussus 6:2, 6:3, 6:4, und Hecht blieb über Destremau mit 6:3, 6:3, 6:2 erfolgreich. — Der Davis-Pokalkampf Belgien — Schweden steht nach dem ersten Tage 1:1.

*

Im Vorschlußrundenspiel des französischen Weltausstellungs-Fußball-Turniers siegte die italienische Meisterelf des FC. Bologna mit 2:0 (0:0) über Slavia Prag. Die Tschechen enttäuschten stark und kamen für den Erfolg keinen Moment in Frage. Damit haben sich die Italiener für das Endspiel qualifiziert, in dem sie auf den englischen Berufsspieler-Club Chelsea treffen, die Austria Wien mit 2:0 ausschalteten.

Niederlage der Boxer

Mittelrhein — Niederrhein 9:7

Der Gaukampf der Amateurboxer vom Mittel- und Niederrhein hatte am Freitagabend in Köln gut 1000 Zuschauer angelockt. Nach sechs Kämpfen hatte der Niederrhein noch die Führung, aber zum Schluß siegte doch Mittelrhein mit 9:7 Punkten. Erwartungsgemäß lieferten sich die Weltergewichtler Fluß (Köln) und Knoth (Düsseldorf) den technisch schönsten Kampf des Abends. Wiederum war Fluß in großer Form, vielseitiger und genauer im Schlag, so daß sein Punktsieg nicht in Frage stand. Zwei Urteile waren nicht ganz gerecht:: Bracht hatte im Leichtgewicht gegen den Kölner Biemer den Sieg verdient, und Kyfuß mußte gegen Janouch ebenfalls die Punktentscheidung erhalten. Im Federgewicht stürzten Heese und Cremer in der dritten Runde über zu lose gespannte Seile aus dem Ring. Heese stand bei „8" wieder im Ring, Cremer kam nicht vor dem „Aus" durch die Seile und hatte dadurch den Kampf entscheidend verloren.

Ergebnisse (vom Fliegengewicht aufwärts): Kaiser (M) Punktsieger über Papke (R), Mertens (M) gegen Franz (R) unentschieden, Heese (R) Sieger über Cremer (M). Biemer (M) gegen Bracht (R) unentschieden, Fluß (M) Punktsieger über Knoth (R), Zimmermann (M) Punktsieger über Renard (R), Rosenkranz (R) Punktsieger über Schmitt (M), Kyfuß (M) gegen Janouch (R) unentschieden.

Werden Sie in Wuppertals großer Tageszeitung, in dem General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wer kommt ins Endspiel??
Vorschluß-Spiel der Deutschen Handball-Meisterschaft
Sonntag, 6. Juni, 11 Uhr, Sportplatz Höfen:
Tura Wuppertal
SV. Waldhof
Eintrittspreise einschl. Sportgr. Sitzplatz 1.— RM, Stehplatz 0.70 RM, Erwerbslose, Jugendliche und Uniformierte 0.40 RM, Schüler 0.25 RM. 48-176

Um den Pokal im Nordpark
Sonntag 16 Uhr: 117-3d
Schwarz-Weiß-Duisburg 99
Heute 20.15 Uhr: Boxmeisterschaft auf Mallack

3. Internationale Leichtathletik-Veranstaltung
am Freitag, 2. Juli, im Stadion am Zoo
Der Vorverkauf hat eingesetzt. Die Geschäftsstelle befindet sich im Rathaus Wuppertal-E., Eingang Friedrichstr. Weitere Vorverkaufsstellen: Geschäftsstellen des General-Anzeigers Wuppertal-E. u. Wuppertal-Ba.; Geschäftsst. der Rheinischen Landeszeitung Wuppertal-E., Wuppertal-Ba., W.-Vohwinkel, Solg. u. Remsch.; Geschäftsst. der Berg.-Märk. Zeit., Wuppertal-E. r3222

Zum 1.—15. 7. besseres, kinderlb., durchaus zuverl.
Fräulein
im herrschaftl. 4-Pers.-Hausb. gesucht. Selbständige Vertrauensstellg. Hoher Lohn. Angebote m. Zeugn.-Abschriften unter E 1843 an Gschst. e342

Solides Fräulein
als Stütze f. Geschäft u. Haushalt ges. Branchekundige bevorzugt. Café Sommer, Barm., Werth 5i 3798f

14—17jähr.
Kindermädchen
sof. gesucht. Elbf., Flensburgerstr. 11, im Laden. R3253

Für bess. Privathaushalt suche ich eine d5837
Hausgehilfin
4. bald. Eintritt. Waschfrau w. gehalten. Angeb. u. B 4156 Barmen.

Hausgehilfin
über 45 J. oder Ausländ. f. Etg.-Hausb. (3 Pers.) nach Münster in Westf. bald ges. † Ausk. b. Frau S. Marcks, B., Bortumerstr. 24, Tel. 543 21. Sonntag: 4 bis 6 Uhr.

Suche f. mein. Privathaush. (Serv.-P.) sonen) **Mädchen** tüchtig, welch. selbst. koch. k. nicht u. 20 J. Frau Ernst Risse, W.-Barmen, Werdterhof 4. 3815f

Tüchtiges Mädch. z. selbständ. Führung des Hausb. per sof. ges. Waschhilfe vorhanden. * Frau P. Serong, W.-Elberfeld, Donnenbergstr. 29

Suche z. 15. 6. od. später f. m. Etg.-Haushalt erfahr.
evang. Mädchen
mit guten Zeugn. Frau Paul Haase B., Finanzheid 8, I. Telefon: 605 60. †

Junges, fleißiges, ehrliches *
Mädchen
für Privathaush. f. bestde. od. ganze Tage sof. gesucht Gräfrath, Wuppertalerstr. 324

Fremdenpension a. Siebengebirge, f. gut erzog., jung. Mädchen als
Haustochter
Gründl. Erlernung der Küche u. des Hausb. Antr. unt. E 1859 an Gschft. b5835

Suche zum 15. 7. arbeitsfreud., bess.
Mädchen
(Waldeckerin bevorzugt), erf. in Küche u. Hausarb. u. kinderlieb (ein Kind). Gehaltsansprüche, Zeugn. u. Bild an Frau Kurt Hoffmann, Elbf., Barrenbeckerstr. 58 f6904

Suche sofort oder 15. 6. für m. aus 3 Person. bestehd. Haushalt tücht.
Alleinmädchen.
Jed. Sonnt. Ausg. E. Tannenbergstr. 32 f6901

Alleinmädchen
für kl. Etg.-Haushalt, pers. i. Koch. u. allen Hausarb., mit best. Empfehl. für 3/4 Tage in selbst. Stellg. sof. ges. Meldung v. 12-1 Uhr b. Pohlt, B., Bertinerstr. 5. †

Selbst. 3828a
Alleinmädchen
für Geschäftshsh. gesucht Frau Josi Kordenerschulstr. 1

Weg. Heir. mein. jetz. suche sof. od. 15. 6. zuvl., fleiß.
Allein-mädchen
mit gut. Empfehl. B., Zur Dörnerbrücke 19. f6681

Suche sofrd., tcht. **Alleinmädchen** Ehep., 1 Kind, 4 Zimm. u. Küche. Ang. mit Zeugn.-Abschr. Fr. Rasch, Hindenburgstr. 34. * Telefon 332 10.

Jg. Mädchen
f. Geschäftshaush. sofort ges. Elbf., Weststraße 40. *

Junges Mädel
als Haustochter f. kl. Restaur. ges. z. Bedien. u. f. Hausarb. Hilfe vorhd. Ang. u. Nr. 108 an Fil. Solingen. e216

Für herrschaftlichen Landhaushalt ein
ev. selbständ. ehrl. Mädchen
nicht unt. 23 J., mit etl. Kochkenntn. f. alle Hausarb. i. sof. ges. Gute Empf. Bedingg. Aprath, Haus Bölkum, Telefon Wülfrath 231. Dr. Grimberg. b5827

Wegen Heir. mein. jetz. Mädch. f. ich z. 15. Juli od. 1. August f. mein. ruh. Hausb., 2 erw. Pers., (alt. Ehepaar)
evang. Mädchen
Kochkenntnisse nicht erforderlich. E., Heribastraße 12, part., am Zoo. *

Kinderlb. selbständ. Alleinmädchen
m. nur ersten Zeugn. sofort, eventl. später in frauenlos. Etg.-Hausb. ges. Angeb. unter E 2215 Gschst. f6885

Für kl. herrschaftl. Etg.-Haushalt (3 P.) suche ich z. 15. Juli ein eval., junges, sauberes f6891
Hausmädchen
in bess. Hausarbeit und im Kochen nicht unerfahren. Gute Behandlg. zugesichert. Schriftl. Ang. mit Zeugnisabschr. u. Lohnanspr. u. E 2216 Gft.

Suche für sofort oder 15. 6. ein in allen Hausarbeiten erfahrenes
Mädchen.
W.-E., Adolf-Hitler-Straße 126. f6918

Aelt. kath. Ehepaar sucht zum 1. Juli tüchtiges
Allein-mädchen
das in der besser. Küche u. all. Hausarbeit gut erfahr. ist, Sehr gut gepflegter Haushalt. Halbtagsmädchen vorh. Zeugnisabschriften und Bild u. E 8052 Geschst. R3319

Suche z. 1. Juli od. später älter., bess., evangel.
Zweitmädchen
erfahren in aller Hausarbeit. Frau Carl Vorberg Rd.-Lüttringhaus, Bevenburgerstr. 16. f379

Erfahrenes
Zweitmädchen
sofort oder später gesucht. Vorstellg. vormittags. Gisbf., Bismarckstr. 70, p. Ruf 380 06. R3270

Sauberes, junges
Mädchen
mit gut. Zeugn. f. ruh. Hausb. (4 erw. Pers.), ges. Hilfe vorhd. Elb., Wortmannstr. 36, Telefon 250 94. *

Zum 1. Juli evtl. früher, alt., evgl.
Haus-angestellte
f. Etagenhsh. (3 Erw.) ges. Selb. muß im Koch. u. in all. Hausarbt. durchaus erfahr. sein. Waschfrau u. Putzhilfe vorhand. Schr. Ang. erbitt. Frau Ahrens, E., Bankstr. 16. I. f6924

Suche sofort zwei zuverlässige
Haus-mädchen.
Schloß-Hotel, Hückeswagen. Tel. 377 f177

Junges, evangel.
Mädchen
für kleinen Gesch.-Hausbalt gesucht, Königstraße 252 R3280

Jg. Mädchen
für alle Hausarb. gesucht. Barmen, Mühlenweg 72. II. †

Suche ein durchaus zuverl.
erf. Mädchen
Putzfr. vorh. O.-Ba., Dahlerstr. 13. †

Mädchen
tüchtig, 17 J. gesucht. Alberstr. 18, pt. †

Jüng., kinderlb.
Mädchen
mit etwas Kochkenntn. für Haushalt ges. Vorzust. Blumengeschäft Mocellin, Elbf., Karlstr. 52. R3258

Suche f. sof. tücht., fleißiges
Mädel,
nicht u. 18 J. f. Geschäftshsh. Langenberg Rhl., T. 166 f193

Zuverl. Mädchen für 1/2—3/4 T. sof. ges. Ba., Gewerbeschulstr. 93, pt. †

Suche für sof. ein jüng.
Mädchen 3833a
für halbe Tage i. Haushalt Angeb. u. P 428 Bortm.

Junge. Mädchen
für 3/4 od. ganze Tage gesucht. — Sonntags frei. Berlsstr. 39, Bäcker. 48—29b

Fleiß., ehrliches
Mädchen
in all. Hausarb. perfekt, für 1/2 bis 3/4 Tage mit nur gut. Zeugn. ges. Vorzust. zw. 14 u. 15 Uhr. Elberf., Moltkestr. 31, pt. R3296

Ordentl. 3849a
Mädchen
für 1/2 Tage ges. Ba., Sternstr. 31.

Sauberes Mädch. oder Frau als
Morgenhilfe
(Brillerstr.) ges. * Ang. E 7911 Gft.

Mädchen
f. 3/4 Tag ges. Keine Wäsche. Dr. Meyer, B., Sedanstr. 131. †

* Jüng., kinderl. **Mädchen** f. 1/2 bis ganze Tag. ges. Holsiepe 41, II.

Für kl. 2-Pers.-Hausb. **Mädchen**, das auch kochen k., für 3/4 Tag ges. † Ang. B 4095 Bm.

Ehrl., flk. Mädchen für 3/4 Tage zum 1. Juli gesucht * Ang. E 7971 Gft.

Flickfrau ges. Frau Ziemann, Ad.-Hitlerstr. 570. 3810f

Putzfrau
gesucht. Wirtschaft Lichte, Barmen, Hünefeldstr. 79. f668

Stellen-Gesuche

Kaufmann
33 Jahre, volle 10 Jahre in führender Stellg., sucht Posten als Expedient. Angeb. u. B 4034 Gft. Bm. †

Jg. Kaufmann, 27 Jahre, unverh., Lebensmittelbranche, Führersch. Kl. III, m. eig. Kleinlieferwag., gelv. i. Innen- od. Außendienst sucht Beschäftig. * Ang. E 7600 Gft.

Exportkaufmann
bef. firm. im selbst. Einkaufen v. Werkzeugen u. Stahlwaren, sucht per 1. Juli oder später paff. Stell. Ang. E 8000 Gft.*

Tücht. Kaufmann, 40 J., ers. Buchhalter, pers. in all. vork. Arb., j. bald od. sp. geeign. Stell. Kaut. k. gest. w., evtl. Interesseneinl. — Ang. R 790 Bm., Berlinerstr. 62. †

Lagaj., routin., bilanz. **Buchhalter** erf. i. Steuerwesen etc., sucht Beschäft., tage- oder sdw. b. mäß. Anspr. Ang. E 7921 Gft.*

Zuverläss. Mann, 33 J. alt, bisher kaufm. tät., m. guten Zeugn., mehr. J. selbst., sucht Vertrauensstellg., gleich welch. Art. Kaution k. gestellt w. Ang. B 4104 B. †

Suche Boten, od. Kassierer-Stelle. Kaution vorh. * Ang. E 7941 Gft.

Ruhegehaltsempf., früh. Beamter, sucht geg. geringe Entgelt Beschäft., gl. welche. Angeb. u. E 7857 Gft. *

Gelernter Auto-Monteur
sucht s. zu verbess., auch nach auswärts. Drenhaus, Elbf., Klopbahn 19. *

Konditormeister, ledig, sucht sof. o. sp. Stellg., auch Saison. Gute Zeugn. Ang. E 7966 Gft.

Perfekter
Zuschneider
mit langjähr. Erfahrung s. Stellung. Angeb. unt. E 7920 an Gft. *

Kleinst.-Schneider
für Maß sucht Beschäftigung. Ang. u. E 7900 Gft. *

Schneider
f. Sitzplatz. Ang. u. B 4167 Bamm. 3854a

Maßschneider sucht Heimarbeit Groß- od. Kleinstück. Angeb. unt. E 7851 an Gft. *

Tüchtiger Damen- u. Herrenfriseur wünscht sich zu verändern. Ang. u. E 7967 Gft. *

Kaufmann der Werkzeug- und Eisenwarenbranche
Anf. 30, wünscht sich baldigst zu verändern. Langjährige Tätigkeit als *
Auslandsreisender
Beste franz., ital., sowie span. Sprachkenntnisse. Auch im Einkauf bewandert. Empfehlungen erster Häuser. Ang. unt. E 2199 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Junger, arischer
Textil-Verkäufer
seit einigen Jahren in führendem Großhandelsunternehmen tätig, wünscht sich zu verändern.
Detailgeschäft, Kaufhaus od. Großhandl.
Gute Erfahrung in der Textilbranche. (Besuch einer höheren Textilfachschule). Handelsschulbildung, mehrj. Büro- und Buchhaltungspraxis. Angebote unt. E 1849 an Geschst. dies. Bl. u203

Wer gibt einem älteren, gefunden. **gewissenhaften, erfahr. Manne** (alter Kolonist) Anstellg., Arbeit, Verdienst in Büro, als Bote, als wilder Gärtner oder in sonst. Diensten, sei es in Süd- oder Norddeutschland? — Er war Kaufmann, Landwirt, Pflanzer, Betriebsverwalter. Angeb. unt. E 7869 an die Geschäftsstelle.

Betriebsangestellter
z. Zt. Abteilungsleiter ein. g. Werkes, Kenntn. d. Autoschloss., Beschlag-, Kabel- u. Werks.-Herst., p. Zeugn., Referenzen, f. Veränderung z. 1. 7. oder später. Ang. B 4148 a. Gft. Barmen. 3802f

Hauptwachtm. d. Schupo
41 J., seit 1. 6. 37 im Ruhestand, sucht Anstellg. als Organis. u. Führer des Werkluftschutzes in großer. Betrieb. Angeb. unter B 4008 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen. †

— Junger Mann —
25 Jahre, sucht Stellung als
Bote oder Kassierer
Kaution vorh. Ang. E 8063 an Gst. *

Fliesenleger
sucht Beschäft. — Anfr. b. Bergbaus, E., Paradestr. 86 f6889

Aelt., zuv. **Kraftfahrer** (seit 24 J. Führersch.) f. St. f. Pers.- od. Lieftwg. Ang. E 7891 Gft.*

Jg., kräft. Mann, 23 J., sucht Stellung a. **Beifahrer** od. **auf d. Lager.** Ang. E 7932 Gft.*

Kraftfahrer,
24 J. verh. Führerschein Klasse 3b, sucht Stelle als Fahrer od. Bes. * Angeb. u. E 7916 an die Geschäftsst.

Junger verh.
Kraftfahrer
sucht Stellung auf Benzin- od. Dieselwagen. Ang. u. B 4098 Barm. †

Zuverl. j. Mann sucht Stelle als **Kraftfahrer.** Ang. E 8025 Gft. *

Bäckergeselle
22 Jahre alt, an nur flottes und sauberes Arbeiten gewöhnt und mit all. vorkommend. Arbeiten der Bäckerei voll u. ganz vertraut, sucht Stell. sof. od. spät. Gute Konditoreikenntn. vorhanden. Ang. an Otto Söll, Neuwied/Rh., Rheinstr. 151. b5836

Nach rüst. Mann, 1 Bestbe ein Wandergewerb, wünscht irgendwo Arbeit als Nachtwächter oder Beifahrer † Ang. B 4080 Bm.

Junger, tüchtiger
Kellner
sucht sofort Stellung. Angeb. unt. E 8066 Gschft. *

Aelt., rüst. Mann f. Beschäft., gleich welcher Art. * Ang. E 7781 Gft.

Suche für meinen Sohn mit guter Schulbildung
kaufm. Lehrstelle,
mögl. Textilbrche. Ang. E 2209 Gft. 2477

Suche f. m. Sohn
Lehrstelle
in Autorep.-Betrieb, wo eine vollständ. Ausbild. geboten wird. * Ang. E 7970 Gft.

Weibliche

Tücht., selbst. Kontoristin — Stenotypistin
sucht p. 1. 7. Beschäftig., evtl. für halbe Tage. Ang. u. E 7859 Gft. *

Stelle als Kindermädchen gesucht. Ang. unt. B 4089 Barmen. †

16jähr. Mädchen m. höh. Schulbild. sucht Stelle als
Helferin i. Zahnpraxis
Ang. u. V 30 an Fil. Vohwinkel. *

Perfekte
Zick-Zack-Näherin
sucht Heimarbeit. Ang. R 799 Fil. B. Berlinerstr. 62 48-38b

Haushälterin
Aelt. Frl., kath., sucht Stelle, am l. in frauenl. Haushalt. Lamaj. gute Zan. vorh. Ang. B 4064 Gft. Bm. †

Zuverl., ehrl. und
tücht. Haustrau
37 J., m. 7 Mon. alt. Kd., sucht Wirkungskreis i. frauenl. Haushalt bei bescheid. Anspr. † (Freie Whg. u. Kasse) Ang. B 391 Bm.

Haushangestellte, 36 J., f. selbst. Wirkungskreis in klein., rub. Hsh. Ang. E 7852 Gft.*

Aelter., gebildetes Fräulein sucht Stellg. als
Haushälterin,
perfekt im Kochen, Nähen, Kinderpfl. zum 1. Juli. — Ang. E 7872 Gft. *

Fräulein, 42 J., tüchtig u. selbst., im ganz. Hsh., sucht Wirkungskr. in frauenlos. Haush. oder zu alleinst. Herrn. Gute kgl. Zgn. vh. Ang. B 4145 B. †

Fräulein
44 J., ebat., pers. i. Koch. u. ganz. Haushalt, j. St. b. älterem Ehep. od. bess., frauenl. Hsh. Angeb. u. R 787 an Fil. Remscheid Bismarckstraße 35. f309

Fräulein, 35 J., sucht St. in kl. H. od. bei einzelnem Hrn. Gute Zeugn. vorh. Ausführl. Ang. geb. E 8017 Gft.*

Fräulein, 31 J., f. Stelle in gutbürgerl. Haush., erfahr. in Küche u. Hsarb., gt. Zgn. vh. Ang. E 8054 G. *

22jähr. Mädchen, erfahr. im Kochen u. Haush., f. St. Gute Zeugn. vorh. Ang. E 7792 Gft.*

Sekretärin Buchhalterin
(Durchschreibesystem) perfekt, alle Büro-Arbeiten, Korrespondenz, Anzeigenwesen, Kartothek, langjähr. Zeugn., beste Referenzen, a211
sucht Wirkungskreis.
Angebote unter E 1857 Geschst.

Erste Buchhalterin
in ungek. Stellg., bilanzsicher, langj. Erfahrg. in allen einschl. Arbeiten, (Kassen-, Bank-, Steuer-, Devisen-, Personal-Angelegenheit. etc.) wünscht Vertrauens-Stellg. per 1. 8. oder später. Angeb. erbet. unt. B 4071 Bm. †

Erfahrene Stenotypistin
30 J., mit langjähr. Praxis, durchaus perfekt in allen vork. Büroarbeiten, Kenntn. in der Buchhaltung, arbeitsfrd., intell., zuverläss., in ungekünd. Stellg., wünscht sich zu verändern (Vertrauensposit., Sekretärin). Ang. unt. E 7787 an Geschäftsst. *

Suche Stelle als
Sprechstundenhilfe
bei Zahnarzt oder Arzt. Bin 26 J., habe Lyzeumsbildung. Angeb. unt. E 8006 an Geschst. dies. Bl. r6368

Hausgehilfin
18 J., gebild., f. Stelle z. 1. 7. in gepflegt. Privat-Haushalt. Gute Kochkenntn. vorh. Auf gut. Einvernehm. mit Selbständigk. w. Wert gelegt. Ang. unter E 7909 an Gft. *

Hamburgerin, 31 J., kinderlieb, f. Steil. i. frauenlos. Haushalt. † Ang. B 4069 Bm.

Aelt. Mädchen, in Küche u. allen Hausarb. erf., f. selbst. St. Gute, langj. Zgn. vorh. Ang. E7870 Gft.*

19jähr. Mädchen
f. St. zum 15. 6. od. spät. Ang. mit Lohnang. u. S 3 Fil. Sonnborn. *

In allen Hausarbeiten erf. *
Mädchen
sucht Stelle i. ruh. bis. Privathaushalt. Ang. E 8070 Gft.

Ordtl., ehrl. **Mädch.** f. Stellg. G. Zeugn. vorh. Angeb. unt. E 7731 an Gft. *

Jg. Mädch. f. Stelle als Verkäuf., auch Molk. betrieb, Führerschein (Kl. 3) vhd. Wor sich. i. 1. Jahr Ang. E 7845 Gft. *

Mädchen
mit g. Zeugn., 24 J., f. z. 15. 6. St. im Hausb. Ang. u. R 786 Fil. Bm., Berlinerstr. 62. †

Aelt. Pers. sucht **Std., od. Halbt.-Stell.** a. Büro putz. Ang. E 8065 Gft.*

Junge Frau
sucht Stundenst. * Ang. E8002 Gft.*

Jg. gebild. Frau sucht l. Besch. für Nachm. a. b. Kind. Ang. unt. E 8001 an die Geschst. *

Mädchen, 25 J., f. Hausarb. f. die Zeit v. nachm. ab 18 Uhr, Samstags nachm. u. Sonntags evtl. ganz. Lebensm. Ang. E 7893 Gft.*

Bess. Wwe., 48 J., sucht Stundenstell. od. f. halbe Tg. * Ang. E 8065 Gft.

Ordentl. Witwe sucht Stundenst. * Ang. E 7871 Gft.

Jg. unabhäng. Frau
sucht 3/4—1/1 Tag Arbeit od. Stellg. E. Schäfer, Elb., Kl. Klopbahn 12*

Aelt. Frau i. * **Putzstelle.** Ang. E 8022 Gft.

Teilhaber Vertreter

Suche Teilhaberin
mögl. mit Kochk. u. Verkaufstalent, für ausdehnungsf. Geschäft d. Lebensmittelbranche mit Interess.-Einlage. Ang. E7974 Gft.*

Still. Teilhaber (in) m. 4000 Kapit. v. ält. **anges. Fachgeschäft** ges. Ang. E7960 Gst †

Teilhaber
m. 8—10 Mill. gesucht zw. Verw. ein. Pat.-Angem.-Grund Ang. E 7965 Gft *

Selbst. Exist.
Sofort Verdienst RM. 250.— erfdl. Ang. B 4111 an Gschft. Barmen. †

Wer beteiligt sich m. klein. Kapital an bestehd. Gesch.? Ang. E7959 Gft.*

St. Beteiligung mit Mk. 4000 bis 5000.— an fl., reiner Sache ges. Kl.-Metall, Text., Drogerie bevors. Ang. E 7976 an Gft. *

60 Mk. wöchentl. verdienen Damen u. Herren **Ideal-Fabrikate** **Köln, Werderst. 1** b5834

Existenz
Langj. Fachmann sucht zur Uebern. gutgeh. vollbesch. Dampfwäscherei, 80 Pers. Belegsch., Objekt 150 000.—, serösen kaufm. **Teilhaber,** auch ohne Fachk., mit nachweisbar 20 000.—. Zuschr. unter Wu 6. an W. Girardet, Köln, Riehlerstr. 55/57. a211

Größ. Nordd. Saatgut-Unternehmen sucht für die kommende Verkaufszeit zum Besuch der in Frage kommenden Kundschaft a392
tüchtige Vertreter
zwecks Entgegennahme und Verteilg. von **Samenaufträgen (Gartensamen).** Es wollen sich nur Vertreter mit gutem Leumund und bisherig. guten Erfolgsnachweisen bewerben. Ang. u. C 920 befördert **Allgem. Werbe-Ges., Hannover.**

Berliner Knopffirma
mit modischer und Stapel-Kollektion, sucht bei Kleider- und Schürzenfabriken bestens eingeführten
Vertreter
Angeb. mit Referenzangaben unter E 7838 an die Geschäftsstelle dss. Blattes. f226

Für Wuppertal u. Umgebung suchen wir einen geeigneten Herrn, welcher bei der Wirteschaft bestens eingeführt ist, als f6890
Vertreter
Nur schriftliche Angebote mit Referenzen erbeten.
Heimann & Hoffstaedter
Wuppertal-Elberfeld, Weinkellereien

Brauerei
im westfälischen Industriebezirk sucht für den Vertrieb ihres anerkannt u.04
guten Bieres
tüchtigen Flaschenbierverleger für den Bezirk W.-Elberfeld und Umgegend.
Interessenten werden gebeten, sich unter E 1851 an die Geschäftsstelle ds. Bl. zu wenden.

Hochrentable Existenz
bietet der Generalvertrieb uns. erstklass., patent. Markenhaushaltartikels. Bish. Riesenumsätze werd. nachgew. Mit Betriebsmitt. v. einig. hundert Mark ist monatl. Eink. v. Mk. 500.— u. mehr zu erzielen. Anfr. u. G 970 an D. Schürmann, Anz.-M., Düsseldorf. a321

Gröss. Möbelgesch. in jeder Weise leistungsfäh., sucht tücht., gewandten
Vertreter
Bei befriedigend. Leistungen dauer., gut bezahlte Existenz. Schr. Ang. u. B 4118 Barm. 302b

Verloren Gefunden

Verloren!
Montag, 31. 5. 37, in Bahn-Linie II. m. Wag. 14.41 Uhr ab Gabelpunkt—Barmen Paket mit neuem Kleiderstoff (schwarz-weiß Wollgeorgette) liegengelassen. Abzugeb. Menzerstr. 55, I. *

Arbeiter verlor, aus dem Garten kommend, i. d. Hofstr. bis Königstr. Geldbörse mit Inhalt, der ehrliche Find. wird gebet., sie bei Leicht, G., Neuandstr. 46, abz. *

30. 5. **Granat-Anh.** verl. Erbtl. Wiederbr. Belohng. † B., Bruchertschulst. 3

Sonntag 30. 5. 37, nachm. 3—4 Uhr, **Hckgh.-, Brändstr.-, Berliner-, Schwarzbachst. Herr-Mantel** m. **G. Bel. abhg.** Heidterberg 18, p. †

* Für den Wagen IY 124029 sind die Papiere abhanden gekomm. Dr.-Selb. f. d. H. Herschner, G., Obergrunewaldstr. 28, abzg. werd.

Drahthaarfox, Rüde, zugelaufen, Sonnborn, fl. 11a, p. 66

Arbeits-Gesuche

Anstreicherarbeiten innen sowie Tapeziererarbeit. bill. Ratenzahlg. Dickel, Wolkenburg 11, Ecke Bendahl. b750

Anstr., Tap., Decke str. i. d. W. Brockhagen, Hochstr. 42 b362

Möbel
werden aufs feinste umgearb., modern., gestr. od. poliert. W.-Elb., Grünstr. 5. **Lievers.** b725

Suche für ca. 6 cbm 1 1/2" **Kiefer-Pitchpine-Holter** †
Schreinerarbeiten
auszuf. Eug. Gerlach, W.-Tel. 56127

Kleinlieferwagen, 1/2—1 T., f. mehr. Tage i. d. Woche v. Selbstfahrer zu leih. ges. Pr.-Ang. u. Nr. 821 Filiale Cronenberg. f26

Heirats-Gesuche

Geb. Frl., Ende 30er, 1,70 groß, vollschl., i. Hausb. u. Nähen perfekt, gute Wäscheausst. u. 5000 Mk. bar, f. guten, charakterfesten Herrn in gesich. Stell. kenn. zu lernen zwecks Heirat. Bef. mit Bild. w. zurückgesandt w., erb. u. E 1844 an Gft. *

Anst. Frl., 50 J., w. die Bek. eines sol. Herrn in sich. Stell. zw. sp. Heir. Bef. E 7793 Gft.*

Fräulein, 23 J. a., bru. u. schl., w. a. d. Wege m. lieb., charaktery. Herrn in Verbindg. zu tret. zw. sp. H. Br. mgl. m. B. E 7875 G. *

Christl. ges. Frl., Anf. 40, mit gemütl. Heim, sucht auf d. Wege ein. gleichgel., charaktervollen Herrn z. ges. Stell., zwecks spät. Heirat. Bef. m. Bild E 1809 Gft. *

Selbständ. Reisende, Junggesellin, 47, ev., gesund, gute, sonnige Erscheinung, ohne Anh., sucht, Anschluß einer, m. tadell. Vergg., f. die Befsch. ein. charaktery. nett. H. zw. sp. H. i. gl. Alt. Bef. E 7953 Gft. *

Einen lieben Mann u. gut. Vater suchen wir
Witwe, 40 J., mittelgroß, kath., mit 14 J. Jungen. Wer möchte das werd. † Schön. Eigenheim mit Gart. vorhd. † Beamt. od. Festangestellt. bevorz. Ernstg. Bef., mögl. mit Bild. Bildg. B 4058 B.

Schuldlos geschied. Frau, 33 J., mit 8 J. Jung., der verlangt ist, sucht lieb. treu. Mann u. Vat. i. Stell. z. Heir. Witwer bis 45 J. zw. H. Br. B 407993 †

Haushangestellte, sucht Bek. m. alt. Hrn. in d. 40er J. zw. bald. Heir. Br. E 7867 Gft.*

Mädel, Mitte 30, m. tadell. Vergh., f. die Befsch. ein. charaktery. nett. H. zw. sp. H. i. gl. Alt. Bef. E 7953 Gft.*

Einen lieben Mann u. gut. Vater suchen wir
Witwe, 40 J., mittelgroß, kath., mit 14 J. Jungen. Wer möchte das werd. † Schön. Eigenheim mit Gart. vorhd. † Beamt. od. Festangestellt. bevorz. Ernstg. Bef., mögl. mit Bild. Bildg. B 4058 B.

Schuldlos geschied. Frau, 33 J., mit 8 J. Jung., der verlangt ist, sucht lieb. treu. Mann u. Vat. i. Stell. z. Heir. Witwer bis 45 J. zw. H. Br. B 407993 †

Hausgehilfin, kath. gute Ersch., Anfang 30, sucht treuen Lebensgefährten, zw. H. Zuschr. B 422 B. †

Gebild. Frl., 36 J., kath., j. zw. H. etwas Verm. Ehef. in f. St. Ausf. Briefe u. E 8108 Gft. *

Witwe, ob. Anh., m. gem. Heim, w. die Befsch. e. einf. Hrn. zw. Heir. i. Alter v. 40—50 J. Briefe u. Nr. 109 an Fil. Solingen. e216

Dame, 37 J., led., ev., gute Erscheinung, häusl. u. sol., j. zw. Heir. d. Bek. ein, pass. Hrn. in fest. Postl. Ausst. u. Ersp. vh. Verm. Briefe u. Nr. 110 an Fil. Solingen. e216

Frl., 36 J., wü. Neigungsehe mit sol. Hrn. a. Elbf. m. Kd. Br. E 8015 Gft. *

W. liebe u. nette Mädel m. mit mir d. Leben wand.? Bin Kfm., 31 J. u. suche nr. Mäd. bis zu 26 J. zw. sp. H. Br. V 32 Fil. Bohw. *

Selbst. Handwerk., 50 J., gr. Statur, sucht die Bek. e. anst. Fräul. oder Wwe. zw. Heirat. Gefl. Briefe unt. E 7880 an Gft. *

Handwerker, kath., 35 J., sucht die Befsch. eines lieb. Mädels zw. Heir. Brfe. E 7856 Gft. *

Junger Herr sucht Bersch. m. hübsch., kunstl. u. naturliebend., gebild. Mädel, nicht über 24 Jahre, zw. spät. **Heirat.** Zuschr. mögl. m. Bild, erbeten unt. E 1847 an Gschft. b5825

Staatl. Witwer, alläl., Anf. d. 60er, aus d. Papierbr., selbst., sucht liebes Fräul. od. Witwe f. zu kenn. zw. Heir. Gefl. Verm. erw. † Br. B 4062 Bm.

Frau W. Löchenhoff postlagernd Nr. 200 unvollständig. Genaue Adr. erbet. postlagernd 202, Wpt.-Cronenberg, Kohlfurth. f26

Handwerker, Ww., 51 J., in sich. St., sucht die Bek. ein. gut. treuen, eval. Mädch. im pass. Heir. Br. B 4120 Bm. †

Unw. 65 J., ob. Anh., abstinent, mit kl. Rente, m. **Heirat.** Br. B 4094 Bm. †

Unabhäng. Herr sucht Befsch. mit selbständ. u. geist. reger Dame aus führ. Kreis, unt. 30 J., zw. bald. Heirat. Briefe u. R 788 Fil. B. Berlinerstraße 62. †

Einf. Mann, in Stellg., 45 Jahre, schuldl. gesch., l. zw. H. pass. Frau o. Anh. Br. E 7907 Gft. *

Konstrukteur, 32 J., ev., sucht Bekanntschaft einer Dame, zw. spät. Heirat, Evtl. Einheir. ang. Briefe u. B 4124 an Geschft. Bm. † †

Suche f. m. Bruder, 36 J. evgl. Handw. Bek. m. charakterv. Mädel von 28—32 J. zw. Heir. d. Zuschr. † Geschäftsinh. bev. Briefe u. B 4141 Bm. †

Witwer m. 1 Kd., 40 J., l. die Bek. einer Dame i. Alt. v. 28—35 J. zw. spät. Heirat. Bef. unt. R 788 a. d. Filiale Remscheid, Bismarckstr. 35. f309

Geschäftsmann
35, evgl., wünscht zw. bald. Heirat ein lieb. Mädel v. gut. Char. k. zu l. Briefe u. E 8010 an die Geschft. *

Fabrikschlosser, 36 J., evg., m. schl., anst. Mädch. k. l. zw. H. Bri. E 7981 Gft. *

Kaufmann
25 J. evgl., 1,65 gr., vielseitig int. dem es an pass. Bek. fehlt, musikl. u. naturl. Fattb. u. Motorrad vrh. wünscht die Bek. mit hübsch., christl. ges. Mädel zwecks sp. Heirat. Zuschr. mit Bild erb. u. E 1854 an Gschft. b5816

Geschäftsmann
mit eig. Wagen, v. **ostwärts** (ev., 27/1) sucht junge, christl. Dame kenn. zu lern., zw. spät. Heirat. Briefe u. E 1858 an Gschft. b5883

Heirats-Vermittlungen

Eheanbahnung „Excelsior"
Frau Henrich, Düsseldorf, Hindenburg-Wall 29, Tel. 221 58, vornehm, taktvoll u. diskret. — Durch Zweigniederlass. besond. leistungsfähig. Sprechstunden täglich, auch Sonntags. a320

Heirat Einheirat
für Damen und Herren vermittelt diskret u. m. Erfolg **Frau E. Kalthoff,** Essen, Horst-Wessel-Straße 56. u269

Haben auch Sie schon etwas für Ihr Glück getan?
Auf den großen Zufall, den passenden Lebensgefährten zu find., können Sie nicht mehr warten. **Das vornehme Eheanbahn-Institut Frau Derendorff,** W., Elberfeld Tannenbergstr. 35 (früh. Breitestr.), Ruf 34518, wird von Tausenden in Anspruch genommen und bietet Alleinstehenden somit die besten Ehemöglichkeiten. Eigene Niederlassungen in 16 Großstädt. Deutschlands. Besuchszeit tägl., auch Sonntags, unverbindl. a246

Studienrat 40er, stattl. Erschein., Junggeselle, wünscht vielseitig interessierte Ehegefährtin durch Frau Derendorff, Elberf., Tannenbergstr. 35

Dame 30, gute Erschein., unabhäng., vereinsamt, schön. Heim, w. herzensguten Ehepartner durch Frau Derendorff, Elberf., Tannenbergstraße 35

Herren jeden Standes und Alters bietet ich gute Ehemöglichkeiten. a246 Frau Derendorff

Warum noch einsam?
Auch Sie haben Anrecht auf das Glück einer harm. Ehe. Haben Sie Vertrauen zu mir. Ich berate Sie kostenlos ohne Rücksicht auf Stand und Beruf bis zum Erfolg. Damen u. Herren mit u. ohne Vermögen, aus allen Kreisen sind meine Auftraggeber. a321
Frau Hella Barchewitz, Ehevermittlung, Düsseldorf, Grafenbergerallee 233, Tel. 669 92. Sprechst. tägl. 16-19 Uhr.

Stahlwarenfabrik
übernimmt Dreh-, Hobel- u. Stanzarbeiten. Anfert. von Schneid- und Stanzwerkzeugen. Ausarbeiten von Neuheiten u. deren Herstell. Ang. u. E 8047 und Tel. 2709. k6996

Wohnungs-Anzeigen

Vermietungen

Elberfeld, Allenstr., Wupperseite, Mittelgr. trock. Lagerhaus m. Kell. u. Zwischengesch., gut. Anfahrt u. Laderampe, f. jed. Zweck ganz od. get. vermietb. Anlieg. leere 4—5-Zimm.-Wohng. kann mit übern. werden. — Angeb. u. E 8018 an die Geschst. •

Großer schöner Garten rund 12 000 qm, m. 2 Blockhäusern, darin 8 Zimmer, Veranda u. Zubeh. (Gas, Wass., elektr. Licht vorh.) i. prächtig. Waldl. bei W.-Elberfeld sofort zu vermieten. Als Ruhesitz f. älteres Ehepaar sehr geeignet. — Angeb. unt. E 1050 an Anz.-Mittl. Jak. Bowinckel, W.-Elberfeld. a336

Gutes Restaurant mit tgl. Ausschank, im Zentrum von Barmen, sofort zu verpachten. Angeb. unter B 436 a. Gst. Barmen. 292b

Großer heller Eckladen (3 Min. v. Rath., 6 Schaufenster) evtl. mit 4-Z.-Wohn. ganz od. get. sof. zu verm. Hausverw. Gust. Nickel, W.-E., Untergrünewalderstr. 5, Tel. 36760 f614

Hansastr. 60, 1. Stock 6 Räume, Diele, Badez., Innenklos., Ver., Mans., Heizg., per 1. Juli od. später z. v. Näh. Fischel, Hellerstr. 11. •

Laden Klingelholl, mit Wohnung, f. 30 J. Lebensm., gr. Erf. W. Schneider, B., Germanenst. 9, T. 59522. •

Herrsch. 3. Etage 6 Zimmer, Küche, Badez., Mansd., Fernheizg., per 1. 7. zu vermieten. Näheres bei Marcus, Elbf., Herm.-Göringstr. 46. v252

Aderstr. 30 6-Zim.-Wohng. 3. Etg. evtl. auch geteilt in 3 Zim. mit Veranda od. 3 Zim. m. Kochnische, Klos. u. Bad ab 1. Juli zu vm. Näh.: E. Sophienstr. 16, pt. T226

Südstadt Weststraße 61, Ecke Kleeblatt, schöne, abgeschl. 2. Etg., 5 R., zum 1. 7. 37 zu verm. Preis Mk. 59.20 monatl. ohne Nebenkosten. Näheres: Drogerie im Hause. b5829

Sonnige x678
5-Zim.-Wohnung mit Bad, Mans. und Zentralheizung per 1. 7. 1937 am Kothen zu vermt. Anfragen: Telefon 30883.

Prachtv. 1. Etage 5 Zimmer und Mansarde **Südstadt Nähe Anlagen** per bald zu vermieten. Angeb. unt. E 7980 an die Geschst. d. Blatt. •

Abgeschloss. Etage, 5 Zimm. für Wohn- od. Geschäftszwecke, im Zentrum von Elberfeld, per sofort für 80 Mk. zu vermieten. Hebeler, Wall, Ecke Calvinstraße. f6908

Nordst. Ba. Neubau fr. Lage, schöne Auss., 4 Zi., Küche, Bad, Gar., Hzg., z. 1.7. od. sp. z. v. Miete 80 M. Ang. B 4244 Gst. Ba. †

4-Zimmer-Wohnung u. gewerbl. Raum, auch getrennt, zu verm. E., Obergrünewalderstr. 15. 1566

Mod. 4-Zimm.-Wohng. Abgeschl. Erdg., mit allen Bequeml., Diele, eing. Bad etc., Gartenb. Südstadt Barm.-Mitte preiswert zu vermiet. Angeb. B 426 Gschst. Barmen. 3829a

4-Zimmer-Wohn. im Briller Viertel, Bad, Heizung, Gartenben., Garage usw., zu verm. **Weyermann** Roonstr. 18 Ruf 36333 Grundstücks- u. Hypothekenmakler. 300

Wortmannstraße 29 Erdgeschoß 3—5 Räume mit Garten, für Arzt, Rechtsanwalt, Vers.-Gesellschaft oder Privat, mit besonderem Straßeneingang, zu vm. •

Elberfeld, Gerberstraße Schöne 4-Zimmer-Wohnung p. 15. 7. oder 1.7. zu vermieten. Preis 45 Mk. Elektr., Gas, Wasser vorhanden. — Angeb. unter B 4143 Gst. Barmen. †

Talsohle (Adolf-Hitler-Str.) gewerbliche Räume ca. 200 qm sofort günstig zu vermieten. Hausverwalter: Gustav Nickel, W.-E., Untergrünewalderstr. 5, Tel. 36760 f614

Gewerbl. Räume von 50—1000 qm, einschl. Heizung, Licht u. Kraft, besonders billig, Nähe Wichlinghauser Markt. Angebote unter B 202 an die Geschst. d. Bl. Barmen. 110b

Holsteiner Straße 38/40 ca. 450 qm gewerbl. Räume ganz oder geteilt sof. günstig zu verm. Hausverw.: Gustav Nickel, W.-E., Untergrünewalderstr. 5, Tel. 36760

In Wuppertal-Barmen 3- und 4-Z.-Wohnungen mit Küche und eingericht. Bad zu verm. Ruf 329 00, Sprechstunden: Im Springen 14a, Mittwoch von 15-18 Uhr. **Heimat A.-G.**

2 schöne Büroräume in bester Verkehrslage zum 1. Juli od. später zu vermieten. Näh. Fernruf 260 09. R3261

4 Büro- oder Praxisräume (bisher Vorschule Wevelmeyer), sep. Eing. und Fernheiz. zu verm. Barmen, Bleicherstr. 20. Tel. 522 04. 32v

4 Parterre-Räume bisd. Arztpraxis, bes. f. **Arzt, Anwalt oder Büro** geeignet, zu vermieten. Barmen, Ru.-Herzog-Straße 5. †

Helles Fabriklokal (Shed) ca. 600 qm, mit Heizung, Nähe Mirker Bahnhof, mit großer Einfahrt, Betonfußbod., Schornstein, sehr billig zu vermieten. Auskunft brieflich an: Königstraße 403, Elberfeld. k6427

150 qm heller Fabrikraum eventl. mit Büro und Toreinfahrt, **in W.-Küllenhahn** zu vermieten. Angeb. unt. E 2217 an Geschäftsst. dies. Bl. f45

Schöne Werkstatt mit Wohnung für **Auto-Reparatur** a. Durchgangsstr., sof. z. vm. Leuna-Tankstelle vorhand. u. Groß-Garage für 25 Wagen. Angeb. unt. B 4112 an Geschst. dies. Bl. Barm. 3851a

Landhaus i. Oberberg, z. v. Ang. E 7866 Gst. •

Bäckerei, in der Nordstadt, mit 5 Wohnr., z. 1.8.37 günst. zu vm. od. mit Grundstück z. verk. Ang. E 8004 an die Geschst. •

Gr. Ladenlokal günst. zu vermiet. Zu erfrag. Elbf., Neue Fuhrstr. 15, III •

Kl. Laden auch f. Büro geeign., z. vm. Näh. Heckinghauser Str. 185. †

Laden mit Hinterzimmer an verkehrsreicher Straße zu v. Angeb. E 7083 Gst. R3288

Ladenlokal In best. Geschäftsstr. für l. Geschäftszweig p. bald zu vermiet. Schriftl. Ang. E 7906 Gst. •

Laden m. Büroraum u. Einrichtung, im Stadtzentrum bill. zu verm. Näheres [illegible]str. 12, I. •

Laden o. gewerbl. Raum m. 3 Zi.-W. ganz od. get. 1. 7. z. v. G. W. el. Licht vorh. Näh. Elbf., Neue Friedrichstr. Nr. 22, I. Etg. •

Ladenlokal mit 1 Hinterr. z. vermiet. Schmidt, B., Berlinerst. 43, I. 35v

Schön. Laden im Str. Elbf. f. Fris., Schuhm. o. Büro. Ang. E8008 Gst. •

Eckladen mit 4-Z.-Wohng., als Zig.- o. Weißwarengesch. geeignet, per sof. zu verm. Näher. bei J. Müller, Elbf., Weißenburgst. 35.

7 Zim., Badezim., Ver., Mf., son. 1. Etg., Südst., z. 1. 8., ev. sp. zu v. Ang. E 7829 Gst. R3260

7 Zimmer 2 Mans., Veranda, Bad, Zentr.-Heiz., Gart., z. 1. 7. od. später zu verm. Brillerstraße 19. •

6-Zimm.-Wohn. E., Kleeblatt, sofort zu vermieten. Hubernagel, Elb. Hofaue 21. f637

6 evtl. 7 Zimmer u. Speichz., 2. Et., in abgeschl. Hse., 2 Verand., Wupperfeld, z. 1. Okt. zu verm. Etagenheiz. vorh. Ang. B 417 Gst. Barm. 3806f

6 Zimmer 1. gt. Zstd., abg. 2. Et., m. 2 Balk., l. abg. Haus. E., Arminiusstr. zum 1. 8., ev. 1. 7. bill. Ang. B 427 Bm. 3806f

In fr. Lage schö. **6-Z.-Etg., Badez.,** Diele, 2 Erker, Loggia, Nähe Nordb. B., Löwenst. 27, p. †

Abgeschl. 3. Etg., 5 gr. Zim., Diele Küche, Bad, Innenkl., Ver., Mans., Heiz. Steinbeck 82 per 1. 7. zu verm. Schmidt & Rietze, Fernspr. 326 63 u. 368 61. f645

5Zim. [redacted] Gernotstr., fr. L., Borg. Erk. Balk. Schneider, Germanenst. 9. 164b

Elberf., Südstadt! **5-Zi.-Wohn.** 1. Et., abgeschl., m. gr., sonn. Ver., p. 1.7. z. v. Vereinstr. 5, pt. r3179

5 Zimmer mit Veranda 2. Etg., abgeschl., sof. zu vermieten. Vohwinkel, Gustavstraße 12. e58

1. Et., 5 Wohnr., Badez. u. Küche B. Barkomenstr. 10. 580

I. Etage von 5 Räumen, mit Ver., in abg. ruh. Hause der unter. Reviandtstraße mit dir. Aussicht z. Wald ab sofort frei. Rd. E., Viehhofstraße 71, I. R3316

Schöne 5-Z.-W., 1. Et., renov., teilw. Bad, 1 Mf., 1. Juli w. Versetz. zu vm. Bes. 11-3. Näh. v. Mauch, Allenstr. 28 v318

Geräum. 5-Z.-W., m. 2 Ver., 2. Stock, Hedwigstr. 4, 1. 8. Näh. Fernr. 33160 •

Mod. abgeschl. 5-Zimm.-W., Nähe Hauptbhf., mit emper. Bad u. Heiz., z. 1. 7. 37 o. spät. Müller, Bökel 9. •

5 Zimmer m. Bad zu verm. Näheres Rott 11, part., r. 3836a

5 Z. u. K., son. abg. Badez., Verand., Balk. i. 1. Haus, Gart. Nähe Brill. 1. 10. o. fr. E., Charlottenst. 72. v66

Sonnige **5-Z.-Wohng.** nebst Küche, Bad, Abstellr., 3. Etg., in ruh., fr. Lage, Nähe Landgericht u. Hardt, z. 1. 7. zu verm. Näheres Buchholz, Elberf., Elisenstraße 24. b5928

4- oder 5-Z.-Wohnung 2. Etg., evtl. mit 2 Mans., per sof. E. Haarhausst. 3, pt.

Querstr. 12a 4 Zimmer m. G. u. E. zu verm. — Näheres Holzerstraße 5a.

Arrenbergerst. 16, Unth. 4 Zi. z. 1.7. zu v. Näh. Scharf. •

E., Heinrichst. 5, p. Schöne, abg. 4-Z.-Wohng. per 1. 7. zu v. Rb. Müller, E., Ludwigst. 31.

4Z. z. 1. 8. W., G., E. B., Tunnelst. 44. †

Abg. 4-Z.-Wohng. m. Mans. u. Ver. zum 1. 7. oder später zu v. Elb., Gerstenstr. 10, I. •

Kemnastr. 13: Abgeschl., herrsch. **4-Z.-Wohng.** mit Badez., 1. Et., zu August o. spät. zu verm. Näheres Kemnastraße 5, I. 3805f

4 gr. Zimmer, part. 3 Zim., part., Anbau auch als gewerbl. Raum zu verm. • Wiesenstr. 121.

Abgeschl. 4-Z.-Wo. Veranda und 1 Mans., Erdgesch., Aderstr. 37. Näh. Neue Nordstr. 41a •

4 Zimmer, 1. Etg. sof. od. spät. z. v. B. Dörnerbr. 13. R. Böving. †

Abgeschl. Etg. 4Z. groß u. sonnig, f. sof. od. sp. zu v. von Eigen W.-Barmen, Bredde 17 †

Sonnige 4 Zim., 1 Speichz. zu vm. Besicht. ab Montag v. 8-12 vorm. Aderst. 30, I., r. •

Schöne, abg. 2. Et. 4 Z., Küche m. Badanschl., Veranda, fr. Lage, Nähe Stadtm. z. 1. 7. od. spät. Mon. Miete 67 M. Ang. B 4090 Bm. †

Südst., 2. Etg., 4 Z. m. Innkl. u. Badeanschl., z. v. H., zu verm. Ang. E 8003 Gst.

4 Zimmer, 2. Etg. mit Ver., in ruh. abg. Hse. 1. 8. 37. B., Normannenst. 86, I., zu vm. †

A.-Hitler-Str. 119 4 Zim., 3. Etage, 39 Mk. sofort. — Gartenst. 16, II. •

4-Zimmer-Wohng. m. Bad, Mans., z. v. Näh. Sonnabendstr. 20, II. r. 3837a

4 kl. Z., part., Wielandstr. (früh. Bogenst.), Gas, El., Waschk., an ruh. M. sof. od. spät. Näh. Rolandstr. 6, I (früh. Pfeilstr.). •

E., Ronsdorferstr. 9 Sonn. 1. Etage, 4 Räume, Veranda, evtl. Mansd., per 1. Juli. Näh. Betz, E., Postst. 16, Lad. f6937

4-Z.-Wohng. p. 1. Juli, B., Gewerbeschst. 131/133 †

Sch. abg. 4-Zim.-Wohn. II. Etg. i. ruh. Hause, Elektr., Veranda, Erk., zu verm. Heckinghauserstraße 142, II. †

4-Z.-Wohn. part., Ba., Kemnastraße z. 1. 7. z. v. Ang. B 439 Bm. 292b

3 oder 4 Zimmer mit Bad, Mans. zu verm. Näheres Tunnelstr. 16, II. lks. 3835a

Sch. 3½-Z.-W. 2. Et. Stieglitzstr. 9. Zu erfr. Hügelstr. 71. †

3½-Z.-W., II. Et., nichts anzulegen, Elbf., Obergrünewalderstr. 2, pt. •

3 Zim. u. Küche Erdg., elektr. Li. u. Zentr.-Heiz. i. zu verm. Unterdörnen 94a, Telefon 50418. 3787f

1. Etg., 3-4 Zimmer zu vermieten. — Elbf., Baustr. 16. v134

3 od. 4 Zimmer 1. Etg., Harmoniestr., zu vm. Näh. Rützenbergerstr. 23. •

Schöne, abgeschl. Wohnung, 3 gr. Z., Küche, Ver., Mietpr. 50 Mk. Ottenbrucherst. 18, II. Anzus. vm. •

W.-Elb., Hindenburgstr. 22, 1. St. 3 Zim. u. Küche m. Veranda, Baderaum p. 1. 7. od. sp. z. v. Ztr.-Hzg. Näh. i. Hse. od. Augustastr. 161, pt. Telefon 231 31. •

3-Zim.-Wohng. mit Ver. 2. Etg., 1. 7. zu vm. B., Leonhardstr. 23a †

Abg. sonn. 3 Zi., 1. Etg., Neub., Bad, Innenklos. u. alle Bequeml., fr. Lage, Nähe Bahnhof u. Anlag., 1. 7. zu vm. Groß, W.-B., Futterstr. 12. †

3 sch. Zim. 3. Etg. abgeschl., m. Erk., Ver. u. Abstellr., per 1. 7. an ruh. Leute zu vermiet. [illegible], Barm., Schwarzbach 96. 48—32b

Schöne 3-Zim.-W. 2. Etg., zum 1. 7. zu verm. Barm., Fischertal 34, I. 3795b

Sch. 3-Z.-Wohng., 1. Etg., II. Barm., Bendahlerstr. 59. 3828f

3 sch. Z. a. sich. ruh. Mieter, p. 1. 7. O.-B., Sonnenst. 89 †

E., Calvinstr. 13. Sch. 3-Z.-W., 2. Et., sof. zu v. RM 38.50 Ausk. Dr. Egen (9-1) T. 22929 Bes. Maus f6907

Sch. 3-Z.-W., abg. Etg., m. all. Bequ. ab 1. Juli, Miete 38.- M E., Wirkerstr. 7. •

3-Z. u. 4-Z.-W. I. Et. p. 1. Juli zu vm. B., Unt. Lichtenplatzerstr. 61b. Nach Besichtigung Näh. durch Schneider, Münzstraße 7. †

3-Zim.-Wg. 2. Et. p. 1. Juli, B., Wichlinghauserstr. 117 †

3-Zim.-Wohn. 1. St. billig zu vm. Ba., Hünefeldstr. 92. †

Schöne abgeschloss. 3-Zimmer-Wohng. Innenklos., i. bess. Hause p. 1. 7., evtl. später zu vermiet. W.-U., Ad.-Hitler-Straße 261, I. •

3 Zimmer 1. Etg. in ruhig., abg. Hause Wupperfeld z. 1. Juli z. v. Ang. B 798 B., Berlinerstr. 62. †

3 Zimmer m. Ver., 1. Et., b. Miete, Näheres: Schnurstr. 17, p. †

3-Z.-Wohng. m. Mans., Wittensteinstraße, z. 1. 7. Ang. B 438 Bm. 292b

3 Zi. im Hmths., ev 2 u. 1 Zi. zu vm. B., Wichlinghauserstraße 30. 48-4b

3 ausg. Mansdzi. sof. zu vm. E., Düsseldorferst. 35. •

3 Zim., 2. Etg., in ruhig. Hause, ab 1. Juli 40 M. Ang. E 7973 Gst. •

In gutem Hause, 3 Zim., 3. Etg., an ruhige Mieter, berufstät. Damen p. 1. 7. zu verm. Mk. 32.— Angeb. u. E 7895 Gst. •

3 Speicherzimmer zu vermieten. • Reviandtstraße 38

3-Zim.-Woh. mit Gas u. Elektrisch sof. zu vm. Näh. Oberdörnen Nr. 93, part. †

Karolinenstr. 72 3 Zim., Hochpart., zu verm. Näheres B., Sedanstr. 125. 4822b

Nähe Stadthalle 2 Zim. u. Küche, Spind, Veranda, II. Etg., an sich. Mietzahl. zu vm. Ang. E8006 Gst. •

Sternstr. 31, II., 3 kl. Zi. mit Abst.-R. f. 18 Mk. an alt. Ehep. Boß, B., Westkotterst. 30, I. †

Abgeschl. 3-Z.-W. 3. Etg., p. 1. 7 B., Westkotterstr. 25. 3842a

3 Zimmer Gerberstr. 5, 1. St. montl. 30.65. Bes. Sonnt. 11—13 U. •

W.-Elberfeld, Schleswigerstr. Nr. 29a: **1. Stock abgeschlossene Wohnung 3 Räume** Abstellraum, Baderaum, Innentoilette, Keller, Mitbenutzg. d. Waschküche u. Trockenspeicher, zu vm. **Miete 44 Mk.** Hausverwalter Wiedenstritt, Wuppertal-Elb., Neue Fuhrstr. 29 f63

Schöne, geräumige **3-Z.-Wohng. 3. Etage** m. Speicherz. z. 1. od. 15. 7. zu vm. Näh.: Bruderstr. 24, Ecke Hochstr. 1675

Schön. abg. 3 Zim. mit Bad, Pr. 45 M evtl. a. Mansarde. Ang. E 8020 Gst. •

Mod. 3-Z.-Wohn. mit Gart., z. 1.7. zu vm. Pr. 45 Mk. E., Wilh.-Raabeweg 35 (Haus Duhr). f6902

Nähe Hardt 1 Wohn., 3 Zim., 1 Wohn., 4 Zim., Unterhaus mit Gärtchen zu verm. Ang. E 8049 Gst. f6971

Kl. Hinterhaus, 3 Zimmer, z. 1. 7. zu verm. Zu erfragen Dr. Schneider, Elbf., Brunnenstr. 39. •

Schöne, abgeschl. **3-Z.-Wohng.** mit Baderaum u. Ver. Nh. Stadion z. 1. 7. zu verm. Ang. E 2226 Gst. e6

Sonnborn! 3 schöne Zimmer, 1. Etg., zu verm. Ang. E 8024 Gst. p5820

Abgeschl. f6943 **Neubau-Wohnung** Erdgeschoß, freie Lage Elberfeld, äußere Südstadt, 2 Zimmer, Küche, Bad, Heiz., Garten z. 1. 7. zu vm. Näh. Frese, Elbf., Ronsdorferstr. 38, I. Et. Tel. 206 17.

2½ Zimmer sof. od. 1. 7. z. v. Lenneperstr. 16, II., l. × †

Neue Nordst. 8, II. **2 u. 3-Zim.-Wohn.** monatl. 34.10 und 23.50 ab 1. 7. zu vermieten. f6935

5- u. 2-Z.-Wohn. pt. 1. Juli 37 z. v. Ang. R 800 Fil. B. Berlinerstr. 62 48-34b

2 Zimmer Auf d. Brahm 2. 3779f

2 Zimmer mit Kochk., Nd., am Friedenshain p. sof. Baldauf, Graf-Adolfst. 44. •

2×2 Zimmer im Hinterh., gut in Ordn., Nähe Wupperf. an ruh. Leute zu verm. † Ang. B 4086 Bm.

2 gr. Speichz. m. G. W. El. Dachf. t. K. W. a. ruh. Miet. 1.7. Ang. B 4019 B. †

2 schöne Mans.-Z. a. ält. Frau z. v. E., Steinbeck 13, p. •

2 Zim. 23 M. Näh. Sattlerstr. 32, II. •

2 sch. Zimmer Höchsten 64a, Erdg. 1. 7. 37 zu verm. •

2 Zimmer B., Hohenstein 154. Mk. 17 je Monat. Ang. B 430 Bm. 3843a

2-Z.-Wohn. und Einzelzimmer sof. zu v., Westkotterstr. 12 Näh. Bm., Ilsestr. 28. †

2 kl. Zimmer im Hinterhaus z. 1. 7. Hedtmann, E., A.-Hitlerst. 133. f6931

2 Parterre-Zimm. an ord. Leute sof. zu verm. W.-U., Ad.-Hitlerstr. 261. •

2 Part.-Zimmer zu verm. Näheres Ludwigstraße 47 R3291

Schöne 2-Z.-Woh. sof. zu vermieten. Näher. Plateniusstraße 12, III. R3293

Schön. gr. 2-Z.-W. geg. 2 kl. z. tausch. i. Heckb. Ang. H545 B., Heckinghstr. 131. †

2×2-Zim.-Wohn. Kemnastr., an befreund. Familien zum 1. 7. zu vm. Ang. B 440 Bm. 292b

2-Z.-Wohn. 1. Et. Gas, El., z. 15.6. zu verm. Elbf., Harmoniestr. 20. •

Schö. kl. 2-Z.-W., el. L., G., W. z. vm. B., Heidterberg 14, II., 3×sch. 48—26b

2-Zimmer-Wohng. Kemnastr. z. 1.7.37 zu verm. Ang. u. B 437 Barmen. 292b

Sonn. 2-Zi.-Whg. mit Badez. u. Ver. im Neubau (1928) ab 1. 7. zu verm. Ang. B 4117 Ba. 3844a

2 gr. Zim. Kipdorf 96, II. p. 1. 7. z. v. Bes. v. 9—11 Uhr R3305

2-Z.-Wohn. Erdg. zu verm. Barmen Schützenstr. 63. †

Elb., Südstadt 2-Z.-Wohn. 17.50. G., W., elektr. L. Ang. B 4135 Bm. †

2 Zimm., abgeschl. sof. B.-Mitt. zu vm. Linienstr. 16. 3821f

2 Mansarden zu verm. Näheres Kollenbusch 3, II 48—23b

2 kl. Mansard. Stennert 2, an einzelne Person zu vermieten. Näher. B., Sedanstr. 125. 48—21b

2 schöne, mittelgr. Mans. a. allst. Dame od. Herrn. Näh.: Möbelhaus Bossen, E., Gesundheitstr. 4. v126

2 Mans., 3. Stck., Gas, El., in abg. Hse. Nordst. 1. 7. Ang. E 8044 Gst. f6925

2 Mansardenzim., 3. Et., m. El. u. Gas f. 18.50 Mk. mon. z. 1. 7. an sich. Mietz. zu v. Näh. J. Lange, E. Teweerthstr. 111 1633

2 Mansardenzim. sof. zu vm. Hugo Hesse, Vohwinkel, Gräfratherstr. 3. •

2 sonnige Mans., in gut. 1-Fam.-H., p. 1. 8. 1937 an einz. Dame z. v. † Ang. B 4140 Bm.

2 Zim., 1. Etg., f. B., Rosenau 3. †

Sch. 2-Zi.-W. m. G., W., El. z. v. Kaiser, Barmen, Saarbrückerstr. 46, frühere Kampstr. †

2 Mansardenzi. günst. zu verm. † Ang. B 4106 Ba.

Ad.-Hitler-Str. 119 2 Zim., 2. Etage, hofwärts, sof. Näh. Gartenst. 16, II. •

Schöne 2-Zim.-Wg. vollst. renov., an junge Brautleute. Ang. B 4129 Bm. †

In bess. Hse., Nb. Hardt zu verm.: 2 gr. schöne Zim., renov., m. Heiz. usw. pt. Gartenausf. an Ehep. o. Einzel-P. Mietpr. 40 Mk. Ang. E8062 Gst. •

2 son. Mf., lod. 2 Pers., el. Li., sof. Brillerst. 162, II. •

2 Zimm., 3. Etage kl. Küche, gr. Schlafzimm., sof. zu v. • Näh. Ludwigstr. 85.

2 Zimmer 1. Etg. ev. mit Speicherz., ab 15. 6. Nähe Westend zu verm. Zu erfrag.: Wwe. Müller, Vohwinkel, Gräfratherstr. 21. Ruf 320 78. e58

2 schöne Mansz. m. Wass., Gas u. el. Licht p. sof. od. 1. 7. an allst. Pers. Ang. E 8106 Gst. •

Bad Godesberg Gr., freundl., leer. Zimmer mit voll. Pension an Dauermieter abzugeben. Schönste Lage in Rheinnähe. Fremdenheim Gelderblom, Fernruf 2200. b6630

Bezugf., gr. Mans. Gas, Elektr. sof. Reviandtst. 18, II •

Gr. helles Z. mit Licht u. Gas b. E. Steinbeck 16, p. •

1 Mansd. 15. 6. od. spät. zu v. E., Straßburgerst. 11a I f6900

Zum 1. 7. • 1 Zimm. 1. Etg. an ord., berufst. Frl. o. Frau z. v. Wiesenstr. 81, I.

Leeres Zim. z. v. Ang. E 7897 Gst.

Groß., sonnig. Z. 15. 6. zu vm. B., Elberfelderst. 95, II †

1 leeres Zimmer z. v. Eing. separ. Wesendonkstr. 8, II. •

Gr. Zim. m. Hzg. (Einf.-Haus), an bess., berufst. Dame zu vm. Auf Wsch. volle Pens. Ang. E 7849 Gst. •

Wesendonkstr. 23 an der Hofaue: 2 helle Büroräume m. kl. Lager und Heiz. sof. zu vm. Näh. b. Breunig. v215

Sehr schöne helle Räume, W.-B., Berlinerst., Erdg., für Arzt, Rechtsanw., Konzern, Vers.-Ges., Mobell. usw. geeign., p. sof. zu vm. Näh. Barm., Uferst. 6, Tel. 56125 258b

3 schöne Kontor- od. Lagerräume part., 2 Eing., zu vm. E., Barmer-Str. 96, Klenker, a. d. Hofaue. v32

Hofaue 2 schöne, separate R3241 **Büroräume** zu verm. Angeb. u. E 2211 an Gst.

Zwei Büroräume 1. Stock, p. 1. Juli zu vermieten. W.-Vohwinkel, Bahnstraße 5. e58

2 kl. Büroräume, pt. sep. E. W. z. vm. E., Pestalozzistraße 5 (fr. Schillerstr.) R3281

Sch. Büro-Lagerraum, hell, hzg. 80 qm u. Kell. sof. Allenstr. 28, 11—3. •

Ronsdorf · In bester Lage, Staasstraße 25 **2 schöne Räume** 124 bezw. 140 qm f. Ausst., od. ähnl. Zwecke best. geeignet, bald preisw zu verm. Näheres Blombach, Lüttringhauserstr. 67 f83

1 gewerbl. Raum Nähe Wupperfeld. Markt z. 1. 7. z. v. Ang. B 441 Bm. 292b

Heller, gewerblich. Raum, ca. 70 qm, billig zu vermieten. — Näher. Schulz, Elbf., Hochstr. 18. r3267

Sch. hell. Raum 70 qm bill. zu verm. B., Zur Schafbrücke 46 †

Gewerbl. R., 50 qm Kr., Li., G. W. Augustin, Weststr. 108. v319

Gewerbl. Raum 60 qm hell u. luftig, sof. zu verm. Elberf., Karlstr. 37. f6883

• 80 qm gewerbl. Räume, Gesenbergstr. 10, p., preisw. Ang. E 7949 Gst.

1a gew. Raum f. Heißmangel. — Wss., Gas, Elktr. vorhd. Dobertin, Westerbusch 56. •

Gewerbl. Räume, ca. 85 qm, Klotzbahn 19a, Wiesenstr. 58a, sof. Eckgold, Wülfrathstr. 60. •

Ca. 60 □m großer Lagerraum oder auch als Werkstelle sof. zu verm. • Hochstraße 59, II.

Lagerraum u. Keller, Büror., Pferdestall, gr. Hofraum m. Toreinfahrt zu verm. Näher. Hartmann B., Kl. Werth 30. †

Fabrikgebäude, 2 helle Räume m. Kontor, je 150 qm, Betonboden, Zentr.-Heiz., Elektr., Gas, Wasser, u. 100 qm heller Lagerraum ganz od. get., ev. mit Wohnung, in Langerfeld zu v. † Näh. Geschst. 140

Verkaufshalle, massiv sofort zu vm. B. Germanenstr. 61. †

Lagerplatz! i. d. Talsohle Elb. f. günstig gelegen, beau. Einf., 1500 qm groß, auch geteilt, zu verm. m. aufsteh. Pferdest. off. u. geschl. Schuppen, besond. geeign. f. Baumaterialien od. Holzgroßhdlg. p. f. zu verm. Näh. Elb., Wupperstr. Nr. 4 1420

2 Parterre-Räume für Büro u. Lager sofort. Grünstr. 1. •

Gewerbl. Räume insges. etwa 300 qm, m. Gas, Elktr. u. Wass., ganz od. geteilt zu verm. Näh. Bohm, Elb., Gravelottestr. 16. 3829f

Mietgesuche

Ca. 300 qm **Gartenland** am Rande der Stadt zu mieten oder zu kauf. gesucht. Angeb. unt. E 2230 an Gschst. R3315

Landhaus im Umkreis Wuppertals mit 2—5 Morg. Land, mit Vorkaufsrecht, v. sich. Zahl. zu mieten gesucht. Ang. u. E 7912 Gst. •

Kleines, auch reparaturbedürftig. **Haus** mit etw. Land zu miet. od. kl. ges. Am liebst. Nordst. Ang. E 8043 Gst. f6927

2-Fam.-Haus, 7—8 Z., m. Badez., a. Rande d. Stadt zu miet. ges. Evtl. 3 u. 4 Z. mit 1 Badez. A. E7901G. •

Jg. Ehepaar sucht **Metzgerei** zu mieten. Angeb. u. E 7655 Gst. •

Ladenlokal mit 3-Z.-Wohng. zu mieten gesucht. Ang. E 7860 Gst. •

5-Z.-Woh. m. Bad in gut. H., zw. grün. Baum u. Langerf. Markt z. 1. 10. ges. Ang. B 4063 Bm. †

5-Z.-Wohng. einschl. Küche, ev. m. Bad u. Heiz. od. klein. Einfam.-Haus, z. 1. 10. 37 gesucht. Preisang. u. B 4168 Barm. 3831f

Lediger Offizier sucht zum 1. 10., eventl. früher **4-5-Zim.-Wohn.** mit Komf. Südteil Elberfeld. Preis. Ang. E 1855 Gst. b5818

4—5 Zimmer Nähe Stadtmitte, mgl. mit Garten. Preisang. unter E 8038 an Gschst. f6897

4—5-Z.-Wohn. evtl. mit Malerwerkstelle u. Einfahrt ges. Preis. Ang. E 7886 Gst. •

Beamter ält. Ehep., 2 Pers., sucht zum 1. Okt. 4—5-Zim.-Wohng. Südstadt od. Brillerviertel bevorz. • Ang. E 7967 Gst.

Abgeschloss. **4-5-Zim.-Wohn.** mit Heiz. u. Bad z. 1. 10. gesucht. Westteil Elberfeld-Vohwinkel. Ang. u. E 7828 an Gst. f6887

Ges. wird 1 Wohn. v. 4—5 Zimmer, Küche, Badez., Ver., z. 1. Okt., in ruh. Lage, v. 3 erw. Pers. Angeb. unt. E 7729 an Gst. •

Ält. höh. Beamt.-Wwe. f. t. abg. Hs. Wohn. (nicht pt.). **4 Zim. u. Kochküche** oder † **3Z. Kochk. u. Mans.** bis spät. 1. Aug. Ang. B 423 Bm.

4-Z.-Wohng. m. Küche, Bad u. Nebenr., möglichst Erdg., m. kl. Garten z. 1. Juli z. miet. ges. Schriftl. Ang. m. Mietprs. an den Dampfk.-Ueberw.-Verein, B., A.-Hitlerst. 515. 3806a

Mod., abgeschloss. **4-Zim.-Woh.** m. Küche, Bad, Heiz., 1. Etage, i. ruh., besterWohnlage, per 1. 10. v. kl. Fam., sich. Mietzahler gesucht. • Ang. E 7730 Gst.

4-Z.-Wohng. mit kl. Gart. od. Balk., ev. i. berg. od. einf. Landhs. zu miet. od. zu kf. ges. Preisang. K318 B., A.-Hitlerst. 483. •

Beamter sucht **4 Zimmer** u. Speicherz., mit gräß. Garten oder kl. Häuschen am Rande d. Südst. b. spätest. 1. 10. 37. Ang. E 7858 Gst. •

2 Damen s. i. bess. Hause 4 Zimmer, auch ausgeb. Mansd. Ang. B 4099 Bm. †

Schöne, abgeschl. **4-Z.-Wohng.** mögl. m. Bad, z. 1. od. 15. 7. i. Bm. bess. Haus, f. pünktl. Mietz. Preisang. B 4093 Barm. †

Mod. 4-Z.-Etg. fr. Lage, Südst., Brill. Bes. Ottenbr. Sept.-Okt. v. sich. Z. kl. F. ges. Ang. E 7899 G.

4-Z.-Wohng. mit Balk. ges. 4. Etg. Prsang. u. K 319 Fil. B., A.-Hitlerstr. 483. †

4-Z.-Wohng. m. Bad z. 1. Aug. ges., mögl. i. Waldnähe: Unterb. u. Hardtgeg. bevorz. Ang. E 8111 Gst. 2482

3—4-Z.-Wohng. von 2 Pers. zum 1. Sept. ges. Bevorz. Südst. Elbf. o. Vohw. Bhf.-N. Ang. E7697 Gst. •

Beamt.-Ehep. s. schöne 3—4-Z.-W. in Elbf. Ang. u. E 7693 Gschst.

3-4 Zimmer i. gt. H., mögl. Südstadt—Zoo v. ält. Ehep. ges. Angeb. mit Preis u. E 7783 Gst.

3-4-Zimmer-Wohn. Küche, Bad zum 1. 10. gesucht. • Ang. E 7940 Gst.

Ruhig. Mieter s. bald oder später **Südseite Oberbarmen** 3—4-Zim.-Wohn. mit Veranda usw. Ausführl. Angeb. B 4096 Barm. †

3-4 Zimmer evtl. m. Badez. u. Veranda, i. Brillerviertel v. alleinsteh. Ehep. gesucht. Ang. E 8034 Gst. r3272

Ält. Ehep. s. ger. 3—4-Zim.-Wohng. evtl. m. Badz., N. Landgericht. Ang. m. Lage u. Preis u. B 4109 Bm. †

Schöne 3-Z.-Woh. mit Bad, sucht berufst. jg. Ehep. z. 1. 8. od. später. Ang. E7740 Gst. •

In sonn. ruh. La. u. nur gut. Hse. 3 Zi., Bad erw. v. jg. Ehep. mit Kind, sich. Mietz., p. 15. 7. od. 1. 8. Ang. B 4054 B. †

Suche z. 1. 8. 3-Z.-Wohng., Küche, Bad, mgl. mit Heizg., Neubau bevorz., nur Elbf. Angeb. unt. E 7616 Geschst. •

Ält. Beamtenwe. sucht 3-Zim.-Woh. mit Mansarde in gut. Hause. Ang. u. B 4070 Bm. †

Brautp. s. prsw. 3-Zimm.-Wohn. am Stadtrd. od. kl. Fachwerkhaus zu pacht. od. zu m. Ang. E 7794 Gst. •

3-Z.-Wohng. m. Bad, Innenklos. u. Veranda in Oberbarm. od. Langerfeld Sept.-Okt. ges. Ang. u. B 4158 Barmen. †

Wuppertals Handwerk empfiehlt sich für gute Facharbeit

Auto-Sattlerei

Otto Loges Wuppertal-Elberfeld
Auto-Polsterei
Laurentiusstr. 23
Fernruf 23377
Reparaturen und Neuanfertigungen von Schiebedäch. Verdecken, Hüllen, Fonddecken, Schonbezüg. sowie Innenausstattung v. Wagen

Bauhandwerker

Adolf Enge jr.
Wuppertal-Elberfeld, Tel. 20923
Fabrik für Rolladen, Jalousien, Markisen, Rollgitter und Aufzüge. Ausführung sämtlicher Reparaturen durch Facharbeiter.

Hermann Köhler
Glasermeister
Wuppertal - Elberfeld, Obergrünewalderstr. 3, Telef. 33605
Ausführung sämtlicher Verglasungen
Glashandlung und Reparatur-Werkstelle

J. P. Osterritter
Dachdeckerei
Blitzschutzanlagen
Bauklempnerei - Installation
Wuppertal-Elberfeld, Neuenteich 78, Telef. 23356

R. J. Schlösser
Wuppertal-Elberfeld, Kölnerstr. 16, Telef. 32500
Unternehmung für Hoch- und Tiefbau — Eisenbetonbau

Einrahmungen

Gemälde
Kunstblätter, Einrahmungen
Georg Kurr & Co. (Bilder-Kurr)
Bilderleisten-Barockrahmen-Fabrik
Nicht mehr Karlstr., **nur** noch Mathildenstr. 13

Gemälde
Restaurieren und Auffrischen von alten Gemälden, auch beschädigten, sehr preiswert bei **Gemälde-Handlung Walt. Wetzler, Wuppertal-Barm..**
Schuchardstraße 3 / Telefon 60569

Elektro-Motoren

Elektro - Motoren - Oelkers
Wuppertal-Elberfeld, Johannisberg 18
Tel. 31182
Neue und gebrauchte Motoren
Verkauf - Vermietung - Ankauf

Otto Friesewinkel Elektromaschin.-baumeister
Wuppertal-Elberfeld, Neue Friedrichstr. 12, T. 26058
Neuwickeln von elektrischen Maschinen, Haushalt-Geräten, Staubsaugern usw.

Lübker
Telef. 31393
Meister im Elektro-Maschinenbau
Wuppertal-Elberf., Johannisberg 18
Neu- und Umwickeln von elektrischen Maschinen aller Art. Fachgemäße preiswerte Ausführung.

Glas- und Gebäudereinigung

Fritz Lach / W.-Elberfeld
Luisenstraße 34 - Telefon 22630
Glas- und Gebäude-Reinigung

Kürschner-Arbeit auch im Sommer!

Zu den duftenden Kleidern gehört der Fuchs. Warum? — Viele Frauen verzichten gerne auf vieles andere, nur einen Fuchs oder einen Pelzumhang müssen sie haben — und das mit Recht — Gibt es ein anmutigeres, schöneres Bild als ein Frauengesicht von einem Pelz umrahmt? Ist es nicht ein wundervoller Farbenkontrast auf die zarten, den Körper leicht umhüllenden Seiden, als praktische Ergänzung einen Fuchs zu tragen? Es gibt ja so wundervolle Formen, bald als Cape oder auch als mehrfelliger Umhang gearbeitet. Die jetzige Mode bevorzugt sehr Capes und Umhänge, wie sie Großmutter und Urgroßmutter schon trugen. Es sind nur kleine Abweichungen daran.

Die Schultern sind gerade und besonders betont. Am Hals schließen diese Capes ganz an. Durch geschicktes Nähteverlegen und Felldrapieren, besonders bei Nerz, Maulwurf und Feh, wird eine graziöse Linien-Führung herausgebracht. Diese Umhänge werden genau so zum Nachmittagskleid, wie zum Kostüm getragen, besonders an kühlen Sommerabenden. Der Pelzumhang ist für die elegante Frau ein notwendiges Kleidungsstück geworden. —

Füchse dominieren in allen Farben in diesem Jahr. War der Weißfuchs in der vergangenen Saison ein wenig vernachlässigt, so kommt er jetzt erneut zur Geltung, und zwar in wundervoller Farbtönung wie platin, blau-grau, beige-rosé und neueste Färbung königsblau.

Auch Blaufüchse kommen mehr zur Mode und dadurch auch mehr zur Geltung. Sie passen in ihrer Farbwirkung zu allen braunen und rötlichen Tönen.

Unsere heimischen Rotfüchse lassen sich in natur-, wie auch in gefärbtem Zustand genau so zu Capes und Colliers verarbeiten und haben fast die gleiche Wirkung. Es ist ja wohl kein Fehler, daß sie sich wesentlich länger tragen als alle anderen Füchse und dazu noch viel billiger sind. Fuchscolliers und Umhänge aus diesen Materialien bleiben immer für die Trägerin ein Individuelles. Bald fallen sie lose, bald eng an den Hals schließend, bald weit über die Schultern zurückgelegt, aber immer ergibt dieses eine besondere Eleganz.

Wundervolle kleine Krawatten aus Nerz oder Marder in zwei, drei oder vier Fellen gearbeitet gehören zum eisernen Bestand der Dame. Zum Kostüm getragen wirken sie ganz besonders apart.

Sollten Sie aber in irgendeiner Ecke alte Pelzstücke oder Reste herumliegen haben, bringen Sie dieselben zu Ihrem Kürschner. Unter seinen geschickten, modisch geschulten Fingern wird er Ihnen sicher einen Umhang oder Vorschläge dafür machen können, und das wird Sie bestimmt freuen.

Robert Quax der Ältere
Wuppertal-Elberfeld - Gegr. 1884
Gesundheitstraße 101, Fernsprecher 31612
Glas- und Gebäude-Reinigung
Imprägnierung von Stoffen, Dekorat. usw. geg. Feuer DRP.

Klempner - Installateure Elektrische Anlagen

Alfred Dahl & Sohn
Wuppertal-Elberfeld, Aue 73
Telefon 32333
Sanitäre Anlagen - Heizung

Emil Fudickar & Borbet
Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 118, Ruf 31962
Abteilung 1: Sanitäre Anlagen
Abteilung 2: Heizung und Lüftung

Walter Gerdes
Wuppertal-Barmen, Steinweg 2, Telefon 53554
Bauklempnerei / Installations-Geschäft
Sanitäre Anlagen

August Giehl
Ingenieurbüro und Installation für sanitäre und elektrische Anlagen
Lucasstr. 19, gegr. 1859, Tel. 22339

Artur Kewersum
Wuppertal-Elberfeld, Paradestraße 6
Telefon 24039
Zentralheizung und Installation

Aufzüge jeder Art u. Größe
A.S.&S.E.
Richard Schulte
Wuppertal-Elberfeld
Holsteinerstraße 4-8
Telefon 261 55

Kraftwagen-Handwerk

Auto-Instandsetzungen
an Karosserie, Lackierung, Polsterung, Verdecks
Karosseriefabrik Mann
Wuppertal-Elberfeld, Arrenbergerstr. 45, Tel. 31041

Maler - Anstreicher

Adolf Breeden Malermeister
Wuppertal-Barmen, Emilienstr. 70, Fernruf 50780
Ausführung sämtlicher Maler- und Anstreicher-Arbeiten

Ernst Hast / Malermeister
Wuppertal-Elberfeld, Sophienstraße 11
Telefon 31531 - Gegründet 1844
Ausführung sämtl. Malerarbeiten

Sattler, Polsterer u. Dekorateure

Polsterei Merten
Wuppertal-Elberfeld, Luisenstraße 22, Tel. 23448
Aufpolstern / Modernisieren
Ständiges Lager in Polstermöbeln und Matratzen

Schneider

H. & L. Genuit Damenschneider
Wuppertal-Barmen, Werther Hof 12, Tel. 52507
Erstklassige Maßanfertigung, speziell
Jackenkostüme - Mäntel - Kleider
Gleichzeitig empfehlen wir unser großes Lager in fertiger Konfektion

Schlosser

Friedrich Garze Marienstr. 17 Telef. 32624
Bau- und Kunstschlosserei
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Herde und Ofen

Moderne Kunstschmiede
Eisenkonstruktionen, Bauschlosserei
Autogene und elektrische Schweißanstalt
Paul Schmidt
Wuppertal, Bendahlerstraße 58-62, Ruf 56784

Bruno Schütz Fernsprecher 34021
W.-Elberfeld, Gravelottestraße 7
Eisen- und Feineisenkonstruktionen
Bauschlosserei und Kunstschmiede
Reparaturen und Schweißarbeiten

Schreiner u. Drechsler

Emil Scheffels Bau- und Möbelschreinerei
Wuppertal-Barmen
Unterdörner Straße 95b, Fernspr. 53132
Neuanfertigung aller vorkommenden Arbeiten fachgemäß. - Reparaturen solide u. gewissenhaft

Heinrich Schnapp
Schreinermeister
Wuppertal - Elberfeld, Nüllerstraße 56
Telefon 33898

Schuhmacher

Franz Herting
Wuppertal-Elberfeld, Königstr. 86, Telefon 34420
Schuh-Maßgeschäft für Reit-, Sport- und Luxus-Schuhe
Spezialist für orthopädische Fußbekleidung und Einlagen

Wäschereien

Wäscherei Geiger
Wuppertal-Barmen, Leimbacherstraße 102
Telefon 50985
wäscht nach Hausfrauen Art

Wäscherei Voß Vereinstr. 19, Telef. 22698
wäscht Hauswäsche unübertroffen
Spezialität:
Stärkewäsche - Gardinenspannen

Geldmarkt

Erststellige Hypotheken z. günstig. Beding. **M. Zietzling,** Barmen, Liebigstr. 41, Tel. 603 08. 280b

*Sch. Zinszahler sucht aus Privatband 15 000 Mk. geg. hohe Zinsen u. dpp. Eintrag. Ang. E 7936 Gft.

10-15 000 Mk. auf 1. Hyp. v. solv. Zinszahl. 5—5½% fos. od. spät. gel. Näh. Levens, Ba., von Eynernstr. 1. †

Kurzentschloss. **Teilhaber** mit ca. 10 Mille sof. ges. Hergest. u. vertrieben wird ein erstkl. Verkaufsschlager. — Ang. E7732 Gft.*

Mk. 10 000.— an 1. Stelle für Neubau aus Privatband ges. Ang. u. E 1846 Gschst. b5826

1. Hypothek 7—8000 RM. aus Privatb. ges. Sich Zinszahler. Verm. verb. Angeb. unt. B 4083 Gft. Bm. †

1. Hypotheken auch für Neubauvorhaben durch **Otto A. Wolff, W.-Elberfeld,** Turmhof 15/17 — Telefon 24734 Agentur der Deutsch. Centralbodenkredit A.-G., Berlin 1657

1. Hypotheken für Alt- und Neubauten zu günstigen Bedingungen vermittelt 1599 Gen.-Agt. Josef Caspers, W.-Elberfeld, Turmhof 15-17, Fernsprecher 255 04.

99% Auszahlung für Neubauten u. gute Althäuser 5% Zinsen, Reparatur-Hypotheken, landw. Neuban-Hypotheken SCHUERMANN & CO. Wuppertal-Elberfeld, Laurentiusstr. 28

I. Hypotheken Alt- u. Neubaut., Stedl., günstig durch Frau Rud. Vogel, W.-Elberfeld, Kasinostr. 40, Tel. 23840. v378

Bohwinkel
3—3500.— an erste Stelle ges. auf eine schöne Besitzung, 12 Zimmer mit gröss. Vor- und Hintergarten. Einheitswert 8300.—. Vermittler verbeten. Ang. u. V 27 Fil. Bohwinkel. c58

5000 RM. 2. Hypothek, 6% Zinsen, für Neubau, Einfam.-Haus, auf Privatband sof. gesucht. Angeb. u. E 2228 an die Gft. r3309

Gute, sich. Anlage! Zw. Abföf. einer Bank-Hyp. werd. 2—3000 RM. ges. Ang. E 7836 Gft.

Sichere Hypothek, **4000 R.-Mark** zu verk. Ang. u. E 1842 an Gschst.

Wer kft. 1. Hyp.-Brief u. 2500 M? Ang. E 7905 Gft.*

1600.— Mk. geg. gute Sicherheit u. Zinsen sof. ges. Ang. u. S 720 an Ferdinand Haan. f147

Achtung! Hausbesitzer!
Falls in Ihrem Hause die Haustüre zu stark schlägt oder offen bleibt, bestellen Sie den Fachmann 1650 Wilhelm Schmidt, W.-Elberfeld, Ad.-Hitlerstr. 158, Tel. 23083. Für jede Arbeit wird Garant. geleistet

Tapetenreinigung 8—10 Pfg. Zimm.-Decken 15—20 Pfg. p. qm, fast neu, kein fast. Schmutz, Ia Empf., Gratisvorf. F. Selbstausf. in Büchs. 0.95 u. 1.50 Mk. K. Schleier, W.-B., Rud.-Herzog-Straße 5. †

Achtung! Bäckermeister!
Gut erh. Dampfeinschiebofen zu pf. Führe sämtl. Backofenarbeiten zur vollst. Zufriedenheit aus. — Einwich, Barmen, Sedanstr. 77, Tel. 35846. †

Welcher 783
Wander-Dekorateur
ist noch für 1—2 Tage in der Woche frei, für Manufakturwaren! Perfekter, neuzeitig. Fachmann wolle sich melden unt. E 2218 an Gst.

In Arzthaus oder kl. Sanatorium nahe Wuppertal
Erholungsaufenthalt
von älterem Ehepaar gesucht. Ang. unt. E 8058 an Geschst. dies. Bl.

Existenzgründung
Suche Kleinrentn.-Ehep. od. 2 Personen zur Bedienung einer Heißmangel. Beteiligung ohne Geldeinlage. Ang. E 8051 Gft. R3297

Holz- und Parkettböden
Abschleifen mit Universalmasch., neu, schnell, elektrisch, staubfrei. Westd. Fußboden-Schleiferei, Dietrich, W.-Bm., Schützenstr. 108, Tel. 609 58. 167-2b

Vermischte Anzeigen

Tücht. Ehep., bish. selbst., sucht Wirtsch. i. Vertr. Ang. E 7892 Gft.*

Wer übern. laufd. **Dreh-, Bohr- u. Hobelarbeiten** an mittl., kleiner. Teilen? Ang. mit Ang. der z. Verf. stehend. Maschin. u. E 2220 Gschft. 983263

Wo kann ältere, nichtar. D. Näh. u. Flicken erl.? — Ang. E7992 Gft.*

Zuv. Schneid. empf. f. Anf. v. Hrn.-, Damen- u. Kindergard. gewidmet, b. Pirsch, Mühlenweg 32 Vorder Karte. 3855g

Älter. ehrl. ältere Dame (Pensionär.) in gleichaltr. Dame (ehrl., Pensionär.) kennen zu lernen. Bef. B 4155 Bm. †

Wer streicht alt. Fachwerkhaus bill. an? Ang. E2229 Gft. r3306

Ca. 100 qm Giebel zu verschal. Brs.-Ang. E 7864 Gft.

Frl., Mitte 40, f. Anschluß an geb., froh. Kreis o. eins. Dame. Ang. H544 B., Heckinghofstr. 131 †

Wanzen usw. vertilgt m. W.-Z. 170 radikal u. bill. Lotz, Ba., Werlestr. 43, Telefon 566 56. 37864

BETTEN-Reinigung täglich in Gegenwart der Kunden
Oberbetten 3.
Plumo . . 2.
Kopfkissen 1.
Abholen und Zustellen kostenlos
Siegmund **Alsberg**
W.-Oberbarm. Bachstr. 53 Ruf 588 97
48-5b

Wer bohrt 3 kleine Schränke von Bochum n. Wuppert.? Ang. B 4136 Bm.

Anzug Anfert. a. Ihrem Stoff Mk. 28.—. W. Weise, Schneidermeister, Elbf., Kölnerstraße 25. b199

Erde gratis abzug. La Porte, W.-B., Hohrather Schanze Ruf: 535 24. 37891

Plauener Gardinen Wäscherei 1844
Bernh. Popp
einziges Spezial-Geschäft von Rhein. u. Westf.
8., Gutenbergstr. 30
Fernspr. 362 17.
Kunststopf. Anbessern.
45jähr. Erfahrg.

DAUNEN- und STEPPDECKEN
Anfertigung und Aufarbeitung täglich in eigener Werkstatt
Betten-Haus Alex Berger
W. ELBERFELD
ERHOLUNGSTR 15
RUF 24467
e583

Fortg. Tenn.-Partnerin ges. Freit. 6-7 Brf. B 3096 Bm. †

Wer nimmt j. Ehep. Donnerstag od. Freit. geg. Vergüt. mit Richt. Basel? Ang. B 4134 Bm. †

Mutterboden zu verschenken. B., Weitkotterstr. 178. 117-2b

Geb. Herr, ledig, 43 J., Mentner, f. Wandergefährten etc. Brf. E7779 Gft.

Dame, gutsit., in den 60er Jahr., f. in Elberf. die Bekanntsch. ein. aufrichtigen Dame. Brfe. E 7848 Gft.

Sportl. Mädch., aus bess. Familie, sucht Freundin, zw. gem. Spaag. Alt ca. 23 J. Brf. B 4087 Bm. †

Unterricht

Hilgers
Kaufm. Privatschule Wuppertal-Barmen
Stennert 5 (am Bhf. Oberbarmen)
Schnellfördernder Einzelunterricht i. Buchführ., Rechnen, Handelsk., Stenographie, Maschin.-, Schönschreib., usw. Schulgeld von 4 M monatl. an. Keine Nachzahlg. Stunden nach Belieben.
Anfang Juli beginnen
neue Kurse
48—2b

Gust. Haarhaus, Dolmetscher
Kaufm. Korrespd. Übersetzungen Unterricht
ger. vereid. Ausl.-Praxis
Spanisch Portugiesisch Englisch - Französ.
W.-Elberfeld, Alte Freiheit 4, Tel. 22798

Kurzschrift
Maschinenschreiben
Buchführung, Schönschrift
Handelskunde, Deutsch usw.
Neue Tages- und Abendkurse beginnen Anfang Juli
Kaufm. Privat-Schule
Flockenhaus
Wuppertal-B., Sedanstr. 16
Prospekt frei
259-6a

TANZ-SCHULE K. SCHWARTZ
W.-Elberf., Erholungstr. 14, 1. Etg.
Ruf 26732
Vor Antritt Ihrer Badereise: Ungenierter Einzel-Unterricht für Damen und Herren jeden Alters. Gewissenhafte Ausbildung
Großer Parkettsaal im Hause
1607

Sprachlehrer lehrt Engl., Span., Ital., Portug., Franz., Latein. Ang. E7123 Gft. b593

Französin erteilt franz. Ang. E 6238 v60

Verein f. Stenograph. Sull erlernbar in 8 Std. Hon. 6 M. Hagner, Rektor B., Saarbrückerstr. 28 289b

Oberlehrer, erf. Unterr. u. Nachh. in Englisch. * Ang. E 8064 Gft.

Patentschriften übersetzt diplom. Dolmetsch. u. Übersetzer, Jean Alff, Wuppert.-B., Gewerbeschulstr. 50. †

Zeitungs-Anzeigen heißen richtig kaufen und verkaufen

Die auf jedem Lokal, der sich in Gottes schöner Natur an den Geschossen verfindigt.

Stört auch die Vögel nicht in ihrer Brutzeit, nehmt ihnen nicht mit roher Hand die Eier oder gar die Jungen weg. Ihr bereitet dadurch nicht nur den Vogeleltern, die mit großer Liebe und Mühe ihr Nest bauten, unsäglichen Kummer, sondern

immer jedoch war sein aufgeräumtes Herz zu einem fröhlichen Lob bereit. Also kehrte er schließlich in der Schenke ein.

Nun wäre solche Gewöhnung zum Wirtshause weniger bedenklich gewesen, wenn ihre üblen Folgen nur über ihn gekommen wären. Allein das stundenlange Zurückbleiben des Mannes wurde zu einer beklagenswerten Martergeduld und zum Fluche

einen oder anderen Knaben zurückzuhalten; doch andere, weit mehr an Zahl, strömten hinzu, angefeuert durch Balilla, der ihnen im Augenblick zum Vorbild und zum Führer

Stellen-Anzeigen

Nr. 130 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 5. Juni 1937

Stellen-Angebote

Angesehene Lebensmittelgroßhandlung in Schwelm sucht zum bald. Eintr.

strebsamen Reisenden

Ang. u. E 1898 an Gst. d. Bl. o903

Tüchtiger Vertreter

welcher in Barmer Lebensmittelgesch. gut bekannt ist, für eingef. Tour von **Papierwarengroßhandlung** gesucht. * Ausführl. Angeb. u. E 7934 Gschft.

Buchhalter

welcher mit der Bedienung neuzeitlicher Buchungsmaschinen durchaus bewandert ist, zum baldigen Eintr. gesucht. Ausführl. Angebote unter E 3992 an Geschst. dies. Bl. o902

Von Großhandlung am Platze wird perfekter o901
Buchhalter (in)
nicht unter 25 Jahren, der über umfassende Kenntnisse in der Kontenüberwachung, i. Mahn- u. Klagewes. verfügt, gesucht. Nur selbstgeschrieb. Angebote mit lückenlos. Lebsl., Bild u. Zg.-Absch. u. Geh.-Anspr. sind zu richt. unt. E 3991 an Gst.

o902

Größeres Spezialgeschäft
sucht zum baldigen Eintritt h289
älteren Angestellten
für Buchhaltung und evtl. Verkauf. Ausführliche Angebote mit Lichtb., Zeugnisabschriften und Lebenslauf unt. E 829 an Geschst. dies. Bl.

— Herrenkleiderfabrik — bekannt, sucht unbedingt erfahrenen
Betriebsleiter
für modernen mech. Großbetriebsbetrieb in aussichtsreicher Position. Angeb. unt. E 935 an Gst. r929

Buchhalter (in)
von bedeutendem Textilunternehmen zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerber müssen an sicheres u. selbständiges Arbeiten (bilanzsicher) gewöhnt sein. (0840)
Angebote unter E 8110 an die Geschäftsst. dies. Blattes.

Für Metallwarenfabrik
(Druck-, Stanz-, Riemen.),
energischer, arbeitsfreudiger Techniker
mit Unterstützung des Betriebsleiters mit allen vorkommenden Arbeiten und Akkordberechn. vertraut, möglichst zum 1. 7. 37, spätestens 1. 8. 37 gesucht. Ausführliche Angeb. mit Zeugn.-Abschriften und Gehaltsanspruch an a44
Heinrich Heims, Metallwarenfabrik, Hemelingen-Bremen.

Kaufm. Lehrling
Buchhalter
(bis zu 30 Jahren) für alle einschlägigen Buchhaltungsarbeiten und damit verbundenen Abschlußarbeiten.

Seit 1897 ist der General-Anzeiger der Stadt Wuppertal die bewährte Tageszeitung für die Veröffentlichung von Personal-Anzeigen. Wenn Sie einige Personalanzeigen aufzugeben haben, nehmen Sie unsere Telephon-Annahme unter 217 91 für Elberfeld und 577 66 für Barmen in Anspruch

Schaufenster-Dekorateur
von führender Markenartikel-Firma sofort gesucht. Angeb. u. B 415 an die Geschäftsstelle Barmen. †

Junger, perfekter
Kartonnagen-Zuschneider
(nicht Meister)
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Ausführl. schriftl. Bewerbungsschreiben mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters und der genauen Lohnansprüche, einzureichen unter E 1860 an die Geschst. d. Bl. f309

Tüchtiger Schaufensterdekorateur
per 1. Juli eventuell später gesucht. Bewerber, die befähigt sind geschmackvolle Fantasiefenster und zugkräftige Stapelfenster zu dekorieren, bitten wir ausführliche Angebote mit lückenloser Angabe bisheriger Stellungen, Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unt. E 1848 a.d. Geschst. d. Bl. einzureichen.
D3821

Für die Büroleitung
eines größeren industriellen Betriebes wird ein mit allen einschlägigen fachlichen Arbeiten vertrauter, zuverlässiger älterer Herr gesucht. Es wollen sich nur Herren melden, welche über eine langjährige Praxis verfügen und dementsprechende einwandfreie Zeugnisse aufweisen können. Bewerbungen umgehend erb. unter E 2222 a. Geschst. *

Jung. kaufmännischer Angestellter
der Lehre in Weberei beendet hat, zu baldigem Eintritt gesucht
Gebrüder Schniewind A.-G. Neviges
f248

Auto-Monteur,
perfekt in allen vorkommenden Arbeiten für Diesel- und Benzin-Motor per sofort gesucht. **Carl Vogel,** Spedition, Wuppertal-Elberfeld, Tannenbergstraße 58. R3289

Automaten-Einsteller
f. kl. Metallwaren sof. ges. W. Eugen Fischer, B.-Völklingerstr. 6a (Kaiserstr.) 3847a

Bauführer
erfahren in Eisenbeton und Hochbau, für größ. Bauvorhaben von Bauunternehmung sof. od. spät. gesucht.
Nur schriftliche Angebote an
Emil Butsch u. Co., Elberfeld, Arrenbergerstraße 37. R3282

Tüchtiger Maurer
nicht unter 35 Jahren, der in allen etwa vorkommenden Maurerarbeiten des Tiefbaues bewandert und erforderlichenfalls als Vorarbeiter verwendbar ist, für sofort gesucht. Nur schriftl. Angeb. mit genauen Angaben erwünscht an Bauunternehmer Wassenberg, Bf.-Barmen, Wernerstraße 2. *

Lehrling,
mit guten Schulzeugnissen, der Lust und Liebe zum Verkäuferberuf in der Tabakwarenbranche hat, gesucht.
Emil Waldorff K.-G., W.-Elberfeld, Alte Freiheit 12. R3290

Buchdruck-Lehrling
gesucht.
Buchdruckerei Wandt, W.-Barmen, Färberstraße 15. †

Aelter. Ehepaar für Siedlerhalle ges. M. Kaution erford. Ang. unt. B 4110 Barm. †

Kaffee-Handels-Haus
sucht
Vertreter und Verkäufer
Fritz Linke, Bremen 8. h252

Teilzahlungs gesch.
sucht z. Verkaufen u. Einfall tücht. Vertreter
Ang. E 8109 Gst. (0838)

Tücht. Herren- u. Damenschneider, durchaus selbständig arb., für sof. oder später nach Zoll-haus ges. Ang. erb. E 2225 Gst. r272

Erfahrener Dreher
ges. W. Schröder, E., Bornberg 47. *

Oberbauarbeiter
sof. nach Bahnhof Steinbeck ges. Bf. Müller, Bauunternehmung, Elberf., Simonstraße 15. R3246

Suche für sofort einen alteren
Schuhmachergesellen
od. jung. Meister.
Otto Hoffmeg, Wilspe. f250

1 Kolonne für Innenputz
sowie
Maurer und Bauhilfs-Arbeiter
für dauernde Beschäftig. ges. f290
Ehrlich, Marsch, Baugeschäft, Milspe

Selbständ. arbeit. **Anstreichergehilfe**
ges. Georg Knieps, E., Wanstr. 51. *

Schneider
(Heimarbeit)
f. Großstück, Westen, Hosen, Mäntel dauernd ges. * Bohana, E 18, 8941

Jg. Friseurgehilfe
der sich auch im Damenfach betätig. kann, gesucht. †
Ang. B 4066 Bm.

Sattler- und Polster-Gehilfe
ges. Ernst Rüdel, Gruiten. f126

Polsterer
gesucht G. Ab., Hitterstraße 156
R3284

Auto-Sattler
per sofort gesucht. A. Meyenberg, B.-Wartburgstr. 52 †

Junge f. leichte landw. Arbeit gesucht. — Ang. B 4067 Bm. 38134

Hilfsarbeiter
gesucht. Gärtnerei Naurath, Elberf., In den Stöcken. R3318

Jung. Mann
zur Hilfe in der Schmiede gesucht. Schlipköter, Elbf., Nützenbergerstr. 400. R3320

Ordentl. Junge
16—17 Jahre, z. Milchaustragen a. E., Steinenfeld 8

Junge
für Landwirtschaft gesucht (im Oberbergischen). Lbz. sagt die Gst. f39 †

Jg. Laufbursche
sofort gesucht. —
Hugo Hesse, Wpt.-Vohwinkel. *

Für Fabrikkontor suchen wir einen aufgeweckten
kaufm. Lehrling oder Lehrmädchen,
mögl. mit Stenographie u. Schreibmasch.-Kenntnissen. Ang. mit Schul-Zeugn. u. E 8046 an Geschst. f6917

Lehrling (in)
mit höherer Schulbildg. von
Drogerie
ges. Ang. E 7831
R3274

Zuverl., williger
Lehrling
m. gt. Auffassungsgabe f. Speditionsbüro sof. gesucht. Zeugn.-Abschr. u. Lebenslauf B 4154 an Gst. Barm. †

Lehrling
von Großhandlung sofort ges. Ang. u. E 8019 an d. Gst. R3287

Buchbinder-Lehrl.
sofort gesucht. *
Ang. E 7979 Gst.

Ordentl., kräftig. Junge als †
Bäckerlehrling
ges. W. Grimm, B., Norrenbergstr. Nr. 1. Tel. 53206.

Lehrling
für Bäckerei sofort gesucht. Elberfeld, Steinbeck Nr. 78. r3271

Anfang August
Bäcker-Lehrling
ges. Ang. R 785 B., Berlinerstr. 62. †

Kräft. Bäckerlehrl.
für Konditorei u. Bäckerei ges. Bm., Werlestraße 39. 48/30d

Lehrling
m. gut. Handschr. u. höh. Schulbild. für Exportgeschäft ges. Ang. B 4088 an Gst. Barm. †

Kräft. Junge als **Schmiedelehrling** gesucht. — Fritz Herzbruch, Barm., Wittenerstr. 105. †

Gärtnerlehrling
für sof. gesucht. Gärtnerei Winkler, E., Uellendahl 30, Telef. Nr. 294 67.
R3299

Weibliche

Propagandistinnen
sof. ges. R. kurz. Probezeit. Firma u. fest. Anstellungsvertr. **Stuhlmann,** E., Mäheresen 1. *

Perf. Buchhalterin
welche mit allen vork. Büro-Arb. bestens vertraut ist z. 1. od. 15. Juli gesucht. Angeb. u. B 429 Gst. Barm. 239—36

Bürogehilfin
geübt in Kurz- u. Maschinenschreib., Terminkontrolle u. in einfach. Buchhaltungsarbeiten, zum bald. Eintr. spät. 1. 8. ges. † Ang. B 424 Ba.

Tücht. Friseuse ev. zur Aushilfe ges. M. Fleitner, Telef. 528 06 Ba., Berlinerstr. 101. †

Junge gewandte, in Stenographie und Schreibmaschine perfekte
Damen
zu baldigem Eintritt und per 1. Oktober gesucht.
Gebrüder Schniewind A.-G. Neviges
f248

Ein in seiner Branche als führend **bekanntes Unternehmen** stellt für den Vertrieb seiner renommierten technischen Markenerzeugnisse noch weitere
1-2 Propagandistinnen
ein. Die Position (kein Verkauf), für welche auskömmliche, feste Bezüge sowie Leistungsprämien und Fahrtspesen vorgesehen sind, eignet sich auch für redegewandte und gutangezogene Damen, welche außendienstlich noch nicht tätig waren. Geeigneten Bewerberinnen bieten wir auf Kosten der Firma die Möglichkeit, die Art der Tätigkeit kennen zu lernen. Kurze, sachliche Angebote evtl. mit Photo erbeten unter E 1856 an die Geschst. d. Bl. b391

Für unsere großangelegte D5821
Seidenstoff-Abteilung
suchen wir per bald oder später eine
tüchtige erfahrene
1. Verkäuferin u. Abteilungsälteste
Wir erbitten ausführliche Bewerbungen mit Angabe bisherig. Stellungen, Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüch.
Magis am Markt, Wesel

Wir suchen für Köln
für unsere Abteilungen Seide und Wolle eine erste Kraft als
Verkäuferin
Gute Umgangsformen, Freude am Beruf sind Vorbedingungen. Eintritt sofort od. später. Bewerbungen m. schriftl. Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an
Stoffmüller
Kreuzgasse 4
Kölns beliebte Stoff-Etage
a386

Tüchtige Verkäuferin
für Manufaktur-, Woll-, Weißwarengeschäft, bis 26 Jahre alt, für bald gesucht. Schriftliche Angebote unter E 8031 an die Geschst. dieses Blattes. *

Wir suchen einige b234
gebildete Damen
zum Vertrieb von Kultur-Festschriften. Die Bearbeitung der Kunden geschieht nach vorhandenen Listen. Die Tätigkeit ist erfolgreich und angenehm. — Meldung vormittags von 9—12 Uhr.
Buchhandlung Aug. Arnz
Wuppertal-Elbf., Kronprinzenallee 18.

Kontoristin
für alle Büroarbeiten per bald evtl. sofort nach **Kleinstadt in Thüringen** gesucht. Angebote u. E 10897 Geschst. o897

Band- und Litzenfabrik sucht jüngere Kontoristin
aus der Branche f. alle Arbeiten, die auch flott Schreibmaschine bedient. — Handgeschr. Angeb. m. Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsang. unt. B 4085 an die Geschäftsstelle Barmen. †

Kontoristin
m. gut. Handschr. u. mögl. Sprachkenntn. f. Exportgesch. ges. Angebote m. Geh.-Anspr. u. B 4087 Barmen. †

Perfekte o899
Stenotypistin
u. Maschinenschreiberin von Spezialfirma der Elektrobranche für sofort gesucht. — Angeb. mit Angabe der Leistungsziffern, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen u. E 10859 a. Gschft.

Stenotypistin
in Stenografie und Schreibmaschine vollkommen perfekt, sicheres und sauberes Arbeiten Bedingung, zum baldigen Eintritt, spätestens 1. Juli, gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild erbeten unter E 8112 an Gst. h289

Perfekte 3826a
Stenotypistin
zum sofortigen Eintritt gesucht. — Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspruch, u. B 418 Gst. Bm.

Reimard. vergibt P. Holtfer, Breslau I Hd a225

Für 1 Tag in d. Woche wird in Elberfeld eine †
Schreibhilfe
gesucht, die flott u. sich. rechnen kann. Ang. B 419 Bm.

Suche für sofort oder 1. 7. 37 eine tücht., branchekund.
Verkäuferin
Feinkost-Geschäft Ernst Risse, W.-Barmen, Werth 13. 3816f

Aelt. Verkäuferin
für Metzgerei ges. Ang. E 8041 Gst. f6936

Tücht., jüngere
Verkäuferin
für Kolonialw. f. dauernd ges. Ang. u. E 8045 Gschst. f6923

Tücht. R3313
Verkäuferin
für Lebensmittel und Feinkost sof. od. später gesucht. Ang. E 8053 Gst.

Tüchtige Friseuse
sof. od. später in angen. Dauerst. gesucht. Ang. unt. B 4005 Barmen. 3758f

Tüchtige *
Fris.-Gehilfin
in Dauerstell. ges. **Renne Jöge,** Damen-Salon u. Part., Töppersberg (Kobohaus). Ruf 248 91.

Tüchtige *
Putzarbeiterin
ges. die gut Formen arbeiten kann. Ang. E 8012 Gst.

Maschinengroßhandlung
im Mittelp. Barmens sucht zum mögl. baldig. Eintritt ält. selbständ.
Stenotypistin
für deutsche, englische u. französische Korrespondenz. Ausführl. Angebote erbeten unter B 447 Barmen. 3823f

Perfekte o898
Stenotypistin
möglichst mit Buchführungskenntniss., von größ. Anwaltsbüro per sofort, evtl. per 1. 7. gesucht. Angeb. unter E 10898 an die Geschäftsst. dss. Bl.

Aeltere, erfahrene
Kontoristin
v. größ. Fabrik-Betrieb f. Registratur ges. Es woll. sich nur Kräfte meld., die an sicheres u. flottes Arbeiten gewöhnt sind. Bewerb. mit lückenlos. Zeugnis-Abschriften unter E 8016 an die Geschst. *

Barmer Fabrikgeschäft
sucht sofort oder zum 1. 7. 3801f
junges Bürofräulein
Stenogr., Schreibmaschine, sich. Rechnen, mögl. Buchhaltungskenntnisse. — Angeb. u. B 4137 Geschst. Barmen.

Tüchtige, jüngere
Verkäuferin
für Strumpf-Abteilung
für sofort oder später gesucht. Ausführliche Angebote mit Bild, Zeugn. und Gehaltsansprüchen an
Alfred Elobach u204
Strümpfe, Wäsche, Strickwaren,
Freiburg/Breisgau

— Spezialgeschäft — sucht h352
1. Verkäuferin
z. 1. 9., evtl. früh., für Seidenabteilung. Nur 1. Kräfte mit Fachkenntnissen wollen sich melden unt. E 225 an Gst.

Durch besondere Fachkenntnis begabte
Verkäuferin
hat Gelegenheit, sich i. alteinbester Lage v. Oberbarmen (Hecking.) eine sichere Existenz (wenn Textil, dann Korsettbranche bevorz.) z. gründen. Etw. Kapital erw., aber nicht Beding. † Angeb. unt. B 3984 an Gst. Barm.

Perfekte Friseuse
sofort oder später in angenehme Dauerstellung b. hoh. Lohn ges.
Karl v. Hoff, Remscheid,
Am Markt. f309

Mehrere selbständige
Gehilfinnen
für Taillen und Mäntel gesucht.
Kindereit, Elb., Wall 40,
Eing. Schloßbleiche. f6934

Büglerinnen
f. Leibwäsche u. Oberhemden sofort gesucht.
Großwäscherei „Allplätt' Volke & Simmer
W.-Elberfeld, Uellendahlerstraße 562/6. f347

Tüchtige Aufpasserinnen
sof. ges. E. Meseiwinkel, Barmen, Ritterstraße 70a. 3822f

Junge Mädchen
im Alter von 14—16 Jahren zur Ausbildung als
Facharbeiterin
sofort gesucht. 48/19d
Ph. Barthels-Feldhoff A.-G., W.-Barmen, Garnstraße 5.

Hilfsarbeiterinnen
für leichte Arbeit sofort gesucht. —
Gebr. Goldschmidt, W.-Barmen, Siegesstr. 112. 167/8d

Perfekte Mädchen für Buchdruckerei gesucht
Buchdruckerei Wandt, W.-Barmen, Färberstraße 15. †

Tüchtige Friseuse o. Damen-Friseur bei gutem Lohn, z. 15. 6. od. 1. 7. in Dauerstell. ges. Kost im Hause. — R. Weber, Werweisstrachen, Burgerstr. 3. e342

Tüchtige *
Putzarbeiterin
die an selbständig. Arbeiten gewöhnt ist, f. die komm. Saison gesucht. — Ang. E 7913 Gst.

Tücht. Modistin
für sof. in Dauerstellung gesucht. — Näh. W.-Barmen, Heubruch Nr. 26. 3824f

Tüchtige Hafpelerin
sofort gesucht.
Bangert & Flasche, W.-Oberbarmen, Mommsenst. 2—4. f677

Jüngere Einrichterin
d. die Bäckermasch. mit bedienen k., sucht:
Herrenkleiderfabr. Siegfr. Leithäuser, E., Hofaue 47—49
R3295

Gewandte, vielf., erfahr. R3311
Zuschneiderin
von kunstf. Modewäschefabrik in Dauerposition sof. ges. Bewerb. u. E 8122 Gschft.

Masch.-Näherin a. Hosen in u. außer d. Hause u. jg. **Mädchen** f. Handarbeit. Bennia, E., Auerschulstr. 4. *

Näherin
für Wäscheatelier per sofort gesucht
Modehaus Thordsen
Wuppertal-E., Wall 18/22 j*

Zick-Zack-Näherinnen
auch solche, die es erlernen woll., für Heimarb. sof. ges. Ang. B 4166 Bm. 3848a

Tüchtige
Kurbelerin
gegen guten Lohn gesucht. Ang. unt. B 449 Gst. Bm. 3826f

Mädchen
für **Heißmangel** ges. Heißmangel, Rödigerstr. 15. †

Jg. Mädchen für **Heißmangel** ges. † Ang. R 797 Fil. B., Berlinerstr. 62.

Mädchen
für leichte Arb. sof. ges. Heckinghauserstraße 8. 3838a

Volontärin
für **Photo-Labor** gesucht. Ang. unt. E 8039 an Gst. R6899

Lehrmädchen
f. Damenputz sofort gesucht. *
Emmi Fischer, Königstr. Nr. 40.

Lehrmädchen
für Spezialgeschäft wird sofort ges. — Ang. B 443 a. d. Gschft. Barmen. 274b

Lehrmädchen
sauber u. klug. f. **Lebensm.-Geschäft** sofort gesucht.
Emil Wellandt, B., Rödigerstr. 150 3834f

Tücht., ordentl.
Lehrmädchen
für Lebensmittel-Gesch. sofort ges. Jungbluth, Bm., Westkotterst. 153. f676

Hauspersonal

Für Etagenhaush. wird z. 1. 7. od. früher eine *
Hausgehilfin
nicht unter 45 J. ges., die im Koch. u. in der Hausarbeit ganz selbst. ist. Hilfe für 1 Tag oder für die Wäsche vorhand. Kahn, E., Schloßerstr. 15, III. — Telefon: 256 93.

Zum 15. Juni
oder später suche ich für mein 3-Pers.-Hausb. (Erwachsene) e. tücht. **Hausgehilfin,** w. kochen kann. Waschfrau vorhd. Guter Lohn, gute Behandlg. Ang. u. E 2224 an Gschft. e362

Suche per sof. od. 15. 6. kinderlieb. **Hausgehilfin** für alle Hausarb. Waschfrau vorhd. Ang. E 2227 Gst. R3310

Juvl. Morgenhilfe 1mal wöchtl. ges. Näh. Gschft. f41 †